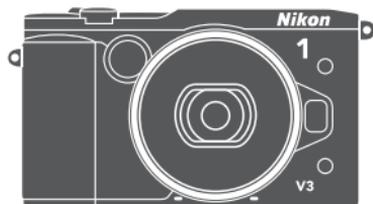


Nikon

DIGITALKAMERA

1 v3

Referenzhandbuch



1

De

Um dieses Produkt optimal zu verwenden, lesen Sie bitte alle Anweisungen aufmerksam durch. Bewahren Sie die Unterlagen an einem Ort auf, an dem alle Benutzer dieser Kamera Zugang dazu haben.

Kameraeinstellungen

Die Erklärungen in diesem Handbuch beruhen auf der Annahme, dass die Standardeinstellungen verwendet werden.

Symbole und Regeln

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Regeln verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet Warnhinweise, die Sie vor dem Gebrauch lesen sollten, um eine Beschädigung der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet Anmerkungen, die Sie ebenfalls vor dem Gebrauch der Kamera lesen sollten.



Dieses Symbol verweist auf andere Seiten in diesem Handbuch.

Die Symbole ▲, ▼, ◀ und ▶ auf dem Multifunktionswähler stehen für aufwärts, abwärts, links und rechts.

⚠ Sicherheitshinweise

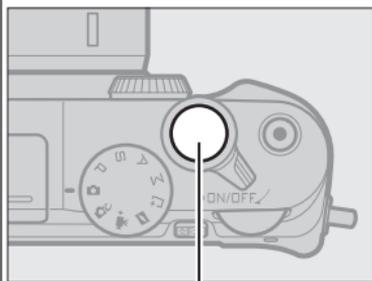
Lesen Sie die Anweisungen unter »Sicherheitshinweise« (📖 xi–xiii) durch, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal verwenden.

1 v3

Wie Sie das Beste aus Ihrer Kamera herausholen	 ii
Inhaltsverzeichnis	 iv
 Einleitung	 1
 Fotografieren und Wiedergabe	 38
 Filme aufnehmen und wiedergeben	 59
 Belichtungssteuerungen P, S, A und M	 69
 Andere Aufnahmemodi	 76
 Mehr über das Fotografieren	 92
 Wi-Fi	 119
 Mehr Informationen zur Wiedergabe	 129
 Anschlüsse	 141
 Das Wiedergabemenü	 156
 Das Aufnahmemenü	 167
 Das Videomenü	 189
 Das Bildverarbeitungs­menü	 195
 Das Systemmenü	 209
 Technische Hinweise	 221

Wie Sie das Beste aus Ihrer Kamera herausholen

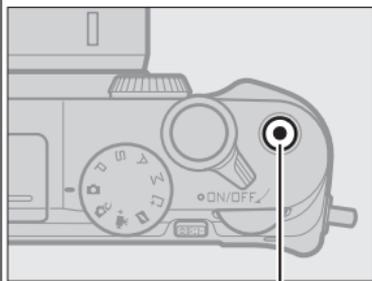
Fotos aufnehmen mit dem Auslöser.



Auslöser

Siehe Seite 8 für weitere Informationen.

Filme aufnehmen mit der Taste für Filmaufzeichnung.



Taste für Filmaufzeichnung

Filme können im Automatikmodus (☞ 38), Kreativmodus (☞ 49), in den Belichtungssteuerungen P, S, A, M (☞ 69) und im Modus erweiterte Filmoptionen (☞ 59) durch Drücken der Taste für Filmaufzeichnung aufgenommen werden.

Herunterladen von Bildern auf einen Computer.

Installieren Sie die mitgelieferte Software (☞ 141) und **kopieren** Sie Fotos und Filme mit ViewNX 2 (☞ 145) auf Ihren Computer.

Anzeigen von Bildern in High-Definition.

Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um **die Kamera an ein HDTV-Gerät** (☞ 148) anzuschließen.

Zubehör

Erweitern Sie Ihre fotografischen Möglichkeiten mit einer Vielzahl an Wechselobjektiven und anderem Zubehör (📖 221).



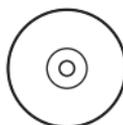
Objektive



Blitzgeräte



Bajonettadapter



Software für
Nikon-
Digitalkameras
(auf CD verfügbar)



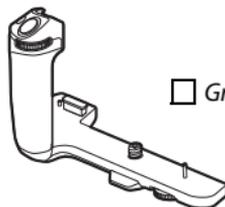
GPS-
Empfänger



Fernsteuerungen



Elektronische
Sucher



Griffe

Inhaltsverzeichnis

Wie Sie das Beste aus Ihrer Kamera herausholen.....	ii
Zubehör.....	iii
Sicherheitshinweise	xi
Hinweise	xiv
Kabellos	xix
Einleitung	1
Bevor Sie beginnen	1
Teile der Kamera	2
Verwendung des neigbaren Monitors	15
Verwendung des Touchscreens.....	17
Erste Schritte	23
Anbringen eines Griffs und elektronischen Suchers	34
Fotografieren und Wiedergabe	38
Schnappschuss-Fotografie (Automatikmodus).....	38
Wiedergeben von Fotos.....	41
Löschen von Bildern	43
Live-Bildsteuerung	47
Auswählen eines Kreativmodus	49
Auswahl eines Modus, der zum Motiv oder zur Situation passt.....	50
Die Kreativpalette	52
HDR	53
Einfach-Panorama	54
Selektive Farbe.....	57
Cross-Entwicklung.....	58

Filme aufnehmen und wiedergeben	59
Filme aufnehmen	59
Fotografieren während der Filmaufnahme	64
Wiedergeben von Filmen	65
Filme löschen	67
Belichtungssteuerungen P, S, A und M	69
P Programmautomatik	70
S Blendenautomatik	71
A Zeitautomatik	72
M Manuell	73
Andere Aufnahmemodi	76
⇄ Auswahl des Moments (Best Moment Capture)	76
Manuelle Auswahl einer Aufnahme (Multi-Moment-	
Auswahl)	76
Auswahl Ihres Moments (Live-Zeitlupe)	80
Auswahl des Moments der Kamera überlassen (Smart Photo	
Selector)	82
☑ Kombinieren von Fotos mit kurzen Filmsequenzen (Modus	
Bewegter Schnappschuss)	87
Wiedergeben von bewegten Schnappschüssen	91
Löschen von bewegten Schnappschüssen	91
Mehr über das Fotografieren	92
Serienaufnahmemodus	92
Selbstausrösermodi	94
Fotografieren mit dem Fernauslöser	96
Fokusmodus	99
Manuelle Fokussierung	102
Belichtungskorrektur	104
Das integrierte Blitzgerät	105

Optionale Blitzgeräte	109
Ansetzen von Blitzgeräten.....	109
Fotografieren.....	110
Der GPS-Empfänger GP-N100	113
Anbringen des GP-N100.....	113
Systemmenüoptionen	114
Optionen für das Fotografieren mit einem Fingertipp	116
Automatik- und Kreativmodi.....	116
Belichtungssteuerungen P, S, A und M	116
Modus Erweiterte Filmoptionen	117
Wi-Fi	119
Einsatzmöglichkeiten von Wi-Fi	119
Zugriff auf die Kamera	120
WPS (nur Android).....	121
PIN-Eingabe (nur Android)	122
SSID (Android und iOS).....	123
Hochladen von Bildern auf ein Mobilgerät	125
Hochladen einzelner Fotos.....	125
Hochladen mehrerer ausgewählter Fotos	127
Mehr Informationen zur Wiedergabe	129
Bildinformationen	129
Bildindex	133
Anzeige nach Datum	134
Ausschnittsvergrößerung	135
Löschen von Bildern	136
Löschen des aktuellen Bildes.....	136
Das Wiedergabemenü	136
Bilder bewerten	137
Diaschauen	138

Anschlüsse	141
Installieren der mitgelieferten Software	141
Systemanforderungen	143
Wiedergeben und Bearbeiten von Bildern auf einem Computer	145
Bilder übertragen	145
Bilder anzeigen.....	147
Wiedergeben von Bildern auf einem Fernsehgerät	148
High-Definition-Geräte	148
Drucken von Fotos	150
Anschließen des Druckers.....	150
Drucken einzelner Bilder	151
Drucken mehrerer Bilder	153
Erstellen eines DPOF-Druckauftrags: Druckauftrag.....	155
Das Wiedergabemenü	156
Auswählen mehrerer Bilder.....	158
Bildkontrolle	159
Anzeige im Hochformat	159
Schützen	159
Bewertung	160
D-Lighting	160
Verkleinern	161
Beschneiden	162
Film kürzen	163
4-Sek.-Filme verbinden	165
NMS-Filme verbinden	166

Das Aufnahmemenü	167
Belichtungssteuerung	170
Bildqualität	171
Bildgröße.....	172
Multi-Moment-Auswahl	174
Anz. gespeicherter Aufn.....	175
Filmen vor und nach Foto	175
Dateiformat	176
Weichzeichnung	176
Spielzeugkamera-Effekt	177
Belichtungsmessung	177
Auto-Verzeichnungskorr.....	178
Farbraum.....	178
Active D-Lighting.....	179
Rauschunt. bei LZ-Bel.	180
Intervallaufnahmen	181
Optischer VR	183
Digital-VR	184
AF-Messfeldsteuerung	185
Integriertes AF-Hilfslicht	186
Blitzbelicht.-steuerung	187
Blitzbelichtungskorrektur.....	188
Das Videomenü	189
Zeitlupe	191
Bildgröße/Bildrate.....	192
Audiooptionen für Filme.....	193
Auto-Fotopicker.....	194

Das Bildverarbeitungs Menü	195
Weißabgleich	196
Feinabstimmung des Weißabgleichs.....	197
Eigener Messwert	198
ISO-Empfindlichkeit.....	201
Picture Control.....	202
Modifizieren von Picture-Control-Konfigurationen.....	202
Ben.-def. Picture Control	206
Bearbeiten/speichern	206
Speicherkarte verwenden	207
Rauschunterdr. bei ISO+	208
Das Systemmenü	209
Speicherkarte format.	211
Auslösen ohne Karte.....	211
Monitor	211
Monitorhelligkeit.....	211
Sucherhelligkeit	212
Gitterlinien.....	212
Markierung der Lichter.....	212
Stille Auslösung.....	212
Akustische Signale	212
Ruhezustand	213
Wartezeit für Fernausl.....	213
AE-L/AF-L-Taste	214
Belichtungs-Messwertspeicher	214
Fokusspeicher.....	216
Flimmerreduzierung.....	217
Dateinumm. zurücksetzen	218
Zeitzone und Datum.....	218
Autom. Bildausrichtung.....	219
Pixelmapping.....	220

Optionales Zubehör	221
Empfohlene Speicherkarten	224
Anschließen eines Akkufacheinsatzes und Netzadapters.....	225
Aufbewahrung und Reinigung	227
Aufbewahrung	227
Reinigung.....	227
Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akku: Warnungen	228
Verfügbare Einstellungen	232
Standardeinstellungen.....	235
Kapazität der Speicherkarten.....	236
Lösungen für Probleme.....	239
Akku/Monitor	239
Aufnahme (Alle Modi)	240
Aufnahme (Belichtungssteuerungen P, S, A und M)	241
Filme	242
Optionen für das Fotografieren mit einem Fingertipp	242
Wiedergabe.....	242
Wi-Fi (Wireless LANs)	243
Verschiedenes	243
Fehlermeldungen	244
Technische Daten	247
Digitalkamera Nikon 1 V3	247
Akkukapazität.....	265
Index	266

Sicherheitshinweise

Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise vollständig durch, bevor Sie das Gerät benutzen, um zu vermeiden, dass Ihr Nikon-Produkt beschädigt wird oder Sie selbst und andere sich verletzen. Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise so auf, dass alle Personen, die das Produkt verwenden, sie lesen können.

Die Folgen, die durch die Missachtung der in diesem Abschnitt beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen entstehen können, werden durch das folgende Symbol angezeigt:



Dieses Symbol kennzeichnet Warnhinweise. Lesen Sie alle Warnhinweise vor der Inbetriebnahme dieses Nikon-Produkts durch, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

■ WARNHINWEISE

-  **Richten Sie die Kamera niemals direkt auf die Sonne.** Halten Sie die Sonne aus dem Bildfeld, wenn Sie Motive im Gegenlicht fotografieren. Wenn sich die Sonne im Bildausschnitt oder in unmittelbarer Nähe des Bildausschnitts befindet, werden die einfallenden Sonnenstrahlen durch das Linsensystem wie von einem Brennglas gebündelt und können einen Brand im Kameragehäuse verursachen.
-  **Richten Sie die Kamera niemals direkt auf die Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen.** Wenn Sie durch den Sucher direkt in die Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle schauen, könnte das dauerhafte Sehschäden verursachen.
-  **Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus.** Wenn Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch aus dem Gerät oder dem Netzadapter (separat erhältlich) dringt, ziehen Sie sofort den Netzstecker des Adapters heraus und entnehmen Sie den Akku. Achten Sie dabei darauf, sich nicht an heißen Teilen zu verbrennen. Die fortgesetzte Verwendung kann Verletzungen zur Folge haben. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen wurde).
-  **Nicht in der Nähe von brennbarem Gas benutzen.** Elektronische Geräte sollten Sie niemals in der Nähe von brennbarem Gas benutzen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.
-  **Vor Nässe schützen.** Tauchen Sie es nicht ins Wasser und fassen Sie es nicht mit nassen Händen an. Wird das Produkt nicht trocken gehalten, könnte dadurch das Produkt beschädigt, ein Brand oder Stromschlag verursacht werden. Wenn das Produkt mit nassen Händen angefasst wird, könnte dies einen Stromschlag verursachen.
-  **Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander.** Berühren von Teilen im Kamerainnern können Sie sich verletzen. Das Gerät darf im Falle eines Defekts nur von einem qualifizierten Techniker repariert werden. Falls das Gehäuse beispielsweise durch einen Sturz aufgebrochen ist, entnehmen Sie den Akku und trennen Sie eine etwaige Verbindung zum Netzadapter. Lassen Sie das Gerät vom Nikon-Kundendienst überprüfen.
-  **Geräte nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.** Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko von Verletzungen. Beachten Sie außerdem, dass Kleinteile ein Erstickungsrisiko darstellen. Sollte ein Kind ein Kleinteil von dieser Ausrüstung verschlucken, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- ⚠️ Legen Sie einem Kind nicht den Trageriemen um den Hals.** Wenn der Trageriemen um den Hals eines Kindes gelegt wird, besteht die Gefahr einer Strangulierung.
- ⚠️ Befolgen Sie die Anweisungen der Fluggesellschaft und des Krankenhauspersonals.** Diese Kamera überträgt Radiofrequenzen, die medizinische Geräte oder Flugzeugnavigationsgeräte beeinträchtigen könnten. Deaktivieren Sie die Wireless-LAN-Funktion, bevor Sie an Bord eines Flugzeugs gehen, und schalten Sie die Kamera beim Starten und Landen aus. Befolgen Sie in medizinischen Einrichtungen die Anweisungen des Personals bezüglich des Gebrauchs von kabellosen Geräten.
- ⚠️ Fassen Sie die Kamera, den Akku oder das Ladegerät nicht für längere Zeit an, während die Geräte eingeschaltet bzw. in Gebrauch sind.** Teile der Geräte können heiß werden. Bei Hautkontakt über längere Zeit können auch niedrigere Temperaturen zu leichten Verbrennungen führen.
- ⚠️ Lassen Sie das Produkt nicht an Orten liegen, an denen es extrem hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z. B. in einem geschlossenen Auto oder im direkten Sonnenlicht.** Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann eine Beschädigung oder einen Brand verursachen.
- ⚠️ Zielen Sie mit dem Blitzlicht keinesfalls auf den Fahrer eines Kraftfahrzeugs.** Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Unfall führen.
- ⚠️ Vorsicht beim Verwenden des Blitzgeräts.**
- Das Zünden des Blitzgeräts in unmittelbarer Nähe zur Haut oder zu anderen Objekten kann Verbrennungen verursachen.
 - Das Blitzen in unmittelbarer Nähe der Augen kann zu vorübergehenden Sehstörungen führen. Das Blitzlicht sollte nicht weniger als einen Meter vom Motiv entfernt eingesetzt werden. Besondere Vorsicht ist beim Fotografieren von Kleinkindern geboten.
- ⚠️ Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkristall-Substanz.** Bei einer Beschädigung des Monitors besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristall-Substanz austritt. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.
- ⚠️ Tragen Sie keine Stativ, an denen ein Objektiv oder eine Kamera angesetzt ist.** Sie könnten fallen oder aus Versehen andere stoßen, was zu Verletzungen führen kann.
- ⚠️ Vorsicht im Umgang mit Akkus und Batterien.** Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie beim Einsatz von Akkus in diesem Produkt die nachfolgenden Warnhinweise:
- Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Gerät zugelassen sind.
 - Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie niemals, den Akku zu öffnen.
 - Wechseln Sie den Akku nur bei ausgeschaltetem Gerät. Wenn Sie die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen, müssen Sie zuvor die Stromzufuhr trennen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie den Akku richtig herum einsetzen.

- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Tauchen Sie Akkus nicht ins Wasser und schützen Sie sie vor Nässe.
- Setzen Sie beim Transport des Akkus die Akku-Schutzkappe wieder auf.
- Transportieren oder lagern Sie den Akku nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Batterien und Akkus können auslaufen, wenn sie vollständig entladen sind. Um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden, sollten Sie den Akku herausnehmen, wenn er völlig entladen ist.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, sollten Sie die Akku-Schutzkappe aufsetzen und den Akku an einem kühlen, trockenen Ort lagern.
- Der Akku kann unmittelbar nach dem Gebrauch oder nach längerem Einsatz der Kamera mit Akkustrom heiß sein. Vor dem Herausnehmen des Akkus die Kamera ausschalten und dem Akku Gelegenheit zum Abkühlen geben.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verformung oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen.

⚠ Vorsicht im Umgang mit dem Ladegerät:

- Schützen Sie das Ladegerät vor Feuchtigkeit. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann aufgrund eines Brandes oder Stromschlags eine Verletzung oder Fehlfunktion des Produkts verursachen.
- Schließen Sie die Kontakte des Ladegeräts nicht kurz. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einer Überhitzung führen und das Ladegerät beschädigen.

- Schmutz und Staub auf oder in der Nähe der metallischen Steckerteile sollten mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Wird das Gerät weiter verwendet, könnte ein Brand entstehen.
- Halten Sie sich während eines Gewitters vom Ladegerät fern. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Stromschlag führen.
- Fassen Sie den Stecker oder das Ladegerät nicht mit nassen Händen an. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann aufgrund eines Brandes oder Stromschlags eine Verletzung oder Fehlfunktion des Produkts verursachen.
- Verwenden Sie das Ladegerät weder mit Reise-Konvertern für die Umwandlung der Netzspannung noch mit Gleichstrom-Wechselstrom-Konvertern. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann das Produkt beschädigen, zur Überhitzung oder zu einem Brand führen.

⚠ Verwenden Sie nur geeignete Kabel. Verwenden Sie zum Anschluss an die Eingangs- und Ausgangsbuchsen ausschließlich Kabel, die von Nikon mitgeliefert oder angeboten werden, um den Vorschriften für dieses Produkt zu entsprechen.

⚠ CD-ROMs. CD-ROMs mit Software oder Handbüchern dürfen nicht auf Audio-CD-Spielern abgespielt werden. Die Wiedergabe von CD-ROMs auf Audio-CD-Spielern kann zu Hörverlust und Geräteschäden führen.

Hinweise

- Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Nikon dürfen die mit diesem Produkt gelieferten Handbücher weder vollständig noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, übertragen, umgeschrieben, mit elektronischen Systemen erfasst oder in eine andere Sprache übersetzt werden.
- Nikon behält sich das Recht vor, die Eigenschaften der Hard- und Software, die in diesen Handbüchern beschrieben werden, jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch den Gebrauch dieses Produkts entstehen.
- Die Handbücher zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt und Genauigkeit erstellt. Sollten Sie dennoch eine fehlerhafte oder unvollständige Information entdecken, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar (die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist an anderer Stelle genannt).

Hinweise für Kunden in Europa

VORSICHT: WENN DER FALSCHER AKKUTYP VERWENDET WIRD, BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR. ENTSORGEN SIE NICHT MEHR VERWENDUNGSFÄHIGE AKKUS NACH DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN.

Durch dieses Symbol wird angezeigt, dass elektrische und elektronische Geräte getrennt entsorgt werden muss.



Dieses Symbol auf dem Akku bedeutet, dass er separat entsorgt werden muss.



Folgendes gilt für

Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt muss an einer geeigneten Sammelstelle separat entsorgt werden. Entsorgen Sie es nicht mit dem Hausmüll.
- Durch getrennte Entsorgung und Recycling können natürliche Rohstoffe bewahrt und durch falsche Entsorgung verursachte, schädliche Folgen für die menschliche Gesundheit und Umwelt verhindert werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw. Unternehmen.

Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Alle Batterien und Akkus, ob mit diesem Symbol versehen oder nicht, müssen an einer entsprechenden Sammelstelle separat entsorgt werden. Entsorgen Sie sie nicht mit dem Hausmüll.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw. Unternehmen.

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass schon der bloße Besitz von digital kopiertem oder reproduziertem Material, das mit einem Scanner, einer Digitalkamera oder einem anderen Gerät hergestellt wurde, strafbar sein kann.

• Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen

Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Staatsanleihen, Kommunalobligationen etc. dürfen nicht kopiert oder reproduziert werden, selbst wenn sie als »Muster« gekennzeichnet sind.

Das Kopieren oder Reproduzieren von ausländischen Geldscheinen, Münzen oder Wertpapieren ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der zuständigen Behörden dürfen ungestempelte Briefmarken oder vorfrankierte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von behördlichen Stempeln und von nach gesetzlichen Vorschriften beglaubigten Dokumenten ist nicht erlaubt.

• Beschränkungen bei bestimmten Kopien und Reproduktionen

Bitte beachten Sie die rechtlichen Einschränkungen beim Kopieren und Reproduzieren von Dokumenten privater Unternehmen, wie z. B. Aktien, Wechsel, Schecks, Geschenkgutscheine, Fahrscheine und Coupons. In bestimmten Fällen kann eine geringe Zahl notwendiger Kopien ausschließlich für innerbetrieblichen Gebrauch erlaubt sein. Kopieren Sie ferner keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden, wie z. B. Pässe, Personalausweise und sonstige Ausweise, Eintrittskarten, Essensgutscheine.

• Urheberrechtlich geschützte Werke

Das Kopieren und Reproduzieren von urheberrechtlich geschützten Werken wie Büchern, Musik, Gemälden, Holzschnitten, Drucken, Landkarten, Zeichnungen, Filmen und Fotos unterliegt nationalen und internationalen Urheberrechtsbestimmungen. Benutzen Sie dieses Produkt nicht, um damit illegale Kopien herzustellen oder gegen das Urheberrecht zu verstoßen.

AVC Patent Portfolio License

DIESES PRODUKT WIRD IM RAHMEN DER AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FÜR DEN PERSÖNLICHEN UND NICHT KOMMERZIELLEN GEBRAUCH DURCH ENDKUNDEN LIZENZIERT, UM (i) VIDEODATEN GEMÄß DEM AVC-STANDARD ("AVC VIDEO") ZU CODIEREN UND/ODER (ii) AVC-VIDEODATEN ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM ENDKUNDEN IM RAHMEN PRIVATER UND NICHT KOMMERZIELLER AKTIVITÄTEN CODIERT WURDEN UND/ODER VON EINEM FÜR AVC-VIDEODATEN LIZENZIERTEN VIDEOANBIETER ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WURDEN. FÜR EINEN ANDEREN GEBRAUCH WIRD AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT KEINE LIZENZ GEWÄHRT. WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. SIEHE <http://www.mpegla.com>

Entsorgung von Datenträgern

Bitte beachten Sie, dass durch Löschen der Bilder oder Formatieren der Speicherkarten oder anderer Datenträger die Original-Bilddaten nicht vollständig gelöscht werden. Die gelöschten Dateien können manchmal von den entsorgten Speichergeräten mit handelsüblicher Software wiederhergestellt werden, was möglicherweise zur böswilligen Nutzung von persönlichen Bilddaten führen kann. Die Gewährleistung des Datenschutzes dieser Daten obliegt der Verantwortung des Benutzers.

Bevor Sie einen Datenträger entsorgen oder ihn an eine andere Person übergeben, löschen Sie alle Daten mit handelsüblicher Löschsoftware oder formatieren Sie das Gerät und füllen Sie es dann vollständig mit Bildern, die keinerlei private Informationen enthalten (beispielsweise Bilder mit leerem Himmel). Die Wi-Fi-Einstellungen können mit der Wahl von »Wi-Fi« > »Wi-Fi-Verbindungstyp« > »Wi-Fi-Einst. zurücks.« im Systemmenü auf die Standardwerte zurückgesetzt werden (☐ 124). Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Datenträger physisch zerstören, um Verletzungen zu vermeiden.

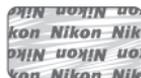
Temperaturwarnungen

Die Kamera wird während der Verwendung eventuell handwarm; dies ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Bei hohen Umgebungstemperaturen, nach kontinuierlicher Verwendung über einen längeren Zeitraum hinweg oder nachdem mehrere Fotos schnell nacheinander aufgenommen wurden, wird eventuell eine Temperaturwarnung angezeigt, woraufhin die Kamera sich automatisch ausschaltet, um Schäden an ihren internen Schaltkreisen zu minimieren. Lassen Sie die Kamera abkühlen, bevor Sie sie wieder verwenden.

Verwenden Sie nur elektronisches Original-Zubehör von Nikon

Nikon-Kameras wurden für höchste Ansprüche entwickelt und enthalten komplexe elektronische Schaltkreise. Nur elektronisches Original-Zubehör von Nikon (einschließlich Ladegeräte, Akkus, Netzadapter und Objektive), das von Nikon ausdrücklich als Zubehör für Ihre Nikon-Kamera ausgewiesen ist, entspricht den Anforderungen der elektronischen Schaltkreise und gewährleistet einen einwandfreien und sicheren Betrieb.

Die Verwendung von elektronischem Zubehör, das nicht von Nikon stammt, könnte Ihre Kamera beschädigen und zum Erlöschen der Nikon-Garantie führen. Lithium-Ionen-Akkus anderer Hersteller, die nicht mit dem Nikon-Echtheitshologramm (siehe rechts) gekennzeichnet sind, können Betriebsstörungen der Kamera verursachen. Solche Akkus können auch überhitzen, bersten, sich entzünden oder auslaufen.



Nähere Informationen zum aktuellen Nikon-Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör von Nikon

Nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich von Nikon zur Verwendung mit Ihrer Nikon-Digitalkamera zugelassen wurde, wurde so entwickelt und getestet, dass es den Bedienungs- und Sicherheitsanforderungen von Nikon entspricht. DIE VERWENDUNG VON ZUBEHÖR, DAS NICHT VON NIKON STAMMT, KÖNNTE IHRE KAMERA BESCHÄDIGEN UND ZUM ERLÖSCHEN DER NIKON-GARANTIE FÜHREN.

Wartung von Kamera und Zubehör

Bei dieser Kamera handelt es sich um ein hochwertiges Präzisionsgerät, das regelmäßig gewartet werden sollte. Nikon empfiehlt, die Kamera mindestens alle ein bis zwei Jahre von Ihrem Fachhändler oder dem Nikon-Kundendienst überprüfen zu lassen und sie alle drei bis fünf Jahre zur Inspektion zu bringen (beachten Sie, dass diese Dienstleistungen kostenpflichtig sind). Die regelmäßige Wartung wird insbesondere empfohlen, wenn Sie die Kamera beruflich einsetzen. Zubehör, das regelmäßig mit der Kamera verwendet wird, wie z. B. Objektive, sollte zusammen mit der Kamera inspiziert oder gewartet werden.

Sicher ist sicher: Probeaufnahmen

Vor wichtigen Anlässen (wie z. B. einer Hochzeit oder einer Reise) sollten Sie sich rechtzeitig mit Probeaufnahmen vom einwandfreien Funktionieren der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder entgangene Einnahmen, die aus einer Fehlfunktion der Kamera resultieren.

Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen des Nikon-Konzepts »Life-Long Learning« für kontinuierliche Produktunterstützung und -schulung stehen ständig aktualisierte Informationen online zur Verfügung:

- **Für Kunden in den USA:** <http://www.nikonusa.com/>
- **Für Kunden in Europa und Afrika:** <http://www.europe-nikon.com/support/>
- **Für Kunden in Asien, Ozeanien und dem Nahen Osten:** <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Zusätzliche Informationen können bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Region verfügbar sein. Kontaktinformationen finden Sie auf <http://imaging.nikon.com/>

Kabellos

Dieses Produkt, welches in den Vereinigten Staaten entwickelte Verschlüsselungssoftware enthält, unterliegt den U.S. Export Administration Regulations (EAR) und darf nicht in Länder ausgeführt oder wieder ausgeführt werden, für die ein Handelsembargo der Vereinigten Staaten besteht. Die folgenden Länder sind derzeit vom Embargo betroffen: Kuba, Iran, Nordkorea, Sudan und Syrien.

Hinweise für Kunden in Europa

Nikon Corporation erklärt hiermit, dass die 1V3 die grundlegenden Anforderungen und andere relevante Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt. Die Konformitätserklärung kann unter http://imaging.nikon.com/support/pdf/DoC_1V3.pdf eingesehen werden



Sicherheit

Obwohl einer der Vorteile dieses Produkts darin liegt, dass andere überall problemlos innerhalb der Reichweite für einen kabellosen Datenaustausch eine Verbindung herstellen können, kann Folgendes auftreten, wenn die Sicherheitsfunktion nicht aktiviert ist:

- **Datendiebstahl:** Böswillige Dritte können unter Umständen die kabellosen Übertragungen abfangen, um Benutzer-IDs, Passwörter und andere persönliche Informationen zu stehlen.
- **Unbefugter Zugriff:** Nicht autorisierte Benutzer können sich Zugang zum Netzwerk verschaffen und Daten abändern oder andere böswillige Handlungen durchführen. Beachten Sie, dass aufgrund der Konstruktion der Wireless LANs, spezialisierte Angriffe einen unbefugten Zugriff ermöglichen können, selbst wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

Einleitung

Bevor Sie beginnen

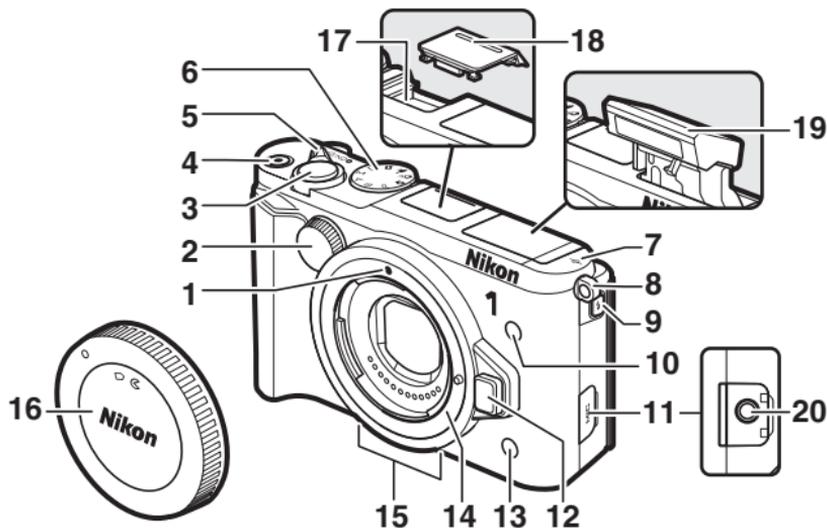
Überprüfen Sie vor dem erstmaligen Benutzen der Kamera, dass die Verpackung die im *Kompakthandbuch* aufgelisteten Teile enthält.



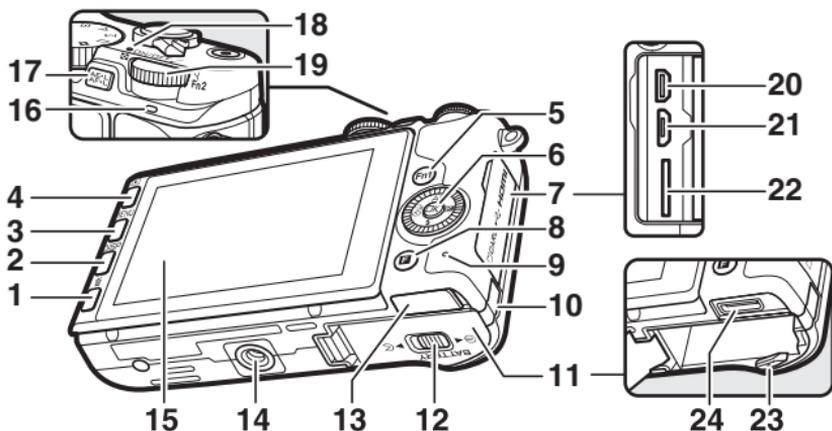
Teile der Kamera

Nehmen Sie sich etwas Zeit, um sich mit den Bedienelementen und Anzeigen der Kamera vertraut zu machen. Rufen Sie per Lesezeichen diesen Abschnitt auf, wenn Sie beim Lesen der Anleitung eine Teilebezeichnung nachschlagen möchten.

Das Kameragehäuse



1 Ausrichtungsmarkierung.....	27	11 Anschlussabdeckung für externes Mikrofon	
2 Vorderes Einstellrad	72, 73	12 Objektivverriegelung	28
3 Auslöser.....	44, 64, 78, 81, 83, 88	13 Infrarot-Sensor.....	96, 97, 241
4 Taste für Filmaufzeichnung.....	59, 60	14 Bajonett.....	27
5 Ein-/Ausmacher	29	15 Mikrofon.....	193
6 Funktionswählrad.....	8	16 Gehäusedeckel	223
7 Sensorebenenmarkierung (☉).....	103	17 Multizubehöranschluss	35, 109, 113
8 Öse für Trageriemen	23	18 Abdeckung für den Multizubehöranschluss.....	34, 109, 113
9 Blitztaste	105	19 Integriertes Blitzgerät	105
10 AF-Hilfslicht.....	186	20 Anschluss für externes Mikrofon.....	222
Selbstausröser-Kontrollleuchte	95		
Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.....	106		



1 -Taste (Löschen).....	43, 136	10 Abdeckung für optionalen Akkufacheinsatz.....	225
2 DISP-Taste (Monitoranzeigen)	6	11 Akkufachabdeckung	24, 25, 225
3 MENU-Taste (Menü)	10	12 Verschluss des Akkufachs	24, 25, 225
4 -Taste (Wiedergabe).....	41, 85, 91	13 Abdeckung des Griffanschlusses	36
5 Fn1-Taste	14	14 Stativgewinde *	
6 Multifunktionswähler	9	15 Neigbarer Monitor	5, 15, 129, 211
-Taste (OK)	9	16 Lautsprecher	
AF (Fokusmodus)	99	17 -Taste (Belichtungs-/Fokusspeicher)	214
(Belichtungskorrektur)	104	214
(Blitzmodus).....	105	18 Ein-/Ausschalterleuchte	29
(Serienaufnahme/Selbstauslöser)		19 Hinteres Einstellrad/Fn2-Taste	
.....	92, 94, 96	14, 41, 71, 73, 102
7 Speicherkartenfach-Abdeckung/ Abdeckung der Anschlüsse	24, 26	20 HDMI-Anschluss	148
8 -Taste (Feature)	12	21 USB-Anschluss	145, 150
9 Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff.....	26, 40	22 Speicherkartenfach	24
		23 Akkusicherung.....	24, 25, 225
		24 Griffanschluss.....	36

* Die Kamera ist nicht mit dem Stativdistanzstück TA-N100 kompatibel.

Kamera richtig halten

Halten Sie die Kamera beim Fotografieren wie unten gezeigt.

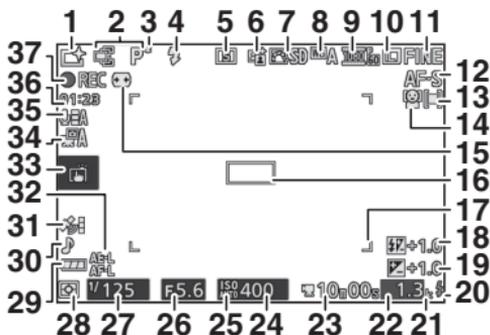
Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand.

Legen Sie die Ellbogen leicht an Ihren Körper an.



Umfassen Sie das Objektiv mit der linken Hand.





1 Aufnahmemodus	8	20 Blitzbereitschaftsanzeige	107
2 Live-Bildsteuerung	47	21 »k« (wird bei Speicherplatz für mehr als	33
Kreativmodus	49	1000 Aufnahmen angezeigt)	33
Best Moment Capture-Auswahl		22 Anzahl verbleibender Aufnahmen	33
.....	76, 80, 82	Anzahl verbleibender Aufnahmen,	
Erweiterte Filmoptionen-Auswahl		bevor der Pufferspeicher voll ist	93
.....	59, 62	Anzeige für die Weißabgleichsmessung	
Belichtungssteuerung	170	199
3 Anzeige für Programmverschiebung		Anzeige für Speicherkartenproblem	
.....	70	211, 244
4 Blitzmodus	106	23 Verfügbare Zeit	60
5 Selbstausslöser	94	24 ISO-Empfindlichkeit	201
Fernsteuerungsmodus	96	25 Anzeige für ISO-Empfindlichkeit	201
Serienaufnahmemodus *	92	Anzeige für ISO-Automatik	201
6 Active D-Lighting *	179	26 Blende	72, 73
7 Picture Control *	202	27 Belichtungszeit	71, 73
8 Weißabgleich *	196	28 Belichtungsmessung	177
9 Bildgröße/Bildrate	192	29 Akkustandsanzeige	33
10 Bildgröße	172	30 Akustische Signale *	212
11 Bildqualität	171	31 Anzeige für Satellitensignal *	115
12 Fokusmodus *	99	32 Anzeige für Belichtungs-/Autofokus-	
13 AF-Messfeldsteuerung *	185	Messwertspeicher	214
14 Porträutautomatik *	45, 169	33 Optionen für das Fotografieren mit	
15 Anzeige für Auto-		einem Fingertipp	116
Verzeichnungskorrektur	178	34 Auto-Fotopicker	194
16 Fokussmessfeld	39, 185	35 Mikrofonempfindlichkeit *	193
17 AF-Messfeldmarkierungen *	99	36 Vergangene Zeit	60
18 Blitzbelichtungskorrektur	188	37 Aufnahmesymbol	60
19 Belichtungskorrektur	104		

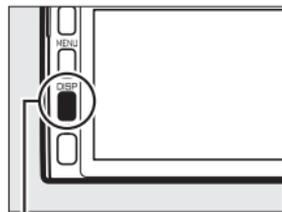
* Nur in der detaillierten Anzeige verfügbar (☐ 6).

Hinweis: Die Anzeigen im Monitor sind zur Veranschaulichung alle erleuchtet.



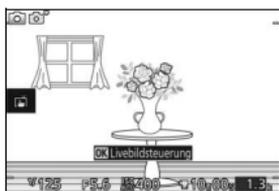
Die DISP-Taste (Monitoranzeigen)

Drücken Sie DISP, um wie unten gezeigt durch die Anzeigen für die Aufnahme (📖 5) und die Wiedergabe (📖 129) zu blättern.

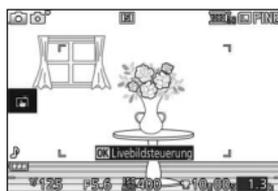


DISP-Taste

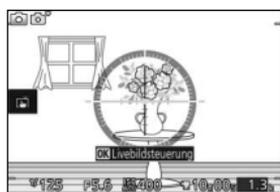
■ Aufnahme



Vereinfachte Anzeige



Detaillierte Anzeige

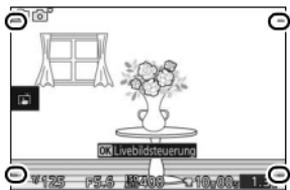


Virtueller Horizont*

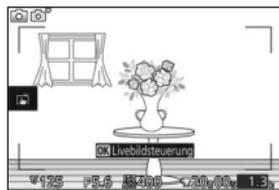
* Wird in allen Modi außer für »Kreativpalette« angezeigt.

📐 Aufnahmebereich

Der während der Filmaufnahme aufgenommene Bereich wird durch die Bedienhilfen im Display angezeigt; das Erscheinen der Bedienhilfen hängt davon ab, welche Option für »Digital-VR« (📖 184) im Videomenü ausgewählt ist.

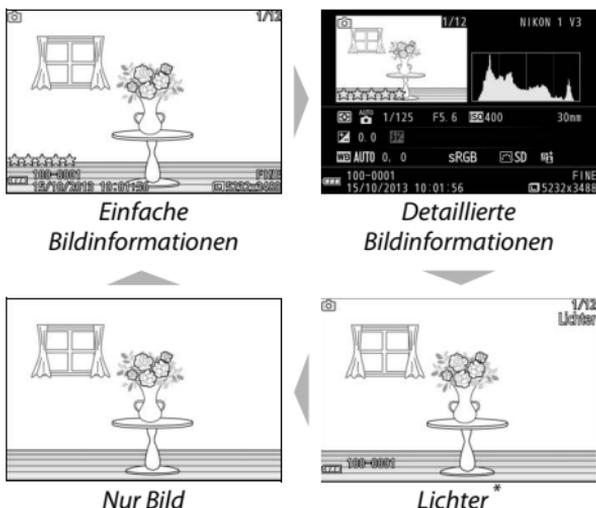


Elektronischer Bildstabilisator
ausgeschaltet



Elektronischer Bildstabilisator
eingeschaltet

Wiedergabe



* Wird nur angezeigt, wenn »Ein« für die Option »Monitor« > »Markierung der Lichter« im Systemmenü ausgewählt ist (☐ 212).

Virtueller Horizont

Zeigen Sie die Informationen über die Drehung und Neigung basierend auf den Informationen des Neigungssensors der Kamera an. Wird die Kamera weder nach links noch nach rechts geneigt, wird die horizontale Referenzlinie grün. Wird die Kamera jedoch weder nach vorn noch nach hinten geneigt, wird der Punkt in der Monitormitte grün. Jeder Teilstrich auf der Drehanzeige entspricht 5°, während jeder Teilstrich auf der Neigungsanzeige 10° entspricht.



Kamera waagrecht



Kamera nach links oder rechts geneigt



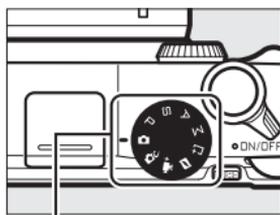
Kamera nach vorn oder hinten geneigt

Kameraneigung

Die Anzeige des virtuellen Horizonts ist nicht genau, wenn die Kamera stark nach vorn oder nach hinten geneigt wird. Wenn die Kamera die Neigung nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

Das Funktionswählrad

Die Kamera bietet eine Auswahl der folgenden Aufnahmemodi:



Funktionswählrad

 **Automatikmodus** (☐ 38): Überlassen Sie die Einstellungen für Fotos und Filme der Kamera.

 **Kreativmodus** (☐ 49): Für Fotos, bei denen Sie spezielle Effekte anwenden oder motivgerechte Einstellungen wählen möchten.

 **Modus Erweiterte Filmoptionen** (☐ 59): Wählen Sie eine Belichtungssteuerung aus und passen Sie die Belichtungszeit oder Blende an oder nehmen Sie Filme in Zeitlupe oder im Zeitraffer oder mit anderen Spezialeffekten auf.

 **Modus Bewegter Schnappschuss** (☐ 87): Jedes Mal, wenn der Verschluss ausgelöst wird, nimmt die Kamera ein Foto und eine etwa 1,6 s lange Filmsequenz auf.

 **Modus Best Moment Capture** (☐ 76): Wählen Sie »**Multi-Moment-Auswahl**«, um das beste Bild aus 40 Aufnahmen im temporären Speicher auszuwählen, »**Live-Zeitlupe**«, um den besten Zeitpunkt für die Aufnahme auszuwählen, während die Szene in Zeitlupe wiedergegeben wird, oder »**Smart Photo Selector**«, damit die Kamera die beste Aufnahme basierend auf Bildausschnitt und Bewegung auswählt.

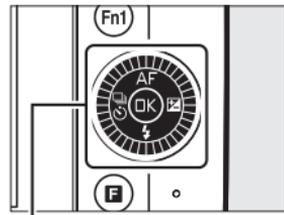
Belichtungssteuerungen P, S, A und M (☐ 69): Steuern Sie die Belichtungszeit und Blende für anspruchsvolle fotografische Effekte.

- **P**: Programmautomatik (☐ 70)
- **S**: Blendenautomatik (☐ 71)
- **A**: Zeitautomatik (☐ 72)
- **M**: Manuelle Belichtungssteuerung (☐ 73)



Der Multifunktionswähler

Mit dem Multifunktionswähler und der -Taste können Sie die Einstellungen anpassen und durch die Kameramenüs navigieren.



Multifunktionswähler



Einstellungen: AF

Blenden Sie das Fokusmodus-Menü ( 99) ein.

Menünavigation: ▲

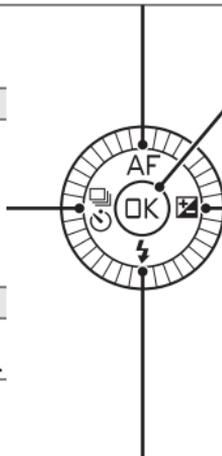
Bewegen Sie den Cursor nach oben.

Einstellungen:

Blenden Sie das Menü Serienaufnahme/Selbstausröser/Fernsteuerung ein ( 92, 94, 96).

Menünavigation: ◀

Kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.



Wählen Sie den markierten Menüpunkt aus.

Einstellungen:

Blenden Sie das Menü der Belichtungskorrektur ein ( 104).

Menünavigation: ▶

Wählen Sie den markierten Menüpunkt oder blenden Sie das Untermenü ein.

Einstellungen:

Blenden Sie das Blitzmodus-Menü ein ( 105).

Menünavigation: ▼

Bewegen Sie den Cursor nach unten.

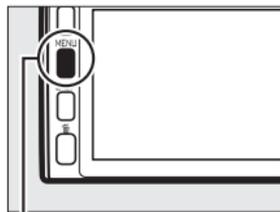
Der Multifunktionswähler

Die Menüpunkte können wie rechts abgebildet durch Drehen des Multifunktionswählers markiert werden.



Die MENU-Taste

Die meisten Optionen für Aufnahme, Wiedergabe und Systemeinstellungen können über die Kameramenüs ausgewählt werden. Drücken Sie zum Anzeigen der Menüs die MENU-Taste.



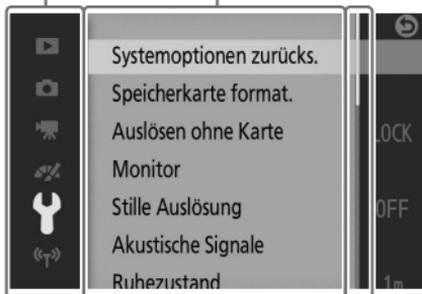
MENU-Taste

Registerkarten

Wählen Sie aus den folgenden Menüs:

-  Wiedergabemenü (📖 156)
-   **P S A M**   Aufnahmemenü (📖 167)
-  Videomenü (📖 189)
-  Bildverarbeitungs-menü (📖 195)
-  Systemmenü (📖 209)
-  Wi-Fi-Menü (📖 119)

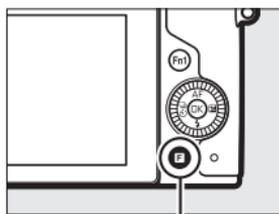
Menüoptionen
Optionen im aktuellen Menü.



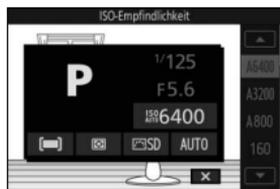
Der Menübalken zeigt die Position
im aktuellen Menü.

Die **F**-Taste (Feature)

Drücken Sie die **F**-Taste, um das Feature-Menü anzuzeigen und die Kameraeinstellungen anzupassen oder die Wiedergabeoptionen aufzurufen.



F-Taste



F-Menü (Aufnahmemodus)



F-Menü (Wiedergabe)

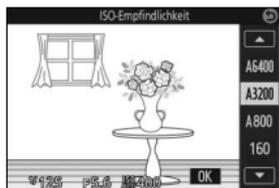
1 Wählen Sie einen Menüpunkt.

Markieren Sie einen Menüpunkt mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie **OK**, um die Optionen anzuzeigen (um das **F**-Menü zu verlassen, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, wie auf Seite 44 beschrieben, oder markieren Sie **X** und drücken Sie **OK**).



2 Wählen Sie eine Option.

Markieren Sie die gewünschte Option oder den Wert und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Das **F**-Menü

Das **F**-Menü ist kontextabhängig: sein Inhalt variiert mit den Kameraeinstellungen oder der angezeigten Bildart; Optionen, die derzeit nicht verfügbar sind, sind grau dargestellt. Das **F**-Menü ist im Automatikmodus nicht verfügbar.



Die Funktionstasten (Fn1 und Fn2)

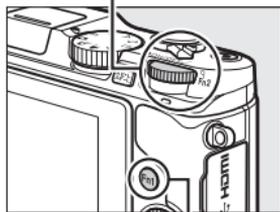
Die **Fn1**- und **Fn2**-Tasten können zum schnellen Aufrufen häufig verwendeter Einstellungen während der Aufnahme verwendet werden. Gehen Sie zu »**Funktionstastenbelegung**« im Systemmenü (☞ 209), markieren Sie die gewünschte Taste, drücken Sie ► und wählen Sie aus den folgenden Optionen, um die Funktionen dieser Tasten zu wählen:

- Belichtungskorrektur (☞ 104)
- Belichtungsmessung (☞ 177)
- Weißabgleich (☞ 196)
- ISO-Empfindlichkeit (☞ 201)
- Picture Control (☞ 202)
- AF-Messfeldsteuerung (☞ 185)
- Taste für Filmaufzeichnung

Wenn »**Taste f. Filmaufzeichnung**« ausgewählt ist, kann mit der ausgewählten Taste die Filmaufnahme gestartet und beendet werden (☞ 60).

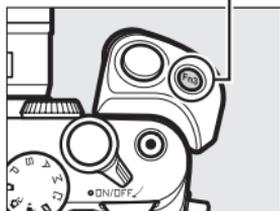
Benutzer des optionalen Griffs (☞ 36) können auch die Funktion der **Fn3**-Taste wählen.

Fn2-Taste



Fn1-Taste

Fn3-Taste

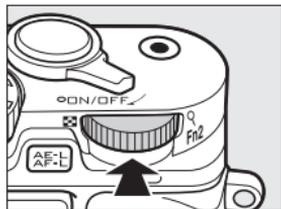


☑ Standardeinstellungen

Bei den Standardeinstellungen werden den Tasten **Fn1**, **Fn2** und **Fn3** jeweils die Funktionen für Weißabgleich, ISO-Empfindlichkeit und Filmaufnahme zugewiesen.

☑ Die Fn2-Taste

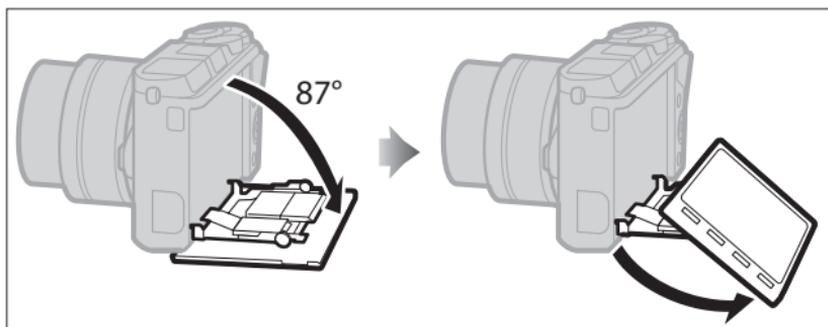
Das hintere Einstellrad agiert auch als die **Fn2**-Taste. Drücken Sie auf das Einstellrad, um die Funktion aufzurufen, die der **Fn2**-Taste zugewiesen ist.



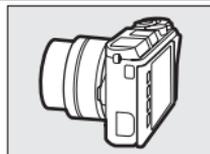
Fn2-Taste

Verwendung des neigbaren Monitors

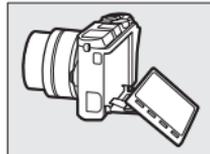
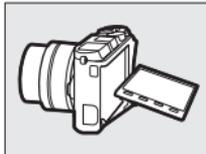
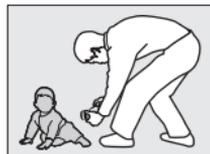
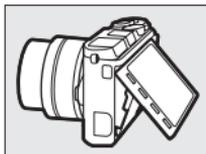
Der Monitor kann wie unten gezeigt geneigt und gedreht werden.



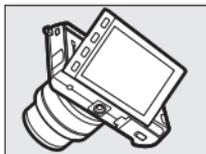
Normale Verwendung: Der Monitor wird normalerweise in der eingeklappten Position verwendet.



Aufnahmen von unten: Wählen Sie Bildausschnitte mit der Kamera nahe am Boden. Befindet sich die Kamera einmal in einer tiefen Aufnahme position, kann der Monitor noch weiter nach unten gekippt werden.



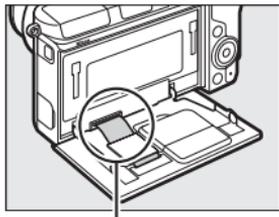
Aufnahmen von oben: Wählen Sie Bildausschnitte, während Sie die Kamera über Ihren Kopf halten.



✓ Verwendung des Monitors

Drehen Sie den Monitor sanft innerhalb der auf Seite 15 angegebenen Grenzwerte. *Wenden Sie keine Gewalt an.* Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte die Kamera oder den Monitor beschädigen. Wenn die Kamera auf einem Stativ montiert ist, muss dafür gesorgt werden, dass der Monitor nicht das Stativ berührt.

Berühren Sie nicht den Bereich auf der Rückseite des Monitors. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme könnte eine Fehlfunktion des Produkts verursachen.



Seien Sie besonders vorsichtig, diesen Bereich nicht zu berühren.

Verwendung des Touchscreens

Der berührungsempfindliche Monitor unterstützt die folgenden Bedienvorgänge:

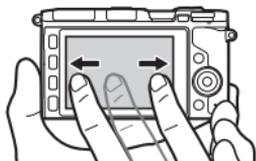
Tippen

Tippen Sie auf den Monitor.



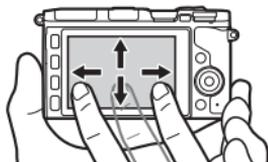
Wischen

Wischen Sie mit einem Finger eine kurze Strecke über den Monitor.



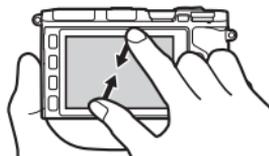
Gleiten

Gleiten Sie mit einem Finger über den Monitor.



Auseinanderziehen/Zusammenziehen

Legen Sie zwei Finger auf den Monitor und bewegen Sie sie auseinander oder zusammen.



Der Touchscreen

Der Touchscreen reagiert auf statische Elektrizität und reagiert möglicherweise nicht, wenn er mit Schutzfolien von Drittanbietern bedeckt wird oder mit Fingernägeln oder Handschuhen berührt wird. Wenden Sie keine übermäßige Gewalt an und berühren Sie den Bildschirm nicht mit spitzen Gegenständen.

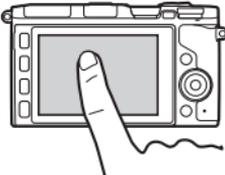
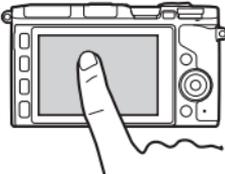
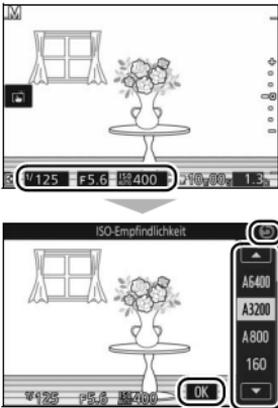
Verwendung des Touchscreens

Möglicherweise kann die Kamera einen Fingertipp nicht erkennen, wenn Sie Ihren Finger zu lange auf dem Bildschirm lassen. Er erkennt möglicherweise keine anderen Gesten, wenn Ihre Berührung zu sanft ist, Ihre Finger sich zu schnell oder über eine zu kurze Strecke bewegen oder den Bildschirm nicht ununterbrochen berühren oder wenn die Bewegung der zwei Finger beim Zusammenziehen oder Auseinanderziehen nicht gleichmäßig erfolgt.



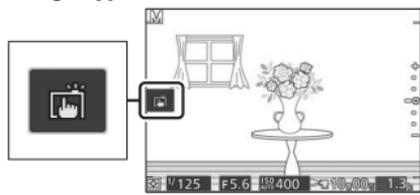
■ ■ Fotografieren

Der Touchscreen kann für die folgenden Aufnahmeprozesse verwendet werden.

Ein Bild aufnehmen (Fotografieren mit einem Fingertipp)		In den Automatik- und Kreativmodi und den Belichtungssteuerungen P , S , A und M können Sie fokussieren und ein Bild aufnehmen, indem Sie auf Ihr Motiv im Display tippen.
Fokussieren (Fotografieren mit einem Fingertipp)		Bei den erweiterten Filmoptionen können Sie fokussieren, indem Sie auf Ihr Motiv im Display tippen.
Einstellungen anpassen		Tippen Sie auf die markierten Symbole, um die Einstellungen anzuzeigen, und tippen Sie auf die Symbole oder Schieberegler, um die Änderungen vorzunehmen (die verfügbaren Menüpunkte variieren mit den Kameraeinstellungen). Tippen Sie auf OK , um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen, oder tippen Sie auf ↶ , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

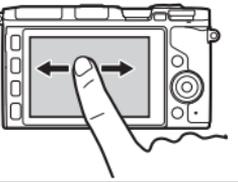
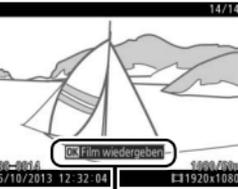
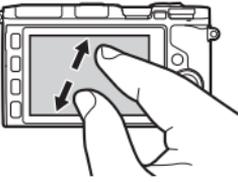
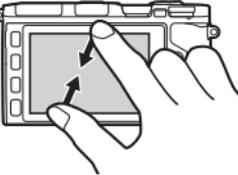
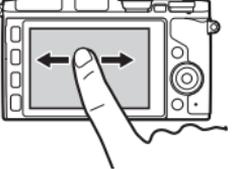
🔧 Optionen für das Fotografieren mit einem Fingertipp

Die Optionen für das Fotografieren mit einem Fingertipp können durch Tippen auf das rechts dargestellte Symbol angepasst werden (☐ 116).



■ Bilder anzeigen

Der Touchscreen kann für die folgenden Wiedergabevorgänge verwendet werden.

 Andere Bilder anzeigen		Wischen Sie nach links oder rechts, um andere Bilder anzuzeigen.
Filme oder Panoramen anzeigen	 <p><i>Bedienhilfe</i></p>	Tippen Sie auf die Bildschirmbedienhilfe, um die Film- oder Panoramawiedergabe zu starten (Filme sind durch ein  -Symbol gekennzeichnet). Tippen Sie auf das Display, um die Wiedergabe anzuhalten oder fortzusetzen.
Vergößern		Vergößern oder verkleinern Sie die Ansicht, indem Sie Ihre Finger auseinander- und zusammenziehen und gleiten Sie zum Scrollen mit Ihrem Finger über das Display. Sie können ein Bild in der Einzelbildwiedergabe zum Vergößern auch doppelt antippen und es erneut doppelt antippen, um den Zoomvorgang abzubrechen (□ 135).
Indexbilder anzeigen		Ziehen Sie in der Einzelbildwiedergabe Ihre Finger zusammen, um die Ansicht zu »verkleinern« (□ 133) und zur Indexbildanzeige zurückzukehren. Ziehen Sie Ihre Finger zusammen und auseinander, um die Anzahl der angezeigten Bilder aus 4, 9 oder 16 Bildausschnitten zu wählen.
Andere Monate anzeigen		Wischen Sie nach links oder rechts, um andere Monate in der Kalenderanzeige anzuzeigen (□ 134).

Bildschirmbedienhilfen verwenden



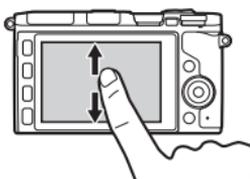
Verschiedene Bedienvorgänge können durch Tippen auf die Bildschirmbedienhilfen durchgeführt werden.

Verwendung der Menüs

Der Touchscreen kann für die folgenden Menüvorgänge verwendet werden.

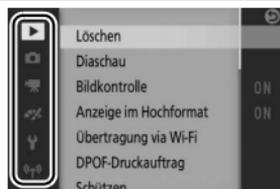


Durchblättern



Gleiten Sie mit Ihrem Finger zum Scrollen nach oben oder unten.

Ein Menü auswählen



Tippen Sie auf ein Menüsymbol, um ein Menü auszuwählen.

Einstellungen anpassen



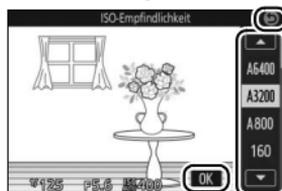
Tippen Sie auf die Menüoptionen, um die Optionen anzuzeigen, und tippen Sie auf die Symbole oder Schieberegler, um die Änderungen vorzunehmen. Tippen Sie auf , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

■ Das **F**-Menü

Mit dem Touchscreen können die Einstellungen im **F**-Menü angepasst werden.



Einstellungen anpassen

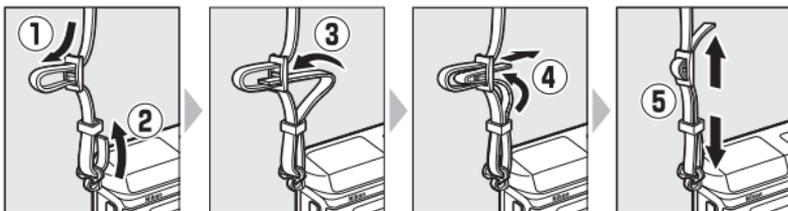


Tippen Sie auf die Menüoptionen, um die Optionen anzuzeigen, und tippen Sie auf die Symbole oder Schieberegler, um die Änderungen vorzunehmen. Tippen Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen, oder tippen Sie auf **↶**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Erste Schritte

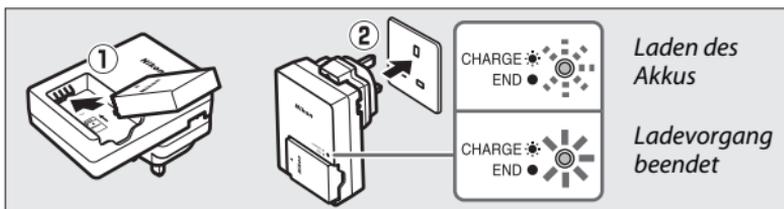
1 Bringen Sie den Trageriemen an.

Befestigen Sie den Trageriemen sicher an den zwei Kamera-Ösen.



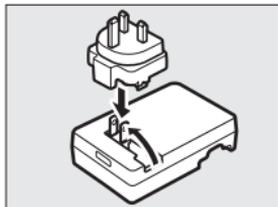
2 Laden Sie den Akku auf.

Setzen Sie den Akku in das Ladegerät ① ein und stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in die Steckdose ②. Ein leerer Akku lädt sich in etwa 3 Stunden vollständig auf. Ziehen Sie das Ladegerät aus der Steckdose und nehmen Sie den Akku heraus, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.



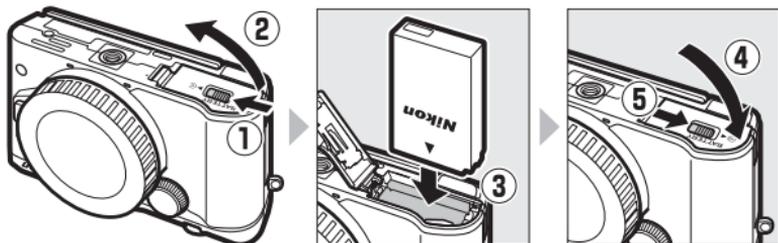
Der Netzsteckeradapter

Je nachdem, in welchem Land oder in welcher Region das Gerät gekauft wurde, kann das Ladegerät mit einem Netzsteckeradapter geliefert werden. Die Form des Adapters variiert je nach Land oder Region, wo das Gerät gekauft wurde. Wenn ein Netzsteckeradapter mitgeliefert wird, stellen Sie den Netzstecker auf und schließen Sie den Netzsteckeradapter wie rechts abgebildet an. Vergewissern Sie sich, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist. Der Versuch, den Netzsteckeradapter gewaltsam zu entfernen, könnte das Produkt beschädigen.



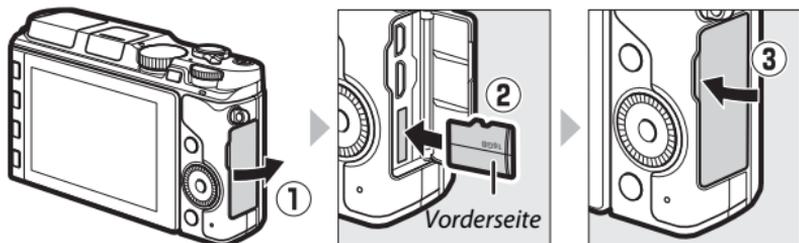
3 Setzen Sie den Akku ein.

Setzen Sie den Akku in der abgebildeten Richtung ein, drücken Sie dabei die orangefarbene Akkusicherung mit dem Akku zur Seite. Die Sicherung hält den Akku an seinem Platz fest, wenn der Akku vollständig eingesetzt ist.



4 Setzen Sie eine Speicherkarte ein.

Die Kamera speichert Bilder auf microSD-, microSDHC- und microSDXC-Speicherkarten (separat erhältlich;  224). Achten Sie beim Einsetzen der Speicherkarte unbedingt auf die richtige Ausrichtung der Speicherkarte und schieben Sie die Karte ein, bis sie einrastet. Verkanten Sie die Karte beim Einsetzen nicht; die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnte das Produkt beschädigen.

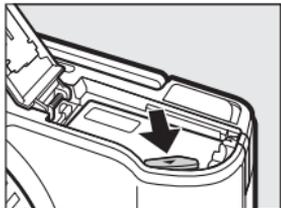


✓ Einsetzen und Herausnehmen von Akkus und Speicherkarten

Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie Akkus oder Speicherkarten einsetzen oder herausnehmen. Beachten Sie, dass Akku und Speicherkarten nach Gebrauch heiß sein können; seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Akku oder die Speicherkarten herausnehmen.

✎ Entnahme des Akkus

Schalten Sie zum Herausnehmen des Akkus die Kamera aus und öffnen Sie die Akkufachabdeckung. Drücken Sie die Akkusicherung in die angezeigte Pfeilrichtung, um den Akku zu lösen, und nehmen Sie den Akku anschließend mit der Hand heraus.



✓ Der Akku und das Ladegerät

Lesen und befolgen Sie die Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen auf den Seiten xi–xiii und 228–231 dieses Handbuchs. Verwenden Sie den Akku nicht bei Umgebungstemperaturen von unter 0 °C oder über 40 °C; eine Nichtbeachtung dieser Sicherheitsmaßnahme könnte den Akku beschädigen oder seine Leistung beeinträchtigen. Die Kapazität kann sich verringern und die Ladezeiten können sich bei Akkutemperaturen von 0 °C bis 10 °C und von 45 °C bis 60 °C verlängern; der Akku lädt nicht auf, wenn seine Temperatur unter 0 °C oder über 60 °C liegt.

Laden Sie den Akku bei Umgebungstemperaturen zwischen 5 °C und 35 °C auf. Wenn die Lampe **CHARGE (AUFLADEN)** während des Ladevorgangs schnell blinkt, stellen Sie die Verwendung sofort ein und bringen Sie den Akku und das Ladegerät zu Ihrem Händler oder zum Nikon-Kundendienst.

Bewegen Sie während des Ladevorgangs das Ladegerät nicht und fassen Sie den Akku nicht an. Ein Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann in sehr seltenen Fällen dazu führen, dass das Ladegerät einen abgeschlossenen Ladevorgang anzeigt, obwohl der Akku nur teilweise aufgeladen ist. Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein, um erneut mit dem Ladevorgang zu beginnen.

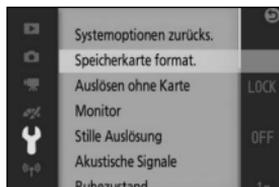
Verwenden Sie das Ladegerät nur mit den dafür vorgesehenen Akkus. Trennen Sie das Ladegerät vom Netz, wenn Sie es nicht verwenden.



Formatieren von Speicherkarten

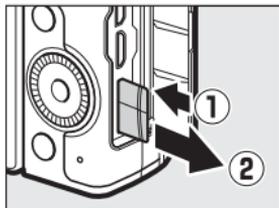
Wenn die Speicherkarte zum ersten Mal in der Kamera verwendet wird oder wenn die Karte in einem anderen Gerät formatiert wurde, wählen Sie im Systemmenü

»**Speicherkarte format.**« und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Karte zu formatieren (211). *Beachten Sie, dass dadurch alle Daten auf der Karte dauerhaft gelöscht werden.* Kopieren Sie alle Fotos und sonstigen Daten, die Sie behalten möchten, auf einen Computer, bevor Sie fortfahren.



Herausnehmen von Speicherkarten

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte für den Speicherkartenzugriff aus ist, und öffnen Sie anschließend die Speicherkartenfach-Abdeckung/Abdeckung der Anschlüsse und drücken Sie die Karte hinein, um sie auszuwerfen (1). Die Karte kann dann mit der Hand entnommen werden (2). Seien Sie vorsichtig, um zu verhindern, dass die Karte beim Auswerfen aus der Kamera herausspringt.

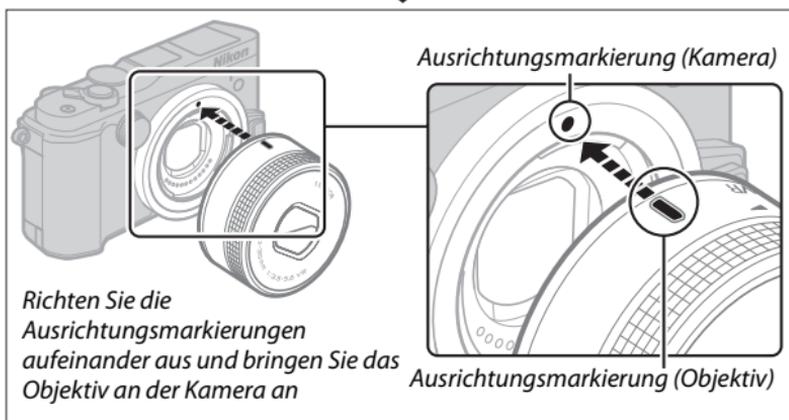
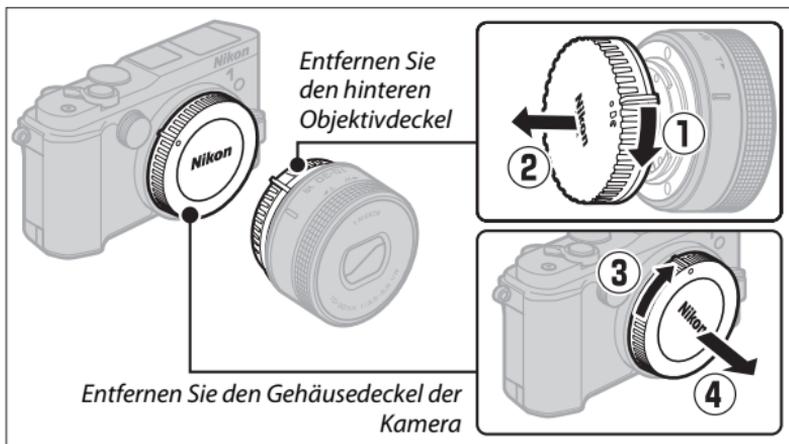


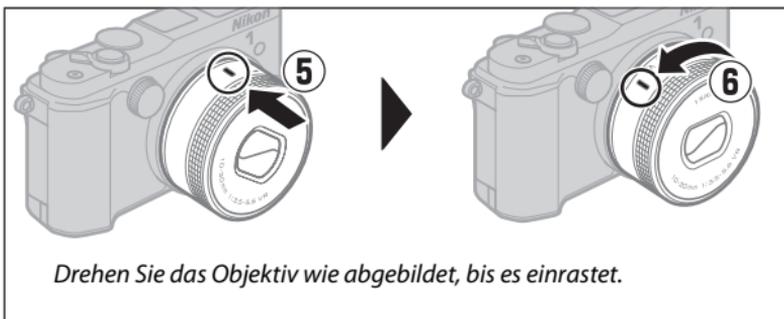
Speicherkarten

- Während der Formatierung oder wenn Daten aufgezeichnet, gelöscht oder auf einen Computer kopiert werden, darf die Speicherkarte nicht aus der Kamera genommen und die Kamera nicht ausgeschaltet bzw. die Stromquelle entfernt oder die Verbindung zum Stromnetz getrennt werden. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann dazu führen, dass Daten verloren gehen oder die Kamera oder die Karte beschädigt wird.
- Berühren Sie die Kontakte der Speicherkarte niemals mit Ihren Fingern oder Gegenständen aus Metall.
- Verbiegen Sie die Karte nicht, lassen Sie sie nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf das Kartengehäuse aus. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann die Karte beschädigt werden.
- Setzen Sie die Karte nicht Wasser, Hitze, hoher Luftfeuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht aus.
- Formatieren Sie die Speicherkarten nicht mit einem Computer.

5 Bringen Sie ein Objektiv an.

Achten Sie darauf, dass kein Staub in die Kamera gelangt, wenn Sie das Objektiv oder den Gehäusedeckel abnehmen. Das in diesem Handbuch zur Veranschaulichung verwendete Objektiv ist ein 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM. Achten Sie bei der Verwendung des Objektivs vom Typ 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM darauf, nicht den Objektivverschluss (☐ 256) zu berühren; die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnte zu einer Fehlfunktion des Produkts führen.

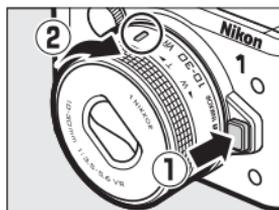




Wenn das Objektiv den Bildstabilisator (VR) unterstützt, kann der Bildstabilisator von der Kamera aus gesteuert werden (183).

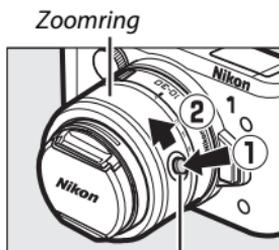
Abnehmen des Objektivs

Achten Sie darauf, dass das Objektiv eingezogen ist, bevor Sie es abnehmen. Schalten Sie zum Abnehmen des Objektivs die Kamera aus, halten Sie die Objektiventriegelung (1) gedrückt und drehen Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn (2). Nachdem Sie das Objektiv abgenommen haben, setzen Sie den Gehäusedeckel der Kamera, den hinteren Objektivdeckel und, falls zutreffend, den vorderen Objektivdeckel wieder an.



Objektive mit Tubusentriegelungen

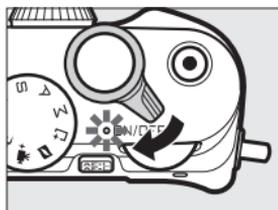
Objektive mit Tubusentriegelungen können nicht im eingezogenen Zustand verwendet werden. Um das Objektiv zu entriegeln und auszufahren, die Kamera einsatzbereit zu machen, halten Sie die Tubusentriegelung gedrückt (1), während Sie den Zoomring wie abgebildet drehen (2). Das Objektiv kann wieder eingezogen und der Zoomring verriegelt werden, indem die Taste gedrückt und der Ring in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Achten Sie darauf, dass Sie nicht auf die Tubusentriegelung drücken, während Sie das Objektiv ansetzen oder abnehmen.



Tubusentriegelung

6 Schalten Sie die Kamera ein.

Drehen Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten. Die Ein-/Ausschalterleuchte leuchtet kurz grün auf und der Monitor schaltet sich ein. Wenn das Objektiv über einen vorderen Objektivdeckel verfügt, nehmen Sie den Deckel vor der Aufnahme ab. Wenn ein Objektiv vom Typ 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM angesetzt ist, wird das Objektiv automatisch beim Einschalten der Kamera ausgefahren und eingezogen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.



Ausschalten der Kamera

Drehen Sie erneut den Ein-/Ausschalter, um die Kamera auszuschalten. Der Monitor schaltet sich dann aus.

Ruhezustand

Wenn etwa eine Minute lang keine Bedienvorgänge durchgeführt werden, schalten sich die Anzeigen aus und die Ein-/Ausschalterleuchte fängt an zu blinken (falls gewünscht, kann die Verzögerungszeit für das automatische Abschalten der Anzeigen mit der Option »**Ruhezustand**« im Systemmenü geändert werden; □ 213). Die Kamera kann durch das Betätigen des Auslösers wieder aktiviert werden. Wenn etwa drei Minuten lang nach Ausschalten der Anzeigen keine Bedienvorgänge durchgeführt werden, schaltet sich die Kamera automatisch aus.

Anbringen und Abnehmen von Objektiven

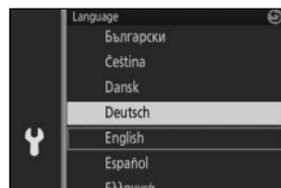
Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie Objektive ansetzen oder abnehmen. Beachten Sie, dass sich bei ausgeschalteter Kamera die Bildsensor-Schutzblende im Objektiv schließt, um den Bildsensor der Kamera zu schützen.

Objektive mit Tubusentriegelungen

Die Kamera schaltet sich automatisch ein, wenn die Tubusentriegelung entriegelt wird. Außerdem schaltet sich die Kamera bei der Anzeige des Live-Bilds oder bei ausgeschaltetem Monitor aus, wenn der Tubus verriegelt wird (bei Objektiven des Typs 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 und 1 NIKKOR VR 30–110 mm 1:3,8–5,6 ist die Firmware-Version 1.10 oder aktueller erforderlich, wenn die Verriegelung des Tubus zum Ausschalten der Kamera bei ausgeschaltetem Monitor führen soll; Informationen zur Aktualisierung der Objektiv-Firmware finden Sie auf der Nikon-Webseite für Ihr Land).

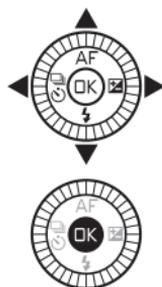
7 Wählen Sie eine Sprache aus.

Wenn die Kamera zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint ein Sprachauswahldialog. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler und der -Taste (📖 9) eine Sprache aus.

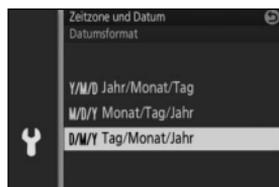


8 Stellen Sie die Uhrzeit ein.

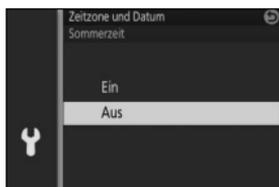
Stellen Sie mit dem Multifunktionswähler und der **OK**-Taste (☑ 9) die Uhrzeit und das Datum ein. *Beachten Sie, dass die Kamera über eine Uhr mit einer 24-Stunden-Anzeige verfügt.*



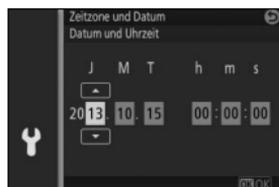
Drücken Sie **◀** oder **▶**, um eine Zeitzone zu markieren, und drücken Sie **OK**.



Drücken Sie **▲** oder **▼**, um das Datumsformat zu markieren, und drücken Sie **OK**.



Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Sommerzeitoption zu markieren, und drücken Sie **OK**.



Drücken Sie **◀** oder **▶**, um die Menüpunkte zu markieren, und drücken Sie **▲** oder **▼** zum Ändern. Drücken Sie **OK**, um die Aufnahmeanzeige zu verlassen, wenn die Einrichtung abgeschlossen ist.

Hinweis: Sprache und Uhr können jederzeit mit den Optionen »**Sprache (Language)**« (☑ 210) und »**Zeitzone und Datum**« (☑ 218) im Systemmenü geändert werden.



 **Die Uhr der Kamera**

Die Uhr der Kamera geht weniger genau als die meisten Armband- und Haushaltshuhren. Vergleichen Sie daher die Uhrzeit der Kamera regelmäßig mit präziseren Uhren und korrigieren Sie die Uhrzeit gegebenenfalls.

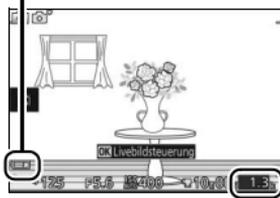
Die Uhr der Kamera wird von einer unabhängigen, wiederaufladbaren Stromquelle gespeist, die bei Bedarf aufgeladen wird, sobald der Hauptakku eingesetzt ist oder wenn die Kamera durch einen optionalen Akkufacheinsatz und den Netzadapter (☐ 222) mit Strom versorgt wird. Nach drei Tagen des Aufladens hat die Uhr genug Strom für etwa einen Monat. Wenn beim Einschalten der Kamera eine Warnmeldung angezeigt wird, dass die Uhr nicht eingestellt ist, ist der Akku der Uhr leer und die Uhr wurde zurückgesetzt. Stellen Sie die Uhr auf die richtige Uhrzeit und das richtige Datum ein.



9 Überprüfen Sie den Akkuladezustand und die Kapazität der Speicherkarte.

Überprüfen Sie auf dem Monitor den Akkuladezustand und die Anzahl verbleibender Aufnahmen.

Akkuladezustand



Verbleibende Aufnahmen

■ Akkuladezustand

Monitor	Beschreibung
KEIN SYMBOL	Der Akku ist vollständig aufgeladen oder teilweise entladen; der Ladezustand wird durch das Symbol  oder  in der detaillierten Anzeige ( 6) angezeigt.
	Akkuladezustand niedrig. Halten Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku bereit oder laden Sie den Akku auf.
Fotografieren nicht möglich. Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein.	Der Akku ist leer; der Auslöser ist deaktiviert. Setzen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

■ Anzahl verbleibender Aufnahmen

Der Monitor zeigt die Anzahl der Bilder an, die auf der Speicherkarte mit den aktuellen Einstellungen gespeichert werden können (Werte über 1000 werden auf die nächsten Hundert abgerundet; z. B. werden Werte zwischen 1200 und 1299 als 1,2 k angezeigt). Wenn eine Warnung angezeigt wird, die besagt, dass für weitere Bilder nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, setzen Sie eine andere Speicherkarte ein ( 24) oder löschen Sie einige Fotos ( 136).

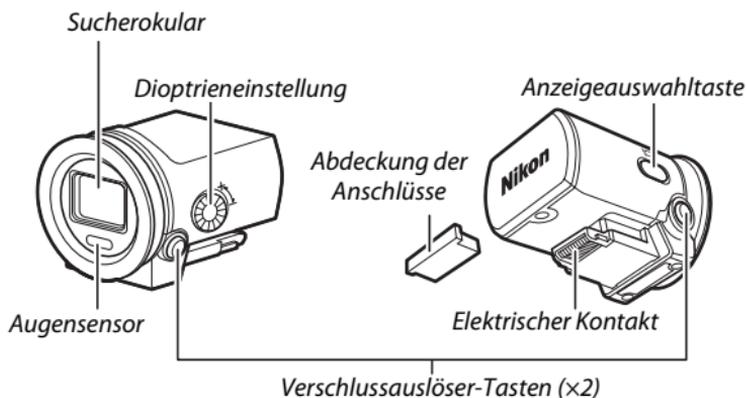


Anbringen eines Griffs und elektronischen Suchers

Falls gewünscht, kann die Kamera mit einem optionalen Griff und elektronischen Sucher (☞ 221) verwendet werden.

Handbücher stehen nicht zur Verfügung; die Benutzer dieser Zubehörteile müssen die folgenden Anweisungen vollständig lesen, bevor Sie fortfahren.

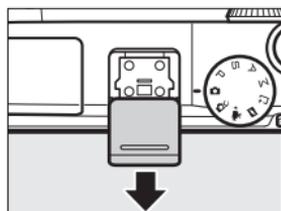
Anbringen eines elektronischen Suchers



Befolgen Sie die untenstehenden Schritte, um den Sucher anzubringen.

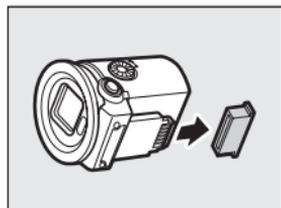
1 Nehmen Sie die Abdeckung für den Multizubehörschluss ab.

Nehmen Sie die Abdeckung von der Kamera wie abgebildet ab. Setzen Sie unbedingt die Abdeckung wieder auf, wenn der Anschluss nicht verwendet wird.



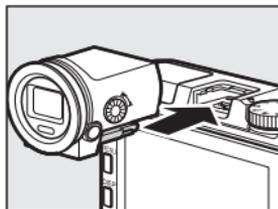
2 Nehmen Sie die Abdeckung der Anschlüsse ab.

Nehmen Sie die Abdeckung der Anschlüsse vom elektronischen Sucher ab. Setzen Sie unbedingt die Abdeckung wieder auf, wenn der Sucher nicht verwendet wird.



3 Bringen Sie den Sucher an.

Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Kamera ausgeschaltet ist, schieben Sie den elektrischen Kontakt auf den Multizubehöranschluss, bis er einrastet.



Umgang mit dem Sucher

Nehmen Sie den Sucher ab, wenn er nicht verwendet wird. Wenn der Sucher angebracht ist, könnte die Kamera oder der Sucher durch die Stöße und Vibrationen beschädigt werden, denen die Kamera unter Umständen während des Transports oder beim Verstauen in einer Tasche ausgesetzt wird. Vergewissern Sie sich für die Abnahme des Suchers, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und halten Sie anschließend die Verschlussauslöser-Tasten gedrückt, während Sie den Sucher vom Multizubehöranschluss abnehmen.

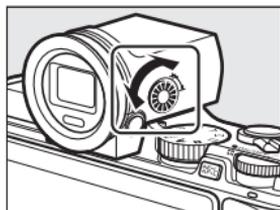
Berühren Sie nicht den elektrischen Kontakt des Suchers. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme könnte eine Fehlfunktion des Produkts verursachen.

Verwendung des Suchers

Verwenden Sie den Sucher, wenn die Anzeige im Monitor aufgrund heller Umgebungslichtbedingungen schwer zu erkennen ist. Wenn Sie durch den Sucher schauen, schaltet der Augensensor den Sucher ein und den Monitor aus (beachten Sie, dass der Sensor nicht nur auf Ihre Augen reagiert; wenn Sie den Monitor verwenden, halten Sie Ihre Finger und andere Objekte vom Sensor fern). Sie können mit der Anzeigerauswahltaaste auch wie folgt durch die Anzeigeeinstellungen blättern: automatische Anzeigerauswahl (**»Augensensor ein«**); Sucher ein, Monitor aus (**»Augensensor aus«**); und Monitor ein, Sucher aus. Der Augensensor wird bei jedem Einschalten der Kamera automatisch erneut aktiviert. Während der Sucher eingeschaltet ist, können Sie mit der DISP-Taste die Anzeigen ein- oder ausblenden (☐ 6).

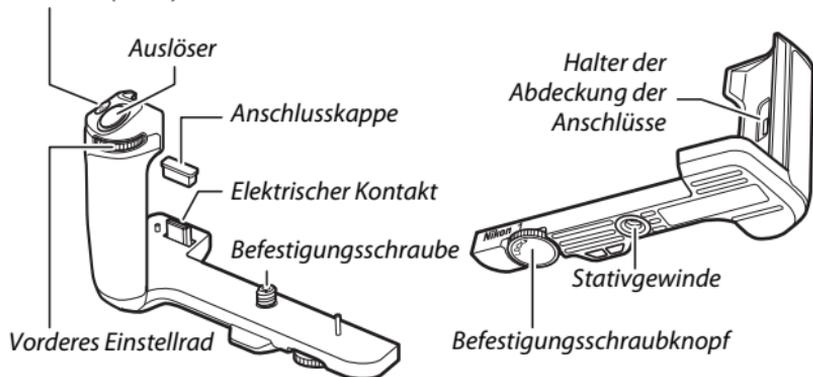
Anpassen des Sucherokulars an die eigene Sehstärke

Wenn Sie feststellen, dass die im Sucher angezeigten Symbole und anderen Anzeigen unscharf erscheinen, drehen Sie die Dioptrieneinstellung, bis die Anzeige im Sucher scharf abgebildet wird. Wenn Sie bei der Bedienung der Dioptrieneinstellung gleichzeitig durch den Sucher schauen, achten Sie darauf, nicht aus Versehen mit dem Finger oder Fingernagel ins Auge zu greifen.



Anbringen eines Griffs

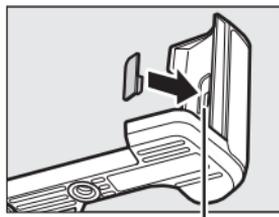
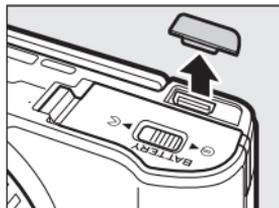
Fn3-Taste (☞ 14)



Befolgen Sie die untenstehenden Schritte, um den Griff anzubringen.

1 Nehmen Sie die Abdeckung des Griffanschlusses ab.

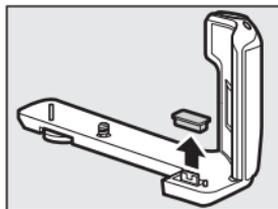
Entfernen Sie die Abdeckung des Griffanschlusses von der Unterseite der Kamera und legen Sie sie in den Halter. Setzen Sie unbedingt die Abdeckung wieder auf, wenn der Griff nicht verwendet wird.



Halter der Abdeckung der Anschlüsse

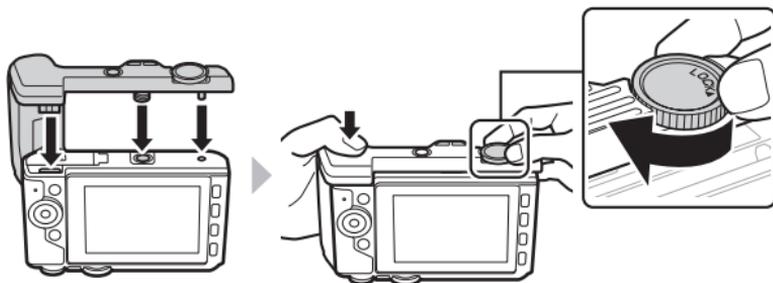
2 Nehmen Sie die Anschlusskappe ab.

Nehmen Sie die Kappe des Griffanschlusses ab. Setzen Sie unbedingt die Kappe wieder auf, wenn der Griff nicht verwendet wird.



3 Bringen Sie den Griff an.

Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Kamera ausgeschaltet ist, richten Sie die Kamera und den Griff wie abgebildet aus und ziehen Sie den Knopf fest, indem Sie ihn in die Richtung **LOCK** drehen, halten Sie den Griff fest, sodass sich der elektrische Kontakt des Griffs gerade in den Kameragriffanschluss schieben lässt.



Abnehmen des Griffs

Vergewissern Sie sich zum Abnehmen des Griffs, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und lösen Sie anschließend die Befestigungsschraube durch Drehen des Knopfs in die entgegengesetzte Richtung zu der, die durch die Anzeige **LOCK** angezeigt wird.

Umgang mit dem Griff

Berühren Sie nicht die elektrischen Kontakte. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme könnte eine Fehlfunktion des Produkts verursachen.



Fotografieren und Wiedergabe

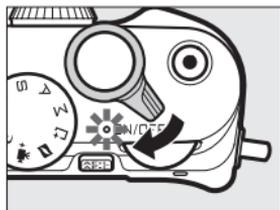
In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Fotos im Automatik- und Kreativmodus aufnehmen, anzeigen und löschen können.

Schnappschuss-Fotografie (Automatikmodus)

Befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um im Automatikmodus zu fotografieren, ein »Schnappschuss«-Modus, bei dem die Kamera automatisch den Motivtyp erkennt und die Einstellungen passend zum Motiv und der Situation anpasst.

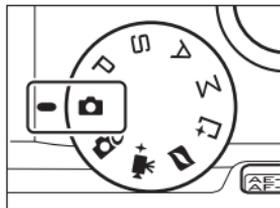
1 Schalten Sie die Kamera ein.

Drehen Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten.



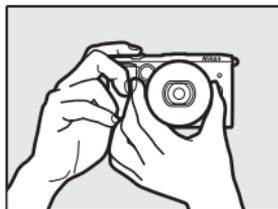
2 Wählen Sie den Modus .

Drehen Sie das Funktionswählrad auf  (Automatikmodus).

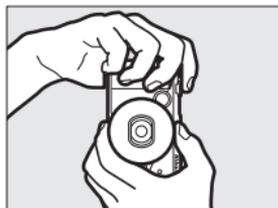


3 Machen Sie die Kamera aufnahmebereit.

Halten Sie die Kamera mit beiden Händen fest, achten Sie dabei darauf, das Objektiv, das AF-Hilfslicht und das Mikrofon nicht zu verdecken. Drehen Sie die Kamera wie rechts unten abgebildet, wenn Sie Bilder im Hochformat aufnehmen.

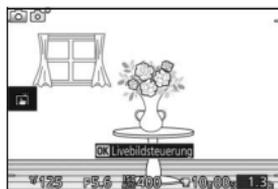


Die Belichtungszeiten verlängern sich, wenn die Beleuchtung schlecht ist; die Verwendung des integrierten Blitzgeräts (105) oder eines Stativs wird empfohlen.



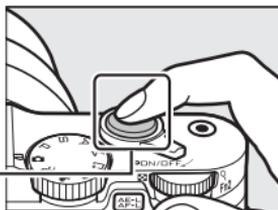
4 Wählen Sie den Bildausschnitt.

Positionieren Sie Ihr Motiv in der Bildmitte.



5 Stellen Sie scharf.

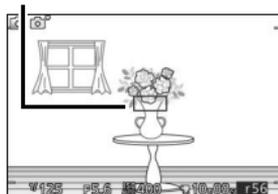
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen. Wenn das Motiv schlecht beleuchtet ist, leuchtet gegebenenfalls das AF-Hilfslicht (186), um die Scharfeinstellung zu unterstützen.



Wenn die Kamera scharfstellen kann, wird das ausgewählte Fokussmessfeld grün markiert und es ertönt ein Tonsignal (wenn sich das Motiv bewegt, ertönt möglicherweise kein Tonsignal).

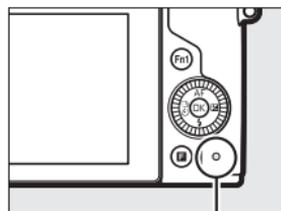
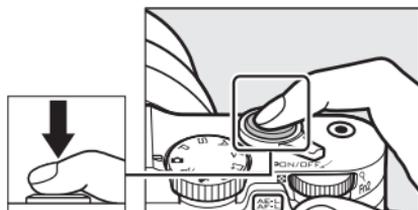
Wenn die Kamera nicht scharfstellen kann, wird das Fokussmessfeld rot angezeigt.

Fokussmessfeld

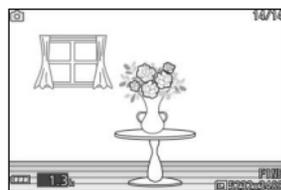


6 Nehmen Sie das Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser sanft bis zum zweiten Druckpunkt herunter, um den Verschluss auszulösen und das Foto aufzunehmen. Die Kontrollleuchte für den Speicherkartenzugriff leuchtet und das Foto wird für ein paar Sekunden auf dem Monitor angezeigt (das Foto verschwindet automatisch, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird). *Werfen Sie nicht die Speicherkarte aus und nehmen Sie nicht den Akku heraus, bis die Leuchte erlischt und der Speichervorgang abgeschlossen ist.*

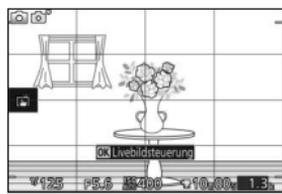


Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff



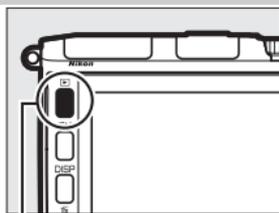
Die Gitterlinien

Mit der Wahl von »Ein« für »Monitor« > »Gitterlinien« im Systemmenü können die Gitterlinien angezeigt werden (☐ 212).

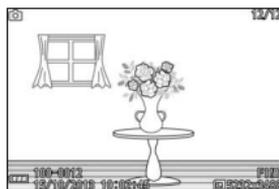


Wiedergeben von Fotos

Drücken Sie , um Ihr zuletzt aufgenommenes Foto als Vollbild auf dem Monitor anzuzeigen (Einzelbildwiedergabe).



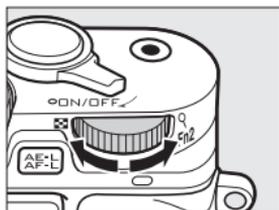
-Taste



Drücken Sie  oder  oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um weitere Bilder anzuzeigen.



Drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts, um die Mitte des aktuellen Bildes vergrößert darzustellen (☞ 135). Drehen Sie zum Verkleinern nach links. Um mehrere Bilder anzuzeigen, drehen Sie das Wählrad nach links, wenn das Bild als Einzelbild angezeigt wird (☞ 133).

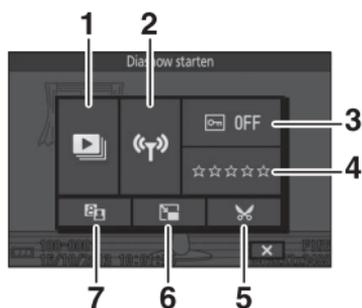


Hinteres Einstellrad

Um die Wiedergabe zu beenden und zum Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Das **F**-Menü (Feature) 12

Die folgenden Optionen können durch Drücken von **F** aufgerufen werden, wenn ein Foto angezeigt wird:



1	Diashow starten	138
2	Übertragung via Wi-Fi	125
3	Schützen	159
4	Bewertung.....	160
5	Beschneiden	162
6	Verkleinern.....	161
7	D-Lighting	160

Löschen von Bildern

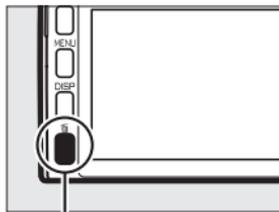
Um das aktuelle Bild zu löschen, drücken Sie . Beachten Sie, dass einmal gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können.

1 Zeigen Sie das Foto an.

Zeigen Sie das Foto, das Sie löschen möchten, wie auf der vorherigen Seite beschrieben an.

2 Drücken Sie .

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

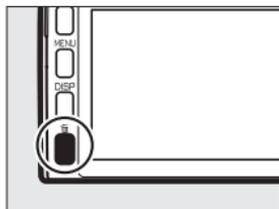


-Taste



3 Löschen Sie das Foto.

Drücken Sie erneut , um das Bild zu löschen und zur Wiedergabe zurückzukehren, oder drücken Sie , um das Menü ohne Löschen des Bildes zu verlassen.



Der Auslöser

Die Kamera verfügt über einen zweistufigen Auslöser. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, stellt die Kamera scharf. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um das Foto aufzunehmen.



Fokussieren: Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken

Bild aufnehmen: Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken

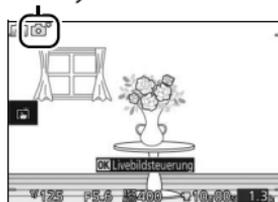
Mehrere Fotos nacheinander aufnehmen

Wenn im Wiedergabemenü (☰ 159) »Aus« für »Bildkontrolle« gewählt ist, können Sie weitere Fotos aufnehmen, ohne erneut scharfzustellen, indem Sie den Auslöser während der Aufnahmen am ersten Druckpunkt gedrückt halten.

Automatische Motivprogrammwahl

Im Automatikmodus analysiert die Kamera automatisch das Motiv und wählt das entsprechende Motivprogramm aus. Der gewählte Motivtyp wird im Monitor angezeigt.

Motivsymbol



 **Porträt:** Porträts von Personen.

 **Landschaft:** Landschafts- und Stadtaufnahmen.

 **Nachtporträt:** Porträts vor dunklen Hintergründen.

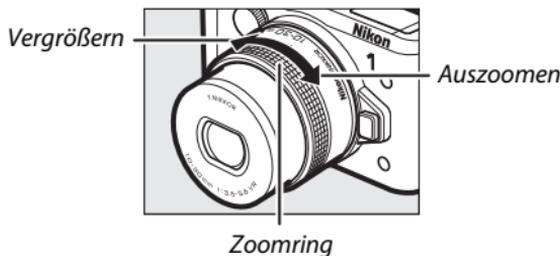
 **Nahaufnahme:** Motive im Nahbereich der Kamera.

 **Nachtlandschaft:** Schlecht beleuchtete Landschafts- und Stadtaufnahmen.

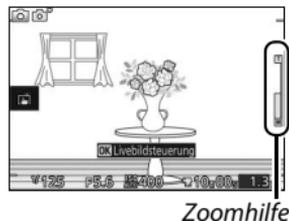
 **Automatik:** Motive, die nicht unter die oben aufgeführten Kategorien fallen.

Verwenden eines Zoomobjektivs

Zoomen Sie mit dem Zoomring auf das Hauptmotivelement ein, sodass es einen größeren Bildbereich ausfüllt, oder zoomen Sie aus, um den sichtbaren Bereich im endgültigen Foto zu vergrößern. Während der Filmaufnahme mit dem 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM wird der Zoomfaktor nicht von der Geschwindigkeit, mit der der Ring gedreht wird, beeinträchtigt.



Wenn Sie ein Objektiv vom Typ 1 NIKKOR VR 10–100 mm 1:4,5–5,6 PD-ZOOM (separat erhältlich) verwenden, schieben Sie den motorischen Zoomschalter zum Einzoomen auf **T** und zum Auszoomen auf **W**. Die Geschwindigkeit, mit der die Kamera ein- oder auszoomt, hängt davon ab, wie weit Sie den Schalter schieben. Die Zoomposition wird mit der Zoomhilfe auf dem Monitor angezeigt.



Porträutomatik

Die Kamera erkennt Gesichter und stellt darauf scharf (Porträutomatik). Es wird ein gelber Doppelrahmen angezeigt, wenn ein Gesicht erkannt wird, das in die Kamera blickt (wenn mehrere Gesichter, bis zu fünf, erkannt werden, wählt die Kamera das Gesicht, welches am nächsten zur Kamera ist). Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um auf das Gesicht im gelben Doppelrahmen scharfzustellen. Der Rahmen wird ausgeblendet, wenn die Kamera das Gesicht nicht länger erkennen kann (wenn die Person zum Beispiel wegschaut).



Verfügbare Einstellungen

Informationen über die im Automatikmodus verfügbaren Optionen finden Sie auf Seite 232.



Löschen mehrerer Bilder

Mit der Option »**Löschen**« im Wiedergabemenü (☰ 136) können ausgewählte Bilder, alle Bilder oder Bilder, die an ausgewählten Daten aufgenommen wurden, gelöscht werden.

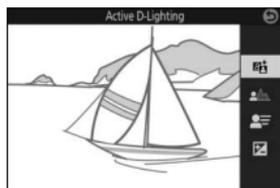
Weitere Informationen

Informationen zum Stummschalten des Tonsignals beim Fokussieren oder Auslösen der Kamera finden Sie auf Seite 212. Informationen zum Ein-/Ausschalten der Bildinformationen finden Sie auf Seite 7. Informationen über Diaschauen finden Sie auf Seite 138.



Live-Bildsteuerung

Mit der Live-Bildsteuerung können Sie vorab sehen, wie sich unterschiedliche Einstellungen auf das endgültige Foto auswirken. Um die Live-Bildsteuerung für den Automatikmodus zu aktivieren, drücken Sie auf **OK**, um das Live-Bildsteuerungsmenü anzuzeigen, markieren Sie anschließend mit dem Multifunktionswähler eine Bildsteuerung und drücken Sie **OK**, um die Wirkung zu sehen. Drehen Sie den Multifunktionswähler, um eine Einstellung auszuwählen, und drücken Sie **OK**, um diese auszuwählen.



Active D-Lighting: Bewahrt die Details in den Lichtern und Schatten und sorgt für einen natürlich wirkenden Kontrast.

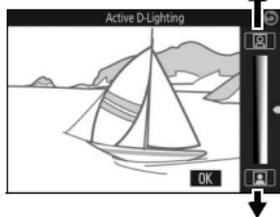


*Active D-Lighting:
Verstärkt*



*Active D-Lighting:
Moderat*

Effekt verstärken



Effekt verringern

Hintergrundunschärfe: Zeichnen Sie die Hintergrunddetails weich, damit sich Ihr Hauptmotiv davon abhebt, oder dehnen Sie die Tiefenschärfe auf Hintergrund und Vordergrund aus.

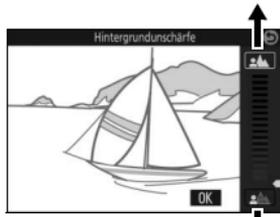


Hintergrund scharf



Hintergrund weicher

*Hintergrund
scharfzeichnen*



*Hintergrund
weichzeichnen*

Bewegungsunschärfe: Verdeutlichen Sie Bewegung durch Bewegungsunschärfe oder »frieren« Sie die Bewegung ein, indem Sie die Objektbewegungen scharf abbilden.



Bewegung einfrieren



Bewegungsunschärfe erzeugen

Bewegung einfrieren



Bewegungsunschärfe erzeugen



Helligkeit: Macht Bilder heller oder dunkler.

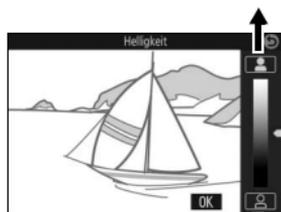


Heller



Dunkler

Heller



Dunkler

Live-Bildsteuerung

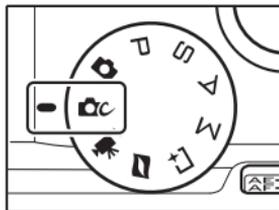
Bei aktivierter Live-Bildsteuerung ist die Funktion für Serienaufnahmen nicht verfügbar (📄 92) und das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte können nicht verwendet werden. Das Drücken der Taste für Filmaufzeichnung beendet die Live-Bildsteuerung.

Auswählen eines Kreativmodus

Wählen Sie den Kreativmodus passend zu den Motiv- oder Situationseinstellungen oder fotografieren Sie mit Spezialeffekten.

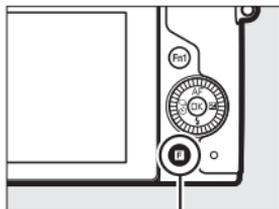
1 Wählen Sie den Modus .

Drehen Sie das Funktionswählrad auf  (Kreativmodus).



2 Wählen Sie eine Option aus.

Drücken Sie , um das -Menü anzuzeigen, markieren Sie anschließend »Creative« und drücken Sie . Markieren Sie eine Option passend zu Ihrem Motiv und Ihrer kreativen Absicht ( 50) und drücken Sie .



-Taste



Auswahl eines Modus, der zum Motiv oder zur Situation passt

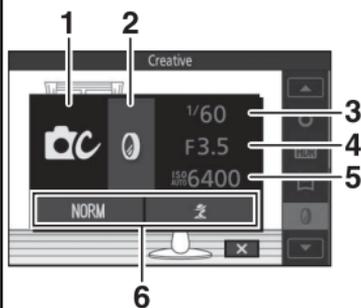
Wählen Sie einen Kreativmodus passend zum Motiv oder zur Situation:

Option	Beschreibung
Kreativpalette (C)	Drehen Sie die Palette, um Kreativeffekte auszuwählen, während Sie sie vorab auf dem Monitor anschauen (□ 52).
HDR (HDR)	Fotografieren Sie kontrastreiche Motive (□ 53).
Einfach-Panorama (□)	Fotografieren Sie Panoramen, um sie später auf der Kamera anzuzeigen (□ 54).
Weichzeichnung (D)	Nehmen Sie Fotos mit einem Weichzeichnungseffekt auf. Wählen Sie im F -Menü (Feature) (□ 51) die Stärke der Weichzeichnung und wählen Sie, wie die Weichzeichnung für Porträts angewendet wird (□ 176).
Miniaturreffekt (M)	Das Foto wird zum oberen und unteren Bildrand hin zunehmend unscharf, damit es wie eine Aufnahme einer Modell-Landschaft aus kurzem Abstand wirkt. Funktioniert am besten mit einer erhöhten Aufnahmeposition.
Selektive Farbe (S)	Auf dem Foto erscheint nur ein ausgewählter Farbton farbig (□ 57).
Cross-Entwicklung (E)	Wählen Sie eine Grundfarbe, um Fotos mit unterschiedlichen Farbtönen zu erstellen (□ 58).
Spielzeugkamera-Effekt (K)	Verändern Sie die Farbsättigung und verringern Sie die Randbeleuchtung für einen Spielzeugkamera-Effekt (□ 177). Der Effekt kann mit dem F -Menü angepasst werden (□ 51).



Das **F**-Menü (Feature) (☐ 12)

Durch Drücken auf **F** im Kreativmodus werden die nachfolgend aufgeführten Menüpunkte angezeigt. Die verfügbaren Menüpunkte hängen von der für den Kreativmodus (☐ 50) ausgewählten Option ab.



1	Aufnahmemodus.....	8
2	Creative	49
3	Belichtungszeit	71, 73
4	Blende	72, 73
5	ISO-Empfindlichkeit.....	201
6	Bildgröße	172
	Filterstärke	176
	Porträt	176
	Farbe wählen	57
	Farbton.....	58
	Farbsättigung.....	177
	Vignettierung.....	177

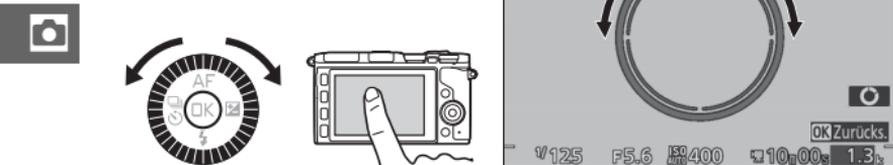
Verfügbare Einstellungen

Informationen über die verfügbaren Optionen im Kreativmodus finden Sie auf Seite 234.



Die Kreativpalette

Drehen Sie den Multifunktionswähler oder verwenden Sie einen Finger, um die Kreativpalette im Monitor zu drehen, um einen Kreativeffekt auszuwählen. Der ausgewählte Effekt kann im Monitor angeschaut werden und ändert sich schrittweise, während die Palette gedreht wird.



Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild mit dem ausgewählten Effekt aufzunehmen (Optionen für das Fotografieren mit einem Fingertipp sind nicht verfügbar, wenn die Kreativpalette angezeigt wird; tippen Sie auf **O**, um die Kreativpalette anzuzeigen oder auszublenden). Das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte können nicht verwendet werden.

Motiverkennung

Die Kamera nimmt die Einstellungen automatisch passend zum Motiv und zur Situation vor. Die verfügbaren Wirkungen hängen vom erkannten Motivtyp ab. Drücken Sie **OK** oder tippen Sie auf »**Zurücks.**«, während die Kreativpalette angezeigt wird, um die Palette zurückzusetzen.

HDR

Die Details in Lichtern und Schatten werden mithilfe des HDR-Verfahrens bewahrt (High Dynamic Range). Jedes Mal, wenn der Auslöser vollständig gedrückt wird, nimmt die Kamera zwei Fotos in schneller Folge auf und kombiniert sie, um die Details in Lichtern und Schatten in kontrastreichen Motiven zu erhalten. Das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte lösen nicht aus. Es kann etwas dauern, um die Bilder zu verarbeiten; das endgültige Foto wird angezeigt, wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist.



*Erste Belichtung
(dunkler)*

+



*Zweite Belichtung
(heller)*



*Kombiniertes
HDR-Bild*

Aufnahmen mit HDR

Die Bildränder werden etwas beschnitten. Die gewünschten Ergebnisse werden unter Umständen nicht erzielt, wenn die Kamera während der Aufnahme bewegt wird oder sich etwas im Motiv verändert. Abhängig vom Motiv kann die Schattierung ungleichmäßig sein, und es können Schatten um helle Objekte oder helle Säume um dunkle Objekte herum erscheinen.

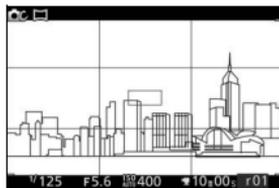


Einfach-Panorama

Befolgen Sie die untenstehenden Schritte, um Panoramen aufzunehmen. Während der Aufnahme fokussiert die Kamera mit der automatischen Messfeldsteuerung (☞ 185); die Porträterkennung (☞ 45) ist nicht verfügbar. Die Belichtungskorrektur (☞ 104) kann verwendet werden, aber das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte lösen nicht aus.

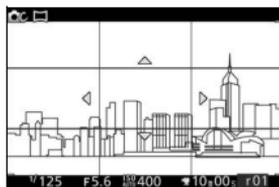
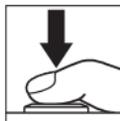
1 Legen Sie den Fokus und die Belichtung fest.

Wählen Sie den Anfangsbildausschnitt des Panoramas und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt. Die Bedienhilfen erscheinen im Display.



2 Beginnen Sie mit der Aufnahme.

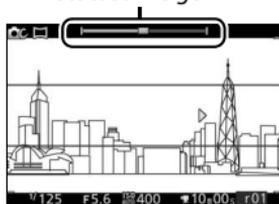
Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt und nehmen Sie anschließend Ihren Finger von der Taste. Die Symbole ▲, ▼, ◀ und ▶ werden im Display eingeblendet, um die möglichen Schwenkrichtungen anzuzeigen.



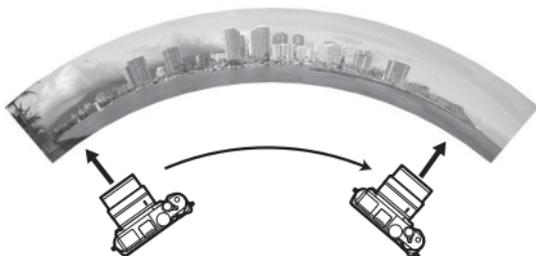
3 Schwenken Sie die Kamera.

Schwenken Sie die Kamera wie nachfolgend dargestellt langsam nach oben, unten, links oder rechts. Die Aufnahme beginnt, wenn die Kamera die Schwenkrichtung erkennt, und eine Statusanzeige erscheint im Display. Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn das Ende des Panoramas erreicht wird.

Statusanzeige



Ein Beispiel eines Kameraschwenks ist unten dargestellt. Schwenken Sie die Kamera, ohne Ihre Position zu ändern, in einer gleichbleibenden Kurve entweder horizontal oder vertikal. Legen Sie die Zeit für den Schwenk entsprechend der für »Bildgröße« im Aufnahmemenü gewählten Option fest: etwa 15 Sekunden sind für den Abschluss des Schwenks erforderlich, wenn  »Normal-Panorama« ausgewählt ist, etwa 30 Sekunden, wenn  »Breit-Panorama« ausgewählt ist.



Panoramen

Weitwinkelobjektive mit starker Verzeichnung erzeugen möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse. Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die Kamera zu schnell oder wackelig geschwenkt wird. Beachten Sie, da die Panoramen aus mehreren Bildern bestehen, sind möglicherweise die Verbindungsstellen zwischen den Bildern sichtbar und die gewünschten Ergebnisse können unter Umständen nicht mit sich bewegenden Motiven oder mit Neonlichtern oder anderen Motiven, die ihre Farbe oder Helligkeit schnell ändern, Motiven, die zu nahe an der Kamera sind, schlecht beleuchteten Motiven und Motiven mit Volltonfarben, wie der Himmel oder das Meer oder die einfache sich wiederholende Muster enthalten, erzielt werden.

Das fertige Panorama ist etwas kleiner als der während der Aufnahme im Display sichtbare Bereich. Wenn die Aufnahme vor dem Halbzeitpunkt beendet wird, wird kein Panorama aufgenommen; wenn die Aufnahme nach dem Halbzeitpunkt endet, aber bevor das Panorama fertig ist, wird der nicht aufgenommene Teil grau dargestellt.

■ Panoramen anzeigen

Die Panoramen können durch Drücken von  angezeigt werden, wenn ein Panorama als Einzelbild angezeigt wird ( 41). Der Start des Panoramas wird mit dem kleinsten das Display ausfüllende Format angezeigt und die Kamera blättert anschließend durch das Bild in der ursprünglichen Schwenkrichtung.



Navigationfenster *Bedienhilfe*

Die folgenden Bedienvorgänge können ausgeführt werden:

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Pause		Halten Sie die Wiedergabe an.
Wiedergabe		Setzen Sie die Wiedergabe fort, wenn das Panorama angehalten wurde oder wenn es zurück-/vorgespult wird.
Vorspulen/ Zurückspulen	 	Drücken Sie  , um zurückzuspulen, und  , um vorzuspulen. Bei angehaltener Wiedergabe spult das Panorama um jeweils einen Bildabschnitt zurück oder vor; halten Sie die Taste für einen kontinuierlichen Rück- oder Vorlauf gedrückt. Sie können auch den Multifunktionswähler zum Zurück- oder Vorspulen drehen, wenn die Wiedergabe angehalten wird.
Rückkehr zur Einzelbildwiedergabe	 	Drücken Sie  oder  , um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.

Selektive Farbe

Nehmen Sie Schwarz-Weiß-Bilder auf, bei denen ein Farbton farbig erscheint.

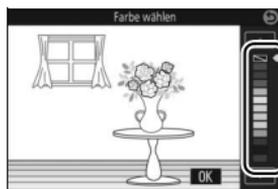
1 Wählen Sie »Farbe wählen«.

Drücken Sie **F** (Feature), um das **F**-Menü anzuzeigen, markieren Sie anschließend »Farbe wählen« und drücken Sie **OK**.



2 Wählen Sie eine Farbe aus.

Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler eine Farbe und drücken Sie **OK**.



3 Fotografieren Sie.

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um zu fotografieren. Nur der ausgewählte Farbton erscheint farbig; alle anderen Farbtöne werden in Graustufen aufgenommen.

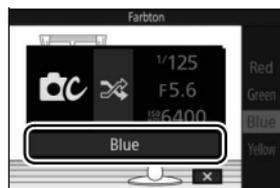


Cross-Entwicklung

Wählen Sie einen Grundfarbton, um Bilder mit veränderten Farben aufzunehmen.

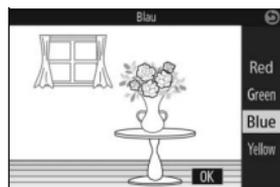
1 Wählen Sie »Farbton«.

Drücken Sie **F** (Feature), um das **F**-Menü anzuzeigen, markieren Sie anschließend »Farbton« und drücken Sie **OK**.



2 Wählen Sie eine Farbe aus.

Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler eine Grundfarbe (rot, grün, blau oder gelb) und drücken Sie **OK**.



3 Fotografieren Sie.

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Foto mit veränderten Farben aufzunehmen.



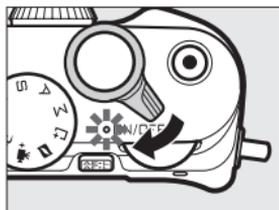
Filme aufnehmen und wiedergeben

Filme aufnehmen

Filme können mit der Taste für Filmaufzeichnung aufgenommen werden.

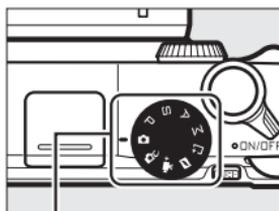
1 Schalten Sie die Kamera ein.

Drehen Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten.



2 Wählen Sie einen Aufnahmemodus.

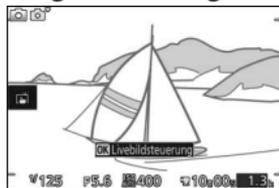
Drehen Sie das Funktionswählrad auf (Automatikmodus), (Kreativmodus), **P**, **S**, **A**, **M** oder + (erweiterte Filmoptionen) wie auf Seite 8 beschrieben. Bei den erweiterten Filmoptionen können Sie einen Filmtyp mit der Option »**Erweiterte Filmoptionen**« im -Menü (□ 62) wählen.



Funktionswählrad

3 Wählen Sie den Bildausschnitt für die Anfangseinstellung.

Wählen Sie den Bildausschnitt für die Anfangseinstellung mit dem Hauptmotiv in der Mitte des Monitors. Wenn »**Zeitlupe**« bei den erweiterten Filmoptionen (□ 62) ausgewählt ist, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen.

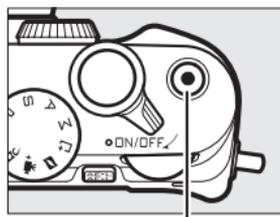


Das -Symbol

Ein -Symbol zeigt an, dass keine Filme aufgenommen werden können.

4 Beginnen Sie mit der Aufnahme.

Drücken Sie die Taste für Filmaufzeichnung, um mit der Aufnahme zu beginnen. Ein Aufnahmesymbol, die vergangene Zeit und die verfügbare Zeit werden angezeigt, während die Aufnahme läuft.



Taste für
Filmaufzeichnung

Audioaufnahme

Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht verdecken, und beachten Sie, dass das integrierte Mikrofon unter Umständen Kamera- oder Objektivgeräusche aufnimmt. Außer bei der Aufnahme von Filmen in Zeitlupe stellt die Kamera kontinuierlich scharf. Um das Aufnehmen von Scharfstellgeräuschen zu vermeiden, wählen Sie »**Einzel-AF**« für »**Fokusmodus**« im Videomenü (□ 99).

Fokus- und Belichtungsmesswertspeicher

Fokus und Belichtung werden gespeichert, während die -Taste gedrückt wird (□ 214, 216).

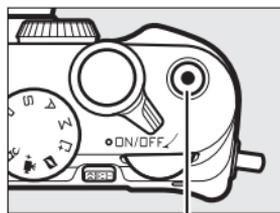
Aufnahmesymbol/
Vergangene Zeit



Verfügbare Zeit

5 Beenden Sie die Aufnahme.

Drücken Sie die Taste für Filmaufzeichnung erneut, um die Aufnahme zu beenden. Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die maximale Länge erreicht ist (□ 192), die Speicherkarte voll ist, ein anderer Modus ausgewählt wird, das Objektiv abgenommen wird oder die Kamera heiß wird (□ xvii).



Taste für
Filmaufzeichnung

Maximale Länge

Die Kamera kann Filme aufnehmen, die bis zu 4 GB groß sind (weitere Informationen finden Sie auf Seite 192). Beachten Sie, dass die Aufnahme abhängig von der Schreibgeschwindigkeit der Speicherkarte eventuell beendet wird, bevor diese Länge erreicht wird (□ 224).

■ Aufnahmemodus

Filme können in den nachfolgend aufgeführten Aufnahmemodi aufgenommen werden. Filme können nicht in den Modi »Best Moment Capture« oder »Bewegter Schnappschuss« aufgenommen werden.

📷 Automatikmodus (☐ 38)

Wählen Sie diesen Modus, um die Einstellungen von der Kamera auswählen zu lassen. Die Kamera nimmt die Einstellungen automatisch gemäß Motiv und Situation vor.

📷🎨 Kreativmodus (☐ 49)

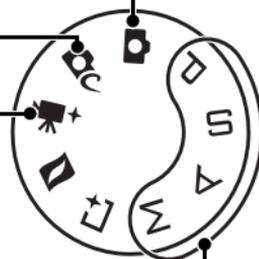
Nehmen Sie Filme in der Belichtungssteuerung P (Programmautomatik) auf. Wenn »Kreativpalette« ausgewählt ist, wird die ausgewählte Wirkung für den Film angewendet (☐ 52).

🎨+ Modus Erweiterte Filmoptionen (☐ 62)

Wählen Sie eine Belichtungssteuerung (☐ 170) aus und passen Sie die Belichtungszeit oder Blende an oder nehmen Sie Filme in Zeitlupe oder im Zeitraffer oder mit anderen Spezialeffekten auf.

Belichtungssteuerungen P, S, A und M (☐ 69)

Filme, die mit S, A oder M aufgenommen wurden, werden in der Belichtungssteuerung P aufgenommen. Die Wahl der Belichtungssteuerung ist nur im Modus erweiterte Filmoptionen verfügbar.



📷 Filmton

Der Menüpunkt »Audiooptionen für Filme« im Videomenü bietet Mikrofonoptionen für Empfindlichkeit und Windgeräusche sowohl für integrierte als auch externe Mikrofone (☐ 193).

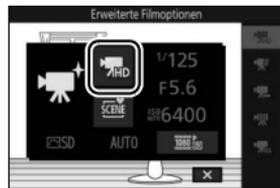
📷 Verfügbare Einstellungen

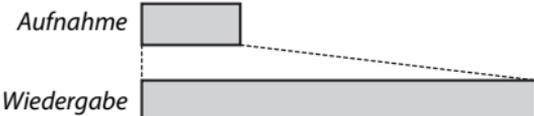
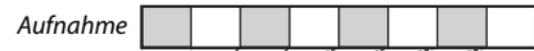
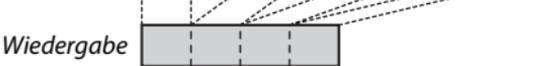
Informationen über die verfügbaren Optionen im Modus »erweiterte Filmoptionen« finden Sie auf Seite 232.



■ Modus Erweiterte Filmoptionen

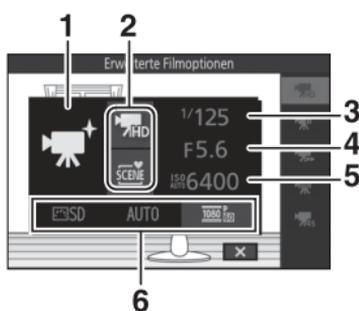
Im Modus  (erweiterte Filmoptionen) können die folgenden Optionen durch Drücken von **F** (Feature) und Auswählen von »**Erweiterte Filmoptionen**« im **F**-Menü aufgerufen werden.



 HD-Film	Nehmen Sie Filme in High-Definition (HD) auf.
 Zeitlupe	<p>Nehmen Sie bis zu drei Sekunden einer stillen Zeitlupen-Filmsequenz auf. Zeitlupenfilme werden mit 400 Bildern/s aufgenommen und mit etwa 30 Bildern/s wiedergegeben.</p> <p><i>Aufnahme</i> </p> <p><i>Wiedergabe</i></p>
 Zeitraffer	<p>Nehmen Sie stille Zeitraffer-Filmsequenzen auf, die mit etwa vierfacher normaler Geschwindigkeit wiedergegeben werden. Die Wiedergabezeit beträgt ein Viertel der Aufnahmezeit.</p> <p><i>Aufnahme</i> </p> <p><i>Wiedergabe</i></p>
 Jump Cut	<p>Nehmen Sie stille Filme mit abrupten Szenenwechseln auf. Die Aufnahme wird alle zwei Sekunden für einen Drop-Frame-Effekt unterbrochen.</p> <p><i>Aufnahme</i> </p> <p><i>Wiedergabe</i> </p>
 4-Sekunden-Film	<p>Nehmen Sie einen 4-Sekunden-Filmclip auf. Mehrere Clips können zu einem einzigen Film mit der Option »4-Sek.-Filme verbinden« im Wiedergabemenü (□ 165) kombiniert werden.</p>

Das **F**-Menü (Feature) (☐ 12)

Durch Drücken auf **F** im Modus »erweiterte Filmoptionen« werden die nachfolgend aufgeführten Menüpunkte angezeigt. Die verfügbaren Menüpunkte hängen vom ausgewählten Filmtyp ab (☐ 62).



1	Aufnahmemodus.....	8
2	Erweiterte Filmoptionen.....	62
	Belichtungssteuerung	170
3	Belichtungszeit	71, 73
4	Blende	72, 73
5	ISO-Empfindlichkeit.....	201
6	Picture Control	202
	Weißabgleich.....	196
	Bildgröße/Bildrate	192
	Zeitlupe	191

Zeitlupe

Wenn Zeitlupe im Modus »erweiterte Filmoptionen« gewählt ist, kann die Kamera durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt, bevor die Aufnahme beginnt, scharfgestellt werden. Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf; die Gesichtserkennung (☐ 45) ist nicht verfügbar. Der Fokus und die Belichtung können während der Aufnahme nicht angepasst werden. Die Optionen für die Bildrate sind auf Seite 191 beschrieben.

Aufnahmezeit

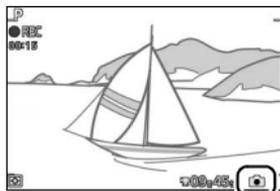
Die folgende Tabelle zeigt die ungefähre maximale Aufnahmelänge für einzelne Filme, die mit der Standardbildgröße und -rate aufgenommen wurden, im jeweiligen Aufnahmemodus an.

Automatikmodus, Kreativmodus, Belichtungssteuerungen P, S, A und M	10 Minuten
Modus Erweiterte Filmoptionen	
HD-Film	10 Minuten
Zeitlupe	3 Sekunden
Zeitraffer	20 Minuten
Jump Cut	20 Minuten
4-Sekunden-Film	4 Sekunden



Fotografieren während der Filmaufnahme

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Foto aufzunehmen, ohne die Filmaufnahme zu unterbrechen. Fotos, die während der Filmaufnahme aufgenommen wurden, haben ein Seitenverhältnis von 3 : 2.



Fotografieren während der Filmaufnahme

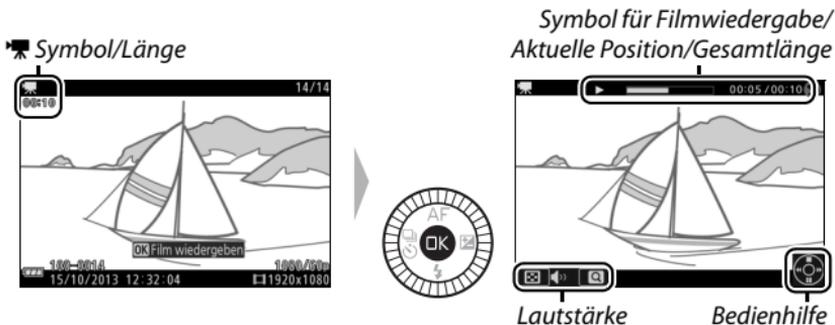
Bis zu 20 Fotos sind während jeder Filmaufnahme möglich. Bitte beachten Sie, dass Fotos nicht bei Zeitlupenfilmen aufgenommen werden können.

Weitere Informationen

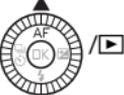
Auf Seite 194 finden Sie Informationen über die Konfiguration der Kamera, um Fotos während der Filmaufnahme automatisch aufzunehmen.

Wiedergeben von Filmen

Filme werden in der Einzelbildwiedergabe durch ein -Symbol gekennzeichnet (☞ 41). Drücken Sie , um mit der Wiedergabe zu beginnen.

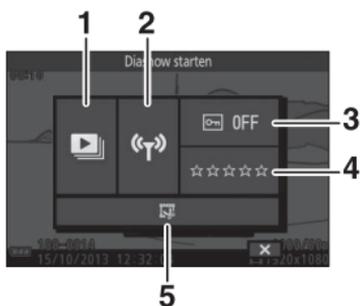


Die folgenden Bedienvorgänge können ausgeführt werden:

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Pause		Halten Sie die Wiedergabe an.
Wiedergabe		Setzen Sie die Wiedergabe fort, wenn der Film angehalten wurde oder wenn er zurück-/vorgespult wird.
Vorspulen/ Zurückspulen		Drücken Sie  , um zurückzuspulen, und  , um vorzuspulen. Die Geschwindigkeit wird mit jedem Tastendruck erhöht, von 2x auf 4x auf 8x auf 16x. Bei angehaltener Wiedergabe spult der Film um jeweils ein Bild zurück oder vor; halten Sie die Taste für einen kontinuierlichen Rück- oder Vorlauf gedrückt. Sie können auch den Multifunktionswähler zum Zurück- oder Vorspulen drehen, wenn die Wiedergabe angehalten wird.
Lautstärke einstellen		Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Lautstärke anzupassen.
Rückkehr zur Einzelbildwiedergabe		Drücken Sie  oder  , um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.

Das **F**-Menü (Feature) (📖 12)

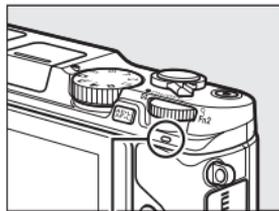
Die folgenden Optionen können durch Drücken von **F** aufgerufen werden, wenn ein Film wiedergegeben wird:



1	Diashow starten	138
2	Übertragung via Wi-Fi	125
3	Schützen	159
4	Bewertung.....	160
5	Film kürzen.....	163

Der Lautsprecher

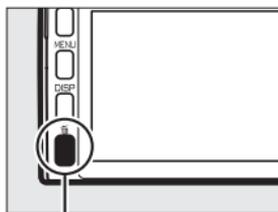
Halten Sie Ihre Finger oder andere Gegenstände vom Lautsprecher fern, wenn Sie die Lautstärke einstellen.



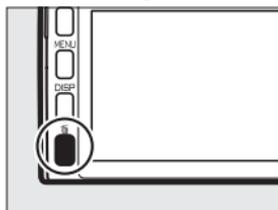
Lautsprecher

Filme löschen

Drücken Sie , um den aktuellen Film zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie erneut , um den Film zu löschen und zur Wiedergabe zurückzukehren, oder drücken Sie , um das Menü zu verlassen, ohne den Film zu löschen. *Beachten Sie, dass einmal gelöschte Filme nicht wiederhergestellt werden können.*



-Taste



Weitere Informationen

Informationen darüber, wie unerwünschte Filmsequenzen aus einem Film herausgeschnitten werden können, finden Sie auf Seite 163. Informationen über die verfügbaren Optionen für Bildgröße und Bildrate für HD-Filme finden Sie auf Seite 192.

Filme aufnehmen

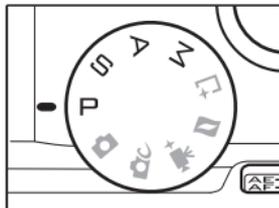
Flimmern, Streifenbildung oder Verzeichnung ist möglicherweise auf dem Monitor und im endgültigen Videofilm sichtbar, wenn unter Leuchtstoff-, Quecksilberdampf- oder Natriumdampflampen gefilmt wird, wenn die Kamera horizontal geschwenkt wird oder wenn sich ein Objekt mit hoher Geschwindigkeit durch den Bildausschnitt bewegt. (Flimmern und Streifenbildung können verringert werden, wenn unter

»Flimmerreduzierung« die Frequenz der örtlichen Stromversorgung gewählt wird, wie auf Seite 217 beschrieben. Beachten Sie jedoch, dass bei **»50 Hz«** die längste verfügbare Belichtungszeit $\frac{1}{100}$ s beträgt bzw. $\frac{1}{60}$ s bei **»60 Hz«**; die Flimmerreduzierung ist nicht bei Zeitlupenfilmen verfügbar.) Helle Lichtquellen können Nachbilder hinterlassen, wenn die Kamera geschwenkt wird. Treppenförmige Konturen, Farbsäume, Moirémuster und helle Flecken können ebenfalls auftreten. Vermeiden Sie es bei Filmaufnahmen, die Kamera auf die Sonne oder auf andere starke Lichtquellen zu richten. Eine Nichtbeachtung dieses Vorsichtshinweises kann zu Schäden an der internen Kameraelektronik führen. Das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte lösen während der Filmaufnahme nicht aus oder wenn sich die Kamera im Modus erweiterte Filmoptionen befindet.



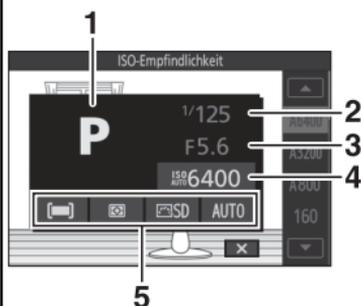
Belichtungssteuerungen P, S, A und M

Die Belichtungssteuerungen P, S, A und M bieten Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten, um auf Belichtungszeit und Blende Einfluss zu nehmen. Wählen Sie eine Belichtungssteuerung aus und passen Sie die Einstellungen passend zu Ihren gestalterischen Absichten an.



Das **F**-Menü (Feature) (☞ 12)

Durch Drücken auf **F** in der Belichtungssteuerung P, S, A oder M werden die nachfolgend aufgeführten Menüpunkte angezeigt.



1	Aufnahmemodus.....	8
2	Belichtungszeit	71, 73
3	Blende	72, 73
4	ISO-Empfindlichkeit	201
5	AF-Messfeldsteuerung	185
	Belichtungsmessung	177
	Picture Control	202
	Weißabgleich.....	196

Verfügbare Einstellungen

Informationen über die verfügbaren Optionen in den Belichtungssteuerungen P, S, A und M finden Sie auf Seite 234.

ISO-Empfindlichkeit (Belichtungssteuerungen P, S, A und M)

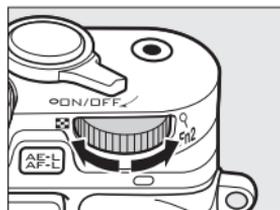
Wenn eine »automatische« Option für die »ISO-Empfindlichkeit« (☞ 201) ausgewählt ist, passt die Kamera automatisch die Empfindlichkeit innerhalb des ausgewählten Bereichs an, wenn die optimale Belichtung nicht mit der gewählten Belichtungszeit oder Blende erreicht werden kann.

PS Programmautomatik

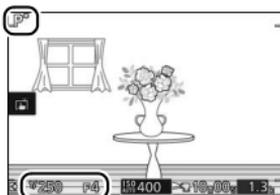
In diesem Modus wählt die Kamera automatisch die Belichtungszeit und die Blende für eine in den meisten Aufnahmesituationen optimale Belichtung. Dieser Modus eignet sich besonders für Schnappschüsse und andere Situationen, in denen Sie der Kamera die Kontrolle über Belichtungszeit und Blende überlassen wollen.

Wählen einer Kombination von Belichtungszeit und Blende

Obwohl die von der Kamera gewählte Belichtungszeit und Blende optimale Ergebnisse erzielen, können Sie auch aus anderen Kombinationen wählen, die dieselbe Belichtung bewirken (»Programmverschiebung«). Drehen Sie das hintere Einstellrad für große Blenden (kleine Blendenwerte) nach rechts, um Details im Hintergrund unscharf werden zu lassen, oder für kurze Belichtungszeiten, um Bewegung »einzufrieren«. Drehen Sie das Wählrad für kleine Blenden (große Blendenwerte) nach links, um die Tiefenschärfe zu vergrößern, oder für lange Belichtungszeiten, um Bewegungsunschärfe zu erzeugen. Während die Programmverschiebung aktiviert ist, wird ✱ angezeigt.



Hinteres Einstellrad



Wiederherstellung der Standardeinstellungen für Belichtungszeit und Blende

Wenn Sie die Standardeinstellungen für Belichtungszeit und Blende wiederherstellen möchten, drehen Sie das hintere Einstellrad, bis ✱ nicht mehr angezeigt wird, oder schalten Sie die Kamera aus. Die Standardbelichtungszeit und die Standardblende werden automatisch wiederhergestellt, wenn die Kamera in den Standby-Modus übergeht.

S Blendenautomatik

Bei der Blendenautomatik wählen Sie die Belichtungszeit aus und die Kamera wählt automatisch die dazu passende Blende, mit der eine optimale Belichtung erzielt wird. Verwenden Sie lange Belichtungszeiten, um Bewegung durch Verwischen des Motivs zu betonen, oder kurze Belichtungszeiten, um Bewegung »einzufrieren«.



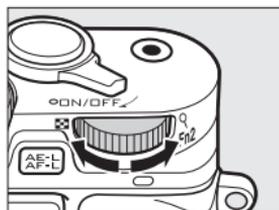
Kurze Belichtungszeit ($1/1600$ s)



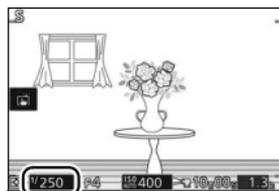
Lange Belichtungszeit (1 s)

Auswahl einer Belichtungszeit

Drehen Sie das hintere Einstellrad für kürzere Belichtungszeiten nach rechts, für längere Belichtungszeiten nach links. Wählen Sie aus Werten zwischen 30 s und $1/4000$ s. Der elektronische Verschluss, der entweder mit der Wahl von »Ein« für »**Stille Auslösung**« im Systemmenü (☞ 212) oder der Auswahl einer Bildrate von 10, 20, 30 oder 60 Bildern/s für Serienaufnahme (☞ 92) aktiviert werden kann, unterstützt kurze Belichtungszeiten von bis zu $1/16.000$ s; die längste mit dem elektronischen Verschluss verfügbare Belichtungszeit beträgt 30 s (stille Auslösung) oder $1/60$ s (10, 20, 30 und 60 Bilder/s für Serienaufnahme).



Hinteres Einstellrad



Serienaufnahme

Die ausgewählte Belichtungszeit kann sich ändern, wenn eine Bildrate von 10 Bildern/s oder kürzer in der Serienaufnahme (☞ 92) ausgewählt wird.

A Zeitautomatik

Bei der Zeitautomatik wählen Sie die Blende aus und die Kamera wählt automatisch die dazu passende Belichtungszeit, mit der eine optimale Belichtung erzielt wird. Große Blenden (kleine Blendenwerte) verringern die Tiefenschärfe, wodurch die Objekte vor und hinter dem Hauptmotiv unscharf werden. Kleine Blenden (große Blendenwerte) vergrößern die Tiefenschärfe, wodurch Hinter- und Vordergrund scharf abgebildet werden. Geringe Tiefenschärfe wird normalerweise bei Porträts verwendet, um die Details im Hintergrund unscharf werden zu lassen. Eine große Tiefenschärfe sorgt bei Landschaftsaufnahmen dafür, dass Vordergrund und Hintergrund scharf sind.



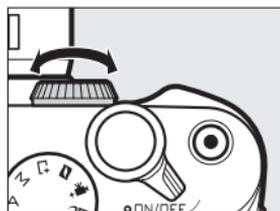
Große Blende (1:5,6)



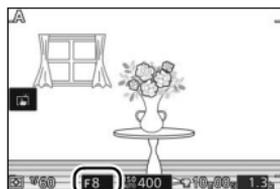
Kleine Blende (1:16)

■ Auswahl einer Blende

Die Blende wird durch Drehen des vorderen Einstellrads ausgewählt: wählen Sie aus Werten zwischen dem kleinsten und dem größten Blendenwert für das Objektiv.



Vorderes Einstellrad

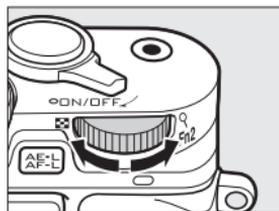


M Manuell

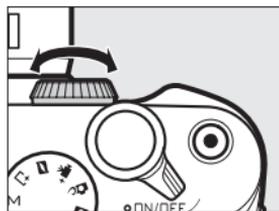
Bei der manuellen Belichtungssteuerung stellen Sie sowohl Belichtungszeit als auch Blende selbst ein.

■ Auswahl der Belichtungszeit und Blende

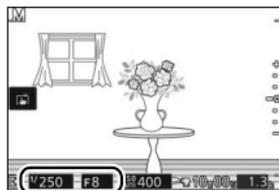
Stellen Sie Belichtungszeit und Blende selbst ein und prüfen Sie die Belichtung anhand der Belichtungsskala (☞ 74). Die Belichtungszeit wird durch Drehen des hinteren Einstellrads nach rechts für kürzere Belichtungszeiten und nach links für längere Belichtungszeiten eingestellt: wählen Sie aus Werten zwischen 30 s und $\frac{1}{4000}$ s (30 s und $\frac{1}{16.000}$ s, wenn der elektronische Verschluss durch Auswahl von »Ein« für »Stille Auslösung« im Systemmenü (☞ 212) aktiviert wird, oder $\frac{1}{60}$ s und $\frac{1}{16.000}$ s, wenn der elektronische Verschluss durch die Wahl einer Bildrate von 10, 20, 30 und 60 Bildern/s in der Serienaufnahme aktiviert wird; ☞ 92), oder wählen Sie »Bulb (Langzeitbelichtung (B))«, um den Verschluss für eine Langzeitbelichtung unbegrenzt offen zu lassen. Die Blende wird durch Drehen des vorderen Einstellrads ausgewählt: wählen Sie aus Werten zwischen dem kleinsten und dem größten Blendenwert für das Objektiv.



Hinteres Einstellrad



Vorderes Einstellrad

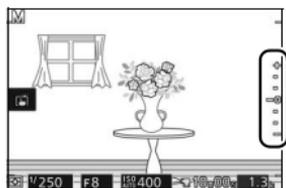


☑ Serienaufnahme

Die ausgewählte Belichtungszeit kann sich ändern, wenn eine Bildrate von 10 Bildern/s oder kürzer in der Serienaufnahme (☞ 92) ausgewählt wird.

Die Belichtungsskala

Die Belichtungsskala zeigt an, ob das Foto mit den aktuellen Einstellungen unter- oder überlichtet wird (außer wenn »Bulb (Langzeitbelichtung (B))« oder »Time (Langzeitbelichtung (T))« als Belichtungszeit gewählt wird).



Optimale Belichtung	Unterbelichtung um $\frac{1}{3}$ LW	Überbelichtung um über 2 LW
+ . . - 0 . . -	+ . . = 0 . . -	+ . . ↑ . . 0 . . -

PS
AM

Langzeitbelichtungen (nur Belichtungssteuerung M)

Wählen Sie die folgenden Belichtungszeiten für Langzeitbelichtungen von Lichtspuren, Sternen, Nachlandschaften oder Feuerwerk.



- **Bulb (Langzeitbelichtung (B)):** Der Verschluss bleibt offen, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.
- **Time (Langzeitbelichtung (T)):** Erfordert eine optionale Fernsteuerung ML-L3 (☞ 96). Starten Sie die Belichtung durch Drücken des ML-L3-Auslösers. Der Verschluss bleibt offen, bis die Taste ein zweites Mal gedrückt wird.

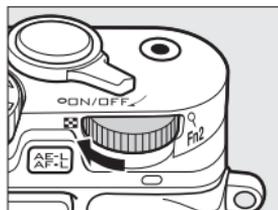
1 Machen Sie die Kamera aufnahmebereit.

Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine flache, stabile Unterlage. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku oder einen optionalen Netzadapter und Akkufacheinsatz, damit die Stromversorgung während der Aufnahme nicht unterbrochen wird. Beachten Sie, dass bei Langzeitbelichtungen Rauschen auftreten kann (helle Punkte, zufällig angeordnete helle Pixel oder Schleier). Wählen Sie vor der Aufnahme im Aufnahmemenü »Ein« für »Rauschunt. bei LZ-Bel.« (☞ 180).

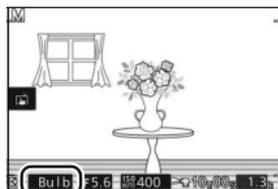
2 Wählen Sie eine Belichtungszeit aus.

Wählen Sie die Belichtungssteuerung M und wählen Sie wie folgt eine Belichtungszeit aus:

- **Bulb (Langzeitbelichtung (B))**: Drehen Sie das hintere Einstellrad, bis »Bulb (Langzeitbelichtung (B))« als Belichtungszeit ausgewählt ist.
- **Time (Langzeitbelichtung (T))**: Drehen Sie das hintere Einstellrad, bis »Bulb (Langzeitbelichtung (B))« als Belichtungszeit ausgewählt ist, und drücken Sie dann ◀ (S) und wählen Sie einen Fernsteuerungsmodus (📖 96).



Hinteres Einstellrad



3 Öffnen Sie den Verschluss.

Bulb (Langzeitbelichtung (B)): Drücken Sie nach dem Scharfstellen den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt. Halten Sie den Auslöser gedrückt, bis Sie die Belichtung beenden möchten.

Time (Langzeitbelichtung (T)): Drücken Sie den ML-L3-Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt. Der Verschluss öffnet sich sofort oder nach einer Verzögerung von zwei Sekunden.

4 Schließen Sie den Verschluss.

Bulb (Langzeitbelichtung (B)): Nehmen Sie Ihren Finger vom Auslöser.

Time (Langzeitbelichtung (T)): Drücken Sie den ML-L3-Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.

Die Aufnahme wird nach etwa zwei Minuten automatisch beendet. Beachten Sie, dass zur Speicherung von Langzeitbelichtungen mehr Zeit benötigt wird.

Andere Aufnahmemodi

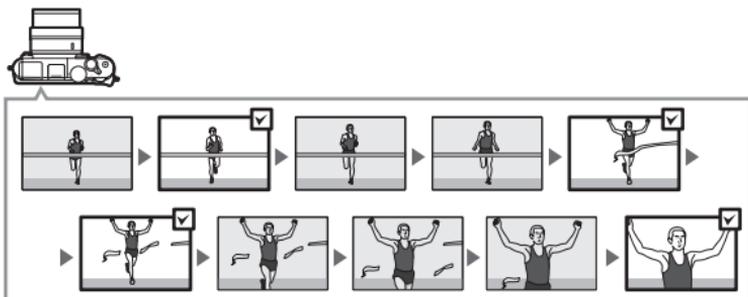
Zusätzlich zu den oben beschriebenen Modi bietet die Kamera den Modus  (Best Moment Capture), um die Aufnahme von flüchtigen Momenten zu unterstützen, und einen Modus  (Bewegter Schnappschuss), der Fotos mit kurzen Filmsequenzen kombiniert ( 87).

Auswahl des Moments (Best Moment Capture)

Wählen Sie eine Aufnahme aus 40 Bildausschnitten, die im temporären Speicher aufgezeichnet wurden, kurz bevor oder nachdem der Verschluss ausgelöst wird (Multi-Moment-Auswahl), wählen Sie den Moment, in dem der Auslöser ausgelöst wird, während die Szene in Zeitlupe (Live-Zeitlupe,  80) wiedergegeben wird, oder überlassen Sie der Kamera die Wahl der besten Aufnahme basierend auf Bildausschnitt und Bewegung (Smart Photo Selector,  82).

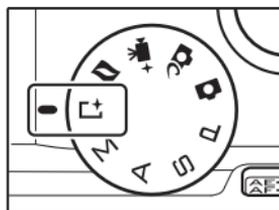
Manuelle Auswahl einer Aufnahme (Multi-Moment-Auswahl)

Wählen Sie bis zu 40 Aufnahmen aus 40 Bildausschnitten, die kurz vor oder nach Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt aufgenommen wurden.



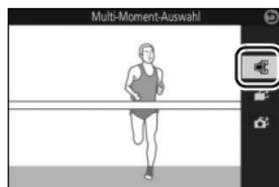
1 Wählen Sie den Modus .

Drehen Sie das Funktionswählrad auf  (Best Moment Capture).



2 Wählen Sie »Multi-Moment-Auswahl«.

Drücken Sie , um das -Menü anzuzeigen. Markieren Sie »Best Moment Capture« und drücken Sie , markieren Sie dann »Multi-Moment-Auswahl« und drücken Sie .



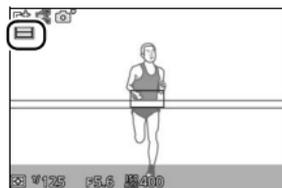
3 Wählen Sie den Bildausschnitt.

Wählen Sie den Bildausschnitt mit dem Motiv in der Bildmitte.



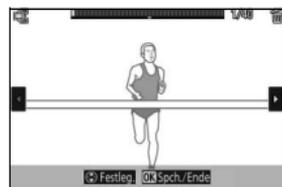
4 Beginnen Sie mit der Zwischenspeicherung von Fotos.

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen (☞ 39). Ein -Symbol erscheint, wenn die Kamera beginnt, Bilder im Pufferspeicher abzulegen.



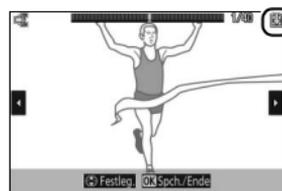
5 Nehmen Sie das Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser sanft bis zum zweiten Druckpunkt. Die 40 Bildausschnitte, die in den Momenten, bevor und nachdem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wurde, im Puffer gespeichert wurden, werden zum temporären Speicher kopiert.



6 Wählen Sie bis zu 40 Bildausschnitte.

Drücken Sie ◀ oder ▶ oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um durch die Bildausschnitte zu blättern, und drücken Sie ▲ oder ▼, um diese auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Die ausgewählten Bilder sind durch ein -Symbol gekennzeichnet, während die restlichen Bilder mit -Symbolen markiert sind, um anzuzeigen, dass sie gelöscht werden.



7 Speichern Sie die ausgewählten Bildausschnitte.

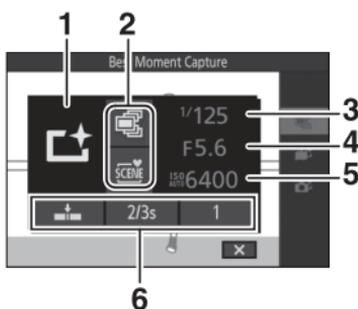
Drücken Sie **OK**, um die ausgewählten Bildausschnitte auf der Speicherkarte zu speichern. Die Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff leuchtet, während die Aufnahme läuft; beachten Sie, dass es je nach den Aufnahmebedingungen und der Schreibgeschwindigkeit der Speicherkarte etwas dauern kann, um die ausgewählten Bilder zu speichern.

Multi-Moment-Auswahl

Bei den Standardeinstellungen wird der Bildausschnitt, der in dem Moment aufgenommen wurde, in dem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wurde, bei Schritt 6 automatisch mit einem -Symbol markiert.

Das **F-Menü (Feature) (☐ 12)**

Durch Drücken auf **F** im Modus »Best Moment Capture« werden die nachfolgend aufgeführten Menüpunkte angezeigt. Die verfügbaren Menüpunkte hängen vom ausgewählten Modus ab (☐ 76, 80, 82).



1	Aufnahmemodus.....	8
2	Best Moment Capture	76
	Belichtungssteuerung	170
3	Belichtungszeit	71, 73
4	Blende	72, 73
5	ISO-Empfindlichkeit.....	201
6	Zeitraum für Pufferung	174
	40 Bilder aufnehmen in	174
	Gesp. Bilder (Standard)	174
	Anz. gespeicherter Aufn.	175

Verfügbare Einstellungen

Informationen über die verfügbaren Optionen im Modus »Best Moment Capture« finden Sie auf Seite 232.

Modus Best Moment Capture

Filme können nicht aufgenommen werden und das Drücken der Taste für Filmaufzeichnung hat keine Wirkung. Das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte können nicht verwendet werden.

Weitere Informationen

Informationen darüber, wie Sie die Einstellungen für die Multi-Moment-Auswahl anpassen können, finden Sie auf Seite 174.

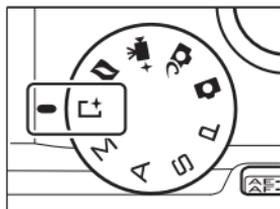


Auswahl Ihres Moments (Live-Zeitlupe)

Wenn Live-Zeitlupe im Modus  (Best Moment Capture) ausgewählt ist, nimmt die Kamera eine kurze Sequenz von Fotos auf und gibt sie in Zeitlupe wieder, damit Sie den genauen Moment für ein Foto auswählen können.

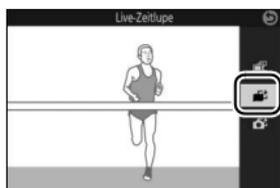
1 Wählen Sie den Modus .

Drehen Sie das Funktionswählrad auf  (Best Moment Capture).



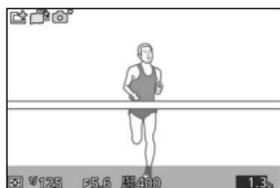
2 Wählen Sie »Live-Zeitlupe«.

Drücken Sie  (Feature), um das -Menü anzuzeigen. Markieren Sie »Best Moment Capture« und drücken Sie , markieren Sie dann »Live-Zeitlupe« und drücken Sie .



3 Wählen Sie den Bildausschnitt.

Wählen Sie den Bildausschnitt mit dem Motiv in der Bildmitte.

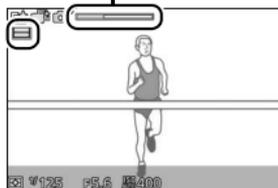


4 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

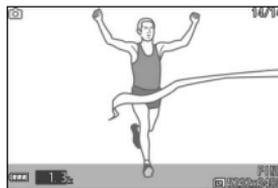
Die Kamera speichert nach der Fokussierung 40 Bildausschnitte im temporären Pufferspeicher. Er gibt sie anschließend langsam in einer Dauerschleife wieder, während der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Ein -Symbol wird im Monitor angezeigt.



Statusanzeige

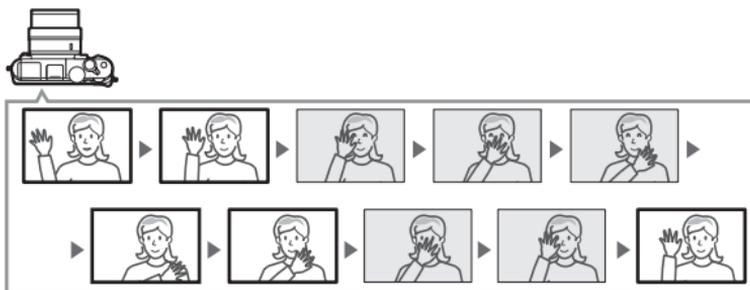


Wenn der gewünschte Bildausschnitt angezeigt wird, drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um den aktuellen Bildausschnitt aufzunehmen und die übrigen Bilder zu verwerfen. Der ausgewählte Bildausschnitt wird ein paar Sekunden lang angezeigt, wenn die Aufnahme abgeschlossen ist. Lassen Sie die Taste los, ohne bis zum zweiten Druckpunkt zu drücken, um die Pufferinhalte zu löschen und das Menü zu verlassen, ohne ein Foto aufzunehmen.



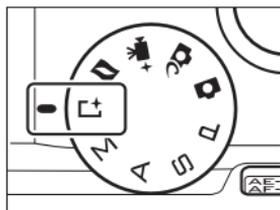
Auswahl des Moments der Kamera überlassen (Smart Photo Selector)

Der Smart Photo Selector unterstützt Sie dabei, den flüchtigen Gesichtsausdruck eines Porträtmotivs oder andere flüchtige Momente, zum Beispiel Gruppenfotos auf einer Party, einzufangen. Jedes Mal, wenn der Verschluss ausgelöst wird, wählt die Kamera automatisch die beste Aufnahme sowie vier weitere Kandidaten für die beste Aufnahme basierend auf Bildausschnitt und Bewegung.



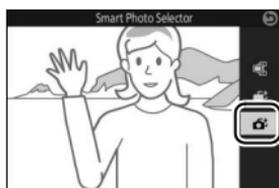
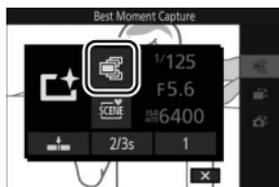
1 Wählen Sie den Modus .

Drehen Sie das Funktionswählrad auf  (Best Moment Capture).



2 Wählen Sie »Smart Photo Selector«.

Drücken Sie **F** (Feature), um das **F**-Menü anzuzeigen. Markieren Sie »Best Moment Capture« und drücken Sie **OK**, markieren Sie dann »Smart Photo Selector« und drücken Sie **OK**.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt.

Wählen Sie den Bildausschnitt mit dem Motiv in der Bildmitte.



4 Beginnen Sie mit der Zwischenspeicherung von Fotos.

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen (☞ 39). Ein -Symbol erscheint, wenn die Kamera beginnt, Bilder im Pufferspeicher abzulegen. Solange der Auslöser am ersten Druckpunkt gehalten wird, führt die Kamera bei jeder Abstandsänderung des Motivs die Schärfe nach.



5 Nehmen Sie das Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser sanft bis zum zweiten Druckpunkt. Die Kamera vergleicht die Aufnahmen, die im Puffer sowohl vor als auch nach dem Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt zwischengespeichert wurden, und wählt fünf Aufnahmen aus, die auf der Speicherkarte gespeichert werden. Beachten Sie, dass dies etwas Zeit in Anspruch nimmt. Das beste Bild wird auf dem Monitor angezeigt, wenn die Aufnahme abgeschlossen ist.



Smart Photo Selector

Die Kamera wählt automatisch ein Motivprogramm, das für das betreffende Motiv geeignet ist.

Pufferung

Die Zwischenspeicherung beginnt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und endet nach etwa 90 Sekunden oder wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.

*Auslöser bis zum ersten
Druckpunkt gedrückt,
um scharfzustellen*

*Auslöser bis zum zweiten
Druckpunkt gedrückt*

*Die Aufnahme
wird beendet*



Mit Smart Photo Selector aufgenommene Dateien

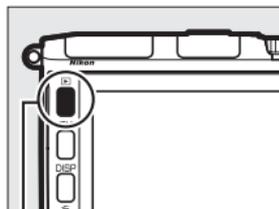
Löschen Sie nicht die Datei »NCSPSLST.LST« aus dem Ordner »NCFL« auf der Speicherkarte und ändern Sie auch nicht die Dateinamen von Bildern, die mit dem Smart Photo Selector aufgenommen wurden. Anderenfalls erkennt die Kamera die betroffenen Dateien nicht mehr als Smart Photo Selector-Bilder und behandelt sie stattdessen als voneinander unabhängige Fotos.

Weitere Informationen

Wählen Sie unter »**Anz. gespeicherter Aufn.**« im Aufnahmemenü, wie viele Aufnahmen vom Smart Photo Selector ausgewählt werden sollen (□ 175).

■ ■ Wiedergeben von Fotos, die mit dem Smart Photo Selector aufgenommen wurden

Drücken Sie  und verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Fotos, die mit dem Smart Photo Selector aufgenommen wurden, anzuzeigen ( 41; Bilder, die mit dem Smart Photo Selector aufgenommen wurden, sind mit einem -Symbol gekennzeichnet). Von den mit dem Smart Photo Selector aufgenommenen Fotos wird nur die beste Aufnahme angezeigt. (Wenn Sie  drücken, um das nächste Bild anzuzeigen, überspringt die Kamera die Kandidaten für die beste Aufnahme, sodass die Dateinummer des nächsten angezeigten Bildes nicht unmittelbar auf die Nummer des aktuellen Bildes folgt.) Um die Wiedergabe zu beenden und zum Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



-Taste



Wählen der besten Aufnahme

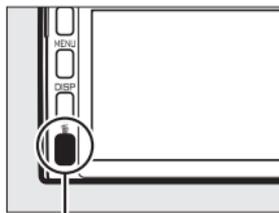
Wenn ein Foto angezeigt wird, das mit dem Smart Photo Selector aufgenommen wurde, können Sie die beste Aufnahme durch Drücken von  auswählen. Drücken Sie  oder , um die anderen Bilder in der Serie anzuzeigen, und drücken Sie , um das aktuelle Bild als die beste Aufnahme auszuwählen. Drücken Sie , um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.



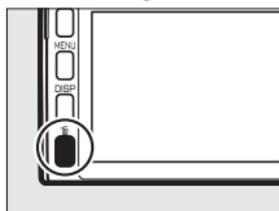
■ Löschen von Bildern

Wenn ein mit dem Smart Photo Selector aufgenommenes Bild ausgewählt ist und die -Taste gedrückt wird, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie erneut , um die beste Aufnahme und die Kandidaten für die beste Aufnahme zu löschen, oder drücken Sie , um das Menü zu verlassen, ohne die Bilder zu löschen.

Beachten Sie, dass die Bilder nicht wiederhergestellt werden können, sobald sie gelöscht worden sind.



-Taste



Löschen einzelner Fotos

Durch Drücken der -Taste im Dialog für die Auswahl der besten Aufnahme werden die folgenden Optionen angezeigt. Markieren Sie eine Option mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie , um diese auszuwählen.

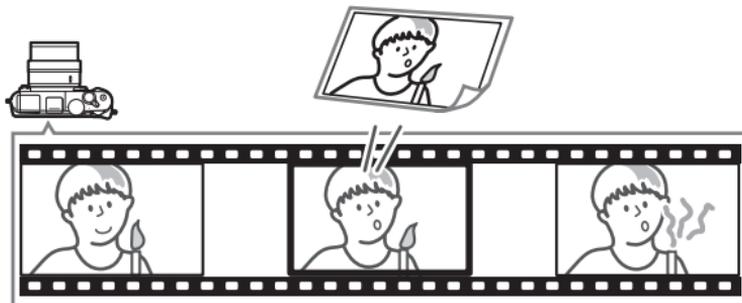
- **Dieses Bild:** Löschen Sie das aktuelle Foto (beachten Sie, dass das aktuell als beste Aufnahme ausgewählte Bild nicht gelöscht werden kann).
- **Alle außer Best Shot:** Löschen Sie die Kandidaten für die beste Aufnahme, aber nicht das derzeit als beste Aufnahme gewählte Bild.

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um das ausgewählte Bild oder die ausgewählten Bilder zu löschen.



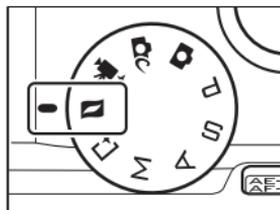
☑ Kombinieren von Fotos mit kurzen Filmsequenzen (Modus Bewegter Schnappschuss)

Nehmen Sie kurze Filmsequenzen mit Ihren Fotos auf. Jedes Mal, wenn der Verschluss ausgelöst wird, nimmt die Kamera ein Foto und eine etwa 1,6 s lange Filmsequenz auf. Der so entstandene »Bewegte Schnappschuss« wird mit der Kamera folgendermaßen wiedergegeben: der Film etwa 4 s lang in Zeitlupe gefolgt vom Foto.



1 Wählen Sie den Modus ☑.

Drehen Sie das Funktionswählrad auf **☑** (Bewegter Schnappschuss).



2 Wählen Sie den Bildausschnitt.

Wählen Sie den Bildausschnitt mit dem Motiv in der Bildmitte.



3 Beginnen Sie mit der Zwischenspeicherung.

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen (☞ 39). Ein -Symbol wird angezeigt, wenn die Kamera mit dem Aufzeichnen von Filmsequenzen im Pufferspeicher beginnt.



4 Nehmen Sie das Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser sanft bis zum zweiten Druckpunkt. Die Kamera nimmt ein Foto und gleichzeitig eine Filmsequenz von 1,6 s Länge auf. Die Aufnahme beginnt vor und endet nach dem Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt. Beachten Sie, dass dies etwas Zeit in Anspruch nimmt. Wenn die Aufnahme abgeschlossen ist, wird das Foto einige Sekunden lang angezeigt.



Pufferung

Die Zwischenspeicherung beginnt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und endet nach etwa 90 Sekunden oder wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.

*Auslöser bis zum ersten
Druckpunkt gedrückt,
um scharfzustellen*

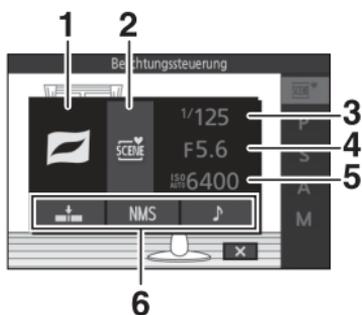
*Auslöser bis zum zweiten
Druckpunkt gedrückt*

*Die Aufnahme
wird beendet*



Das **F**-Menü (Feature) (☐ 12)

Durch Drücken von **F** im Modus »Bewegter Schnappschuss« werden die folgenden Menüpunkte angezeigt:



1	Aufnahmemodus.....	8
2	Belichtungssteuerung.....	170
3	Belichtungszeit	71, 73
4	Blende	72, 73
5	ISO-Empfindlichkeit.....	201
6	Filmen vor und nach Foto	175
	Dateiformat.....	176
	Audio	90

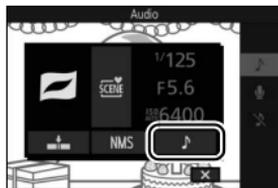
Verfügbare Einstellungen

Informationen über die verfügbaren Optionen im Modus »Bewegter Schnappschuss« finden Sie auf Seite 232.



■ Audio

Um etwa vier Sekunden lang Ton mit bewegten Schnappschüssen beginnend beim Start der Filmaufnahme aufzunehmen, verwenden Sie den Multifunktionswähler und die -Taste, um »Umgebungsgeräusche« für »Audio« im -Menü (Feature) auszuwählen ( 89). Bewegte Schnappschüsse können ebenfalls mit Hintergrundmusik (**»Hintergrundmusik«**) oder ohne Ton (**»Kein Ton«**) aufgenommen werden.



Modus Bewegter Schnappschuss

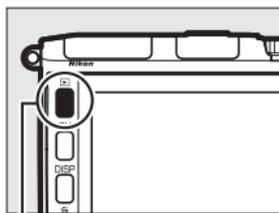
Filme können nicht mit der Taste für Filmaufzeichnung und dem integrierten Blitzgerät und den optionalen Blitzgeräten aufgenommen werden.

Weitere Informationen

Wie festgelegt wird, welcher Abschnitt des zwischengespeicherten Films für die Filmsequenz verwendet wird, ist auf Seite 175 erläutert. Informationen darüber, wie bewegte Schnappschüsse in einem Format gespeichert werden, das mit den meisten Videowiedergabe-Softwareprogrammen abgespielt werden kann, finden Sie auf Seite 176. Auf Seite 166 finden Sie Informationen über die Kombination von Filmabschnitten mehrerer bewegter Schnappschüsse zu einem einzigen Film.

Wiedergeben von bewegten Schnappschüssen

Drücken Sie  und verwenden Sie den Multifunktionswähler, um einen bewegten Schnappschuss anzuzeigen (☞ 41; bewegte Schnappschüsse werden durch ein -Symbol gekennzeichnet). Durch Drücken von , während der Anzeige eines bewegten Schnappschusses, wird der Filmteil 4 s lang in Zeitlupe wiedergegeben, gefolgt vom Foto. Die Wiedergabe wird vom Audiotitel begleitet, der mit der Option »Audio« ausgewählt wurde (☞ 90). Um die Wiedergabe zu beenden und zum Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

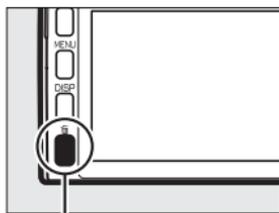


-Taste

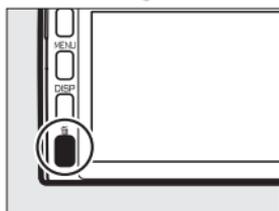


Löschen von bewegten Schnappschüssen

Drücken Sie , um den aktuellen bewegten Schnappschuss zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie erneut , um das Foto und den Film zu löschen und zur Wiedergabe zurückzukehren, oder drücken Sie , um das Menü zu verlassen, ohne die Datei zu löschen. *Beachten Sie, dass einmal gelöschte bewegte Schnappschüsse nicht wiederhergestellt werden können.*



-Taste



Mehr über das Fotografieren

Dieser Abschnitt beschreibt andere Funktionen, die Sie verwenden können, wenn Sie Bilder aufnehmen.

Serienaufnahmemodus

Machen Sie eine Serienaufnahme (Aufnahmeserie) von Fotos.

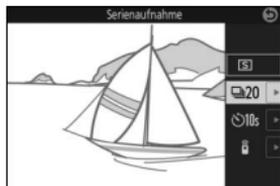
1 Zeigen Sie die Optionen der Aufnahmebetriebsart an.

Drücken Sie ◀ (📷), um die Optionen für die Aufnahmebetriebsart anzuzeigen.



2 Wählen Sie 📷.

Markieren Sie 📷 (Serienaufnahme) und drücken Sie ▶, um die Optionen der Bildrate anzuzeigen.



3 Wählen Sie eine Bildrate.

Markieren Sie die gewünschte Bildrate und drücken Sie OK. Die Bildrate wird als Anzahl der aufgenommenen Bilder pro Sekunde (Bilder/s) ausgedrückt; wählen Sie aus Bildraten von ca. 6, 10, 20, 30 und 60 Bildern/s (jeweils 📷, 📷10, 📷20, 📷30 und 📷60). Außer wenn 📷 ausgewählt ist, beträgt die maximale Anzahl von Aufnahmen, die in einer einzigen Aufnahmeserie aufgenommen werden können, 40.



4 Wählen Sie Ihren Bildausschnitt und nehmen Sie ein Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufnahmeserie aufzunehmen.



✓ **Serienaufnahmemodus**

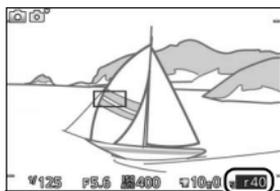
Ein mechanischer Verschluss wird für die Bilder verwendet, die aufgenommen werden, wenn  ausgewählt wird und »Aus« für »Stille Auslösung« im Systemmenü ausgewählt wird ( 212). Ein elektronischer Verschluss wird für die Bilder verwendet, die mit anderen Einstellungen aufgenommen werden. Wenn das integrierte Blitzgerät oder optionales Blitzgerät auslöst, wenn  ausgewählt ist, wird nur ein Bild aufgenommen; bei den Einstellungen von 10, 20, 30 und 60 Bilder/s lösen das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte nicht aus.

Die Kontrollleuchte für den Speicherkartenzugriff leuchtet auf, während die Fotos auf der Speicherkarte gespeichert werden. Je nach Aufnahmesituation und Schreibgeschwindigkeit der Speicherkarte kann der Speichervorgang einige Zeit dauern. Ist der Akku erschöpft, bevor alle Fotos gespeichert sind, wird die Auslösung deaktiviert und die restlichen Bilder werden auf die Speicherkarte übertragen.

Die Serienaufnahme ist im Kreativmodus, im Modus »Best Moment Capture«, »erweiterte Filmoptionen« oder »Bewegter Schnappschuss« nicht verfügbar. Sie steht außerdem nicht zur Verfügung, wenn die Live-Bildsteuerung im Automatikmodus verwendet wird ( 47).

✓ **Größe des Pufferspeichers**

Die Kamera ist mit einem Pufferspeicher zum Zwischenspeichern ausgestattet, sodass die Aufnahme fortgesetzt werden kann, während Fotos auf der Speicherkarte gespeichert werden. Die ungefähre Anzahl der Bilder, die im Pufferspeicher mit den aktuellen Einstellungen gespeichert werden können, wird angezeigt, während der Auslöser bis zum ersten



Druckpunkt gedrückt wird (diese Zahl ist nur ein Näherungswert und hängt von den Aufnahmebedingungen ab). Die Abbildung zeigt den Monitor, wenn im Pufferspeicher noch Platz für etwa 40 Bilder ist.

✓ **Einzelbild**

Drücken Sie  und wählen Sie für die Aufnahmebetriebsart  (Einzelbild), um jedes Mal, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, nur ein Bild aufzunehmen.



Selbstausslösermodi

Der Selbstausslöser wird zur Verzögerung der Auslösung des Verschlusses um 10 oder 2 Sekunden verwendet, nachdem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.

1 Zeigen Sie die Optionen der Aufnahmebetriebsart an.

Drücken Sie ◀ (☺), um die Optionen für die Aufnahmebetriebsart anzuzeigen.



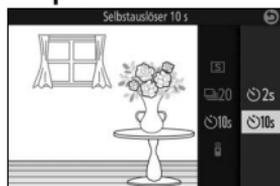
2 Wählen Sie ☺.

Markieren Sie ☺ (Serienaufnahme) und drücken Sie ▶, um die Optionen des Selbstausslösers anzuzeigen.



3 Wählen Sie die gewünschte Selbstausslöseroption.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ☺10s oder ☺2s und drücken Sie OK.



4 Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.

Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine stabile, ebene Fläche.



5 Wählen Sie den Bildausschnitt und nehmen Sie ein Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen, und drücken Sie dann den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt. Die Selbstausslöser-Kontrollleuchte fängt an zu blinken und es ertönt ein Tonsignal. Zwei Sekunden, bevor das Foto aufgenommen wird, hört die Leuchte auf zu blinken und das Tonsignal wird schneller.



Beachten Sie, dass möglicherweise der Selbstausslöser nicht startet oder das Foto nicht aufgenommen wird, wenn die Kamera nicht scharfstellen kann oder in anderen Situationen, in denen der Verschluss nicht ausgelöst werden kann. Durch Ausschalten der Kamera wird der Selbstausslöserbetrieb abgebrochen.

Filmmodus

Wählen Sie den Modus »erweiterte Filmoptionen« und starten Sie den Selbstausslöser mit der Taste für Filmaufzeichnung, um Filme mit dem Selbstausslöser aufzunehmen. Die Filmaufnahme wird beendet, wenn die Taste für Filmaufzeichnung erneut gedrückt wird.

Aufklappen des Blitzgeräts

Wenn Sie das integrierte Blitzgerät verwenden, drücken Sie vor der Aufnahme die Taste »Blitz aufklappen«, damit das Blitzgerät herauspringt. Die Aufnahme wird unterbrochen, falls das Blitzgerät während des Selbstausslöserlaufs aufgeklappt wird.

Weitere Informationen

Informationen über das Ein- und Ausschalten des Tonsignals für den Selbstausslöserlauf finden Sie auf Seite 212.



Fotografieren mit dem Fernauslöser

Die optionale Fernsteuerung ML-L3 (☞ 222) kann zur Verringerung von Kameraverwacklung oder für Selbstporträts verwendet werden.

Vor der Verwendung der Fernsteuerung ML-L3

Bevor Sie die Fernsteuerung zum ersten Mal benutzen, entfernen Sie die durchsichtige Plastikisolerfolie von der Batterie.

1 Zeigen Sie die Optionen der Aufnahmebetriebsart an.

Drücken Sie ◀ (Ⓢ), um die Optionen für die Aufnahmebetriebsart anzuzeigen.



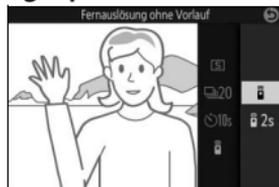
2 Wählen Sie Ⓢ.

Markieren Sie Ⓢ (Fernsteuerung) und drücken Sie ▶, um die Optionen der Fernsteuerung anzuzeigen.



3 Wählen Sie die gewünschte Fernsteuerungsoption.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler Ⓢ oder Ⓢ 2s und drücken Sie Ⓢ.

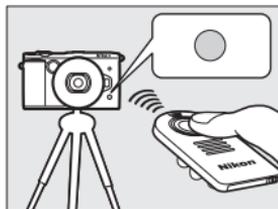


4 Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.

Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine stabile, ebene Fläche.

5 Wählen Sie den Bildausschnitt und nehmen Sie ein Bild auf.

Richten Sie aus einer Entfernung von 5 Metern oder weniger die ML-L3 auf den Infrarot-Sensor vorn an der Kamera (☞ 2) und drücken Sie den ML-L3-Auslöser. Wenn  2s ausgewählt ist, leuchtet die Selbstauslöser-Kontrollleuchte etwa zwei Sekunden lang, bevor der Verschluss ausgelöst wird. Wenn  ausgewählt ist, blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte, nachdem der Verschluss ausgelöst wurde.



Beachten Sie, dass möglicherweise der Selbstauslöser nicht startet oder das Foto nicht aufgenommen wird, wenn die Kamera nicht scharfstellen kann oder in anderen Situationen, in denen der Verschluss nicht ausgelöst werden kann. Durch Ausschalten der Kamera wird der Fernsteuerungsmodus abgebrochen. Der Fernsteuerungsmodus wird automatisch abgebrochen, wenn etwa zehn Minuten lang keine Bedienvorgänge durchgeführt werden, nachdem der Modus bei Schritt 3 ausgewählt wird.



Filmmodus

Der ML-L3-Auslöser funktioniert als die Taste für Filmaufzeichnung für den Modus erweiterte Filmoptionen (☐ 59).

Verwendung eines Blitzgeräts

Wenn Sie das integrierte Blitzgerät verwenden, drücken Sie vor der Aufnahme die Taste »Blitz aufklappen«, damit das Blitzgerät herauspringt. Die Aufnahme wird unterbrochen, falls das Blitzgerät aufgeklappt wird, während die Vorlaufzeit herunterzählt.

Im Fernsteuerungsmodus beginnt das Blitzlicht aufzuladen, während die Kamera auf ein Signal von der Fernsteuerung wartet. Die Kamera reagiert nur auf den Auslöser an der Fernsteuerung, wenn das Blitzgerät aufgeladen ist. Wenn die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts (☐ 106) verwendet wird, wenn  ausgewählt ist, wird der Verschluss etwa eine Sekunde ausgelöst, nachdem die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts aufleuchtet. Wenn  2s ausgewählt wird, gibt es eine Verzögerung von etwa zwei Sekunden, nachdem der Auslöser an der Fernsteuerung gedrückt wird; die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts leuchtet dann etwa eine Sekunde lang, bevor der Verschluss ausgelöst wird.

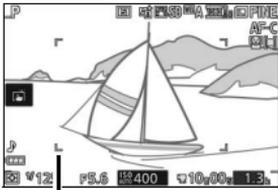
Weitere Informationen

Informationen zur Wahl, wie lange die Kamera auf ein Signal von der Fernsteuerung wartet, finden Sie auf Seite 213.



Fokusmodus

Wählen Sie aus, wie die Kamera scharfstellt.

AF-A	AF-Automatik: Die Kamera wählt automatisch AF-S aus, wenn das Motiv sich nicht bewegt, oder AF-C, wenn es sich bewegt.
AF-S	Einzel-AF: Für Motive, die sich nicht bewegen. Die Schärfe wird gespeichert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.*
AF-C	<p>Kontinuierlicher AF: Für Motive, die sich bewegen. Die Kamera stellt kontinuierlich auf das Motiv innerhalb der AF-Messfeldmarkierungen scharf, während der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird (beachten Sie, dass die AF-Messfeldmarkierungen nur in der detaillierten Anzeige erscheinen; □ 6). <i>AF-Messfeldmarkierungen</i></p> 
AF-F	Permanenter AF: Für Motive, die sich bewegen. Die Kamera stellt kontinuierlich scharf; es können Fotos unabhängig davon aufgenommen werden, ob die Kamera scharfgestellt hat oder nicht.
MF	Manuelle Fokuss.: Fokussieren Sie manuell (□ 102). Es können Fotos unabhängig davon aufgenommen werden, ob die Kamera scharfgestellt hat oder nicht.

* Der Verschluss lässt sich nur auslösen, wenn die Kamera scharfstellen kann.

Fokusmodus

Die verfügbaren Fokusmodi hängen wie nachfolgend gezeigt vom Aufnahmemodus ab.

Modus		Fokusmodus
P, S, A, M		
Best Moment Capture	 Multi-Moment-Auswahl,  Live-Zeitlupe	AF-A (Standard), AF-S, AF-C, MF
Modus Erweiterte Filmoptionen	 HD-Film,  Zeitraffer,  Jump Cut,	AF-F (Standard), AF-S, MF
	 4-Sekunden-Film  Zeitlupe	AF-S (Standard), MF

Der »Fokusmodus« kann sowohl vom Aufnahme- (□ 167) als auch vom Filmmenü (□ 189) aus aufgerufen werden.

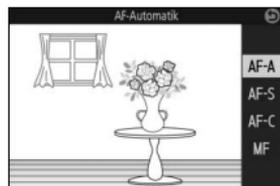
1 Zeigen Sie die Optionen des Fokusmodus an.

Drücken Sie ▲ (AF), um die Optionen für den Fokusmodus anzuzeigen.



2 Wählen Sie die gewünschte Option.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Option und drücken Sie .



Weitere Informationen

Informationen über das Ein- und Ausschalten des beim Fokussieren abgegebenen Tonsignals finden Sie auf Seite 212.



Gute Ergebnisse mit dem Autofokus erzielen

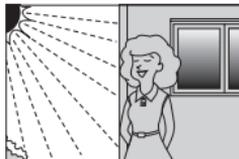
In den unten aufgeführten Fällen fokussiert der Autofokus unter Umständen nicht richtig. In solchen Situationen löst die Kamera nicht aus, wenn sie nicht scharfstellen kann. Oder das Fokussmessfeld wird grün angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal; in diesem Fall kann der Verschluss auch ausgelöst werden, wenn das Motiv nicht scharfgestellt ist. Stellen Sie in solchen Fällen manuell scharf (☐ 102) oder nutzen Sie den Fokusspeicher (☐ 216), indem Sie auf ein anderes Motiv in derselben Entfernung scharfstellen und dann den Bildausschnitt wie gewünscht wählen.

Es gibt kaum oder gar keinen Kontrast zwischen Hauptmotiv und Hintergrund.



Beispiel: Das Hauptmotiv hat dieselbe Farbe wie der Hintergrund.

Das Motiv enthält Bereiche mit sehr unterschiedlichen Helligkeitswerten.



Beispiele: Das Hauptmotiv befindet sich halb im Schatten; ein Nachtmotiv mit abgegrenzter Beleuchtung.

Das Motiv enthält Objekte mit unterschiedlichem Abstand zur Kamera.



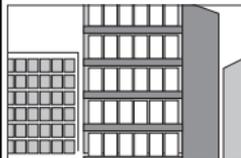
Beispiel: Das Hauptmotiv befindet sich in einem Käfig.

Die Hintergrundobjekte erscheinen größer als das Hauptmotiv.



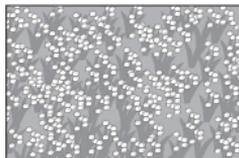
Beispiel: Ein Gebäude befindet sich im Bild hinter dem Hauptmotiv.

Das Motiv beinhaltet überwiegend Partien mit regelmäßigen geometrischen Mustern.



Beispiel: Jalousien oder Fensterreihen in einem Wolkenkratzer.

Das Motiv enthält viele feine Details oder besteht aus Objekten, die klein sind oder kaum Helligkeitsunterschiede aufweisen.



Beispiel: Ein Blumenfeld.

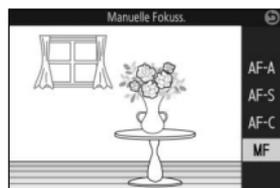


Manuelle Fokussierung

Die manuelle Fokussierung kann verwendet werden, wenn der Autofokus nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt.

1 Wählen Sie die manuelle Fokussierung.

Wählen Sie **MF** (manuelle Fokussierung;  99).



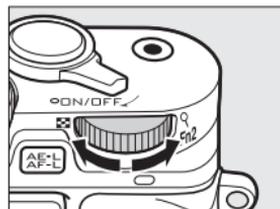
2 Zeigen Sie die manuellen Fokushilfen an.

Drücken Sie während der Aufnahmeanzeige auf , um die Ansicht in der Bildmitte zu vergrößern (diese Funktion ist während der Filmaufnahme oder im Zeitlupenfilm-Modus nicht verfügbar). Die manuellen Fokushilfen werden ebenfalls angezeigt.



3 Wählen Sie eine Vergrößerung.

Drehen Sie das hintere Einstellrad, um aus Vergrößerungen bis etwa 10x zu wählen.



Hinteres Einstellrad

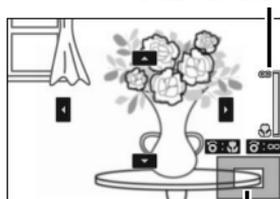
4 Stellen Sie scharf.

Drehen Sie den Multifunktionswähler, bis das Motiv scharfgestellt ist. Drehen Sie den Multifunktionswähler im Uhrzeigersinn, um die Entfernungseinstellung zu vergrößern, gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern. Je schneller Sie den Multifunktionswähler drehen, desto schneller ändert sich die Entfernungseinstellung. Der Fokusindikator zeigt die ungefähre Entfernungseinstellung an. Drücken Sie **OK**, wenn das Motiv scharfgestellt ist.

Drücken Sie **▲**, **▼**, **◀** oder **▶**, um die Bildausschnittsbereiche anzuzeigen, die gerade nicht auf dem Monitor sichtbar sind; der sichtbare Bereich wird im Navigationsfenster angezeigt.



Fokusindikator



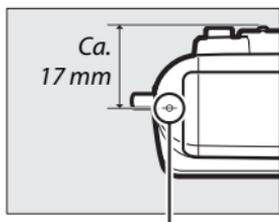
Navigationsfenster

Filme

Der Multifunktionswähler kann auch verwendet werden, um die Entfernungseinstellung auszuwählen, wenn die manuelle Fokussierung vor der Filmaufnahme gewählt wird. Drehen Sie den Multifunktionswähler im Uhrzeigersinn, um die Entfernungseinstellung zu vergrößern, gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern. Je schneller Sie den Multifunktionswähler drehen, desto schneller ändert sich die Entfernungseinstellung.

Lage der Sensorebene

Um den Abstand zwischen Ihrem Motiv und der Kamera zu bestimmen, messen Sie von der Sensorebenenmarkierung auf dem Kameragehäuse aus. Der Abstand zwischen dem Bajonettanschluss und der Sensorebene beträgt ca. 17 mm.



Sensorebenenmarkierung



Belichtungskorrektur

Mit der Belichtungskorrektur können Sie die von der Kamera vorgeschlagene Belichtung ändern, um das Bild heller oder dunkler zu machen.



-1 LW



Keine Korrektur



+1 LW

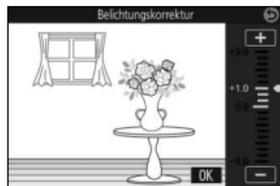
1 Zeigen Sie die Belichtungskorrekturoptionen an.

Drücken Sie ► (☑), um die Optionen der Belichtungskorrektur anzuzeigen.



2 Wählen Sie einen Wert.

Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler Werte zwischen -3 LW (Unterbelichtung) und +3 LW (Überbelichtung) in Schritten von 1/3 LW aus. Als Faustregel kann gelten: Stellen Sie einen positiven Korrekturwert ein, wenn das Motiv aufgehellt werden soll, und einen negativen Wert, wenn das Motiv abgedunkelt werden soll.



Setzen Sie den Wert der Belichtungskorrektur auf ± 0 , um die normale Belichtung wiederherzustellen. Bei den Belichtungssteuerungen P, S und A wird die Belichtungskorrektur beim Ausschalten der Kamera nicht zurückgesetzt.

Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur ist am effektivsten, wenn sie mit der mittenbetonten Messung oder der Spotmessung verwendet wird (☐ 177).

Verwendung eines Blitzgeräts

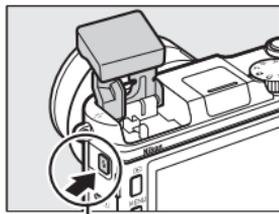
Bei Einsatz eines Blitzgeräts beeinflusst die Belichtungskorrektur sowohl die Belichtung des Hintergrundes als auch die Blitzleistung.

Das integrierte Blitzgerät

Nutzen Sie das integrierte Blitzgerät als zusätzliche Lichtquelle, wenn das Motiv zu dunkel ist oder um Motive im Gegenlicht »aufzuhellen« (beleuchten). Das Blitzgerät kann wie nachfolgend beschrieben verwendet werden, beachten Sie jedoch, dass einige Kameraeinstellungen das integrierte Blitzgerät automatisch deaktivieren:

1 Klappen Sie das Blitzgerät auf.

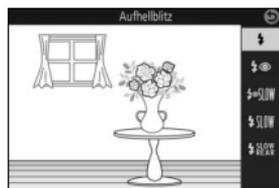
Drücken Sie die Taste »Blitz aufklappen«, um das Blitzgerät aufzuklappen.



Taste »Blitz aufklappen«

2 Wählen Sie einen Blitzmodus.

Drücken Sie ▼ (⚡) auf dem Multifunktionswähler, um eine Liste der Blitzmodi anzuzeigen, markieren Sie anschließend mit dem Multifunktionswähler den gewünschten Modus und drücken Sie (OK), um ihn auszuwählen.



3 Fotografieren Sie.

Das Blitzgerät löst bei jeder Aufnahme aus. Um das Blitzgerät zu deaktivieren, drücken Sie es sanft herunter, bis es einrastet.



■ Blitzmodi

Die folgenden Blitzmodi sind in den Modi  (Automatik),  (Weichzeichnung),  (Miniatureffekt),  (selektive Farbe),  (Cross-Entwicklung),  (Spielzeugkamera-Effekt), **P**, **S**, **A** und **M** verfügbar:

-  (Aufhellblitz): Das Blitzgerät löst bei jeder Aufnahme aus.
-  (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts): Verwenden Sie diese Option für Porträts. Das Blitzgerät löst bei jeder Aufnahme aus, bevor es auslöst, leuchtet jedoch die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, um die Reduzierung von »roten Augen« zu unterstützen.
-  SLOW (Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts): Wie für »Reduzierung des Rote-Augen-Effekts« oben, außer dass die Belichtungszeit automatisch verlängert wird, um die Hintergrundbeleuchtung bei Nacht oder bei schwacher Beleuchtung einzufangen. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie die Hintergrundbeleuchtung bei Porträtaufnahmen mit einbeziehen möchten. Nur in den Modi **P** und **A** verfügbar.
-  SLOW (Aufhellblitz + Langzeitsynchronisation): Wie für »Aufhellblitz« oben, außer dass die Belichtungszeit automatisch verlängert wird, um die Hintergrundbeleuchtung bei Nacht oder bei schwacher Beleuchtung einzufangen. Verwenden Sie diesen Modus, um sowohl Motiv als auch Hintergrund einzufangen. Nur in den Modi **P** und **A** verfügbar.
-  SLOW REAR (zweiter Verschlussvorhang + Langzeitsynchronisation): Wie für »Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang« unten, außer dass die Belichtungszeit automatisch verlängert wird, um die Hintergrundbeleuchtung bei Nacht oder bei schwacher Beleuchtung einzufangen. Verwenden Sie diesen Modus, um sowohl Motiv als auch Hintergrund einzufangen. Nur in den Modi **P** und **A** verfügbar.
-  REAR (Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang): Der Blitz löst aus, kurz bevor der Verschluss geschlossen wird, wodurch eine Lichtspur entsteht, die in Bewegung befindlichen Lichtquellen folgt, wie unten rechts dargestellt. Nur in den Modi **S** und **M** verfügbar.



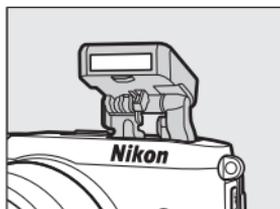
Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang



Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

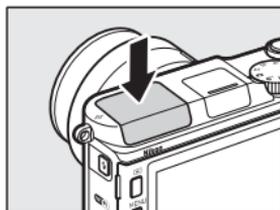
✓ Aufklappen des Blitzgeräts

Achten Sie bei der Verwendung des Blitzgeräts darauf, dass es wie rechts abgebildet vollständig aufgeklappt ist. Berühren Sie beim Fotografieren nicht das Blitzgerät.



☒ Zuklappen des integrierten Blitzgeräts

Um Strom zu sparen, wenn das Blitzgerät nicht verwendet wird, drücken Sie es sanft herunter, bis die Verriegelung einrastet. *Wenden Sie keine Gewalt an.* Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme könnte eine Fehlfunktion des Produkts verursachen.



☒ Die Blitzbereitschaftsanzeige

Die Blitzbereitschaftsanzeige (⚡) leuchtet, um anzuzeigen, dass der Blitz vollständig geladen ist, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

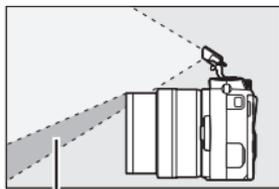


Verwenden des integrierten Blitzgeräts

Wird der Blitz mehrmals schnell nacheinander auslöst, werden das Blitzgerät und der Verschluss unter Umständen vorübergehend deaktiviert, um das Blitzgerät zu schützen. Die Aufnahme kann nach einer kurzen Pause fortgesetzt werden.

Objekte, die nahe an der Kamera sind, werden bei Fotos, die mit dem Blitz bei hohen ISO-Empfindlichkeiten aufgenommen wurden, eventuell überbelichtet.

Um eine Vignettierung zu vermeiden, nehmen Sie die Gegenlichtblenden ab und fotografieren Sie aus einem Abstand von mindestens 0,6 m. Einige Objektive können auch bei größeren Abständen eine Vignettierung verursachen oder die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verdecken und somit diese Funktion stören. Die folgenden Abbildungen verdeutlichen die Vignettierung, die bei der Verwendung des integrierten Blitzgeräts durch den Schattenwurf des Objektivs verursacht werden kann.



Schatten



Schatten

Weitere Informationen

Siehe Seite 187 für Informationen zur Blitzbelichtungssteuerung oder Seite 188 für Informationen zur Anpassung der Blitzleistung.

Blende, Empfindlichkeit und Blitzreichweite

Die Blitzreichweite hängt von der Empfindlichkeit (ISO-Entsprechung) und Blende ab.

Optionale Blitzgeräte

Im Fotomodus können die optionalen Blitzgeräte für Nikon 1 Kameras für Beleuchtungseffekte wie indirekte Blitzfotografie verwendet werden. Das integrierte Blitzgerät löst nicht aus, wenn ein optionales Blitzgerät angesetzt ist.

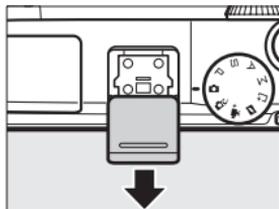
In den nachfolgenden Anweisungen wird das optionale Blitzgerät SB-N7 zur Veranschaulichung verwendet.

Ansetzen von Blitzgeräten

Setzen Sie die optionalen Blitzgeräte an den Multizubehöranschluss der Kamera an.

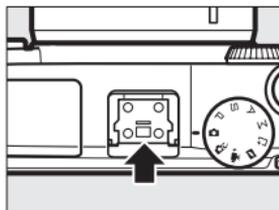
1 Nehmen Sie die Abdeckung für den Multizubehöranschluss ab.

Nehmen Sie die Abdeckung wie rechts dargestellt ab. Bewahren Sie die Abdeckung an einem sicheren Ort auf und setzen Sie sie wieder auf, wenn der Anschluss nicht verwendet wird.



2 Bringen Sie das Blitzgerät an.

Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie das Blitzgerät wie im Handbuch des Blitzgeräts beschrieben am Multizubehöranschluss an.



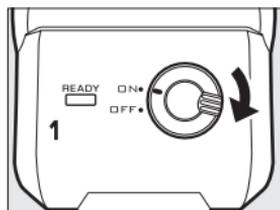
Unterstützte Blitzgeräte

Die Kamera unterstützt nur Blitzgeräte, die für die Verwendung mit Nikon 1 Kameras vorgesehen sind.

Fotografieren

Befolgen Sie die untenstehenden Schritte, um Bilder mit Blitzlicht aufzunehmen.

1 Schalten Sie die Kamera und das Blitzgerät ein.

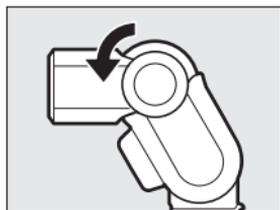


2 Wählen Sie einen Blitzmodus.

Wählen Sie wie auf Seite 105 beschrieben einen Blitzmodus aus.

3 Positionieren Sie den Blitzkopf.

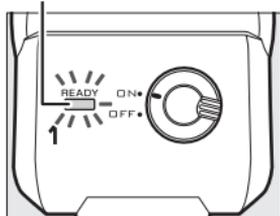
Drehen Sie den Blitzkopf so, dass er direkt nach vorn gerichtet ist.



4 Fotografieren Sie.

Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Blitzbereitschaftsleuchte (Anzeige für den Blitzstatus) an der Rückseite des Blitzgeräts leuchtet und dass die Blitzbereitschaftsanzeige (⚡) auf dem Kameramonitor erscheint. Schalten Sie zum Fotografieren ohne das Blitzlicht das Blitzgerät aus.

Blitzbereitschaftsleuchte

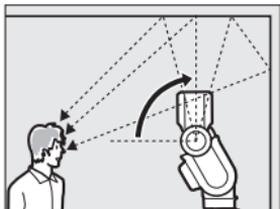


Weitere Informationen

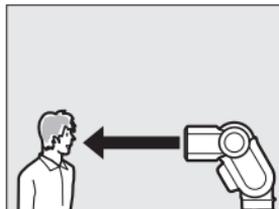
Siehe Seite 187 für Informationen zur Blitzbelichtungssteuerung oder Seite 188 für Informationen zur Anpassung der Blitzleistung.

■ Indirekte Beleuchtung

Das Licht vom Blitzgerät kann von einer Decke oder Wand reflektiert werden. Das Licht vom Blitzgerät wird zerstreut, damit die Schatten weniger grell wirken und Glanz vom Haar, der Haut, Kleidung und den Objekten im Vordergrund verringert wird.



Blitzkopf um 90° nach oben gedreht
(indirekte Beleuchtung)



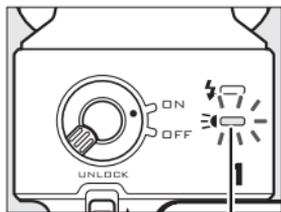
Blitzgerät direkt nach vorn gerichtet
(normale Beleuchtung)

☑ Indirekte Beleuchtung

Nutzen Sie wenn möglich die indirekte Blitzbeleuchtung von einer reflektierenden weißen oder fast weißen Oberfläche; das Licht, das von anderen Oberflächen reflektiert wird, kann u. U. die Farben im Foto verändern. Wenn sich in der Nähe keine geeignete Oberfläche befindet, kann stattdessen ein Stück weißes Papier (A4-Format) verwendet werden, überprüfen Sie jedoch die Ergebnisse im Kameramonitor.

☑ Das Aufnahmelicht

Das optionale Blitzgerät SB-N5 bietet ein Aufnahmelicht, das leuchtet, um die Motive in den Modi »Best Moment Capture« und »Bewegter Schnappschuss« zu beleuchten (☞ 76, 87). In den Modi »Multi-Moment-Auswahl«, »Smart Photo Selector« und »Bewegter Schnappschuss« leuchtet das Licht während der Zwischenspeicherung etwa 5 Sekunden lang und beleuchtet die Motive, die etwa 1 m von der Kamera entfernt sind. In der Live-Zeitlupe leuchtet das Licht etwa 1,3 Sekunden lang, beginnend, wenn die Kamera scharf stellt, nachdem der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Anzeige für den Status des Aufnahmelichts leuchtet. Die Anzeige leuchtet auch während der Zwischenspeicherung.



Anzeige für Status des
Aufnahmelichts



Optionale Blitzgeräte

Detaillierte Anweisungen können Sie im Handbuch des Blitzgeräts finden. Beachten Sie, dass die optionalen Blitzgeräte bei einigen Kameraeinstellungen möglicherweise nicht auslösen.

Die Anzeigen für den Status des Blitzes/Aufnahmelichts

Die Benutzer des SB-N5 werden darum gebeten, in der nachfolgenden Tabelle zu überprüfen, ob die Blitzstatusanzeige oder die Anzeige für den Status des Aufnahmelichts an der Rückseite des Blitzgeräts blinkt. Die Benutzer des SB-N7 können im Handbuch des Blitzgeräts nachschauen.

Anzeige	Beschreibung
Die Anzeige für den Blitzstatus blinkt etwa 3 Sekunden, nachdem ein Foto aufgenommen wird.	Das Motiv ist möglicherweise unterbelichtet. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie die Entfernung zum Motiv verringert oder die ISO-Empfindlichkeit erhöht haben (☐ 201).
Die Blitzstatus- oder Aufnahmestatusanzeige blinkt einmal pro Sekunde.	Das Gerät hat mehrmals schnell nacheinander ausgelöst und hat sich vollständig abgeschaltet, um eine Überhitzung zu vermeiden. Schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie es abkühlen.
Die Blitz- und Aufnahmestatusanzeigen blinken einmal alle 2 Sekunden.	Es ist ein Datenübertragungsfehler aufgetreten. Überprüfen Sie, ob das Blitzgerät ordnungsgemäß angebracht ist.
Die Anzeige für den Blitzstatus blinkt 8-mal pro Sekunde.	In der Geräteelektronik ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie das Blitzgerät ab und bringen Sie die Kamera und das Blitzgerät zur Beratung zu einem Nikon-Kundendienst.



Der GPS-Empfänger GP-N100

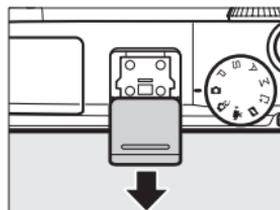
Die GPS-Empfänger GP-N100 (separat erhältlich) können zum Aufzeichnen von Informationen über Ihre aktuelle Position verwendet werden, wenn Bilder aufgenommen werden. Diese Informationen können auf einem Computer mit ViewNX 2 (mitgeliefert) oder Capture NX 2 (separat erhältlich; □ 223) angezeigt werden. ViewNX 2 kann von der mitgelieferten ViewNX 2-CD installiert werden.

Anbringen des GP-N100

Der GP-N100 wird am Multizubehöranschluss der Kamera angebracht. Beachten Sie, dass das integrierte Blitzgerät nicht verwendet werden kann, wenn der GP-N100 angebracht ist.

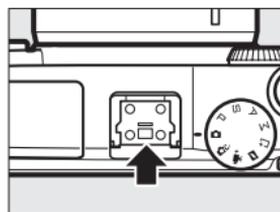
1 Nehmen Sie die Abdeckung für den Multizubehöranschluss ab.

Nehmen Sie die Abdeckung wie rechts dargestellt ab. Bewahren Sie die Abdeckung an einem sicheren Ort auf und setzen Sie sie wieder auf, wenn der Anschluss nicht verwendet wird.



2 Bringen Sie den GP-N100 an.

Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie den GP-N100 wie im Handbuch des GPS-Empfängers beschrieben am Multizubehöranschluss an.



Systemmenüoptionen

Der Menüpunkt »**Positionsdaten**« im Systemmenü enthält die folgenden Optionen. Drücken Sie MENU und wählen Sie »**Positionsdaten**« im Systemmenü, um die Optionen für die Positionsdaten anzuzeigen.

- **Ruhezustand:** Wählen Sie aus, ob sich die Monitore automatisch ausschalten, wenn der GP-N100 angebracht ist.

Aktivieren	Die Kameramonitore schalten sich automatisch aus, wenn innerhalb der im Systemmenü für » Ruhezustand « ausgewählten Zeit keine Bedienvorgänge durchgeführt werden (☐ 213). Dies schont den Akku.
Deaktivieren	Die Monitore schalten sich nicht automatisch aus, während der GP-N100 angebracht ist.

- **Position:** Dieser Menüpunkt steht nur zur Verfügung, wenn der GP-N100 derzeit Positionsdaten empfängt, wenn er den aktuellen Längengrad, Breitengrad, die Höhe, die Weltzeit (UTC) und das Ablaufdatum für die Assisted GPS-Daten (☐ 115) wie vom GP-N100 übermittelt anzeigt.
- **Uhr per Satellit stellen:** Wählen Sie »**Ja**«, um die Uhr der Kamera basierend auf die vom Satellitennavigationssystem übermittelte Uhrzeit einzustellen.

Weltzeit (UTC)

Die UTC-Daten werden vom Satellitensystem für die Positionsdaten zur Verfügung gestellt und sind unabhängig von der Uhr der Kamera.

Verbindungsstatus

Der Verbindungsstatus wird durch die Satellitensignalanzeige im Kameramonitor (☐ 5) und die LED am GP-N100 angezeigt:

Anzeige für Satellitensignal	LED	Beschreibung
	Blinkt (rot)	Der GPS-Empfänger sucht nach einem Signal. Die Bilder, die aufgenommen wurden, während der GPS-Empfänger nach einem Signal suchte, enthalten keine Positionsdaten.
	Blinkt (grün)	Der Empfänger empfängt Signale von drei Satelliten. Die Positionsdaten werden mit den Fotos aufgezeichnet.
	Ein (grün)	Der Empfänger empfängt die Signale von mindestens vier Satelliten. Mit den Fotos werden genauere Positionsdaten aufgezeichnet.

Die Positionsdaten werden nur aufgezeichnet, während der GP-N100 Signale von mindestens drei Satelliten empfängt. Wenn länger als zwei Sekunden lang kein Signal empfangen wird, wird die Satellitensignalanzeige des Kameramonitor ausgeblendet und es werden keine Positionsdaten aufgezeichnet.

Assisted GPS

Wenn der Empfänger mit dem beiliegenden USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, nutzt der GP-N100 von den Nikon-Servern zur Verfügung gestellte Hilfsmittel, um die Zeit zu verringern, die für die Ermittlung von Positionsdaten erforderlich ist (die Positionsdaten können weiterhin ohne diese Hilfsmittel erlangt werden, obwohl sich die dafür benötigte Zeit u. U. erhöht). Diese Methode der Bestimmung der Position mithilfe zusätzlicher Informationen, die in einer Datei gespeichert sind, die von einem Netzwerk geliefert wird, ist bekannt als »Assisted GPS« (A-GPS oder aGPS). Um eine Verbindung zu Nikonservern herzustellen und A-GPS-Dateien zu empfangen, nutzt der GP-N100 die Software GP-N100 Utility, die auf der folgenden Webseite zum Herunterladen bereitsteht:

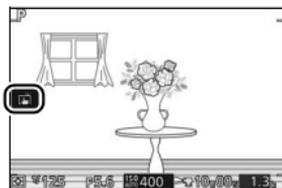
<http://nikonimglib.com/gpn100u/>

Informationen über die Verwendung der GP-N100 Utility finden Sie auf der obigen Webseite oder in der Onlinehilfe. Die A-GPS-Datei, die von den Servern zur Verfügung gestellt wird, gilt für zwei Wochen, anschließend kann sie nicht mehr verwendet werden, um die weltweite Positionierung zu unterstützen. Verwenden Sie die GP-N100 Utility regelmäßig, damit der GP-N100 stets aktuell ist.



Optionen für das Fotografieren mit einem Fingertipp

Tippen Sie auf das rechts dargestellte Symbol, um den Bedienvorgang auszuwählen, der durch Tippen auf den Monitor im Aufnahmemodus durchgeführt wird. Die verfügbaren Optionen hängen vom Aufnahme- und Fokusmodus ab.



Automatik- und Kreativmodi

Wählen Sie aus den folgenden Optionen.

	Wenn Sie auf dem Display auf ein Motiv tippen, stellt die Kamera scharf und nimmt ein Bild auf.
	Das Tippen auf das Display bleibt während der Aufnahme wirkungslos.

Belichtungssteuerungen P, S, A und M

Der durch Tippen auf das Display durchgeführte Bedienvorgang hängt davon ab, ob sich die Kamera im Autofokusmodus oder im manuellen Fokusmodus befindet.

■ Autofokusmodi

Die folgenden Optionen stehen in den Autofokusmodi (AF-A, AF-S und AF-C) zur Verfügung.

	Wenn Sie auf dem Display auf ein Motiv tippen, stellt die Kamera scharf und nimmt ein Bild auf.
	Tippen Sie auf das Display, um das Fokussmessfeld zu positionieren, wenn die Einzelfeldsteuerung für die AF-Messfeldsteuerung ausgewählt ist (□ 185). Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharfzustellen.
	Tippen Sie auf ein Motiv, um die Nachführung zu starten, wenn die Motivverfolgung für die AF-Messfeldsteuerung (□ 185) ausgewählt ist.
	Das Tippen auf das Display bleibt während der Aufnahme wirkungslos.

■ Manueller Fokusmodus

Die folgenden Optionen stehen im manuellen Fokusmodus zur Verfügung.

	Wenn Sie auf das Display tippen, nimmt die Kamera ein Bild auf, ohne zuerst den Fokus anzupassen.
	Tippen Sie auf ein Motiv, um es vergrößert im Monitor anzuzeigen (□ 102).
	Das Tippen auf das Display bleibt während der Aufnahme wirkungslos.

Modus Erweiterte Filmoptionen

Der durch Tippen auf das Display durchgeführte Bedienvorgang hängt davon ab, ob sich die Kamera im Autofokusmodus oder im manuellen Fokusmodus befindet.

■ Autofokusmodi

Die folgenden Optionen stehen in den Autofokusmodi (AF-F und AF-S) zur Verfügung.

	Tippen Sie zum Scharfstellen auf Ihr Motiv im Display, wenn die automatische Messfeldsteuerung oder Einzelfeldsteuerung für die AF-Messfeldsteuerung ausgewählt ist.
	Tippen Sie auf ein Motiv, um die Nachführung zu starten, wenn die Motivverfolgung für die AF-Messfeldsteuerung (□ 185) ausgewählt ist.
	Das Tippen auf das Display bleibt während der Aufnahme wirkungslos.

■ Manueller Fokusmodus

Die folgenden Optionen stehen im manuellen Fokusmodus zur Verfügung.

	Tippen Sie auf ein Motiv, um es vergrößert im Monitor anzuzeigen (□ 102).
	Das Tippen auf das Display bleibt während der Aufnahme wirkungslos.



✓ Best Moment Capture/Bewegter Schnappschuss

Die Optionen zum Fotografieren mit einem Fingertipp sind in den Modi Best Moment Capture und Bewegter Schnappschuss nicht verfügbar.

✓ Aufnahme von Bildern mit den Optionen zum Fotografieren mit einem Fingertipp

Vermeiden Sie es, zu fest zu tippen. Die Kamera bewegt sich unter Umständen, wenn der Auslöser ausgelöst wird, was zu unscharfen Fotos führt.

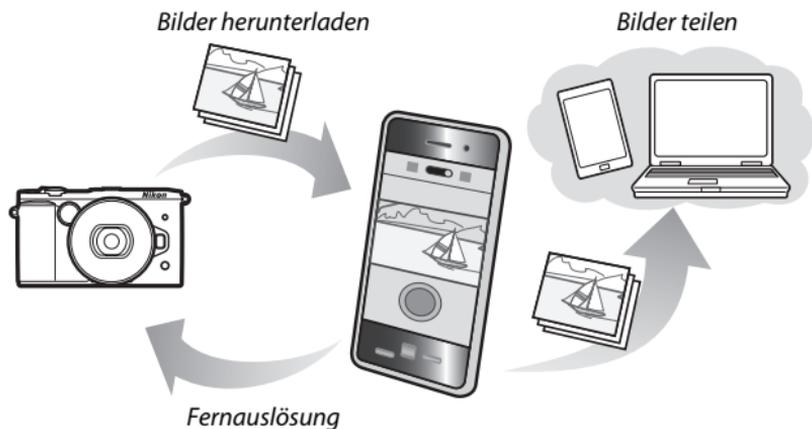
Der Auslöser kann zum Fokussieren und Fotografieren verwendet werden, selbst wenn das -Symbol angezeigt wird, um anzuzeigen, dass die Optionen zum Fotografieren mit einem Fingertipp aktiviert sind.

Verwenden Sie den Auslöser, um Fotos bei der Serienaufnahme ( 92) und während der Filmaufnahme aufzunehmen. Die Optionen zum Fotografieren mit einem Fingertipp können nur für Einzelaufnahmen bei der Serienaufnahme verwendet werden und können nicht zum Fotografieren während der Filmaufnahme verwendet werden. Im Selbstauslöser-Modus ( 94) wird durch Tippen auf den Monitor der Fokus gespeichert und die Zeitschaltuhr gestartet; das Foto wird nach zehn oder zwei Sekunden aufgenommen.



Einsatzmöglichkeiten von Wi-Fi

Die Kamera kann über Wi-Fi-Wireless LANs eine Verbindung zu einem Mobilgerät herstellen, auf dem die Wireless Mobile Utility-App von Nikon läuft. Das Mobilgerät kann verwendet werden, um aus der Ferne die Kamera zu steuern und Bilder aufzunehmen oder Bilder von der Kamera auf das Mobilgerät herunterzuladen und mit anderen im Internet zu teilen. Bilder können außerdem von der Kamera auf das Mobilgerät hochgeladen werden (📖 125).



🔍 Installation der Wireless Mobile Utility-App

1 Finden Sie die App.

Stellen Sie auf dem Mobilgerät eine Verbindung zum Google Play-Dienst, dem App Store oder einem anderen App-Marktplatz her und suchen Sie nach »Wireless Mobile Utility«. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Mobilgeräts.

2 Installieren Sie die App.

Lesen Sie die App-Beschreibung und installieren Sie die App. Ein Handbuch im PDF-Format für die Wireless Mobile Utility steht zum Herunterladen unter den folgenden Internetadressen zur Verfügung:

- **Android:** <http://nikonimglib.com/ManDL/WMAU/>
- **iOS:** <http://nikonimglib.com/ManDL/WMAU-ios/>



Zugriff auf die Kamera

Installieren Sie die Wireless Mobile Utility vor dem Anschluss über Wi-Fi (Wireless-LAN) auf Ihrem Android- oder iOS-Mobilgerät. Die Anweisungen für den Zugriff auf die Kamera variieren je nach der vom Mobilgerät verwendeten Verbindungsart.

Android

- **WPS per Tastendruck:** Wenn das Mobilgerät die Funktion »WPS per Tastendruck« unterstützt (d. h. verfügt über die Option »**WPS-Tastenverbindung**« in seinem Menü »**WLAN-Einstellungen**«), können Sie mittels dieser einfachen Methode eine Verbindung zum Mobilgerät herstellen (☞ 121)
- **WPS per PIN-Eingabe:** Wenn das Mobilgerät WPS unterstützt, können Sie die Kamera zur Herstellung einer Verbindung verwenden, indem Sie die auf dem Mobilgerät angezeigte PIN eingeben (☞ 122)
- **SSID anzeigen:** Wenn das Mobilgerät WPS nicht unterstützt, können Sie durch Wählen der Kamera-SSID auf dem Mobilgerät eine Verbindung herstellen (☞ 123)

iOS

- **SSID anzeigen:** Stellen Sie eine Verbindung her, indem Sie die Kamera-SSID auf dem Mobilgerät wählen (☞ 123)



WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard, der entwickelt wurde, um die Herstellung eines sicheren Wireless LANs einfach zu machen. Informationen über die erforderlichen Schritte und die Zeitdauer, die ein Mobilgerät auf eine Verbindung wartet, finden Sie in der Dokumentation des Mobilgeräts.

1 Wählen Sie »Wi-Fi«.

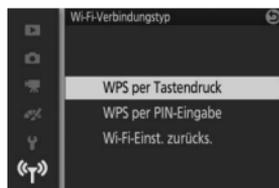
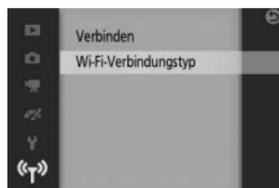
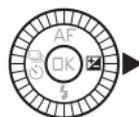
Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüs anzuzeigen, markieren Sie anschließend »Wi-Fi« und drücken Sie .



2 Stellen Sie eine Verbindung her.

Aktivieren Sie die WPS-Tastenverbindungen auf der Kamera und dem Mobilgerät:

- **Kamera:** Markieren Sie »**Wi-Fi-Verbindungstyp**« und drücken Sie , markieren Sie anschließend »**WPS per Tastendruck**« und drücken Sie , um die Kamera für eine WPS-Verbindung bereit zu machen. Die Kamera wartet etwa zwei Minuten auf eine WPS-Verbindungsanfrage vom Mobilgerät. Drücken Sie auf , um die Wartezeit zu verlängern.
- **Mobilgerät:** Wählen Sie »**WLAN-Einstellungen**« > »**WPS-Tastenverbindung**«.



3 Starten Sie die Wireless Mobile Utility.

Starten Sie die Wireless Mobile Utility auf dem Mobilgerät. Der Hauptdialog wird angezeigt.

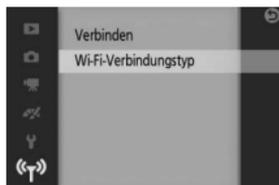
1 Wählen Sie »Wi-Fi«.

Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüs anzuzeigen, markieren Sie anschließend »Wi-Fi« und drücken Sie .

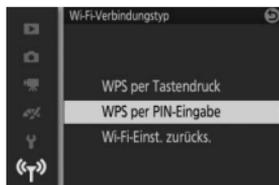


2 Wählen Sie »Wi-Fi-Verbindungstyp« > »WPS per PIN-Eingabe«.

Markieren Sie »Wi-Fi-Verbindungstyp« und drücken Sie .



Markieren Sie »WPS per PIN-Eingabe« und drücken Sie .



3 Geben Sie die PIN ein.

Geben Sie die auf dem Mobilgerät angezeigte PIN ein. Drücken Sie  oder , um die Ziffern zu markieren, und drücken Sie  oder  zum Ändern. Drücken Sie , wenn die Eingabe abgeschlossen ist.

4 Starten Sie die Wireless Mobile Utility.

Starten Sie die Wireless Mobile Utility auf dem Mobilgerät. Der Hauptdialog wird angezeigt.

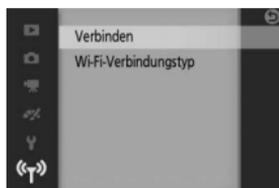
1 Wählen Sie »Wi-Fi«.

Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüs anzuzeigen, markieren Sie anschließend »Wi-Fi« und drücken Sie .



2 Wählen Sie »Verbinden«.

Markieren Sie »Verbinden« und drücken Sie .



3 Wählen Sie »Ja«.

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um die Kamera-SSID anzuzeigen.



4 Wählen Sie die Kamera-SSID auf dem Mobilgerät.

Wählen Sie die Kamera-SSID in der Liste der Netzwerke, die vom Mobilgerät angezeigt wird.



5 Starten Sie die Wireless Mobile Utility.

Starten Sie die Wireless Mobile Utility auf dem Mobilgerät. Der Hauptdialog wird angezeigt.

■ Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Markieren Sie »**Wi-Fi-Verbindungstyp**« > »**Wi-Fi-Einst. zurücks.**« und drücken Sie ►, um die Standard-Netzwerkeinstellungen wiederherzustellen. Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt; markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie , um die Standard-Netzwerkeinstellungen wiederherzustellen.



Wi-Fi

Lesen Sie vor der Verwendung der Wi-Fi-Funktion die Warnhinweise auf den Seiten xix bis xx; um einen Stromausfall zu vermeiden, während eine Verbindung hergestellt ist, sollten Sie außerdem den Akku der Kamera aufladen. Verwenden Sie Wi-Fi nicht an Orten, an denen die Nutzung verboten ist. Beachten Sie, dass die Wi-Fi-Funktion der Kamera nicht verwendet werden kann, wenn ein USB- oder HDMI-Kabel angeschlossen ist.

Beenden von Wi-Fi-Verbindungen

Wi-Fi wird automatisch beendet, wenn das Mobilgerät nicht innerhalb von fünf Minuten eine Verbindung auslöst. Drücken Sie zum manuellen Beenden von Wi-Fi die MENU-Taste, um die Wi-Fi-Standby- oder Verbindungsanzeige zu beenden.

Elektronische Sucher

Die optionalen elektronischen Sucher ( 34) schalten sich aus, während Wi-Fi verwendet wird. Der Augensensor schaltet sich automatisch ein, wenn die Wi-Fi-Verbindung beendet wird.



Hochladen von Bildern auf ein Mobilgerät

Befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um Fotos von der Kamera auf ein Mobilgerät hochzuladen.

Hochladen einzelner Fotos

Laden Sie das Foto, das derzeit in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wird, mit der Option »Übertragung via Wi-Fi« im Wiedergabemenü **F** (Feature) (☰ 12) hoch.

1 Zeigen Sie das Foto auf der Kamera an.

Zeigen Sie das gewünschte Foto in der Einzelbildwiedergabe an.

2 Wählen Sie »Übertragung via Wi-Fi«.

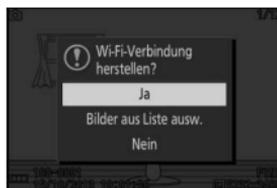
Drücken Sie **F** (Feature), um das Menü **F** anzuzeigen, markieren Sie anschließend »Übertragung via Wi-Fi« und drücken Sie **OK**. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt.



3 Wählen Sie »Ja«.

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie **OK**.

Um mehrere ausgewählte Fotos hochzuladen, wählen Sie »Bilder aus Liste ausw.« und fahren Sie mit Schritt 2 auf Seite 127 fort.



4 Wählen Sie die Kamera-SSID auf dem Mobilgerät.

Wählen Sie die Kamera-SSID in der Liste der Netzwerke, die vom Mobilgerät angezeigt wird.

5 Laden Sie das Foto auf das Mobilgerät herunter.

Starten Sie die Wireless Mobile Utility auf dem Mobilgerät und folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um das Foto herunterzuladen. Wenn das Herunterladen beendet ist, drücken Sie die MENU-Taste auf der Kamera, um die Wi-Fi-Verbindung zu beenden.

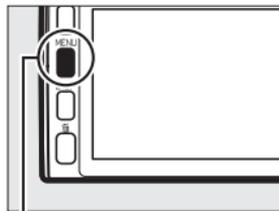


Hochladen mehrerer ausgewählter Fotos

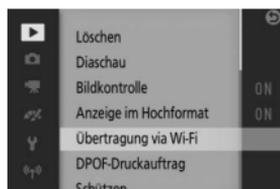
Um mehrere ausgewählte Fotos hochzuladen, verwenden Sie die Option »Übertragung via Wi-Fi« im Wiedergabemenü.

1 Wählen Sie »Übertragung via Wi-Fi« aus.

Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüs anzuzeigen. Markieren Sie im Wiedergabemenü »Übertragung via Wi-Fi« und drücken Sie ►.

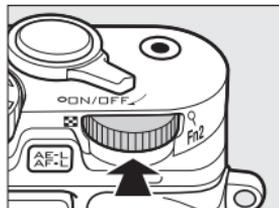


MENU-Taste



2 Wählen Sie Fotos aus.

Drücken Sie ◀ oder ▶, um durch die Bilder zu blättern, und drücken Sie ▲ oder ▼, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben, oder halten Sie das hintere Einstellrad (📖 158) gedrückt, um das markierte Bild als Einzelbild anzuzeigen. Die ausgewählten Bilder sind durch ein 📌-Symbol gekennzeichnet.



Hinteres Einstellrad



3 Drücken Sie .

Drücken Sie , um den Vorgang abzuschließen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

4 Wählen Sie »Ja«.

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie .



5 Wählen Sie die Kamera-SSID auf dem Mobilgerät.

Wählen Sie die Kamera-SSID in der Liste der Netzwerke, die vom Mobilgerät angezeigt wird.

6 Laden Sie die Fotos auf das Mobilgerät herunter.

Starten Sie die Wireless Mobile Utility auf dem Mobilgerät und folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die ausgewählten Fotos herunterzuladen. Wenn das Herunterladen beendet ist, drücken Sie die MENU-Taste auf der Kamera, um die Wi-Fi-Verbindung zu beenden.

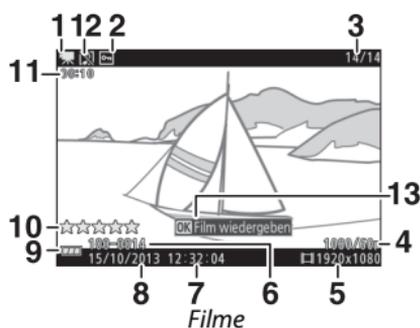
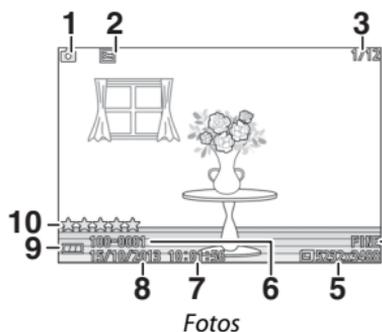


Mehr Informationen zur Wiedergabe

Bildinformationen

In der Einzelbildwiedergabe werden die Bildinformationen halbtransparent in die Bilder eingeblendet (☞ 41). Drücken Sie die DISP-Taste, um durch die einfachen Bildinformationen, detaillierten Bildinformationen, Lichter und keine Bildinformationen durchzublättern (☞ 7). Lichter werden nur angezeigt, wenn »Ein« für die Option »Monitor« > »Markierung der Lichter« im Systemmenü ausgewählt ist (☞ 212).

■ Einfache Bildinformationen

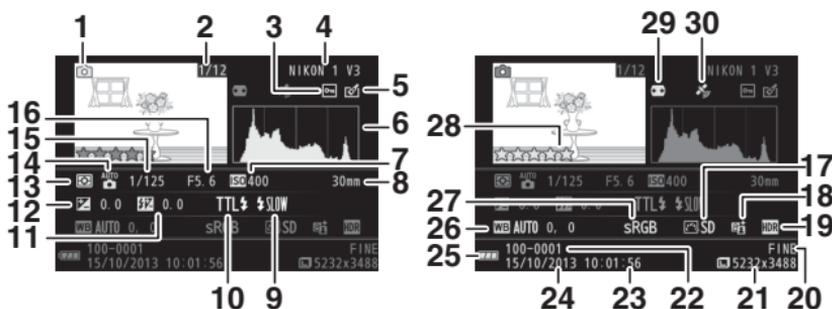


1 Aufnahmemodus	6 Ordernummer-Dateinummer 131
2 Schutzstatus 159	7 Uhrzeit der Aufnahme 31, 218
3 Bildnummer/Anzahl Bilder insgesamt	8 Aufnahmedatum 31, 218
4 Bildqualität 171	9 Akkustandsanzeige 33
Bildrate 191, 192	10 Bewertung 137
5 Bildgröße 172	11 Filmlänge 65
Bildgröße 191, 192	12 Tonaufnahmeanzeige 193
	13 Bildschirmhinweise (für Filme) 65

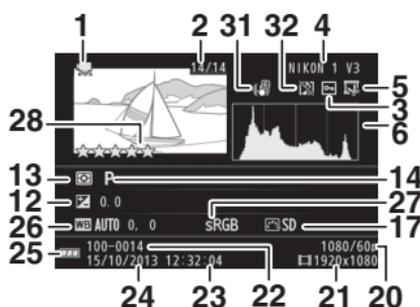
🗒 Bildindex

Drücken Sie DISP, um die Bildinfos einzublenden oder auszublenden, wenn die Indexbilder angezeigt werden (☞ 133).

■ Detaillierte Bildinformationen



Fotos

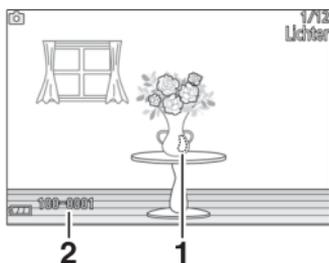


Filme

1 Aufnahmemodus	12 Belichtungskorrektur	104
2 Bildnummer/Anzahl Bilder insgesamt	13 Belichtungsmessung	177
3 Schutzstatus	14 Kreativmodus	49
4 Typbezeichnung der Kamera	Belichtungssteuerung	170
5 Symbol für Bildbearbeitung	15 Belichtungszeit	71, 73
Symbol für Videofilmbearbeitung....	16 Blende	72, 73
6 Histogramm mit der Tonwertverteilung	17 Picture Control	202
im Bild	18 Active D-Lighting-Anzeige	179
7 ISO-Empfindlichkeit	19 HDR-Anzeige	53
8 Brennweite	20 Bildqualität	171
9 Blitzmodus	Bildrate	191, 192
10 Blitzbelichtungssteuerung	21 Bildgröße	172
11 Blitzbelichtungskorrektur	Bildgröße	191, 192

22 Ordnernummer-Dateinummer	27 Farbraum	178
23 Uhrzeit der Aufnahme	28 Bewertung	137
24 Aufnahme datum	29 Auto-Verzeichnungs korrektur	178
25 Akkustandsanzeige	30 Anzeige für Positionsdaten	113
26 Weißabgleich	31 Digital-VR	184
Feinabstimmung des Weißabgleichs	32 Tonaufnahmeanzeige	193
.....		197

■ Lichter *

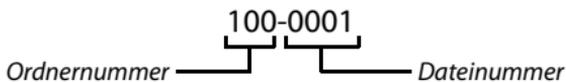


- 1** Bildlichter
- 2** Ordnernummer-Dateinummer

* Blinkende Bereiche kennzeichnen Lichter (Bereiche, die überbelichtet sein können).

📁 Ordner- und Dateinummern

Fotos werden als Dateien mit Namen gespeichert, die aus einer vierstelligen Zahl zwischen 0001 und 9999 bestehen, die automatisch in aufsteigender Reihenfolge von der Kamera zugewiesen wurde. Diese werden wiederum in Ordnern gespeichert, die bis zu 999 Bilder enthalten. Ein neuer Ordner wird automatisch erstellt, wenn die Dateinummer 9999 erreicht oder die Anzahl der Bilder im aktuellen Ordner 999 erreicht.



Histogramme (📖 130)

Bitte beachten Sie, dass die Histogramme der Kamera nur als Anhaltspunkt dienen und von den Histogrammen in Bildbearbeitungsprogrammen abweichen können. Unten sehen Sie einige Beispielhistogramme:

- **Wenn die Helligkeit gleichmäßig im Bild variiert**, sind die Tonwerte relativ gleichmäßig verteilt.



- **Wenn das Bild dunkel ist**, verschiebt sich die Verteilung der Tonwerte nach links.



- **Wenn das Bild hell ist**, verschiebt sich die Verteilung der Tonwerte nach rechts.



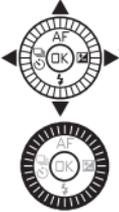
Mit Pluswerten bei der Belichtungskorrektur wird die Tonwertverteilung nach rechts verschoben, mit Minuswerten wird sie nach links verschoben. Histogramme können Ihnen eine ungefähre Vorstellung von der Gesamtbelichtung vermitteln, besonders wenn das Bild auf dem Monitor bei hellem Umgebungslicht schwer erkennbar ist.



Bildindex

Um Bilder in »Bildindexen« mit 4, 9 oder 16 Bildern anzuzeigen, drehen Sie das hintere Einstellrad nach links, wenn ein Bild als Einzelbild angezeigt wird.

Die folgenden Bedienvorgänge können ausgeführt werden:

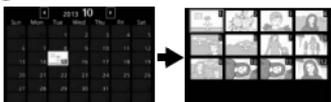
Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Mehr Bilder anzeigen		Drehen Sie das hintere Einstellrad nach links, um die Anzahl der angezeigten Bilder zu erhöhen. Um Bilder anzuzeigen, die an einem bestimmten Datum aufgenommen wurden (☐ 134), drehen Sie das Wählrad nach links, wenn 16 Bilder angezeigt werden. 
Weniger Bilder anzeigen		Drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts, um die Anzahl der angezeigten Bilder zu verringern. Um das markierte Bild als Einzelbild anzuzeigen, drehen Sie das Wählrad nach rechts, wenn 4 Bilder angezeigt werden. 
Bilder markieren		Verwenden Sie den Multifunktionswähler oder das vordere Einstellrad, um Bilder zu markieren. Sie können das markierte Bild löschen (☐ 136) oder es vergrößern, um es näher zu betrachten (☐ 135).
Markiertes Bild anzeigen		Drücken Sie  , um das markierte Bild als Einzelbild anzuzeigen.
Markiertes Bild löschen		Siehe Seite 136.



Anzeige nach Datum

Um Bilder anzuzeigen, die an einem ausgewählten Datum aufgenommen wurden, drehen Sie das hintere Einstellrad nach links, wenn 16 Bilder angezeigt werden (☞ 133).

Die folgenden Bedienvorgänge können ausgeführt werden:

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Kalender anzeigen		Um den Kalender anzuzeigen, drehen Sie das hintere Einstellrad nach links, wenn 16 Bilder angezeigt werden (☞ 133). 
Rückkehr zum Bildindex		Um zur Indexbildanzeige mit 16 Bildern zurückzukehren, drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts, wenn der Kalender angezeigt wird. 
Datum markieren		Markieren Sie das Datum in der Kalenderanzeige mit dem Multifunktionswähler oder dem vorderen Einstellrad.
Bilder anzeigen, die an einem markierten Datum aufgenommen wurden		Drücken Sie  , um das erste Bild anzuzeigen, das am markierten Datum aufgenommen wurde.
Bilder löschen, die an einem markierten Datum aufgenommen wurden		Drücken Sie  , um alle Bilder zu löschen, die am markierten Datum aufgenommen wurden.

Ausschnittsvergrößerung

Um ein Foto vergrößert darzustellen, zeigen Sie es als Einzelbild an und drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts. Die Ausschnittsvergrößerung ist bei Filmen oder bewegten Schnappschüssen nicht möglich.

Die folgenden Bedienvorgänge können ausgeführt werden:

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Vergrößern oder verkleinern		Drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts, um die Ansicht zu vergrößern, nach links, um sie zu verkleinern. Wenn Sie das Bild vergrößern oder verkleinern, wird ein Navigationsfenster mit dem aktuell auf dem Monitor sichtbaren Bereich eingeblendet, der durch einen gelben Rahmen gekennzeichnet ist. Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um den Ausschnitt zu verschieben. 
Andere Bildbereiche anzeigen		Gesichter (bis zu fünf), die bei der Porträutomatik erkannt werden, sind durch weiße Rahmen im Navigationsfenster gekennzeichnet. Drehen Sie den Multifunktionswähler oder das vordere Einstellrad, um andere Gesichter anzuzeigen. 
Zoom verlassen		Kehren Sie zur Einzelbildwiedergabe zurück.

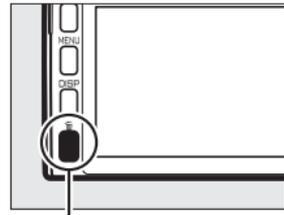


Löschen von Bildern

Bilder können wie unten beschrieben von der Speicherkarte gelöscht werden. *Beachten Sie, dass einmal gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können. Geschützte Bilder werden jedoch nicht gelöscht.*

Löschen des aktuellen Bildes

Um das derzeit in der Einzelbildwiedergabe angezeigte oder im Bildindex ausgewählte Bild zu löschen, drücken Sie . Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt; drücken Sie  erneut, um das Bild zu löschen und zur Wiedergabe zurückzukehren, oder drücken Sie , um das Menü zu verlassen, ohne das Bild zu löschen.



-Taste

Das Wiedergabemenü

Um mehrere Bilder zu löschen, drücken Sie die MENU-Taste, wählen Sie im Wiedergabemenü »Löschen« und wählen Sie eine der unten aufgeführten Optionen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; wählen Sie »Ja«, um die Bilder zu löschen (beachten Sie, dass es etwas länger dauern kann, wenn viele Bilder ausgewählt sind).



Ausgew. Bilder löschen	Markieren Sie Bilder und drücken Sie  oder  , um Bilder auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben ( 158). Drücken Sie  , um das Menü zu verlassen, wenn die Auswahl abgeschlossen ist.
Bilder nach Datum ausw.	Markieren Sie Daten und drücken Sie  , um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Um Bilder anzuzeigen, die am ausgewählten Datum aufgenommen wurden, drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts; drehen Sie das Wählrad nach links, um zur Datumsliste zurückzukehren. Drücken Sie  , um alle Bilder zu löschen, die an ausgewählten Daten aufgenommen wurden.
Alle Bilder löschen	Löschen Sie alle Bilder auf der Speicherkarte.

Bilder bewerten

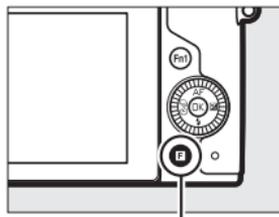
Bewerten Sie Bilder oder markieren Sie sie als Kandidaten zum späteren Löschen. Die Bewertungsfunktion steht bei geschützten Bildern nicht zur Verfügung.

1 Wählen Sie ein Bild aus.

Zeigen Sie ein Bild in der Einzelbildwiedergabe an.

2 Wählen Sie »Bewertung«.

Drücken Sie **F** (Feature), um das **F**-Menü anzuzeigen. Markieren Sie »Bewertung« und drücken Sie **OK**.



F-Taste



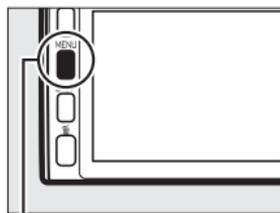
3 Wählen Sie eine Bewertung.

Markieren Sie eine Bewertung von null bis fünf Sternen oder wählen Sie **✖**, um das Bild als Kandidat zum späteren Löschen zu markieren. Drücken Sie **OK**, um die markierte Bewertung auszuwählen.



Diaschauen

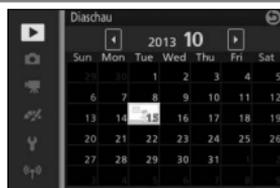
Um eine Diaschau mit Bildern von der Speicherkarte anzuzeigen, drücken Sie die MENU-Taste, wählen Sie im Wiedergabemenü »**Diaschau**« und befolgen Sie die unten stehenden Schritte.



MENU-Taste

- 1 Wählen Sie die in der Diaschau verwendete Bildart.
Markieren Sie die gewünschte Option und drücken Sie ►.

Alle Dateien	Zeigen Sie alle Bilder auf der Speicherkarte an.
Fotos	Zeigen Sie nur Fotos an. Mit » Einfach-Panorama « aufgenommene Bilder werden im Panoramamodus (□ 56) angezeigt.
Filme	Zeigen Sie Filme und bewegte Schnapsschüsse an, die mit der Option » MOV-Datei « aufgezeichnet wurden, die für » Dateiformat « ausgewählt wurde (□ 176).
Bewegter Schnapsschuss	Zeigen Sie bewegte Schnapsschüsse an, die mit der Option » NMS-Dateien « aufgezeichnet wurden, die für » Dateiformat « ausgewählt wurde (□ 176). Es wird nur der Filmteil wiedergegeben; die dazugehörigen Fotos werden nicht angezeigt.
Bilder nach Datum ausw.	Zeigen Sie nur Bilder an, die an einem ausgewählten Datum aufgenommen wurden. Ein Kalender wird angezeigt; markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ein Datum.



2 Stellen Sie die Anzeigedauer und Audioeinstellungen ein.

Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

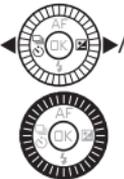
Bildintervall	Wählen Sie aus, wie lange jedes Foto angezeigt wird.
Filmwiedergabedauer	Wählen Sie aus, wie viel von jedem Film wiedergegeben wird, bevor die nächste Aufnahme erscheint. Wählen Sie » Wie Bildintervall «, um die nächste Aufnahme nach der für » Bildintervall « ausgewählten Zeit anzuzeigen. Wählen Sie » Unbegrenzt «, um den gesamten Film wiederzugeben, bevor die nächste Aufnahme erscheint.
Audio	Schalten Sie die Audiowiedergabe stumm oder wählen Sie » Film-Tonspuren «, um den mit den Filmen und bewegten Schnappschüssen, die mit » Umgebungsgeräusche « für » Audio « aufgenommen wurden (☐ 90), aufgezeichneten Audioton wiederzugeben. Für Fotos wird kein Ton wiedergegeben.

3 Wählen Sie »Start«.

Starten Sie die Diaschau, indem Sie »**Start**« markieren und **OK** drücken.



Während einer Diaschau können die folgenden Bedienvorgänge ausgeführt werden:

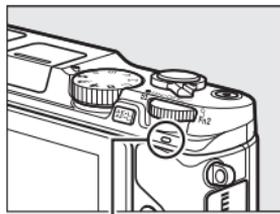
Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Rückwärts springen/vorwärts springen		Drücken Sie ◀, um zum vorherigen Bild zurückzukehren, oder ▶, um zum nächsten Bild zu springen. Sie können auch Bilder überspringen, indem Sie den Multifunktionswähler oder das vordere Einstellrad drehen.
Anhalten/fortsetzen		Halten Sie die Diaschau an. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
Lautstärke einstellen		Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Lautstärke anzupassen.
Rückkehr zum Wiedergabemodus		Beenden Sie die Diaschau und kehren Sie zum Wiedergabemodus zurück.

Die rechts abgebildeten Optionen werden angezeigt, wenn die Diaschau zu Ende ist. Wählen Sie »Fortsetzen«, um erneut zu starten, oder »Abbrechen«, um zum Wiedergabemenu zurückzukehren.



Der Lautsprecher

Halten Sie Ihre Finger oder andere Gegenstände vom Lautsprecher fern, wenn Sie die Lautstärke einstellen.



Lautsprecher

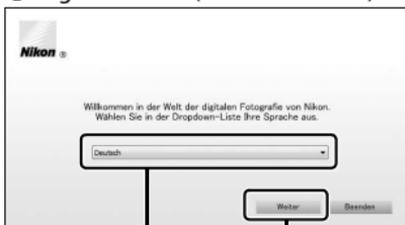
Installieren der mitgelieferten Software

Installieren Sie die mitgelieferte Software, um Bilder auf Ihren Computer zu kopieren, die anschließend angezeigt und bearbeitet werden können. Bevor Sie die Software installieren, überprüfen Sie, ob Ihr System die Anforderungen auf Seite 143 erfüllt.

1 Starten Sie das Installationsprogramm.

Starten Sie den Computer, legen Sie die Installations-CD ViewNX 2 ein und starten Sie das Installationsprogramm. Ein Sprachauswahldialog wird angezeigt; falls die gewünschte Sprache nicht verfügbar ist, klicken Sie auf »**Region Selection (Regionsauswahl)**«, um eine andere Region auszuwählen, und wählen Sie dann die gewünschte Sprache (die Regionsauswahl ist in der europäischen Ausgabe nicht verfügbar).

① Region wählen (falls erforderlich)



② Sprache wählen

③ Auf »Weiter« klicken

2 Starten Sie das Installationsprogramm.

Klicken Sie auf »**Installieren**« und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Klicken Sie auf »**Installieren**«



3 Beenden Sie das Installationsprogramm.

Klicken Sie auf »Ja« (Windows) oder »OK« (Mac), wenn die Installation abgeschlossen ist.

Windows



Klicken Sie auf »Ja«

Mac



Klicken Sie auf »OK«

4 Nehmen Sie die Installations-CD aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Mitgelieferte Software

Aktualisieren Sie die mitgelieferte Software auf die neuesten Versionen. Das Nikon Message Center 2 sucht regelmäßig nach Updates, wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist.

Bewegte Schnappschüsse

ViewNX 2 ist erforderlich, um bewegte Schnappschüsse anzuzeigen, die mit der Option »Dateiformat« > »NMS-Dateien« im Aufnahmemenü (☐ 176) gespeichert wurden.

Unterstützte Betriebssysteme

Die neuesten Informationen über die unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf den Webseiten, die auf Seite xviii aufgeführt sind.



Systemanforderungen

Die Systemanforderungen für ViewNX 2 sind:

Windows	
CPU	<ul style="list-style-type: none">• Fotos: Intel Celeron, Pentium 4, Core-Serie, 1,6 GHz oder höher• Filme (Wiedergabe): Pentium D 3,0 GHz oder höher; Intel Core i5 oder höher zum Betrachten von Filmen mit einer Bildgröße von 1280 × 720 oder höher bei einer Bildrate von 30 Bildern/s oder darüber oder von Filmen mit einer Bildgröße von 1920 × 1080 oder höher empfohlen• Filme (Bearbeitung): Intel Core i5 oder höher
Betriebssystem	Vorinstallierte Versionen von Windows 8.1, Windows 7 oder Windows Vista
Arbeitsspeicher (RAM)	<ul style="list-style-type: none">• 32-Bit Windows 8.1, Windows 7 oder Windows Vista: 1 GB oder mehr (2 GB oder mehr empfohlen)• 64-Bit Windows 8.1, Windows 7 oder Windows Vista: 2 GB oder mehr (4 GB oder mehr empfohlen)
Festplattenspeicherplatz	Mindestens 1 GB freier Speicher auf der Startfestplatte (3 GB oder mehr empfohlen)
Monitor	<ul style="list-style-type: none">• Auflösung: 1024 × 768 Pixel (XGA) oder mehr (1280 × 1024 Pixel oder mehr empfohlen)• Farbe: 24-Bit-Farbtiefe (True Color) oder mehr



Mac	
CPU	<ul style="list-style-type: none"> • Fotos: Intel Core- oder Xeon-Serie • Filme (Wiedergabe): Core Duo 2 GHz oder höher; Intel Core i5 oder höher zum Betrachten von Filmen mit einer Bildgröße von 1280 × 720 oder höher bei einer Bildrate von 30 Bildern/s oder darüber oder von Filmen mit einer Bildgröße von 1920 × 1080 oder höher empfohlen • Filme (Bearbeitung): Intel Core i5 oder höher
Betriebssystem	OS X 10.9, 10.8 oder 10.7
Arbeitsspeicher (RAM)	2 GB oder mehr (4 GB oder mehr empfohlen)
Festplattenspeicherplatz	Mindestens 1 GB freier Speicher auf der Startfestplatte (3 GB oder mehr empfohlen)
Monitor	<ul style="list-style-type: none"> • Auflösung: 1024 × 768 Pixel (XGA) oder mehr (1280 × 1024 Pixel oder mehr empfohlen) • Farbe: 24-Bit-Farbtiefe (Millionen von Farben) oder mehr



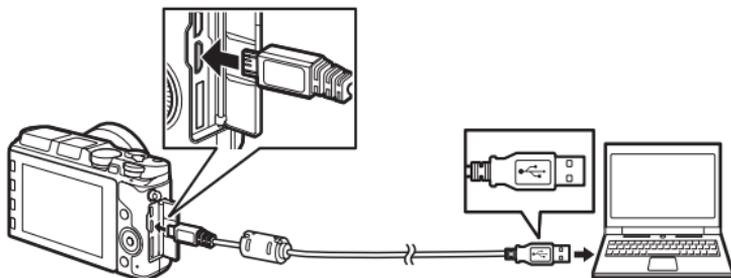
Wiedergeben und Bearbeiten von Bildern auf einem Computer

Bilder übertragen

1 Wählen Sie, wie Bilder auf den Computer kopiert werden sollen.

Wählen Sie eine der folgenden Methoden:

- **Direkte USB-Verbindung:** Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Computer an (üben Sie keine Gewalt aus und verkanten Sie die Stecker nicht) und schalten Sie anschließend die Kamera ein.



- **Kartenfach:** Wenn Ihr Computer mit einem Fach für microSD-Speicherkarten ausgestattet ist, kann die Karte direkt in das Fach eingesetzt werden.
- **Kartenlesegerät:** Schließen Sie ein Kartenlesegerät (von Drittanbietern separat erhältlich) an den Computer an und setzen Sie die Speicherkarte ein.



2 Starten Sie die Nikon Transfer 2-Komponente von ViewNX 2.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie dazu auffordert, ein Programm zu wählen, wählen Sie Nikon Transfer 2.

Windows 7

Wird der folgende Dialog angezeigt, wählen Sie Nikon Transfer 2 wie unten beschrieben aus.

- 1 Klicken Sie unter **»Bilder und Videos importieren«** auf **»Programm ändern«**. Ein Dialog zur Programmauswahl wird angezeigt. Wählen Sie **»Datei importieren mit Nikon Transfer 2«** und klicken Sie auf **»OK«**.



- 2 Doppelklicken Sie auf **»Datei importieren«**.

3 Klicken Sie auf **»Übertragung starten«**.

Bei den Standardeinstellungen werden alle Bilder auf der Speicherkarte zum Computer kopiert.



Klicken Sie auf **»Übertragung starten«**

4 Beenden Sie die Verbindung.

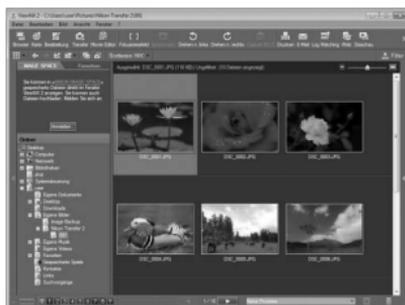
Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab. Wenn Sie ein Kartenlesegerät oder ein Speicherkartenfach verwenden, wählen Sie die geeignete Option im Computer-Betriebssystem, um den Wechseldatenträger auszuwerfen, der mit der Speicherkarte übereinstimmt, und nehmen Sie anschließend die Karte aus dem Kartenlesegerät oder Speicherkartenfach.

Bilder anzeigen

Die Bilder werden in ViewNX 2 angezeigt, wenn die Übertragung abgeschlossen ist.

ViewNX 2 manuell starten

- **Windows:** Doppelklicken Sie auf die ViewNX 2-Verknüpfung auf dem Desktop.
- **Mac:** Klicken Sie auf das Symbol für ViewNX 2 im Dock.



Bearbeiten von Fotos

Klicken Sie auf die Schaltfläche »**Bearbeitung**« in der Symbolleiste, um Bilder zu beschneiden oder um zum Beispiel die Schärfe und die Tonwertstufen zu korrigieren.



Bilder drucken

Klicken Sie auf die Schaltfläche »**Drucken**« in der Symbolleiste. Ein Dialog wird angezeigt, der es Ihnen ermöglicht, Bilder auf einem Drucker auszudrucken, der an den Computer angeschlossen ist.



Positionsdaten anzeigen

Um die Orte anzuzeigen, an denen Bilder aufgenommen wurden (113), klicken Sie auf die Schaltfläche »**Karte**« in der ViewNX 2-Symbolleiste (Internetzugang erforderlich).



Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Einsatz von ViewNX 2 finden Sie in der Onlinehilfe.



Wiedergeben von Bildern auf einem Fernsehgerät

Schließen Sie die Kamera für die Wiedergabe an ein Fernsehgerät an.

Anschließen eines HDMI-Kabels

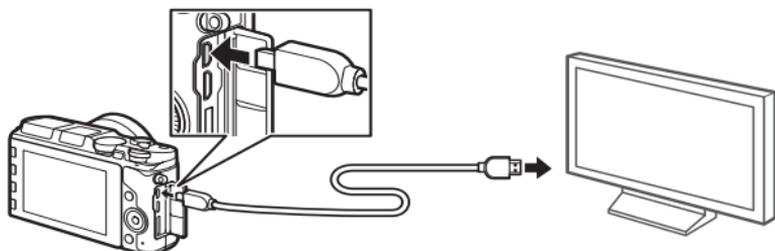
Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie das HDMI-Kabel anschließen oder abziehen. Wenden Sie beim Anschließen der Kabel keine Gewalt an und verkanten Sie die Stecker nicht beim Einstecken.

High-Definition-Geräte

Die Kamera kann mit einem HDMI-Kabel (High-Definition Multimedia Interface) (separat von Drittanbietern erhältlich) an hochauflösende Videogeräte angeschlossen werden.

1 Schließen Sie das HDMI-Kabel an.

Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie das HDMI-Kabel an.



Anschluss eines Steckers vom Typ D an die Kamera

Anschließen an das HD-Gerät (wählen Sie ein Kabel mit dem entsprechenden Stecker)

2 Stellen Sie den HDMI-Kanal am Gerät ein.

3 Schalten Sie die Kamera ein.

Schalten Sie die Kamera ein; der Kameramonitor bleibt aus und die Kameraanzeige des Aufnahmemodus erscheint auf dem HD-Gerät. Die Bilder können wie in diesem Handbuch beschrieben mit den Bedienelementen der Kamera wiedergegeben werden. Beachten Sie, dass die Bildränder eventuell nicht auf dem Fernsehmonitor sichtbar sind.

Schließen der Abdeckung der Anschlüsse

Schließen Sie die Abdeckung der Anschlüsse, wenn die Anschlüsse nicht benutzt werden. Fremdkörper in den Anschlüssen könnten Störungen bei der Datenübertragung hervorrufen.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Die Lautstärke kann mit den Bedienelementen des Fernsehgeräts eingestellt werden; die Lautstärkeeinstellung an der Kamera hat keine Wirkung. Bei längerer Wiedergabe wird die Verwendung eines Netzadapters und Akkufacheinsatzes (optionales Zubehör) empfohlen.

Digital-VR

Der elektronische Bildstabilisator (□ 184) kann nicht verwendet werden, während ein HDMI-Kabel angeschlossen ist.

■■ HDMI-Gerätsteuerung

Um die Kamera mit einem Gerät fernzusteuern, das HDMI-CEC (High-Definition Multimedia Interface–Consumer Electronics Control) unterstützt, wählen Sie »**Ein**« für »**HDMI-Gerätsteuerung**« im Kamera-Systemmenü. Informationen über die Verwendung einer Fernsteuerung finden Sie im Handbuch des Fernsehgeräts.



Drucken von Fotos

Ausgewählte JPEG-Bilder können auf einem PictBridge-Drucker ausgedruckt werden, der direkt an die Kamera angeschlossen ist.

Anschließen des Druckers

Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an.

1 Schalten Sie die Kamera aus.

2 Schließen Sie das USB-Kabel an.

Schalten Sie den Drucker ein und schließen Sie das USB-Kabel an. Wenden Sie keine Gewalt an und verkanten Sie die Stecker nicht beim Einstecken.

3 Schalten Sie die Kamera ein.

Auf dem Monitor erscheint ein Startbild und anschließend die PictBridge-Wiedergabeansicht. Um Bilder einzeln auszudrucken, gehen Sie zur Seite 151. Um mehrere ausgewählte Bilder oder alle Bilder auszudrucken, gehen Sie zur Seite 153.

☑ Auswählen von Fotos für den Druck

Filme und Fotos im Format NEF (RAW) (☐ 171) können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Bei Auswahl eines bewegten Schnappschusses wird nur das Foto ausgedruckt; der Filmteil wird nicht ausgedruckt. Wenn Fotos ausgewählt werden, die mit dem Smart Photo Selector aufgenommen wurden, wird nur die beste Aufnahme ausgedruckt.

☑ Panoramen

Einige Drucker drucken unter Umständen keine Panoramen aus, während bei einigen Einstellungen andere Drucker Panoramen möglicherweise nicht vollständig ausdrucken. Beziehen Sie sich für Einzelheiten auf das Handbuch des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller.



1 Zeigen Sie das gewünschte Bild an.

Drücken Sie ◀ oder ▶, um weitere Bilder anzuzeigen. Drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts, um das aktuelle Bild vergrößert anzuzeigen (☞ 135; drehen Sie das Wählrad nach links, um den Zoomvorgang abubrechen). Um neun Bilder gleichzeitig anzuzeigen, drehen Sie das Wählrad nach links, wenn ein Bild als Einzelbild angezeigt wird. Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler Bilder oder drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts, um das angezeigte Bild als Einzelbild anzuzeigen.

2 Passen Sie die Druckereinstellungen an.

Drücken Sie Ⓞ, um die folgenden Menüpunkte anzuzeigen, drücken Sie anschließend ▲ oder ▼, um einen Menüpunkt zu markieren, und drücken Sie ▶, um die Optionen anzuzeigen (nur die vom aktuellen Drucker unterstützten Optionen werden aufgeführt; wählen Sie »**Druckereinst. verwenden**«, um die Standardoption zu nutzen). Drücken Sie nach Auswahl einer Option Ⓞ, um zum Menü der Druckereinstellungen zurückzukehren.

Option	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat aus.
Anzahl Kopien	Diese Option wird nur aufgelistet, wenn Bilder einzeln gedruckt werden. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Anzahl der Kopien (maximal 99) auszuwählen.
Rand drucken	Wählen Sie, ob die Bilder mit weißen Rändern eingerahmt werden sollen.
Zeitstempel drucken	Wählen Sie, ob die Uhrzeiten und Daten der Aufnahmen auf den Fotos gedruckt werden sollen.
Beschneiden	Diese Option wird nur aufgelistet, wenn Bilder einzeln gedruckt werden. Markieren Sie » Nein « und drücken Sie Ⓞ, um das Menü zu verlassen, ohne das Bild zu beschneiden. Markieren Sie » Ja « und drücken Sie ▶, um das aktuelle Bild zu beschneiden. Ein Dialog für die Wahl des Beschnitts erscheint. Drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts, um einen größeren Beschnitt zu wählen, nach links, um einen kleineren Beschnitt zu wählen. Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um den Beschnitt zu positionieren. Beachten Sie, dass sehr kleine Beschnitte auf sehr großen Papierformaten möglicherweise nicht in ausreichender Qualität gedruckt werden.



3 Beginnen Sie mit dem Druckvorgang.

Markieren Sie »**Druck starten**« und drücken Sie , um den Druckvorgang zu beginnen. Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie erneut .



1 Zeigen Sie das PictBridge-Menü an.

Drücken Sie in der PictBridge-Wiedergabeansicht die MENU-Taste (☐ 150).

2 Wählen Sie eine Option aus.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie ►.

- **Bilder für Druck ausw.:** Wählen Sie Bilder für den Druckvorgang aus. Drücken Sie ◀ oder ► oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um Bilder zu markieren, und drücken Sie ▲ oder ▼, um die Anzahl der Ausdrücke (bis zu 99) auszuwählen.
- **DPOF-Druckauftr. drucken:** Drucken Sie den aktuellen DPOF-Druckauftrag (☐ 155). Die Reihenfolge kann vor dem Druck wie oben unter »Bilder für Druck ausw.« beschrieben angezeigt und verändert werden.
- **Nach Datum auswählen:** Drucken Sie ein Exemplar von jedem Bild, das an den ausgewählten Daten aufgenommen wurde. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Daten zu markieren, und drücken Sie ►, um diese auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.
- **Indexprint:** Um einen Indexprint aller JPEG-Bilder auf der Speicherkarte zu erstellen, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Beachten Sie, dass, wenn die Speicherkarte mehr als 256 Bilder enthält, eine Sicherheitsabfrage angezeigt wird und nur die ersten 256 Bilder gedruckt werden. Eine Warnung wird angezeigt, wenn das bei Schritt 3 ausgewählte Papierformat zu klein ist.

3 Passen Sie die Druckereinstellungen an.

Passen Sie die Druckereinstellungen wie in Schritt 2 auf Seite 151 beschrieben an.

4 Beginnen Sie mit dem Druckvorgang.

Markieren Sie »**Druck starten**« und drücken Sie (OK), um den Druckvorgang zu beginnen. Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie erneut (OK).



Bilder überprüfen

Um Bilder anzuzeigen, die am in der Datumsliste »**Nach Datum auswählen**« markierten Datum aufgenommen wurden, drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts. Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler Bilder oder drehen Sie das Wählrad nach links, um zur Datumsliste zurückzukehren.

Das Bild, das derzeit in den Anzeigen »**Bilder für Druck ausw.**« oder »**DPOF-Druckauft. drucken**« oder im Bildindex »**Nach Datum auswählen**« markiert ist, kann durch Drücken des hinteren Einstellrads überprüft werden; das Bild wird als Einzelbild angezeigt, solange das Wählrad gedrückt wird.

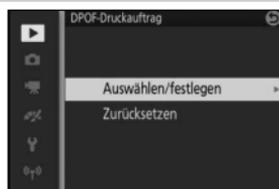
Fehler

Informationen zur Problembehebung beim Drucken finden Sie auf Seite 244.



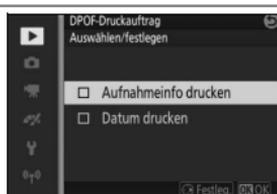
Erstellen eines DPOF-Druckauftrags: Druckauftrag

Die Option »**DPOF-Druckauftrag**« wird dazu verwendet, digitale »Druckaufträge« für PictBridge-kompatible Drucker und Geräte, die DPOF unterstützen, zu erstellen. Drücken Sie die MENU-Taste, wählen Sie im Wiedergabemenü »**DPOF-Druckauftrag**« und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:



Auswählen/ festlegen

Drücken Sie ◀ oder ▶ oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um Bilder zu markieren (□ 158). Drücken Sie ▲, um das aktuelle Bild für den Druck auszuwählen. Das Bild wird mit einem □-Symbol markiert und die Anzahl der



Ausdrucke wird auf 1 gesetzt; drücken Sie ▲ oder ▼, um die Anzahl der Ausdrucke zu ändern (bis zu 99; um die Auswahl für das Bild aufzuheben, drücken Sie ▼, wenn die Anzahl der Ausdrucke auf 1 steht). Wenn die Auswahl abgeschlossen ist, drücken Sie Ⓜ, um die Druckoptionen anzuzeigen. Markieren Sie »**Aufnahmeinfo drucken**« (druckt die Belichtungszeit und die Blende auf alle Bilder im Druckauftrag) oder »**Datum drucken**« (druckt das Datum der Aufnahme auf alle Bilder im Druckauftrag). Drücken Sie ▶, um die markierte Option auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben, und drücken Sie anschließend Ⓜ, um den Druckauftrag abzuschließen.

Zurücksetzen

Entfernen Sie alle Bilder aus dem Druckauftrag.

☑ DPOF-Druckauftrag

Die Optionen für DPOF-Datum und DPOF-Aufnahmeinfo werden nicht unterstützt, wenn über eine direkte USB-Verbindung gedruckt wird. Um das Datum der Aufnahme auf den Fotos im aktuellen Druckauftrag zu drucken, verwenden Sie die PictBridge-Option »**Zeitstempel drucken**« (□ 151).

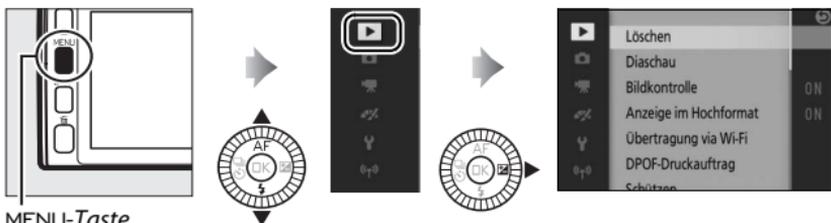
Die Option »**DPOF-Druckauftrag**« kann nicht verwendet werden, wenn zu wenig Platz auf der Speicherkarte vorhanden ist, um den Druckauftrag zu speichern. Auf Seite 150 finden Sie Informationen darüber, welche Arten von Bildern für den Druck gewählt werden können.

Wenn Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen wurden, später mit einem Computer oder einem anderen Gerät gelöscht werden, kann es vorkommen, dass der Druckauftrag nicht korrekt gedruckt wird.



Das Wiedergabemenü

Drücken Sie MENU und wählen Sie »Wiedergabe«, um das Wiedergabemenü anzuzeigen.



MENU-Taste

Das Wiedergabemenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Löschen	Löschen Sie mehrere Bilder.	—	136
Diaschau	Zeigen Sie Filme und Fotos in einer Diaschau an.	Dateityp: Alle Dateien Bildintervall: 4 s Filmwiedergabedauer: Wie Bildintervall Audio: Film-Tonspuren	138
Bildkontrolle	Wählen Sie, ob die Bilder nach der Aufnahme angezeigt werden.	Ein	159
Anzeige im Hochformat	Bilder, die im Hochformat aufgenommen wurden, werden bei der Wiedergabe im Hochformat angezeigt.	Ein	159
Übertragung via Wi-Fi	Laden Sie ausgewählte Fotos via Wireless LANs auf Mobilgeräte hoch.	—	127
DPOF-Druckauftrag	Erstellen Sie digitale »Druckaufträge«.	—	155
Schützen	Schützen Sie Bilder vor dem versehentlichen Löschen.	—	159
Bewertung	Bewerten Sie Bilder.	—	160

Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
D-Lighting	Hellen Sie bei dunklen Motiven und Objekten im Gegenlicht die Schattenpartien auf und speichern Sie die bearbeitete Version als separate Bildkopie.	—	160
Verkleinern	Erstellen Sie verkleinerte Kopien ausgewählter Bilder.	Größe wählen: 1280 × 856; 1,1 M	161
Beschneiden	Erstellen Sie Ausschnittkopien aus ausgewählten Bildern.	—	162
Film kürzen	Erstellen Sie Kopien von Filmen, aus denen unerwünschte Filmsequenzen herausgeschnitten wurden.	—	163
4-Sek.-Filme verbinden	Kombinieren Sie mehrere 4-Sekunden-Filme zu einem einzigen Film.	—	165
NMS-Filme verbinden	Erstellen Sie einen Film aus Filmteilen mehrerer bewegter Schnappschüsse.	—	166

Wiedergabe

Möglicherweise kann die Kamera solche Bilder, die mit anderen Geräten erstellt oder bearbeitet wurden, nicht anzeigen oder bearbeiten.

Bildqualität

Kopien, die aus JPEG-Fotos erstellt wurden, haben die gleiche Qualität wie das Original ( 171). NEF-(RAW-)Fotos können nicht bearbeitet werden; wenn die Bildbearbeitungsoptionen für Bilder angewendet werden, die mit einer Bildqualität von »**NEF (RAW) + JPEG Fine**« aufgenommen wurden, wird das JPEG-Bild bearbeitet und als eine JPEG-Kopie mit hoher Qualität gespeichert.



Auswählen mehrerer Bilder

Wenn Sie eine der unten aufgelisteten Optionen auswählen, wird ein Dialog für die Bildauswahl angezeigt. Drücken Sie ◀ oder ▶ oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um Bilder zu markieren (nur Bilder, auf die sich die Aktion anwenden lässt, stehen zur Auswahl zur Verfügung).



- **Löschen > Ausgew. Bilder löschen** (📖 136)
- **Übertragung via Wi-Fi** (📖 127)
- **DPOF-Druckauftrag > Auswählen/festlegen** (📖 155)
- **Schützen > Auswählen/festlegen** (📖 159)
- **Bewertung** (📖 160)
- **D-Lighting** (📖 160)
- **Verkleinern > Bilder auswählen** (📖 161)
- **Beschneiden** (📖 162)
- **Film kürzen** (📖 163)
- **4-Sek.-Filme verbinden** (📖 165)
- **NMS-Filme verbinden** (📖 166)

Bilder überprüfen

Das derzeit im Bildindex markierte Bild kann durch Drücken des hinteren Einstellrads überprüft werden; das Bild wird als Einzelbild angezeigt, solange das Wählrad gedrückt wird.



Bildkontrolle

Wenn »Ein« gewählt ist, werden die Bilder direkt nach der Aufnahme angezeigt. Um Bilder anzuzeigen, wenn »Aus« gewählt ist, drücken Sie die -Taste.

Anzeige im Hochformat

Wählen Sie aus, ob Hochformatbilder bei der Wiedergabe so gedreht werden sollen, dass sie in der richtigen Orientierung angezeigt werden. Beachten Sie, dass Bilder bei der Bildkontrolle nicht automatisch gedreht werden, da die Kamera sich während der Aufnahme bereits in der entsprechenden Position befindet.

Ein	Bilder, die im Hochformat aufgenommen wurden, werden auch auf dem Kameramonitor im Hochformat angezeigt. Bilder, die mit der Einstellung »Aus« unter »Autom. Bildausrichtung« ( 219) aufgenommen wurden, werden im Querformat angezeigt.
Aus	Im Hochformat aufgenommene Bilder werden im Querformat angezeigt.

Schützen

Schützen Sie ausgewählte Bilder vor dem versehentlichen Löschen. Beachten Sie, dass diese Option Dateien NICHT vor dem Löschen schützt, wenn die Speicherkarte formatiert wird ( 211).

Auswählen/ festlegen	Drücken Sie  oder  oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um Bilder zu markieren ( 158), und drücken Sie  oder  , um diese auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Drücken Sie  , um das Menü zu verlassen, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.
Zurücksetzen	Entfernen Sie den Schutz von allen Bildern.



Bewertung

Drücken Sie ◀ oder ▶ oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um Bilder zu markieren (📖 158), und drücken Sie ▲ oder ▼, um eine Bewertung auszuwählen (📖 137). Drücken Sie Ⓞ, um das Menü zu verlassen, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

D-Lighting

Wenn Sie die Funktion D-Lighting auf ausgewählte Bilder anwenden, werden Kopien erstellt, bei denen die Schattenpartien in den Fotos aufgehellt wurden.



Vorher



Nachher

Drücken Sie ◀ oder ▶ oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um ein Bild zu markieren (📖 158), und drücken Sie Ⓞ, um die rechts abgebildeten Optionen anzuzeigen. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Stärke der Korrektur festzulegen (die Wirkung kann auf dem Monitor vorab begutachtet werden; halten Sie das hintere Einstellrad gedrückt, um die Ansicht zu vergrößern). Drücken Sie Ⓞ, um eine bearbeitete Kopie zu erstellen.



✓ D-Lighting

In Bildkopien, die mit »D-Lighting« erstellt wurden, kann Rauschen auftreten (zufällig angeordnete helle Pixel, Schleier oder Linien). Bei einigen Motiven können unregelmäßige Schattierungen auftreten.

📏 Bildgröße

Kopien haben die gleiche Größe wie das Original.

Verkleinern

Erstellen Sie verkleinerte Kopien ausgewählter Fotos. Wählen Sie »**Größe wählen**« und wählen Sie eine Größe aus **1280×856; 1,1 M** (1280 × 856 Pixel), **960×640; 0,6 M** (960 × 640 Pixel) und **640×424; 0,3 M** (640 × 424 Pixel) und wählen Sie anschließend »**Bilder auswählen**«. Drücken Sie ◀ oder ▶ oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um Bilder zu markieren (158), und drücken Sie ▲ oder ▼, um diese auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Wenn die Auswahl abgeschlossen ist, drücken Sie ⓧ, um eine Sicherheitsabfrage anzuzeigen, und wählen Sie »**Ja**«, um die verkleinerten Kopien zu speichern.



Verkleinerte Kopien

Die Ausschnittsvergrößerung steht bei verkleinerten Kopien möglicherweise nicht zur Verfügung.



Beschneiden

Erstellen Sie eine Ausschnittkopie ausgewählter Fotos. Drücken Sie ◀ oder ▶ oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um ein Bild zu markieren (📖 158), und drücken Sie **OK**, um das Bild mit dem Standardbeschnitt in Gelb anzuzeigen.



Verwenden Sie die unten aufgeführten Bedienelemente, um einen Beschnitt zu wählen und die Kopie zu speichern.

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Größe wählen		Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Größe des Beschnitts zu wählen.
Seitenverhältnis wählen		Drehen Sie den Multifunktionswähler oder das vordere Einstellrad, um aus den folgenden Seitenverhältnissen zu wählen: 3 : 2, 4 : 3, 1 : 1 und 16 : 9.
Beschnitt positionieren		Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶, um den Beschnitt zu positionieren.
Kopie erstellen		Speichern Sie den aktuellen Beschnitt als separate Datei.

Ausschnittkopien

Die Ausschnittsvergrößerung steht bei Ausschnittkopien möglicherweise nicht zur Verfügung. Die Größe der Kopie hängt von der Größe des Beschnitts und dem Seitenverhältnis ab und erscheint oben links in der Bildausschnittsanzeige.



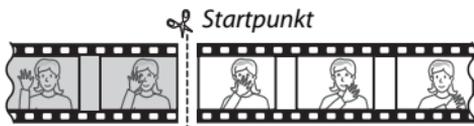
Film kürzen

Schneiden Sie Filmsequenzen aus Filmen heraus, um bearbeitete Kopien zu erstellen.

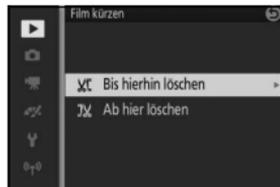
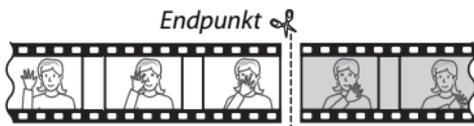
1 Wählen Sie eine Bearbeitungsoption aus.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie ►:

- **Bis hierhin löschen:** Entfernen Sie alle Bildausschnitte vor einem ausgewählten Startbild.



- **Ab hier löschen:** Entfernen Sie alle Bildausschnitte nach einem ausgewählten Schlussbild.



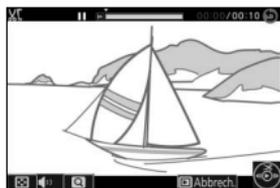
2 Wählen Sie einen Film.

Drücken Sie ◀ oder ▶ oder drehen Sie den Multifunktionswähler, um einen Film zu markieren (📖 158), und drücken Sie Ⓞ, um diesen auszuwählen.



3 Halten Sie den Film am gewünschten Anfangs- oder Schlussbild an.

Geben Sie den Film wieder, drücken Sie **OK**, um die Wiedergabe zu starten oder fortzusetzen, und **▼**, um sie anzuhalten (☐ 65; das erste Bild wird durch ein **▶**-Symbol auf dem Monitor gekennzeichnet, das letzte Bild durch **⏪**). Während die Wiedergabe angehalten wird, drücken Sie **◀** oder **▶**, um jeweils um ein Bild zurück- oder vorzuspulen. Halten Sie die Wiedergabe an, wenn das Bild erscheint, welches das neue Anfangs- oder Schlussbild werden soll.



4 Löschen Sie die unerwünschten Bildausschnitte.

Drücken Sie **▲**, um alle Bilder vor (**»Bis hierhin löschen«**) oder nach (**»Ab hier löschen«**) dem aktuellen Bild zu löschen.



5 Speichern Sie die Kopie.

Markieren Sie **»Ja«** und drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie zu speichern. Bei Bedarf kann die Kopie wie oben beschrieben erneut geschnitten werden, um weitere Filmsequenzen zu entfernen.



Filme schneiden

Filme müssen mindestens zwei Sekunden lang sein. Wenn eine Kopie an der aktuellen Wiedergabeposition nicht erstellt werden kann, wird die aktuelle Position bei Schritt 4 rot angezeigt und es wird keine Kopie erstellt. Die Kopie wird nicht gespeichert, wenn der Platz auf der Speicherkarte nicht ausreicht.

Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku, wenn Sie Filme bearbeiten, um zu verhindern, dass sich die Kamera plötzlich ausschaltet.

4-Sek.-Filme verbinden

Kombinieren Sie bis zu acht 4-Sekunden-Filme zu einem einzigen Film (4-Sekunden-Filme werden mit der Option »**4-Sekunden-Film**« im Modus »erweiterte Filmoptionen« aufgenommen; weitere Informationen finden Sie auf Seite 62).

1 Wählen Sie Filme.

Wählen Sie 4-Sekunden-Filme wie auf Seite 158 beschrieben. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Reihenfolge einzublenden oder auszublenden, in der die Clips im endgültigen Film erscheinen. Um die Vorschau eines Clips anzusehen, markieren Sie ihn und drücken Sie die DISP-Taste.



2 Kombinieren Sie die ausgewählten Filme.

Drücken Sie (OK). Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt; wählen Sie »Ja«, um die ausgewählten Clips und deren Audiotitel zu einem neuen Film zu verbinden, der getrennt von seinen Komponenten-Clips gespeichert wird.



NMS-Filme verbinden

Verbinden Sie die Filmsegmente von bis zu acht bewegten Schnapsschüssen im NMS-Format (📖 176) zu einem einzigen Film.

1 Wählen Sie bewegte Schnapsschüsse.

Wählen Sie bewegte Schnapsschüsse wie auf Seite 158 beschrieben. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Reihenfolge einzublenden oder auszublenden, in der die Clips im endgültigen Film erscheinen. Um eine Vorschau des Filmteils des markierten bewegten Schnapsschusses anzusehen, drücken Sie die DISP-Taste.



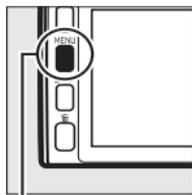
2 Verbinden Sie die ausgewählten bewegten Schnapsschüsse.

Drücken Sie ⓧ. Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt; wählen Sie »Ja«, um die Filmteile der ausgewählten bewegten Schnapsschüsse zu einem neuen Film zu verbinden, der getrennt von seinen Komponenten-Clips gespeichert wird. Audioton, der in bewegten Schnapsschüssen enthalten ist, die mit der Option »**Audio**« (📖 90) aufgenommen wurden, die auf »**Umgebungsgeräusche**« eingestellt war, sind im neuen Film enthalten.

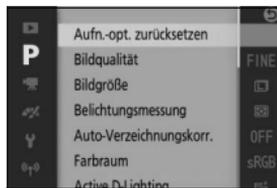
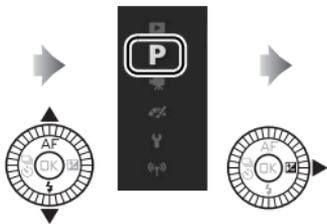


Das Aufnahmemenü

Drücken Sie MENU und wählen Sie »**Fotografieren**«, um das Aufnahmemenü anzuzeigen.



MENU-Taste



Das Aufnahmemenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Aufn.-opt. zurücksetzen	Setzen Sie die Aufnahmeoptionen auf die Standardwerte zurück.	—	235
Creative	Wählen Sie einen Kreativmodus.	Kreativpalette	50
Best Moment Capture	Wählen Sie aus » Multi-Moment-Auswahl «, » Live-Zeitlupe « und » Smart Photo Selector «.	Multi-Moment-Auswahl	76
Belichtungssteuerung	Wählen Sie aus, wie die Kamera die Belichtungszeit und die Blende im Modus »Bewegter Schnappschuss« einstellt und wenn » Multi-Moment-Auswahl « oder » Live-Zeitlupe « im Modus »Best Moment Capture« ausgewählt ist.	Motivautomatik	170
Bildqualität	Wählen Sie ein Dateiformat und eine Komprimierungsrate aus.	JPEG Fine	171
Bildgröße	Wählen Sie eine Größe für neue Fotos aus.	5232 × 3488; 18,2 M (Standardfotos)/Normal-Panorama (Panoramen)	172
Multi-Moment-Auswahl	Wählen Sie die Bildausschnitte, die mit der Option Multi-Moment-Auswahl ( 76) im temporären Speicher aufgezeichnet werden, die Dauer, wie lange die Bildausschnitte aufgenommen werden, und die Standardanzahl von Bildausschnitten, die gespeichert werden.	Zeitraum für Pufferung: Vor und nach Durchdr. 40 Bilder aufnehmen in: $\frac{2}{3}$ s Gesp. Bilder (Standard): 1	174



Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Anz. gespeicherter Aufn.	Wählen Sie die vom Smart Photo Selector ( 82) ausgewählte Anzahl der Aufnahmen.	5	175
Filmen vor und nach Foto	Wählen Sie, wann der Filmteil des bewegten Schnappschusses aufgezeichnet wird ( 87).	1,0 s / 0,6 s	175
Dateiformat	Wählen Sie ein Dateiformat für die neuen bewegten Schnappschüsse ( 87).	NMS-Dateien	176
Audio	Wählen Sie den Audioton, der mit bewegten Schnappschüssen aufgezeichnet wird ( 87).	Hintergrundmusik	90
Farbe wählen	Wählen Sie den Farbton, der in Bildern farbig erscheint, die mit der Option » Selektive Farbe «, die im Kreativmodus ausgewählt wurde, aufgenommen wurden.	—	57
Weichzeichnung	Wählen Sie die Stärke der Weichzeichnung, die für Bilder angewendet wird, die mit der Option » Weichzeichnung « aufgenommen wurden, die im Kreativmodus ausgewählt wurde. Sie können auch festlegen, wie die Weichzeichnung für Bilder mit Porträtmotiven angewendet wird.	Filterstärke: Normal Porträt: Ein	176
Farbton	Wählen Sie einen Grundfarbton für Bilder, die mit der Option » Cross-Entwicklung « aufgenommen wurden, die im Kreativmodus ausgewählt wurde.	Blau	58
Spielzeugkamera-Effekt	Passen Sie die Farbsättigung und Vignettierung für Bilder an, die mit im Kreativmodus ausgewähltem » Spielzeugkamera-Effekt « aufgenommen wurden.	Farbsättigung: Normal Vignettierung: Normal	177
Belichtungsmessung	Wählen Sie aus, wie die Kamera die Belichtung misst.	Matrixmessung	177



Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Auto-Verzeichnungskorr.	Wählen Sie, ob die Kamera tonnenförmige und kissenförmige Verzeichnung korrigiert.	Aus	178
Farbraum	Wählen Sie einen Farbraum für neue Bilder aus.	sRGB	178
Active D-Lighting	Vermeiden Sie den Verlust von Detailzeichnung in Lichterpartien und Schattenpartien.	Ein	179
Rauschunt. bei LZ-Bel.	Verringern Sie das Rauschen bei Langzeitbelichtungen.	Aus	180
Intervallaufnahmen	Nehmen Sie Fotos an einem vorausgewählten Intervall auf.	01' 00", 001	181
Optischer VR	Passen Sie die Einstellungen für 1-NIKKOR-Objektive mit Bildstabilisator an.	Active/Ein *	183
Digital-VR	Wählen Sie, ob der elektronische Bildstabilisator im Modus »Bewegter Schnappschuss« benutzt werden soll ( 87).	Aus	184
Fokusmodus	Wählen Sie aus, wie die Kamera scharfstellt.	Siehe Seite 99	99
AF-Messfeldsteuerung	Wählen Sie aus, wie das Fokussmessfeld ausgewählt wird.	Autom. Messf.-steuerung	185
Porträtautomatik	Schalten Sie die Porträtautomatik ein oder aus.	Ein	—
Integriertes AF-Hilfslicht	Wählen Sie eine Einstellung für das integrierte AF-Hilfslicht.	Ein	186
Blitzbelicht.-steuerung	Wählen Sie einen Blitzmodus für das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte.	TTL (Manuell : Volle Blitzleistung)	187
Blitzbelichtungs-korrektur	Steuern Sie die Blitzleistung.	0,0	188

* Variiert je nach Objektiv ( 183).



Belichtungssteuerung

Die Optionen im Belichtungssteuerungsmenü bieten Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten für die Einflussnahme auf Belichtungszeit und Blende in den Modi »Bewegter Schnappschuss« und »erweiterte Filmoptionen« (☐ 61, 87) und wenn »**Multi-Moment-Auswahl**« oder »**Live-Zeitlupe**« im Modus »Best Moment Capture« (☐ 76) ausgewählt ist.

 Motivautomatik	Ein Schnappschuss-Automatikmodus, bei dem die Kamera nicht nur die Belichtungszeit und die Blende einstellt, sondern auch andere Einstellungen passend zum Motiv auswählt (automatische Motivprogrammwahl; ☐ 44).
P Programmautomatik	Die Kamera stellt die für eine optimale Belichtung erforderliche Belichtungszeit und Blende ein (☐ 70). Wird für Schnappschüsse und in anderen Situationen empfohlen, in denen wenig Zeit bleibt, um die Kameraeinstellungen anzupassen.
S Blendenautomatik	Sie geben die Belichtungszeit vor; die Kamera wählt dazu die Blende für beste Ergebnisse (☐ 71). Damit lässt sich Bewegung einfrieren oder Bewegungsunschärfe erzeugen.
A Zeitautomatik	Sie geben die Blende vor; die Kamera wählt dazu die Belichtungszeit für beste Ergebnisse (☐ 72). Verwenden Sie diese Option, um den Hintergrund unscharf darzustellen oder um Vorder- und Hintergrund gleichermaßen scharf abzubilden.
M Manuell	Sie bestimmen sowohl die Belichtungszeit als auch die Blende (☐ 73). Stellen Sie die Belichtungszeit für Langzeitbelichtungen auf »Bulb (Langzeitbelichtung (B))« oder »Time (Langzeitbelichtung (T))« ein.



Bildqualität

Wählen Sie ein Dateiformat und eine Komprimierungsrate für Fotos aus.

Option	Dateityp	Beschreibung
NEF (RAW)	NEF	Komprimierte 12-Bit-Raw-Daten vom Bildsensor werden direkt auf der Speicherkarte gespeichert. Einstellungen wie Weißabgleich, Kontrast usw. können nach der Aufnahme am Computer verändert werden.
JPEG Fine	JPEG	Speichert JPEG-Bilder mit einer Komprimierungsrate von etwa 1 : 4 (hohe Qualität).
JPEG Normal		Speichert JPEG-Bilder mit einer Komprimierungsrate von etwa 1 : 8 (normale Qualität).
NEF (RAW) + JPEG Fine	NEF/JPEG	Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-)Bild und ein JPEG-Bild mit hoher Qualität.



Bildgröße

Wählen Sie die Größe für Fotos aus.

■ Standardfotos

Die folgenden Optionen stehen in den Foto- und Smart Photo Selector-Modi zur Verfügung und wenn eine andere Option als »**Einfach-Panorama**« im Kreativmodus ausgewählt ist.

Option	Größe (Pixel)	Ungefähre Größe beim Ausdruck mit 300 dpi (cm) *
 5232×3488; 18,2 M	5232 × 3488	44,3 × 29,5
 3920×2616; 10,3 M	3920 × 2616	33,2 × 22,1
 2608×1744; 4,5 M	2608 × 1744	22,1 × 14,8

* Das Druckformat in Zoll entspricht der Bildgröße in Pixel geteilt durch die Druckerauflösung in dots per inch (dpi, Punkte pro Zoll; 1 Zoll = ungefähr 2,54 cm).

■ Panoramen

Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn »**Einfach-Panorama**« im Kreativmodus ausgewählt ist.

Option	Größe (Pixel) ¹	Ungefähre Größe beim Ausdruck mit 300 dpi (cm) ²
 Normal-Panorama	Kamera horizontal geschwenkt: 4800 × 920	40,6 × 7,8
	Kamera vertikal geschwenkt: 1536 × 4800	13,0 × 40,6
 Breit-Panorama	Kamera horizontal geschwenkt: 9600 × 920	81,3 × 7,8
	Kamera vertikal geschwenkt: 1536 × 9600	13,0 × 81,3

- 1 Die Angaben für das horizontale und vertikale Panorama sind umgekehrt, wenn die Kamera um 90 Grad gedreht wird.
- 2 Das Druckformat in Zoll entspricht der Bildgröße in Pixel geteilt durch die Druckerauflösung in dots per inch (Punkte pro Zoll, dpi; 1 Zoll = ungefähr 2,54 cm).



NEF (RAW)/NEF (RAW) + JPEG

Die Option, die für die Bildgröße ausgewählt wurde, beeinflusst nicht die Größe von NEF-(RAW-)Bildern. NEF-(RAW-)Bilder können auf der Kamera oder mithilfe von Software wie Capture NX 2 (separat erhältlich; □ 223) oder ViewNX 2 (mitgeliefert) angezeigt werden.

Wenn Fotos mit der Einstellung »NEF (RAW) + JPEG« auf der Kamera angezeigt werden, wird nur das JPEG-Bild angezeigt. Wenn mit diesen Einstellungen aufgenommene Fotos gelöscht werden, werden sowohl die NEF- als auch JPEG-Bilder gelöscht.

Dateinamen

Fotos und Filme werden als Bilddateien mit Namen in der Form von »xxx_nnnn.yyy« gespeichert, wobei:

- xxx entweder NMS (bewegte Schnapsschüsse, die unter »**Dateiformat**« mit der Option »**NMS-Dateien**« gespeichert wurden; □ 176) oder DSC (Fotos, bewegte Schnapsschüsse im MOV-Format und Filme),
- nnnn eine vierstellige Zahl zwischen 0001 und 9999, die automatisch in aufsteigender Reihenfolge von der Kamera zugewiesen wurde, und
- yyy eine der folgenden Erweiterungen mit drei Buchstaben ist: »NEF« für NEF-(RAW-)Bilder, »JPG« für JPEG-Bilder oder »MOV« für Filme.

Die NEF- und JPEG-Dateien, die mit den Einstellungen von NEF (RAW) + JPEG gespeichert wurden, haben die gleichen Dateinamen, aber unterschiedliche Erweiterungen. Kopien, die mit den Bearbeitungsoptionen im Wiedergabemenü erstellt wurden, haben Dateinamen, die mit »CSC« beginnen (z. B. »CSC_0001.JPG«). Bilder, die mit der Option »**Adobe RGB**« aufgenommen wurden, die für »**Farbraum**« (□ 178) ausgewählt wurde, haben Namen, die mit einem Unterstrich beginnen (z. B. »_DSC0001.JPG«).

Bildqualität und Bildgröße

Bildqualität und Bildgröße bestimmen gemeinsam, wie viel Speicherplatz jedes Foto auf der Speicherkarte einnimmt. Größere, qualitativ höherwertige Bilder können größer ausgedruckt werden, benötigen aber auch mehr Speicherplatz, sodass weniger solcher Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden können (□ 236).

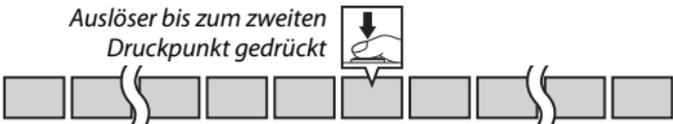
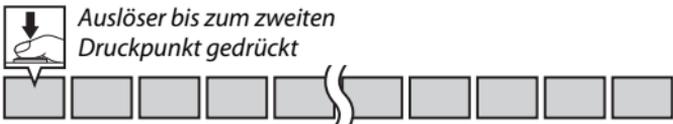


Multi-Moment-Auswahl

Wählen Sie die Bildausschnitte, die mit der Option Multi-Moment-Auswahl (📖 76) im temporären Speicher aufgezeichnet werden, die Dauer, wie lange die Bildausschnitte aufgenommen werden, und die Standardanzahl von Bildausschnitten, die gespeichert werden.

■ Zeitraum für Pufferung

Wählen Sie die Bildausschnitte, die vom Pufferspeicher zum temporären Speicher kopiert wurden, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.

Vor dem Durchdrücken	Die Kamera nimmt die 40 vorausgehenden Bildausschnitte auf. <i>Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt</i> 
Vor und nach Durchdr.	Die Kamera nimmt 40 Bilder vor und nach dem Moment auf, indem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird. <i>Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt</i> 
Ab dem Durchdrücken	Die Kamera nimmt die 40 folgenden Bildausschnitte auf. <i>Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt</i> 

■ 40 Bilder aufnehmen in

Wählen Sie, ob die Bildausschnitte $\frac{2}{3}$ s lang (eine Bildrate von 60 Bildern/s) oder $\frac{1}{3}$ s (30 Bilder/s) oder 2 s (20 Bilder/s) lang aufgenommen werden.

■ Gesp. Bilder (Standard)

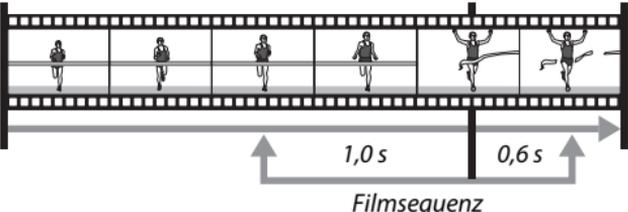
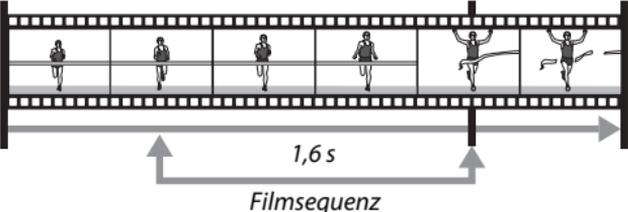
Wählen Sie die standardmäßig ausgewählte Anzahl der Bildausschnitte in der Sicherheitsabfrage aus, die angezeigt wird, wenn die Aufnahme abgeschlossen ist: das im Pufferspeicher aufgezeichnete Bild, als der Auslöser gedrückt wurde (**1**), oder alle Bilder im temporären Speicher (**»Alle«**).

Anz. gespeicherter Aufn.

Wählen Sie die vom Smart Photo Selector ausgewählte Anzahl der Aufnahmen. Wenn **5** gewählt ist, speichert die Kamera die beste Aufnahme und weitere 4 Kandidaten für die beste Aufnahme. Wenn **1** gewählt ist, speichert die Kamera nur die beste Aufnahme.

Filmen vor und nach Foto

Wählen Sie, ob die Filmteile der bewegten Schnappschüsse enden, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird oder etwa 0,6 s danach (☐ 87). Wenn **1,6 s/0 s** gewählt ist, bildet das als bewegter Schnappschuss benutzte Foto das letzte Bild des Films.

<p>1,0 s/0,6 s</p>	<p>Die Filmsequenz beginnt etwa eine Sekunde bevor der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird und endet etwa 0,6 s danach.</p> <p><i>Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt</i> <i>Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt</i></p>  <p><i>Filmsequenz</i></p>
<p>1,6 s/0 s</p>	<p>Die Kamera nimmt eine etwa 1,6 s lange Filmsequenz auf und die Aufnahme endet, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.</p> <p><i>Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt</i> <i>Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt</i></p>  <p><i>Filmsequenz</i></p>



Dateiformat

Wählen Sie das Dateiformat für bewegte Schnapsschüsse (☞ 87).

NMS-Dateien	Bewegte Schnapsschüsse werden als eine 4 s lange MOV-Datei und ein JPEG-Bild gespeichert. Bewegte Schnapsschüsse können nur auf der Kamera oder mit ViewNX 2 (☞ 142) wiedergegeben werden.
MOV-Datei	Bewegte Schnapsschüsse werden als eine 10 s lange MOV-Datei gespeichert, die mit einer Vielzahl von Computer-Programmen wiedergegeben werden kann. Der bewegte Schnapsschuss wird nicht automatisch nach Ende der Aufnahme angezeigt (☞ 88); Informationen über die Wiedergabe von bewegten Schnapsschuss-Filmen finden Sie auf Seite 65.

Weichzeichnung

Wählen Sie die Stärke der Weichzeichnung, die für Bilder angewendet wird, die mit der Option »**Weichzeichnung**« aufgenommen wurden, die im Kreativmodus ausgewählt wurde. Sie können auch festlegen, wie die Weichzeichnung für Porträtmotive angewendet wird.

■ ■ Filterstärke

Wählen Sie aus »**Verstärkt**«, »**Normal**« und »**Moderat**« aus.

■ ■ Porträt

Wenn »**Ein**« ausgewählt ist und die Kamera Porträtmotive erkennt (bis zu drei), wird die Weichzeichnung so eingestellt, dass diese hervorstechen. Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird die Weichzeichnung gleichmäßig für das Porträtmotiv und den Hintergrund angewendet.



Spielzeugkamera-Effekt

Passen Sie die Farbsättigung und Vignettierung für Bilder an, die mit im Kreativmodus ausgewähltem »**Spielzeugkamera-Effekt**« aufgenommen wurden.

■ ■ Farbsättigung

Wählen Sie aus »**Verstärkt**«, »**Normal**« und »**Moderat**« aus.

■ ■ Vignettierung

Wählen Sie die Stärke der Vignettierung von »**Verstärkt**«, »**Normal**« und »**Moderat**« aus.

Belichtungsmessung

Wählen Sie, wie die Kamera die Belichtung ermittelt.

<input checked="" type="checkbox"/> Matrixmessung	Die Kamera misst in einem weiten Bereich des Bildausschnitts und berücksichtigt für die Belichtung den Kontrast (die Verteilung der Tonwerte), die Farbe, den Bildausschnitt und den Motivabstand und erzielt so für die meisten Situationen natürliche Ergebnisse.
<input checked="" type="checkbox"/> Mittenbetonte Messung	Die Kamera misst im gesamten Bildausschnitt, legt jedoch das größte Gewicht auf die Bildmitte. Das ist die klassische Messung für Porträts, und sie empfiehlt sich, wenn Sie Filter mit einem Korrekturfaktor (Filterfaktor) von über 1× verwenden.
<input type="checkbox"/> Spotmessung	Die Kamera misst die Belichtung im aktiven Fokussmessfeld. Messen Sie damit Motive, die sich außerhalb der Mitte befinden (wenn wie auf Seite 185 beschrieben » Autom. Messf.-steuerung « für » AF-Messfeldsteuerung « ausgewählt ist, misst die Kamera im mittleren Autofokussmessfeld, während die Kamera bei der Porträtautomatik in dem Fokussmessfeld misst, das dem ausgewählten Gesicht am nächsten liegt; □ 45). Die Spotmessung stellt sicher, dass das Motiv auch dann korrekt belichtet wird, wenn der Hintergrund sehr viel heller oder dunkler als das Motiv ist.



Auto-Verzeichnungskorr.

Wählen Sie »**Ein**«, um die tonnenförmige Verzeichnung in Fotos zu reduzieren, die mit Weitwinkelobjektiven aufgenommen wurden, und um die kissenförmige Verzeichnung in Fotos zu reduzieren, die mit Objektiven mit langer Brennweite aufgenommen wurden (beachten Sie, dass die Fotoränder u. U. abgeschnitten werden und dass möglicherweise mehr Zeit benötigt wird, um die Bilder vor dem Speichern zu bearbeiten). Diese Option ist nur mit 1-NIKKOR-Objektiven verfügbar und nicht mit anderen NIKKOR-Objektiven, die mit dem Bajonettadapter FT1 angesetzt wurden. Mit Objektiven von Drittherstellern kann für die Ergebnisse nicht garantiert werden.

Farbraum

Der Farbraum bestimmt die Farbskala, die für die Farbwiedergabe zur Verfügung steht. Wählen Sie »**sRGB**« für Universaldruck und Anzeige; »**Adobe RGB**« mit seinem größeren Farbumfang ist besser für Aufnahmen geeignet, die für die professionelle Publikation und den kommerziellen Druck vorgesehen sind.

Adobe RGB

Für eine genaue Farbwiedergabe benötigen Adobe RGB-Bilder Programme, Monitore und Drucker, die die Farbverwaltung unterstützen.

Farbraum

ViewNX 2 (im Lieferumfang enthalten) und Capture NX 2 (separat erhältlich) wählen automatisch den richtigen Farbraum aus, wenn Fotos geöffnet werden, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Mit Software von Drittherstellern kann für die Ergebnisse nicht garantiert werden.



Active D-Lighting

Active D-Lighting bewahrt die Details in den Lichtern und Schatten und sorgt für einen natürlich wirkenden Kontrast. Verwenden Sie diese Option für Motive mit hohem Kontrast, wenn Sie zum Beispiel durch eine Tür oder ein Fenster nach draußen ins Helle fotografieren oder an einem sonnigen Tag Motive im Schatten aufnehmen möchten. Die Funktion ist am wirksamsten, wenn sie zusammen mit der Belichtungsmessung »**Matrixmessung**« (☐ 177) verwendet wird.



Active D-Lighting: **Aus**



Active D-Lighting: **Ein**

Active D-Lighting

In Fotos, die mit Active D-Lighting aufgenommen wurden, kann Rauschen auftreten (zufällig angeordnete helle Pixel, Schleier oder Linien). Bei einigen Motiven können unregelmäßige Schattierungen auftreten.

»Active D-Lighting« versus »D-Lighting«

Die Option »**Active D-Lighting**« im Aufnahmemenü passt die Belichtung bereits vor der Aufnahme an, um den Dynamikumfang zu optimieren, während die Option »**D-Lighting**« im Wiedergabemenü (☐ 160) die Schattenpartien in den Bildern nach der Aufnahme aufhellt.



Rauschunt. bei LZ-Bel.

Fotos, die mit langen Belichtungszeiten aufgenommen wurden, werden automatisch verarbeitet, um »Rauschen« (helle Flecken, zufällig angeordnete helle Pixel oder Schleier) zu verringern, was die Speicherzeiten leicht erhöht. Mit der Wahl von »**Ein**« wird die bei längeren Belichtungszeiten als 1 Sekunde durchgeführte Rauschunterdrückung verstärkt, und die Zeit für das Speichern der Bilder verlängert sich um etwa das 1,5- bis 2-Fache. Während der Verarbeitung wird eine Warnung angezeigt und es können keine Bilder aufgenommen werden (wenn die Kamera ausgeschaltet wird, bevor die Verarbeitung abgeschlossen ist, wird das Bild gespeichert, die Rauschunterdrückung wird jedoch nicht durchgeführt). Im Serienaufnahmemodus verlangsamen sich die Bildraten und die Kapazität des Pufferspeichers sinkt, während Fotos verarbeitet werden.



Intervallaufnahmen

Fotografieren Sie automatisch an voreingestellten Intervallen.

Vor der Aufnahme

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass die Uhr richtig eingestellt ist (☐ 31, 218), und machen Sie anschließend eine Probeaufnahme mit den aktuellen Einstellungen und schauen Sie sich die Ergebnisse auf dem Monitor an.

Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen. Um sicherzustellen, dass die Aufnahme nicht unterbrochen wird, vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, oder versorgen Sie die Kamera über einen optionalen Netzadapter und Akkufacheinsatz mit Strom.

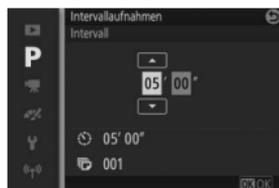
1 Wählen Sie das Intervall aus.

Markieren Sie »**Intervall**« und drücken Sie ►, um das Intervall anzuzeigen.

Drücken Sie ◀ oder ►, um die Minuten oder Sekunden zu markieren, und

drücken Sie ▲ oder ▼, um ein längeres Intervall als die längste zu erwartende Belichtungszeit zu wählen. Drücken Sie

⊞, um zum Menü der Intervallaufnahmen zurückzukehren, wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben.

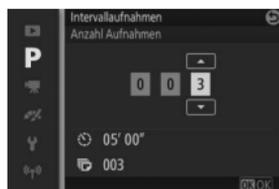


2 Wählen Sie die Anzahl der Intervalle.

Markieren Sie »**Anzahl Aufnahmen**« und drücken Sie ►, verwenden Sie

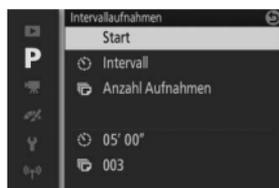
anschließend den Multifunktionswähler, um die Anzahl der Intervalle zu wählen. Drücken Sie

⊞, um zum Menü der Intervallaufnahmen zurückzukehren, wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben.



3 Beginnen Sie mit der Aufnahme.

Markieren Sie »**Start**« und drücken Sie . Die Aufnahme beginnt nach etwa 3 s und wird am ausgewählten Intervall fortgesetzt, bis alle Aufnahmen gemacht wurden (es wird je eine Aufnahme bei jedem Intervall aufgenommen). Beachten Sie, dass die Pause nach jeder Aufnahme mit der Belichtungszeit und der für die Speicherung des Bildes benötigten Zeit variiert, mit dem Ergebnis, dass Fotos möglicherweise nicht am ausgewählten Intervall aufgenommen werden.



Intervallaufnahmen

Eine Warnung wird angezeigt, wenn die Kamera die Intervallaufnahmen nicht mit den aktuellen Einstellungen starten kann (wenn beispielsweise »Bulb (Langzeitbelichtung (B))« als Belichtungszeit gewählt ist). Während der Intervallaufnahmen können die Einstellungen nicht angepasst werden und die Kamera schaltet sich nicht automatisch aus ( 29).

Unterbrechung der Intervallaufnahmen

Die Intervallaufnahmen werden beendet und die Einstellungen des Intervalltimers werden zurückgesetzt, wenn die Kamera ausgeschaltet wird, der Akku leer ist, die Speicherkarte voll ist, das Funktionswählrad auf eine neue Einstellung gedreht wird oder die Taste **MENU** oder  gedrückt wird.



Optischer VR

Diese Funktion ist für 1-NIKKOR-Objektive verfügbar, die den Bildstabilisator (VR) unterstützen. Die verfügbaren Optionen hängen vom Objektivtyp ab: »Normal«/»Active«/»Aus« für Objektive, die den aktiven Bildstabilisator unterstützen, und »Ein«/»Aus« für andere VR-Objektive. Wählen Sie »Active«, »Normal« oder »Ein«, um die Vibrationseffekte zu verringern; wählen Sie »Active« beim Fotografieren aus einem fahrenden Fahrzeug heraus oder beim Gehen oder für andere Arten einer starken Kameraverwacklung, »Normal« für eine relativ leichte Kameraverwacklung, die beim Stillstehen auftritt.

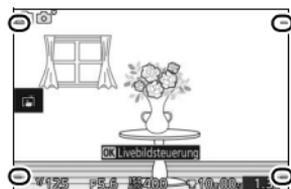
Bildstabilisator

Wenn die Kamera geschwenkt wird, wirkt sich der Bildstabilisator nur auf die Bewegung aus, die nicht Teil des Schwenkens ist (wenn die Kamera z. B. waagrecht geschwenkt wird, wirkt der Bildstabilisator nur auf die senkrechte Verwacklung). Somit ist es viel einfacher, die Kamera sanft in einem weiten Bogen zu schwenken. Der Bildausschnitt kann sich geringfügig verändern, nachdem der Verschluss ausgelöst wurde; dies ist jedoch kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

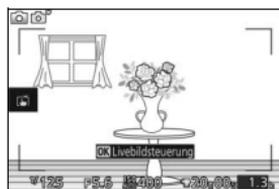


Digital-VR

Wählen Sie »**Ein**«, um den elektronischen Bildstabilisator im Modus »Bewegter Schnappschuss« (☞ 87) zu aktivieren, wenn Sie in den Automatik- und Kreativmodi und den Belichtungssteuerungen P, S, A und M Filme aufnehmen und wenn »**HD-Film**« im Modus »erweiterte Filmoptionen« ausgewählt ist (☞ 62, beachten Sie jedoch, dass der Digital-VR nicht zur Verfügung steht, wenn **1080/60p** oder **720/60p** für »**Bildgröße/Bildrate**« ausgewählt ist). Diese Funktion steht auch dann zur Verfügung, wenn das montierte 1-NIKKOR-Objektiv keinen Bildstabilisator unterstützt. Beachten Sie, dass es eine leichte Verzögerung gibt, bevor die Aufnahme beginnt. Der aufgenommene Bereich wird durch die Bedienhilfen im Display angezeigt; das Erscheinen der Bedienhilfen hängt davon ab, welche Option für »**Digital-VR**« ausgewählt ist.



*Elektronischer Bildstabilisator
ausgeschaltet*

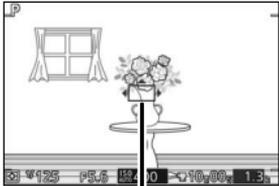
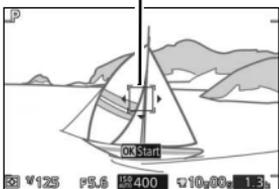


*Elektronischer Bildstabilisator
eingeschaltet*



AF-Messfeldsteuerung

Stellen Sie ein, wie das Fokussmessfeld für den Autofokus ausgewählt wird.

Autom. Messf.-steuerung	Die Kamera erkennt das Motiv automatisch und wählt das Fokussmessfeld entsprechend.	
[*] Einzelfeld	Drücken Sie OK , um den Auswahldialog für das Fokussmessfeld anzuzeigen. Verwenden Sie anschließend den Multifunktionswähler, um das Fokussmessfeld über Ihr Motiv zu positionieren und drücken Sie OK . Die Kamera stellt nur auf das Motiv im gewählten Fokussmessfeld scharf. Geeignet für Motive, die sich nicht bewegen.	 <p><i>Fokussmessfeld</i></p>
Motivverfolgung	Drücken Sie OK , um den Auswahldialog für das Fokussmessfeld anzuzeigen. Verwenden Sie anschließend den Multifunktionswähler, um das Fokussmessfeld über Ihr Motiv zu positionieren und drücken Sie OK . Das Fokussmessfeld verfolgt das Motiv, während es sich durch den Bildausschnitt bewegt. Die Kamera stellt auf das gewählte Motiv scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Um die Schärfenachführung nach der Aufnahme zu beenden, drücken Sie OK .	 <p><i>Fokussmessfeld</i></p>

Motivverfolgung

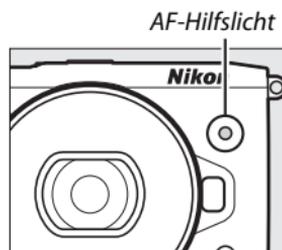
Die Kamera kann Motive eventuell nicht verfolgen, wenn sie sich schnell bewegen, den Bildausschnitt verlassen oder durch andere Objekte verdeckt werden, wenn sie sichtbar ihre Größe, Farbe oder Helligkeit ändern, oder wenn sie zu klein, zu groß, zu hell, zu dunkel sind oder dieselbe Farbe bzw. Helligkeit haben wie der Hintergrund.



Integriertes AF-Hilfslicht

Wenn »**Ein**« gewählt ist, leuchtet das integrierte AF-Hilfslicht zum Erhellen schwach beleuchteter Motive, falls:

- **AF-S** für den Fokusmodus (☞ 99) gewählt ist oder der Einzel-AF bei **AF-A** gewählt ist, und
- »**Autom. Messf.-steuerung**« oder »**Einzelfeld**« für »**AF-Messfeldsteuerung**« (☞ 185) gewählt ist.



Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht, um den Fokussiervorgang im Modus »erweiterte Filmoptionen«, während der Filmaufnahme oder wenn »**Aus**« ausgewählt ist zu unterstützen. Wenn das AF-Hilfslicht nicht leuchtet, erzielt der Autofokus möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse, wenn die Beleuchtung schlecht ist.

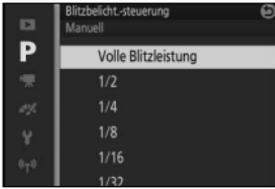
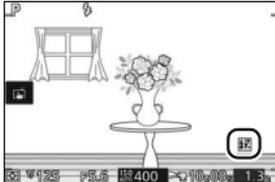
Das AF-Hilfslicht

Größere Objektive können u. U. verhindern, dass das Hilfslicht das gesamte oder einen Teil des Motivs beleuchtet. Nehmen Sie die Gegenlichtblenden beim Einsatz des Hilfslichts ab.



Blitzbelicht.-steuerung

Wählen Sie eine Blitzbelichtungssteuerung für das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte.

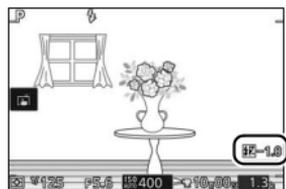
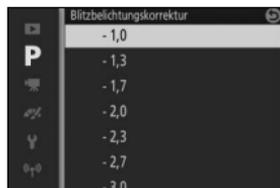
TTL ↕ TTL	Die Blitzleistung wird automatisch als Antwort auf die Aufnahmebedingungen angepasst (i-TTL-Blitzsteuerung).
M ↕ Manuell	<p>Wählen Sie eine Blitzstufe zwischen »Volle Blitzleistung« und »1/32« ($\frac{1}{32}$ der vollen Leistung) aus. Bei voller Leistung hat das integrierte Blitzgerät eine Leitzahl von etwa 5 (m, ISO 100, 20 °C; bei ISO 160 beträgt die Leitzahl etwa 6,3).</p> <p>Ein -Symbol blinkt beim Fotografieren mit Blitzlicht im Display, wenn diese Option ausgewählt ist.</p>  



Blitzbelichtungskorrektur

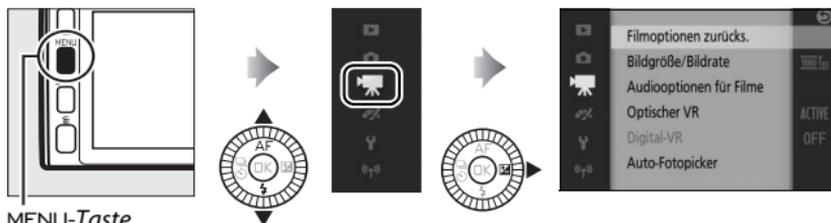
Mit der Blitzbelichtungskorrektur können Sie die von der Kamera vorgeschlagene Blitzleistungsstufe korrigieren. Dadurch wird die Helligkeit des Hauptmotivs im Verhältnis zum Hintergrund beeinflusst. Wählen Sie Werte zwischen -3 LW (dunkler) und $+1$ LW (heller) in Schritten von $\frac{1}{3}$ LW; als Faustregel kann gelten: Stellen Sie einen positiven Korrekturwert ein, wenn das Motiv aufgehellt werden soll, und einen negativen Wert, wenn das Motiv abgedunkelt werden soll.

Das -Symbol wird angezeigt, wenn eine Blitzbelichtungskorrektur wirksam ist. Um die normale Blitzleistung wiederherzustellen, setzen Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf ± 0 . Die Blitzbelichtungskorrektur wird nicht zurückgesetzt, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.



Das Videomenü

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie »**Filmen**«, um das Videomenü anzuzeigen.



MENU-Taste

Das Videomenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Filmooptionen zurücks.	Setzen Sie die Optionen des Videomenüs auf die Standardwerte zurück.	—	—
Erweiterte Filmooptionen	Wählen Sie einen Filmtyp für den Modus »erweiterte Filmooptionen«.	HD-Film	62
Belichtungssteuerung	Wählen Sie, wie die Kamera die Belichtung im Modus »erweiterte Filmooptionen« ermittelt.	Motivautomatik	170
Zeitlupe	Wählen Sie eine Bildrate für Zeitlupenfilme, die im Modus »erweiterte Filmooptionen« (62) aufgenommen wurden.	400 Bilder/s	191
Bildgröße/ Bildrate	Wählen Sie eine Bildgröße und -rate für Filme, die in den Automatik- und Kreativmodi und den Modi P, S, A und M aufgenommen wurden, und wenn » HD-Film « im Modus »erweiterte Filmooptionen« (62) ausgewählt ist.	1080/60p	192
Belichtungsmessung	Wählen Sie aus, wie die Kamera die Belichtung misst.	Matrixmessung	177
Audiooptionen für Filme	Wählen Sie die Tonaufnahmeoptionen aus.	Mikrofon: Autom. Empfindlichk. (A) Windgeräusch unterdr.: Ein	193



Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Optischer VR	Passen Sie die Einstellungen für 1-NIKKOR-Objektive mit Bildstabilisator an.	Active/Ein ¹	183
Digital-VR	Wählen Sie, ob die elektronische Vibrationssteuerung bei der Filmaufnahme verwendet werden soll.	Aus	184
Fokusmodus	Wählen Sie aus, wie die Kamera scharfstellt.	Siehe Seite 99	99
AF-Messfeldsteuerung	Wählen Sie aus, wie das Fokussmessfeld ausgewählt wird.	Autom. Messf.-steuerung ²	185
Porträutomatik	Schalten Sie die Porträutomatik ein oder aus.	Ein ³	—
Auto-Fotopicker	Wählen Sie, ob die Kamera während der Filmaufnahme automatisch fotografiert, und wählen Sie die Anzahl der aufgenommenen Bilder pro Minute.	Automatische Fotografie: Aus Max. Bildanzahl pro Min.: 4	194

1 Variiert je nach Objektiv ( 183).

2 Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf, wenn  »Zeitlupe« im Modus »erweiterte Filmoptionen« gewählt ist.

3 Die Gesichtserkennung ist nicht verfügbar, wenn  »Zeitlupe« im Modus »erweiterte Filmoptionen« gewählt ist.



Zeitlupe

Wählen Sie eine Bildrate für die Filme in Zeitlupe (📖 62). Je höher die Bildrate, desto kleiner die Bildgröße.

Option	Bildgröße (Pixel)	Bitrate ¹	Maximale Länge (Aufnahme) ¹	Maximale Länge (Wiedergabe) ^{1,2}
120 Bilder/s	1280 × 720	24 MBit/s	3 Sekunden	12 Sekunden
400 Bilder/s	768 × 288	2 MBit/s		40 Sekunden
1200 Bilder/s	416 × 144	1 MBit/s		120 Sekunden

1 Alle Angaben sind Näherungswerte.

2 Filme in Zeitlupe werden mit dem ca. 4-Fachen (120 Bilder/s), 13-Fachen (400 Bilder/s) oder 40-Fachen (1200 Bilder/s) der Aufnahmezeit wiedergegeben.

Weitere Informationen

Informationen über die Gesamtlänge von Filmen, die auf der Speicherkarte gespeichert werden können, finden Sie auf Seite 238.



Bildgröße/Bildrate

Wählen Sie eine Bildgröße und Bildrate für Filme, die in den Automatik- und Kreativmodi und den Modi **P**, **S**, **A** und **M** aufgenommen wurden, und wenn »**HD-Film**« im Modus »erweiterte Filmoptionen« (62) ausgewählt ist.

Option	Bildgröße (Pixel)	Aufnahmerate	Bitrate (etwa)	Maximale Länge
 1080/60p	1920 × 1080	59,94 Bilder/s	42 MBit/s	10 Minuten
 1080/30p		29,97 Bilder/s	24 MBit/s	20 Minuten
 720/60p	1280 × 720	59,94 Bilder/s	16 MBit/s	29 Minuten
 720/30p		29,97 Bilder/s	12 MBit/s	

Bildgröße von Fotos

Fotos, die während der Filmaufnahme durch Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt aufgenommen wurden, haben ein Seitenverhältnis von 3 : 2. Die Bildgröße hängt von der Option ab, die für »**Bildgröße/Bildrate**« gewählt wurde:

- **1080/60p und 1080/30p**: 5232 × 3488 Pixel
- **720/60p und 720/30p**: 1472 × 984 Pixel

Weitere Informationen

Informationen über die Gesamtlänge von Filmen, die auf der Speicherkarte gespeichert werden können, finden Sie auf Seite 238.



Audiooptionen für Filme

Passen Sie die Aufnahmeeinstellungen für den Filmtone des integrierten Mikrofons und der optionalen externen Mikrofone an (☞ 222).

■ Mikrofon

Wählen Sie »**Mikrofon aus**«, um die Tonaufnahme zu deaktivieren. Ist eine andere Option gewählt, wird die Aufnahme aktiviert und das Mikrofon auf die ausgewählte Empfindlichkeit eingestellt.

Das -Symbol

Filme, die mit ausgeschaltetem Mikrofon aufgenommen wurden, werden in der Einzelbild- und Filmwiedergabe durch ein -Symbol gekennzeichnet.

■ Windgeräusch unterdr.

Wählen Sie »**Ein**«, um den Low-Cut-Filter zu aktivieren, der das Rauschen verringert, das durch Wind, der über das Mikrofon bläst, verursacht wird (beachten Sie, dass andere Geräusche möglicherweise ebenfalls betroffen sein können).

Windgeräusch unterdr.

Um die Windgeräuschunterdrückung zu deaktivieren, wenn ein optionales Stereomikrofon ME-1 verwendet wird, schieben Sie den Low-Cut-Filter-Schalter des Mikrofons auf FLAT und wählen Sie »**Aus**« für »**Windgeräusch unterdr.**«.



Auto-Fotopicker

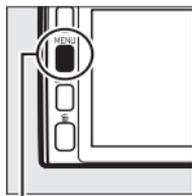
Wählen Sie, ob die Kamera während der Filmaufnahme im Automatik- oder Kreativmodus oder im Modus **P**, **S**, **A** oder **M** automatisch fotografiert oder wenn »**HD-Film**« im Modus »erweiterte Filmoptionen« ausgewählt ist. Fotos werden aufgenommen, wenn ein geeigneter Bildausschnitt eines Porträtmotivs scharfgestellt ist und der Bildausschnitt stabil ist. Die maximale Anzahl von Fotos, die während eines einzigen Clips aufgenommen werden können, ist 20, einschließlich der Fotos, die manuell (📖 64) aufgenommen wurden.

Automatische Fotografie	Die Kamera fotografiert während der Filmaufnahme automatisch, wenn » Ein « ausgewählt ist.
Max. Bildanzahl pro Min.	Wählen Sie die maximale Anzahl der Aufnahmen pro Minute (eins oder vier).

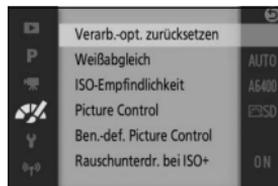
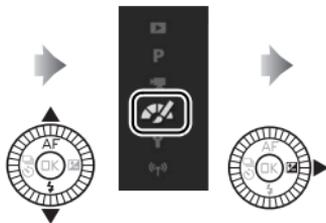


Das Bildverarbeitungs­menü

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie »**Bildverarbeitung**«, um das Bildverarbeitungs­menü anzuzeigen.



MENU-Taste



Das Bildverarbeitungs­menü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Verarb.-opt. zurücksetzen	Setzen Sie die Bildverarbeitungs­optionen auf die Standardwerte zurück.	—	—
Weißabgleich	Wählen Sie die Einstellungen für verschiedene Lichtquellen aus.	Automatisch	196
ISO-Empfindlichkeit	Stellen Sie die Lichtempfindlichkeit der Kamera ein.	ISO-Automatik (160–6400)	201
Picture Control	Wählen Sie eine Einstellung, mit der die Kamera Bilder verarbeitet.	Standard	202
Ben.-def. Picture Control	Erstellen Sie benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen.	—	206
Rauschunterdr. bei ISO+	Verringern Sie das Rauschen bei hohen ISO-Empfindlichkeiten.	Ein	208



Weißabgleich

Der Weißabgleich stellt sicher, dass Motivfarben nicht durch die Farbe der Lichtquelle verfälscht werden. Der automatische Weißabgleich wird für die meisten Lichtquellen empfohlen; es können aber auch, falls nötig, andere Werte passend zum Lichtquellentyp ausgewählt werden.

AUTO Automatisch	Automatische Weißabgleichsanpassung. Empfohlene Einstellung in den meisten Situationen.
 Kunstlicht	Für die Verwendung bei Kunstlicht.
 Leuchtstofflampe	Verwendung bei kaltweißem Leuchtstofflampenlicht.
 Direktes Sonnenlicht	Für Motive, die direkt von der Sonne beleuchtet werden.
 Blitzlicht	Für die Verwendung mit integrierten oder optionalen Blitzgeräten.
 Bewölkter Himmel	Für die Verwendung bei Tageslicht und bedecktem Himmel.
 Schatten	Für die Verwendung bei Tageslicht für Motive im Schatten.
PRE Eigener Messwert	Messen Sie den Weißabgleich (☞ 198).

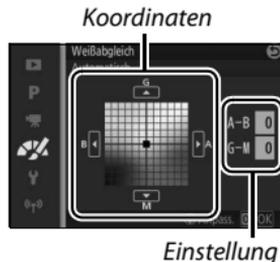


Feinabstimmung des Weißabgleichs

Außer bei der Option »**Eigener Messwert**« kann der Weißabgleich wie folgt feinabgestimmt werden:

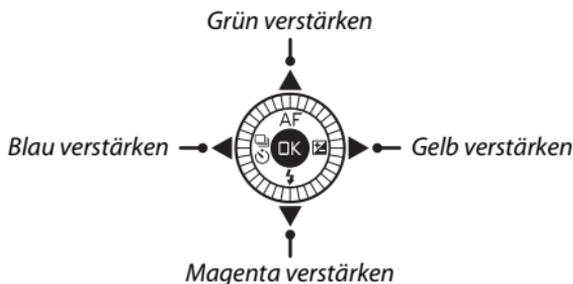
1 Zeigen Sie die Feinabstimmungsoptionen an.

Markieren Sie eine Option außer »**Eigener Messwert**« und drücken Sie ►, um die rechts abgebildeten Optionen für die Feinabstimmung anzuzeigen.



2 Nehmen Sie die Feinabstimmung für den Weißabgleich vor.

Verwenden Sie den Multifunktionswähler zur Feinabstimmung des Weißabgleichs.



Feinabstimmung des Weißabgleichs

Die Farben auf den Farbachsen für die Feinabstimmung sind relativ, nicht absolut. Wenn beispielsweise eine »warme« Einstellung wie  (Kunstlicht) ausgewählt wurde und der Cursor nach **B** (blau) bewegt wird, erhält das Foto einen »kühleren« Akzent, verfärbt sich jedoch nicht wirklich blau.

3 Speichern Sie die Änderungen und verlassen Sie das Menü.

Drücken Sie . Es wird ein Sternchen neben dem Symbol für den Weißabgleich ( 5) in der detaillierten Anzeige eingeblendet ( 6), um anzuzeigen, dass der Weißabgleich verändert wurde und nicht mehr mit den Standardwerten übereinstimmt.



Eigener Messwert

Mit der Option »Eigener Messwert« können benutzerdefinierte Weißabgleichseinstellungen gespeichert oder aufgerufen werden, um Aufnahmen bei Mischlicht durchzuführen oder um Korrekturen für Lichtquellen mit einem starken Farbstich vorzunehmen.

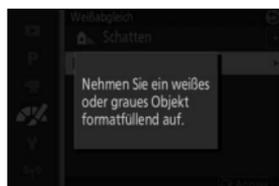
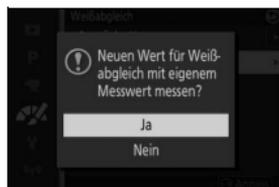
1 Beleuchten Sie ein Referenzobjekt.

Stellen Sie ein neutralgraues oder weißes Objekt unter der Beleuchtung auf, unter der Sie später Ihr eigentliches Motiv fotografieren möchten. Mit einer Standard-Graukarte lassen sich präzisere Messwerte erzielen.

2 Wählen Sie »Eigener Messwert«.

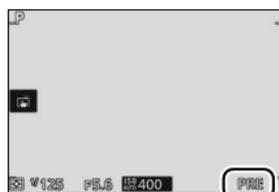
Markieren Sie im Menü für den Weißabgleich »**Eigener Messwert**« und drücken Sie ►. Der rechts abgebildete Dialog wird angezeigt; markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie **OK**, um den vorhandenen eigenen Weißabgleichsmesswert zu überschreiben.

Die rechts abgebildete Meldung erscheint.



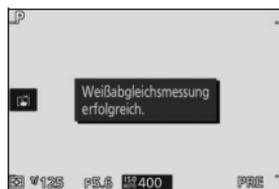
3 Messen Sie den Weißabgleich.

Wenn die Kamera bereit ist, den Weißabgleich zu messen, wird ein blinkendes PRE angezeigt. Bevor die Anzeige aufhört zu blinken, richten Sie die Kamera so auf das Referenzobjekt, dass es das gesamte Bildfeld ausfüllt, und drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt. Es wird kein Foto aufgenommen; der Weißabgleich kann auch dann genau gemessen werden, wenn die Kamera nicht scharfgestellt hat.

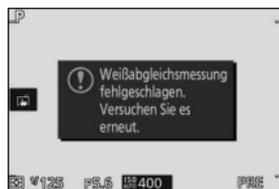


4 Überprüfen Sie die Ergebnisse.

Wenn die Kamera einen Wert für den Weißabgleich messen konnte, wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um direkt zum Aufnahmemodus zurückzukehren.



Bei zu dunkler oder zu heller Beleuchtung kann die Kamera den Weißabgleich möglicherweise nicht messen. Die rechts abgebildete Meldung erscheint. Kehren Sie zu Schritt 3 zurück und messen Sie den Weißabgleich erneut.



Ruhezustand

Die Weißabgleichsmessung wird beendet, ohne dass ein neuer Wert ermittelt wird, wenn innerhalb der im Systemmenü für »**Ruhezustand**« ausgewählten Zeit keine Bedienvorgänge durchgeführt werden (☐ 213; die Standardvorgabe ist 1 Minute).

Benutzerdefinierter Weißabgleich

Die Kamera kann immer nur einen Wert für den benutzerdefinierten Weißabgleich speichern. Der vorhandene Wert wird ersetzt, wenn ein neuer Wert gemessen wird. Beachten Sie, dass die Belichtung automatisch um 1 LW erhöht wird, wenn der Weißabgleich gemessen wird; korrigieren Sie die Belichtung bei Belichtungssteuerung M, sodass die Belichtungsskala ± 0 anzeigt (☐ 73).

Farbtemperatur

Die wahrgenommene Farbe einer Lichtquelle hängt vom Betrachter und anderen Bedingungen ab. Die Farbtemperatur dient als objektiver Maßstab für die Farbe einer Lichtquelle, definiert mit Bezug auf die Temperatur, auf die ein spezielles Objekt erhitzt werden müsste, um Licht derselben Wellenlängen abzugeben. Lichtquellen mit Farbtemperaturen von 5000–5500 K wirken weiß, Lichtquellen mit einer niedrigeren Farbtemperatur wie beispielsweise Glühlampen wirken dagegen gelblich oder rötlich. Lichtquellen mit einer höheren Farbtemperatur wirken hingegen bläulich. Die Kameraoptionen für den Weißabgleich sind auf die folgenden Farbtemperaturen abgestimmt (alle Angaben sind Näherungswerte):

- | | |
|---|---|
| • Natriumdampflampen: 2700 K | • ☀ (direktes Sonnenlicht): 5200 K |
| • ☀ (Kunstlicht)/
Warmweißes Leuchtstofflampenlicht: 3000 K | • ⚡ (Blitzlicht): 5400 K |
| • Weißes Leuchtstofflampenlicht: 3700 K | • ☁ (bewölkter Himmel): 6000 K |
| • ☀ (kaltweißes Leuchtstofflampenlicht): 4200 K | • Tageslicht: 6500 K |
| • Tageslicht (weiß): 5000 K | • Quecksilberdampflampen: 7200 K |
| | • 🌑 (Schatten): 8000 K |



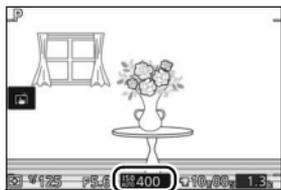
ISO-Empfindlichkeit

Die Lichtempfindlichkeit der Kamera kann entsprechend der verfügbaren Lichtmenge angepasst werden. Je höher die ISO-Empfindlichkeit ist, desto weniger Licht wird für eine Belichtung benötigt, wodurch kürzere Belichtungszeiten oder kleinere Blenden möglich sind.

A6400 ISO-Automatik (160–6400) A3200 ISO-Automatik (160–3200) A800 ISO-Automatik (160–800)	Die Kamera passt die ISO-Empfindlichkeit an die Lichtbedingungen an. Die ISO-Empfindlichkeit wird innerhalb des Bereichs angepasst, der in Klammern angegeben ist. Wählen Sie für höhere Empfindlichkeiten einen größeren Bereich, wenn die Beleuchtung schwach ist, oder einen kleineren Bereich, um Rauschen zu verringern (zufällig angeordnete helle Pixel, Schleier oder Linien).
160, 200, 400, 800, 1600, 3200, 6400, 6400 (Rauschred.), 12800, 12800 (Rauschred.)	Die ISO-Empfindlichkeit ist auf den ausgewählten Wert festgelegt. Wenn » 6400 (Rauschred.) « oder » 12800 (Rauschred.) « ausgewählt ist, nimmt die Kamera jedes Mal, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird, vier Aufnahmen auf und kombiniert sie, um ein einziges Foto zu erstellen, das bearbeitet wurde, um Rauschen, das bei hohen Empfindlichkeiten auftritt, zu verringern.

»Automatische« ISO-Empfindlichkeitsoptionen

Wenn die ISO-Automatik aktiv ist, werden das Symbol **ISO-AUTO** und die aktuelle ISO-Empfindlichkeit auf dem Monitor angezeigt.



6400 (Rauschred.)/12.800 (Rauschred.)

Die Bildränder werden abgeschnitten und das integrierte und die optionalen Blitzgeräte und Active D-Lighting können nicht verwendet werden. Die gewünschten Ergebnisse werden unter Umständen nicht erzielt, wenn die Kamera während der Aufnahme bewegt wird oder sich etwas im Motiv verändert. Wenn »**NEF (RAW)**« oder »**NEF (RAW) + JPEG Fine**« für die Bildqualität ausgewählt ist, wird das Bild als JPEG-Bild mit hoher Qualität gespeichert. Wenn die Belichtungszeit länger als $\frac{1}{50}$ s ist, wird nur eine Aufnahme aufgenommen.



Picture Control

Legen Sie fest, wie die Kamera die Fotos verarbeitet.

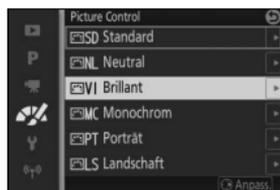
 SD Standard	Die Standardoptimierung erzeugt ausgewogene Ergebnisse. Empfohlene Einstellung in den meisten Situationen.
 NL Neutral	Diese Einstellung bewirkt eine moderate Optimierung für natürliche Ergebnisse. Wählen Sie diese Konfiguration für Fotos, die später umfassend nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.
 VI Brillant	Die Bilder werden auf eine Druckausgabe mit lebhaften Farben hin optimiert. Wählen Sie diese Optimierung, um die Grundfarben zu betonen.
 MC Monochrom	Einstellung für Schwarz-Weiß-Fotos.
 PT Porträt	Einstellung für Porträts, um eine natürliche Textur und sanfte Farbübergänge zu erzielen.
 LS Landschaft	Einstellung für lebendige Landschaftsaufnahmen und Stadtansichten.

Modifizieren von Picture-Control-Konfigurationen

Vorhandene voreingestellte und benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen (📖 206) können dem Motiv oder dem kreativen Ziel des Benutzers entsprechend modifiziert werden.

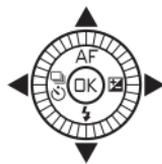
1 Zeigen Sie die Optionen an.

Markieren Sie einen Punkt im Picture-Control-Menü und drücken Sie ►, um die Picture-Control-Einstellungen anzuzeigen (📖 204; die Einstellungen, die mit den benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen möglich sind, sind die gleichen wie für die voreingestellten Konfigurationen, auf denen sie basieren). Um eine unveränderte Picture-Control-Konfiguration zu verwenden, markieren Sie diese und drücken Sie .



2 Passen Sie die Einstellungen an.

Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie ◀ oder ▶, um einen Wert auszuwählen. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis alle Einstellungen vorgenommen wurden, oder wählen Sie »**Schnellanpassung**« aus, um eine voreingestellte Einstellungskombination auszuwählen. Die Standardeinstellungen können durch Drücken der -Taste wiederhergestellt werden.



3 Speichern Sie die Änderungen und verlassen Sie das Menü.

Drücken Sie .

Voreingestellte Picture-Control-Konfigurationen und benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen

Die mit der Kamera gelieferten Picture-Control-Konfigurationen werden als *voreingestellte Picture-Control-Konfigurationen* bezeichnet.

Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen werden durch Abändern der vorhandenen Picture-Control-Konfigurationen mit der Option »**Ben.-def. Picture Control**« im Bildverarbeitungsmenü erstellt ( 206). Falls gewünscht, können die benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen auf einer Speicherkarte gespeichert werden und auf andere Nikon 1 V3 Kameras übertragen oder mit kompatibler Software geladen werden ( 207).

Modifizierte Picture-Control-Konfigurationen

Picture-Control-Konfigurationen, die modifiziert wurden und von den Standardeinstellungen abweichen, werden durch ein Sternchen (»*«) im Picture-Control-Menü ( 202) und in der detaillierten Anzeige ( 6) angezeigt.



Picture-Control-Einstellungen



Schnellanpassung		Schwächen Sie die Wirkung der ausgewählten Picture-Control-Konfiguration ab oder verstärken Sie sie (beachten Sie, dass dadurch alle manuellen Anpassungen zurückgesetzt werden). Nicht verfügbar bei den Konfigurationen » Neutral «, » Monochrom « oder den benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen.
Manuelle Anpassungen (alle Picture-Control-Konfigurationen)	Scharfzeichnung	Passen Sie die Schärfe der Konturen manuell an oder wählen Sie A , um die Schärfe automatisch anzupassen.
	Kontrast	Passen Sie den Kontrast manuell an oder wählen Sie A für die automatische Kontrastanpassung.
	Helligkeit	Passen Sie die Helligkeit an, ohne die Belichtung zu beeinträchtigen.
Manuelle Anpassungen (außer monochrom)	Farbsättigung	Steuert die Intensität der Farben. Wählen Sie A , um die Farbsättigung automatisch anzupassen.
	Farbton	Passen Sie den Farbton an.
Manuelle Anpassungen (nur monochrom)	Filtereffekte	Simuliert die Wirkung von Farbfiltern bei Schwarz-Weiß-Fotos.
	Tonen	Wählen Sie den Farbton für Schwarz-Weiß-Fotos.

»A« (Automatisch)

Die Ergebnisse der automatischen Optimierung für Scharfzeichnung, Kontrast und Farbsättigung variieren je nach Belichtung und der Größe und Position des Motivs im Bildausschnitt.

Vorherige Einstellungen

Im Picture-Control-Einstellungsmenü markiert eine Linie unterhalb der Werteskala den vorherigen Wert der Einstellung. Verwenden Sie diesen als Bezugspunkt, wenn Sie die Einstellungen anpassen.



Filtereffekte (nur monochrom)

Die Optionen in diesem Menü simulieren die Wirkung von Farbfiltern bei Schwarz-Weiß-Fotos. Die folgenden Filtereffekte stehen zur Verfügung:

Y (gelb)	Verstärkt den Kontrast. Bietet sich an, um bei
O (orange)	Landschaftsaufnahmen den Himmel abzudunkeln. Orange
R (rot)	verstärkt den Kontrast stärker als Gelb, Rot stärker als Orange.
G (grün)	Zeichnet Hauttöne weicher. Kann bei Porträtaufnahmen verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Wirkung der »**Filtereffekte**« stärker ausfällt als die der klassischen Objektivvorsatzfilter aus Glas.

Tonen (nur monochrom)

Wählen Sie aus: »**B&W (S&W)**« (Schwarz-Weiß), »**Sepia**«, »**Cyanotype (Blauton)**« (blau gefärbtes Monochrom), »**Red (Rot)**«, »**Yellow (Gelb)**«, »**Green (Grün)**«, »**Blue Green (Blau-Grün)**«, »**Blue (Blau)**«, »**Purple Blue (Violett-Blau)**«, »**Red Purple (Rot-Violett)**«. Wenn »**Tonen**« markiert ist, werden durch Drücken



von ▼ die Optionen für die Farbsättigung angezeigt. Drücken Sie ◀ oder ▶, um die Farbsättigung anzupassen. Die Farbsättigungssteuerung ist nicht verfügbar, wenn die Option »**B&W (S&W)**« (Schwarz-Weiß) ausgewählt ist.



Ben.-def. Picture Control

Die mit der Kamera gelieferten Picture-Control-Konfigurationen können modifiziert und als benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen gespeichert werden.

Bearbeiten/speichern

Um eine benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration zu erstellen, wählen Sie »**Bearbeiten/speichern**« und folgen Sie den nachstehenden Schritten.

1 Wählen Sie eine Picture-Control-Konfiguration aus.

Markieren Sie eine vorhandene Picture-Control-Konfiguration und drücken Sie ► oder drücken Sie **OK**, um mit Schritt 3 fortzufahren und eine Kopie der markierten Picture-Control-Konfiguration ohne weitere Änderungen zu speichern.



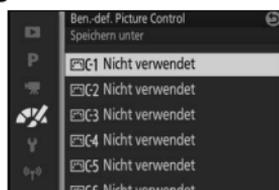
2 Bearbeiten Sie die ausgewählte Picture-Control-Konfiguration.

Siehe Seite 204 für weitere Informationen. Um alle vorgenommenen Änderungen zu verwerfen und von den Standardeinstellungen aus neu zu beginnen, drücken Sie die **W**-Taste. Drücken Sie **OK**, wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben.

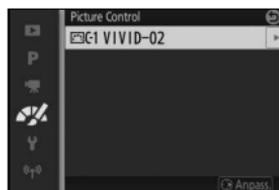


3 Speichern Sie die Picture-Control-Konfiguration.

Markieren Sie einen Speicherort (C-1 bis C-9) und drücken Sie **OK**, um die benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration zu speichern und zum Bildverarbeitungs Menü zurückzukehren.



Die neue Picture-Control-Konfiguration wird im Menü »**Picture Control**« aufgelistet.



Speicherkarte verwenden

Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen, die mit der Picture Control Utility erstellt wurden (verfügbar in ViewNX 2 oder optionaler Software wie Capture NX 2), können auf eine Speicherkarte kopiert und in die Kamera geladen werden. Oder mit der Kamera erstellte benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen können auf die Speicherkarte kopiert und in anderen Nikon 1 V3 Kameras sowie kompatibler Software verwendet und dann gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.



Um benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen auf eine Speicherkarte zu kopieren bzw. von ihr zu laden oder zu löschen, wählen Sie die Option »**Speicherkarte verwenden**« im Menü »**Ben.-def. Picture Control**« aus. Die folgenden Optionen werden angezeigt:

In Kamera kopieren	Kopieren Sie benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen von der Speicherkarte in die benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen C-1 bis C-9.
Von Karte löschen	<p>Löschen Sie ausgewählte benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen von der Speicherkarte. Die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage wird angezeigt, bevor eine Picture-Control-Konfiguration gelöscht wird; markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um die ausgewählte Picture-Control-Konfiguration zu löschen.</p> 
Auf Karte kopieren	Kopieren Sie eine benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration (C-1 bis C-9) zu einem ausgewählten Speicherort (1 bis 99) auf der Speicherkarte.

Auf Karte kopieren

Es lassen sich bis zu 99 benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen gleichzeitig auf der Speicherkarte speichern. Auf der Speicherkarte können nur benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen gespeichert werden. Die mit der Kamera gelieferten voreingestellten Picture-Control-Konfigurationen können nicht auf die Speicherkarte kopiert oder gelöscht werden.

Ben.-def. Picture Control > Löschen

Mit der Option »**Löschen**« im Menü »**Ben.-def. Picture Control**« können Sie benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen von der Kamera löschen, wenn Sie diese nicht mehr benötigen.

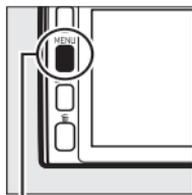


Rauschunterdr. bei ISO+

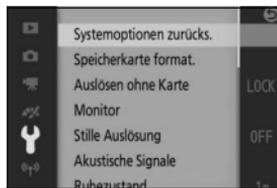
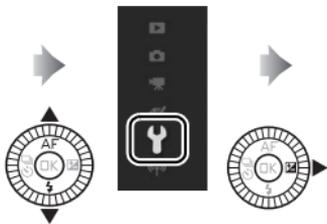
Wählen Sie »**Ein**«, um »Rauschen« (zufällig angeordnete helle Pixel, Linien oder Schleier) zu verringern. Ist »**Aus**« gewählt, wird die Rauschunterdrückung dennoch durchgeführt, die Stärke der Rauschunterdrückung ist jedoch geringer als bei der Einstellung »**Ein**«.

Das Systemmenü

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie »**System**«, um das Systemmenü anzuzeigen.



MENU-Taste



Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Systemoptionen zurücks.	Setzen Sie alle Systemmenüoptionen außer » Flimmerreduzierung «, » Zeitzone und Datum « und » Sprache (Language) « auf die Standardwerte zurück.	—	—
Speicherkarte format.	Formatieren Sie die Speicherkarte.	—	211
Auslösen ohne Karte	Ermöglichen Sie das Auslösen des Verschlusses, wenn keine Speicherkarte in der Kamera eingesetzt ist.	Auslöser gesperrt	211
Monitor	Passen Sie die Monitorhelligkeit an, blenden Sie Gitterlinien ein oder aus, und wählen Sie die auf dem Monitor angezeigten Informationen.	Monitorhelligkeit: 0 Sucherhelligkeit ¹ : 0 Gitterlinien: Aus Markierung der Lichter: Aus	211
Stille Auslösung	Schalten Sie die Geräusche, die während der Aufnahme erzeugt werden, stumm.	Aus	212
Akustische Signale	Wählen Sie die Tonsignale der Kamera.	AF: Ein Selbstausröser: Ein Touchscreen-Bedienelem.: Ein	212
Ruhezustand	Legen Sie fest, nach welcher Zeit die Kamera in den Ruhezustand wechselt.	1 min	213
Touchscreen-Bedienelem.	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Touchscreen-Bedienelemente (☐ 17).	Aktivieren	—



Option	Beschreibung	Standardeinstellung	
Wartezeit für Fernausl.	Wählen Sie, wie lange die Kamera auf ein Signal von der Fernsteuerung ML-L3 wartet.	10 min	213
Funktionstastenbelegung	Wählen Sie die Belegung der Tasten Fn1 , Fn2 und Fn3 .	Fn1: Weißabgleich Fn2: ISO-Empfindlichkeit Fn3: Taste f. Filmaufzeichnung ²	14
AE-L/AF-L-Taste	Wählen Sie die Belegung der  -Taste.	Belichtung&Fokus speich.	214
Bel.-speicher mit Auslöser	Wählen Sie aus, ob die Belichtung gespeichert wird, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.	Aus	—
HDMI-Gerätesteuerung	Wählen Sie, ob die Fernsteuerung von HDMI-CEC-Geräten, an die die Kamera angeschlossen ist, für die Bedienung der Kamera verwendet werden kann.	Ein	149
Flimmerreduzierung	Verringern Sie Flimmern oder Streifenbildung.	—	217
Dateinumm. zurücksetzen	Setzen Sie die Dateinummerierung zurück.	—	218
Zeitzone und Datum	Stellen Sie die Uhr der Kamera.	Sommerzeit: Aus	218
Sprache (Language)	Wählen Sie eine Sprache für die Kameraanzeigen aus.	—	—
Autom. Bildausrichtung	Die Kameraausrichtung wird mit den Bildern gespeichert.	Ein	219
Positionsdaten	Passen Sie die Einstellungen für optionale GPS-Empfänger an.	Ruhezustand: Deaktivieren Uhr per Satellit stellen: Ja	114
Pixelmapping	Überprüfen und optimieren Sie den Bildsensor der Kamera und die Bildprozessoren.	—	220
Firmware-Version	Zeigen Sie die aktuelle Firmware-Version an.	—	—

1 Nur verfügbar, wenn der optionale elektronische Sucher angebracht ist.

2 Nur verfügbar, wenn der optionale Griff angebracht ist.

Speicherkarte format.

Wählen Sie »**Ja**«, um die Speicherkarte zu formatieren. *Beachten Sie, dass dadurch alle Daten auf der Karte dauerhaft gelöscht werden, einschließlich geschützter Bilder.* Sorgen Sie dafür, dass wichtige Bilder und andere Daten auf einen Computer übertragen werden, bevor Sie die Karte formatieren (📖 145). Um das Menü zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, markieren Sie »**Nein**« und drücken Sie **OK**.

Die rechts abgebildete Meldung erscheint, während die Karte formatiert wird. *Nehmen Sie die Speicherkarte nicht heraus, nehmen Sie nicht den Akku heraus bzw. unterbrechen Sie die Verbindung zum Stromnetz nicht, bis die Formatierung abgeschlossen ist.*



Auslösen ohne Karte

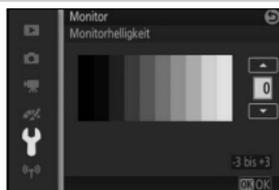
Wenn »**Auslösen möglich**« ausgewählt ist, kann die Kamera ausgelöst werden, auch wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist. Es werden keine Bilder gespeichert, obwohl sie im Demomodus angezeigt werden. Wählen Sie »**Auslöser gesperrt**«, um das Auslösen nur dann zuzulassen, wenn eine Karte eingesetzt ist.

Monitor

Passen Sie die folgenden Anzeigeoptionen an.

Monitorhelligkeit

Wählen Sie »**Monitorhelligkeit**« und drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Helligkeit des Monitors anzupassen. Stellen Sie höhere Werte für eine hellere Anzeige ein, niedrigere Werte für eine dunklere Anzeige.



Sucherhelligkeit

Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein optionaler Sucher angebracht ist. Wählen Sie »**Sucherhelligkeit**« und drücken Sie ▲ oder ▼, um die Helligkeit des Suchers anzupassen. Stellen Sie höhere Werte für eine hellere Anzeige ein, niedrigere Werte für eine dunklere Anzeige.

Gitterlinien

Wählen Sie »**Ein**«, um die Gitterlinien einzublenden (📖 40).

Markierung der Lichter

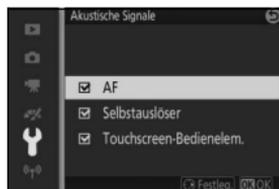
Wählen Sie aus, ob die Lichter (📖 131) in der Einzelbildwiedergabe angezeigt werden sollen.

Stille Auslösung

Wählen Sie »**Ein**«, um das Kameraräuschen in ruhigen Umgebungen zu verringern. Die Kamera verwendet einen elektronischen Verschluss und dämpft die Geräusche, die während der Bedienung der Kamerabedienelemente erzeugt werden. Mit der Auswahl von »**Aus**« wird der normale Betrieb wiederhergestellt; ein mechanischer Verschluss wird verwendet, außer wenn eine Bildrate von 10 Bildern/s oder höher in der Serienaufnahme ausgewählt ist (📖 92).

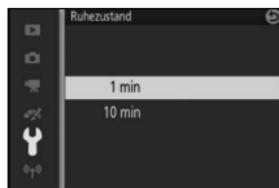
Akustische Signale

Markieren Sie Menüpunkte und drücken Sie ►, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Wählen Sie **AF**, damit ein Tonsignal ertönt, wenn die Kamera scharfstellt, »**Selbstausröser**«, damit ein Tonsignal beim Fotografieren mit Selbstauslöser ertönt, »**Touchscreen-Bedienelem.**«, damit ein Tonsignal nach der Nutzung der Touchscreen-Bedienelemente ertönt, oder entfernen Sie die Häkchen, um diese Töne stumm zu schalten. Drücken Sie **OK**, um das Menü zu verlassen, wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben.



Ruhezustand

Legen Sie fest, wie lange die Monitore eingeschaltet bleiben, wenn keine Bedienvorgänge durchgeführt werden (☞ 29). Wählen Sie kürzere Ausschaltzeiten, um den Akku zu schonen. Wenn sich die Monitore ausgeschaltet haben, können sie durch Betätigen des Auslösers wieder aktiviert werden.

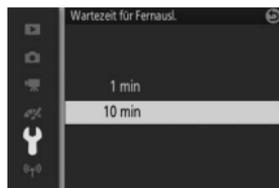


Der GP-N100

Um den Ruhezustand zu aktivieren, wenn ein optionaler GPS-Empfänger GP-N100 angebracht ist, wählen Sie »**Aktivieren**« für die Option »**Positionsdaten**« > »**Ruhezustand**« im Systemmenü (☞ 114).

Wartezeit für Fernausl.

Wählen Sie, wie lange die Kamera eingeschaltet bleibt, während sie auf ein Signal von der Fernsteuerung (☞ 96) wartet. Wählen Sie eine kürzere Ausschaltzeit, um den Akku zu schonen. Beachten Sie, dass die Fernsteuerung erneut ausgewählt werden muss, sobald die Zeitschaltuhr abgelaufen ist.



AE-L/AF-L-Taste

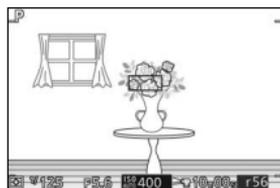
Wählen Sie, ob die AE-L/AF-L -Taste sowohl Fokus als auch Belichtung (»**Belichtung&Fokus speich.**«), nur die Belichtung (»**Belichtung speichern**«) oder nur den Fokus speichert (»**Fokus speichern**«) oder ob sie verwendet werden kann, um den Autofokus zu starten (»**AF-ON-Taste**«). Der Belichtungsmesswertspeicher ist nachfolgend beschrieben, der Fokusspeicher auf Seite 216.

Belichtungs-Messwertspeicher

Der Belichtungsmesswertspeicher wird verwendet, um den Bildausschnitt nach der Belichtungsmessung neu zu wählen. Er ist am effektivsten, wenn er mit der mittenbetonten Messung oder Spotmessung (☐ 177) verwendet wird, um Bildausschnitte von Motiven zu wählen, die nicht in der Bildmitte sind und die viel heller oder dunkler als ihre Umgebung sind, oder um die Belichtung für ein anderes Objekt als Ihr Hauptmotiv zu optimieren.

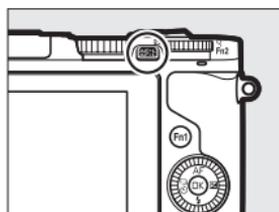
1 Messen Sie die Belichtung.

Positionieren Sie das Motiv in der Bildmitte und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Belichtung zu messen. Überprüfen Sie, ob das Fokussmessfeld grün angezeigt wird.

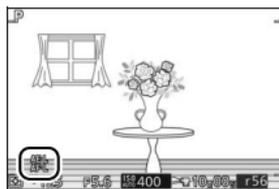


2 Speichern Sie die Belichtung.

Drücken Sie die **AE-L/AF-L**-Taste, während der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und das Motiv im Fokussmessfeld positioniert ist, um die Belichtung zu speichern. Wenn der Belichtungsmesswertspeicher aktiv ist, wird eine **AE-L/AF-L**-Anzeige angezeigt. Die Belichtung bleibt gespeichert, während der Auslöser gedrückt wird.

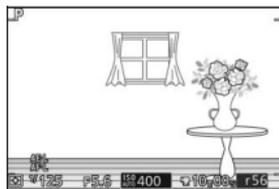


AE-L-Taste



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus.

Wählen Sie den endgültigen Bildausschnitt und nehmen Sie das Bild auf.

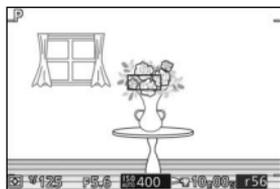
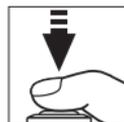


Fokusspeicher

Mit dem Fokusspeicher kann der Bildausschnitt geändert werden, nachdem auf das Motiv in der Bildmitte scharfgestellt wurde. So können Sie auf ein Motiv scharfstellen, das im endgültigen Bildausschnitt nicht in der Mitte positioniert sein wird. Wenn die Kamera nicht mit dem Autofokus scharfstellen kann (☐ 101), können Sie auch auf ein anderes Motiv in derselben Entfernung scharfstellen und dann den Fokusspeicher verwenden, um einen neuen Bildausschnitt zu wählen. Der Fokusspeicher ist am wirkungsvollsten, wenn eine andere Option als »Autom. Messf.-steuerung« für »AF-Messfeldsteuerung« (☐ 185) gewählt ist.

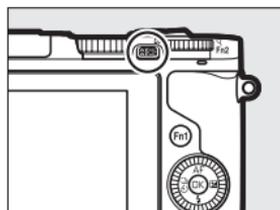
1 Stellen Sie scharf.

Positionieren Sie das Motiv in der Bildmitte und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus zu aktivieren. Überprüfen Sie, ob das Fokussmessfeld grün angezeigt wird. Wenn **AF-S** für den Fokusmodus (☐ 99) ausgewählt ist, wird der Fokus so lange gespeichert, während der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

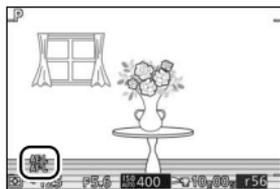


2 Speichern Sie die Schärfe.

Drücken Sie die **AE-L/AF-L**-Taste, um den Fokus zu speichern, und vergewissern Sie sich, dass **AE-L/AF-L** im Monitor erscheint. Der Fokus bleibt gespeichert, während der Auslöser gedrückt wird.

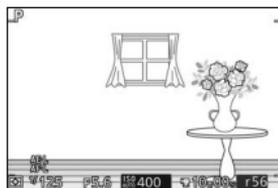


AE-L/AF-L-Taste



3 Wählen Sie den endgültigen Bildausschnitt und nehmen Sie das Bild auf.

Die Schärfe bleibt zwischen den Aufnahmen gespeichert.



Ändern Sie nicht den Abstand zwischen der Kamera und dem Motiv, während der Fokusspeicher aktiviert ist. Wenn sich das Motiv bewegt, stellen Sie erneut in der neuen Entfernung scharf.

Flimmerreduzierung

Verringern Sie Flimmern und Streifenbildung auf dem Monitor und in Videofilmen, wenn Sie Aufnahmen bei Beleuchtung mit Leuchtstofflampen oder Quecksilberdampflampen machen. Wählen Sie die Frequenz des lokalen Wechselstromnetzes.

Flimmerreduzierung

Wenn Sie sich hinsichtlich der lokalen Netzstromfrequenz nicht sicher sind, prüfen Sie beide Optionen und wählen Sie diejenige, welche die besten Ergebnisse liefert. Die Flimmerreduzierung erzielt möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse, wenn das Motiv sehr hell ist; in diesem Fall sollten Sie die Belichtungssteuerung A oder M und eine kleinere Blende (einen höheren Blendenwert) wählen.

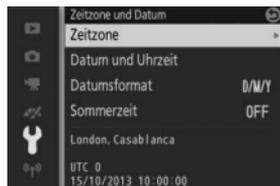


Dateinum. zurücksetzen

Wenn ein Foto oder ein Film aufgenommen wird, benennt die Kamera die Datei mit einer fortlaufenden Nummer (📖 173). Wenn der aktuelle Ordner die Ordnernummer 999 trägt und entweder 999 Fotos oder ein Foto mit der Nummer 9999 enthält, wird der Auslöser gesperrt und es können keine weiteren Fotos aufgenommen werden. Um die Dateinummerierung auf 0001 zurückzusetzen, wählen Sie »Ja« für »**Dateinum. zurücksetzen**« und formatieren Sie entweder die aktuelle Speicherkarte oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

Zeitzone und Datum

Ändern Sie die Zeitzonen, stellen Sie die Uhr der Kamera, wählen Sie die Anordnung der Datumsanzeige und schalten Sie die Sommerzeit ein oder aus (📖 31).

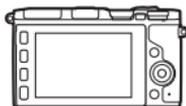


Zeitzone	Wählen Sie eine Zeitzone. Die Uhr der Kamera passt sich automatisch an die aktuelle Zeit in der ausgewählten Zeitzone an.
Datum und Uhrzeit	Stellen Sie die Uhr der Kamera.
Datumsformat	Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden.
Sommerzeit	Schalten Sie die Sommerzeit ein oder aus. Die Uhr der Kamera wird automatisch um eine Stunde vor- oder zurückgestellt. Die Standardeinstellung ist » Aus «.

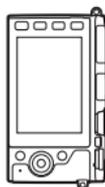


Autom. Bildausrichtung

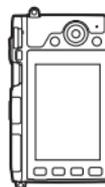
Fotos, die mit der Einstellung »Ein« aufgenommen wurden, enthalten Informationen über die Ausrichtung der Kamera. Daher werden sie bei der Wiedergabe oder der Anzeige mit ViewNX 2 (im Lieferumfang enthalten) oder Capture NX 2 (separat erhältlich; □ 223) automatisch gedreht. Die folgenden Ausrichtungen werden aufgezeichnet:



Querformat



Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht



Kamera um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht

Wenn die Option »Aus« gewählt ist, wird die Ausrichtung der Kamera nicht gespeichert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera schwenken oder Fotos mit nach oben oder nach unten gerichtetem Objektiv aufnehmen.

Autom. Bildausrichtung

Die Bildausrichtung wird für Filme, bewegte Schnappschüsse oder Panoramen nicht gespeichert.

Anzeige im Hochformat

Wenn Sie die im Hochformat aufgenommenen Fotos automatisch im Hochformat anzeigen möchten, wählen Sie im Wiedergabemenü (□ 159) unter »Anzeige im Hochformat« die Einstellung »Ein«.



Pixelmapping

Überprüfen und optimieren Sie den Bildsensor der Kamera und die Bildprozessoren, wenn Sie unerwartete helle Punkte in Ihren Bildern wahrnehmen (beachten Sie, dass der Sensor und die Prozessoren der Kamera zum Zeitpunkt der Auslieferung bereits optimiert sind). Überprüfen Sie, ob der Akku voll aufgeladen ist, bevor Sie das Pixelmapping, wie unten beschrieben, durchführen.

1 Setzen Sie ein Objektiv und einen Objektivdeckel an.

Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie ein 1-NIKKOR-Objektiv an. Wenn das Objektiv über einen Deckel verfügt, nehmen Sie ihn nicht ab.

2 Wählen Sie »Pixelmapping«.

Schalten Sie die Kamera ein, drücken Sie MENU und wählen Sie im Systemmenü »Pixelmapping« aus.

3 Wählen Sie »Ja«.

Das Pixelmapping beginnt sofort. Beachten Sie, dass andere Bedienvorgänge nicht durchgeführt werden können, während das Pixelmapping ausgeführt wird. *Solange das Pixelmapping nicht abgeschlossen ist, darf die Kamera nicht ausgeschaltet und die Stromquelle nicht entfernt oder getrennt werden.*

4 Schalten Sie die Kamera aus.

Schalten Sie die Kamera aus, wenn das Pixelmapping abgeschlossen ist.



Technische Hinweise

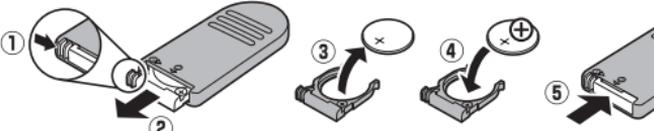
In diesem Kapitel finden Sie Informationen über geeignetes Zubehör, das Reinigen und Aufbewahren der Kamera und über den Umgang mit Fehlermeldungen oder Problemen beim Einsatz der Kamera.

Optionales Zubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs umfasste das Nikon-Produktsortiment folgendes Zubehör für Ihre Kamera.

Objektive	Objektive mit 1-Bajonettanschluss
Bajonettadapter	Bajonettadapter FT1: Mit dem FT1 können NIKKOR-Objektive mit F-Bajonettanschluss an Digitalkameras vom Typ Nikon 1 mit Anschluss für Wechselobjektive verwendet werden. Der Bildwinkel eines Objektivs mit F-Bajonettanschluss, das am FT1 angesetzt ist, entspricht dem eines Objektivs im Kleinbildformat mit einer etwa 2,7-fach längeren Brennweite. Siehe Seite 259 für Informationen zur Verwendung des FT1; aktualisieren Sie vor der Verwendung stets auf die neueste Version der FT1-Firmware. Informationen über das Ansetzen und Abnehmen des FT1 und die Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch finden Sie im <i>Benutzerhandbuch des Bajonettadapters FT1</i> . Informationen über Objektive, die verwendet werden können, finden Sie unter <i>Geeignete NIKKOR-Objektive mit F-Bajonettanschluss</i> . Das <i>Benutzerhandbuch des Bajonettadapters FT1</i> und <i>Geeignete NIKKOR-Objektive mit F-Bajonettanschluss</i> sind im Lieferumfang des FT1 enthalten.
Elektronische Sucher	Elektronischer Sucher DF-N1000 (☐ 34): Der DF-N1000 wird am Multizubehöranschluss der Kamera angebracht.
Griffe	Griff GR-N1010 (☐ 36): Der GR-N1010 verbessert die Handhabung und verfügt über ein vorderes Einstellrad und einen Auslöser und Fn3 -Tasten.



Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku EN-EL20a (□ 23–24): Zusätzliche Akkus vom Typ EN-EL20a sind im Handel vor Ort und beim Nikon-Kundendienst erhältlich. • Akkuladegerät MH-29 (□ 23): Laden Sie die Akkus EN-EL20a auf. • Akkufacheinsatz EP-5C, Netzadapter EH-5b: Mit diesem Zubehör können Sie die Kamera über längere Zeit mit Strom versorgen (Netzadapter vom Typ EH-5a und EH-5 können ebenfalls benutzt werden). Der Akkufacheinsatz EP-5C ist erforderlich, um die Kamera an den EH-5b, EH-5a oder EH-5 anzuschließen; Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 225.
Blitzgeräte	<p>Wenn sie an die Nikon 1 V3 angesetzt sind, unterstützen die folgenden Blitzgeräte die i-TTL- und manuelle Blitzbelichtungssteuerung (□ 187).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blitzgerät SB-N5 (□ 109): Das SB-N5 hat eine Leitzahl von 8,5 (m, ISO 100, 20 °C; die Leitzahl bei ISO 160 beträgt 10,8). • Blitzgerät SB-N7 (□ 109): Das SB-N7 hat eine Leitzahl von 18 (m, ISO 100, 20 °C; die Leitzahl bei ISO 160 beträgt 22,8).
Fernsteuerungen	<p>Funkfernsteuerung ML-L3 (□ 96): Die ML-L3 benötigt eine 3-V-Batterie vom Typ CR2025.</p>  <p>Drücken Sie den Verschluss des Batteriefachs nach rechts (①), stecken Sie einen Fingernagel in die Lücke und öffnen Sie das Batteriefach (②). Stellen Sie sicher, dass die Batterie richtig herum eingelegt wird (④).</p>
Mikrofone	<p>Stereomikrofon ME-1 (□ 193): Schließen Sie das ME-1 an die Mikrofonbuchse der Kamera an, um Stereoton aufzunehmen, wobei das Rauschen verringert wird, das durch die Vibration des Objektivs verursacht wird, die während des Autofokus entsteht.</p>

Zubehör für den Multizubehöranchluss	Adapter für den Multizubehöranschluss AS-N1000: Der AS-N1000 befestigt optionale Stereomikrofone ME-1 an der Nikon 1 V3.
GPS-Empfänger	GPS-Empfänger GP-N100 (☐ 113): Zeichnen Sie mit jedem Bild die Uhrzeit (UTC) und den aktuellen Breitengrad, Längengrad und die Höhe der Kamera auf.
Software	<p>Capture NX 2: Ein vollständiges Bildbearbeitungspaket mit Funktionen wie z. B. Weißabgleichseinstellung und Farbkontrollpunkten.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Verwenden Sie die neueste Version der Nikon-Software. Aktuelle Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie auf den auf Seite xviii genannten Webseiten. Bei den Standardeinstellungen sucht das Nikon Message Center 2 regelmäßig nach Aktualisierungen für Capture NX 2 und andere Nikon-Software und Firmware, wenn Sie sich in einem Benutzerkonto eingeloggt haben und der Computer mit dem Internet verbunden ist. Es wird automatisch eine Meldung angezeigt, wenn eine Aktualisierung gefunden wurde.</p> </div>
Gehäusedeckel	Gehäusedeckel BF-N1000: Wenn kein Objektiv an der Kamera montiert ist, verhindert der Gehäusedeckel, dass sich Staub auf dem Bildsensor ablagert.

Optionales Zubehör

Die Verfügbarkeit kann je nach Land oder Region variieren. Auf unserer Webseite oder in den Broschüren finden Sie die neusten Informationen.



Empfohlene Speicherkarten

Die folgenden Speicherkarten wurden für die Verwendung in der Kamera getestet und freigegeben. Karten mit Schreibgeschwindigkeiten der Klasse 6 oder schneller werden für Filmaufnahmen empfohlen. Die Aufnahme kann unerwartet abbrechen, wenn Karten mit geringerer Schreibgeschwindigkeit benutzt werden.

	microSD-Speicherkarten	microSDHC-Speicherkarten ²	microSDXC-Speicherkarten ³
SanDisk			64 GB
Toshiba	2 GB ¹	4 GB, 8 GB, 16 GB, 32 GB	
Panasonic			—

- 1 Überprüfen Sie, ob alle Kartenlesegeräte oder andere Geräte, in denen die Karte verwendet werden soll, 2-GB-Karten unterstützen.
- 2 Überprüfen Sie, ob alle Kartenlesegeräte oder andere Geräte, in denen die Karte verwendet werden soll, SDHC-Karten unterstützen. Die Kamera unterstützt UHS-I.
- 3 Überprüfen Sie, ob alle Kartenlesegeräte oder andere Geräte, in denen die Karte verwendet werden soll, SDXC-Karten unterstützen. Die Kamera unterstützt UHS-I.



Andere Karten wurden nicht getestet. Weitere Informationen zu den obigen Speicherkarten erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

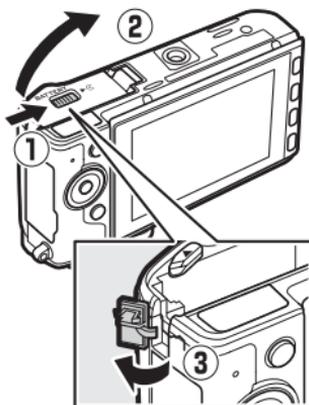


Anschließen eines Akkufacheinsatzes und Netzadapters

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie einen optionalen Akkufacheinsatz und Netzadapter anschließen.

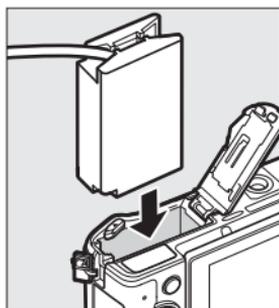
1 Machen Sie die Kamera aufnahmebereit.

Öffnen Sie die Akkufachabdeckung und die Abdeckung für den Akkufacheinsatz.



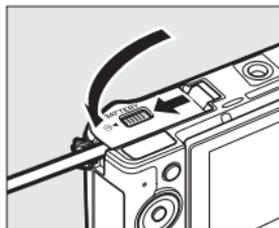
2 Setzen Sie den Akkufacheinsatz EP-5C ein.

Achten Sie darauf, dass der Akkufacheinsatz wie abgebildet eingesetzt wird, drücken Sie dabei die orangefarbene Akkusicherung mit dem Einsatz zur Seite. Die Sicherung hält den Einsatz an seinem Platz fest, wenn er vollständig eingesetzt ist.



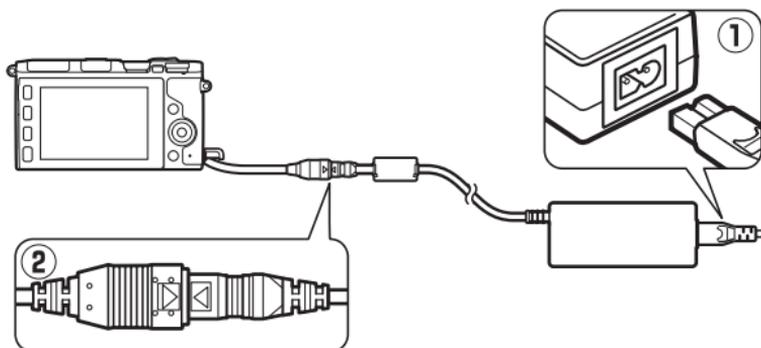
3 Schließen Sie die Akkufachabdeckung.

Legen Sie das Kabel des Akkufacheinsatzes in das Fach und schließen Sie die Akkufachabdeckung.



4 Schließen Sie den Netzadapter an.

Stecken Sie das Netzkabel des Netzadapters in den Netzkabelanschluss am Netzadapter (①) und das Netzkabel des EP-5C in den Gleichstromanschluss des Netzadapters (②). Auf dem Monitor erscheint das Symbol , wenn die Kamera über den Netzadapter und den Akkufacheinsatz mit Strom versorgt wird.



Aufbewahrung und Reinigung

Aufbewahrung

Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku aus der Kamera und bewahren Sie ihn mit aufgesetzter Akku-Schutzkappe an einem kühlen, trockenen Ort auf. Um Schimmelpilzbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Halten Sie die Kamera von Naphthalin- oder Kampfer-Mottenkugeln fern und beachten Sie die folgenden Punkte:

- nicht in schlecht belüfteten Räumen oder bei einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 % aufbewahren
- nicht in der Nähe von Geräten wie Fernsehgeräten oder Radios aufbewahren, die starke elektromagnetische Felder erzeugen
- nicht an Orten mit Temperaturen von über +50 °C oder unter -10 °C aufbewahren

Reinigung

Kameragehäuse	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Einsatz am Strand oder Meer sollten Sie Sand- und Salzurückstände mit einem leicht mit destilliertem Wasser angefeuchteten Tuch entfernen und das Gehäuse dann sorgfältig abtrocknen. Wichtig: <i>Staub und andere Fremdkörper in der Kamera können Schäden verursachen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.</i>
Objektiv, Sucher	Diese Komponenten können leicht beschädigt werden. Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Blasebalg. Wenn Sie mit einer Druckluft-Spraydose arbeiten, halten Sie die Spraydose senkrecht, damit keine Flüssigkeit austritt. Geben Sie zum Entfernen von Fingerabdrücken und anderen Flecken einen Tropfen Objektivreiniger auf ein weiches Tuch und wischen Sie das Objektiv damit vorsichtig sauber.
Monitor	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Flecken lassen sich mit einem weichen Stofftuch oder Chamoisleder abwischen. Üben Sie keinen Druck auf den Monitor aus, der Monitor kann dadurch beschädigt werden oder nicht mehr richtig funktionieren.

Verwenden Sie keinen Alkohol, Verdünner oder andere flüchtige Chemikalien.



Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akku: Warnungen

Nicht fallen lassen: Wenn die Kamera starken Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

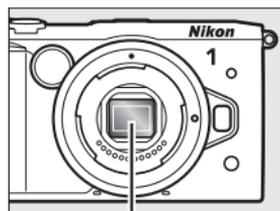
Trocken halten: Dieses Produkt ist nicht wasserfest, es kann zu Fehlfunktionen kommen, wenn es ins Wasser fällt oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Korrosion an der internen Mechanik kann zu irreparablen Schäden führen.

Plötzliche Temperaturschwankungen vermeiden: Durch plötzliche Temperaturschwankungen, beispielsweise beim Betreten oder Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag, kann Feuchtigkeit im Inneren des Gerätes kondensieren. Um Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in einer Kameratasche oder Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie einen Ort mit deutlich höherer oder niedrigerer Temperatur aufsuchen.

Von starken Magnetfeldern fernhalten: Verwenden und bewahren Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten auf, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Starke statische Aufladung oder Magnetfelder, die beispielsweise von Rundfunksendern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor beeinträchtigen, gespeicherte Daten in der Speicherkarte beschädigen oder die Kameraelektronik stören.

Das Bajonett bedeckt halten: Achten Sie darauf, den Gehäusedeckel anzubringen, wenn an der Kamera kein Objektiv angesetzt ist.

Berühren Sie nicht den Bildsensor: Der Bildsensor kann leicht beschädigt werden. Auf den Sensor darf unter keinen Umständen Druck ausgeübt werden, er darf nicht mit Reinigungswerkzeugen berührt oder starken Luftströmen von einem Blasebalg ausgesetzt werden. Dadurch kann der Sensor zerkratzt oder anderweitig beschädigt werden.



Bildsensor

Das Gerät ausschalten, bevor Sie die Stromversorgung herausnehmen oder abtrennen: Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und nehmen Sie den Akku nicht heraus, während die Kamera eingeschaltet ist, insbesondere wenn Bilder gespeichert oder gelöscht werden. Dadurch könnten Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik könnte beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht umhertragen, während sie mit dem Netzadapter verbunden ist.



Reinigung: Entfernen Sie beim Reinigen des Kameragehäuses Staub und Fusseln vorsichtig mit einem Blasebalg und wischen Sie das Gehäuse anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Sand- und Salzurückstände mit einem leicht angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Süßwasser) und anschließend die Kamera gründlich trocknen.

Objektive, Sucher und andere Glaselemente können leicht beschädigt werden. Staub und Fusseln sollten Sie vorsichtig mit einem Blasebalg entfernen. Wenn Sie mit einer Druckluft-Spraydose arbeiten, halten Sie die Spraydose senkrecht, damit keine Flüssigkeit austritt. Geben Sie zum Entfernen von Fingerabdrücken und anderen Flecken auf dem Glas einen Tropfen Objektivreiniger auf ein sauberes, weiches Tuch und wischen Sie das Glas damit vorsichtig sauber.

Aufbewahrung: Um Schimmelpilzbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie einen Netzadapter verwenden, trennen Sie ihn vom Stromnetz ab, um die Brandgefahr zu vermeiden. Möchten Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie den Akku herausnehmen, um ein Auslaufen zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch die Kameratasche nicht in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen kann. Beachten Sie, dass Trockenmittel nach einer gewissen Zeit die Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Abständen ausgewechselt werden sollte.

Um Schimmelpilzbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen. Schalten Sie die Kamera ein und lösen Sie mehrere Male den Verschluss aus, bevor Sie sie wieder weglegen.

Bewahren Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort auf. Setzen Sie die Akku-Schutzkappe auf, bevor Sie den Akku weglegen.

Hinweise zum Monitor und Sucher: Diese Monitore werden mit extrem hoher Präzision hergestellt; mindestens 99,99 % der Pixel sind effektiv, wobei nicht mehr als 0,01 % fehlen oder defekt sind. Wenn also solche Monitore Pixel enthalten, die immer leuchten (weiß, rot, blau oder grün) oder immer aus sind (schwarz), ist dies keine Fehlfunktion und wirkt sich nicht auf die Bilder aus, die mit diesem Gerät aufgenommen werden.

Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor möglicherweise schwer zu erkennen.

Üben Sie keinen Druck auf den Monitor aus, da er dadurch beschädigt werden oder nicht mehr richtig funktionieren kann. Staub oder Fusseln auf dem Monitor können mit einem Blasebalg beseitigt werden. Entfernen Sie Flecken vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Chamoisleder. Sollte der Monitor zerbrechen, seien Sie vorsichtig, um Verletzungen durch zerbrochenes Glas zu vermeiden und um zu verhindern, dass Flüssigkristall aus dem Monitor in Kontakt mit der Haut kommt oder in die Augen oder den Mund gelangt.



Das Objektiv nicht auf die Sonne richten: Richten Sie das Objektiv niemals länger auf die Sonne oder andere starke Lichtquellen. Starke Lichteinstrahlung kann zu einer Beschädigung des Bildsensors führen oder einen weißen Unschärfeeffekt in den Aufnahmen hervorrufen.

Moiré: Moiré ist ein Störungsmuster, das entsteht, wenn sich in einem Bild regelmäßige, sich wiederholende Gitterlinien (wie z. B. das Webmuster in Stoffen oder die Fenster eines Gebäudes) und die Gitterlinien des Bildsensors der Kamera gegenseitig beeinflussen. In einigen Fällen kann dieser Effekt in Form von Linien auftreten. Wenn Sie Moiré in Ihren Fotos bemerken, versuchen Sie, den Motivabstand, die Zoomposition des Objektivs oder den Winkel zwischen Motiv und Kamera zu verändern.

Linien: Rauschen in Form von Linien kann in seltenen Fällen in Bildern mit extrem hellen oder im Gegenlicht aufgenommenen Motiven auftreten.

Akkus und Batterien: Akkus und Batterien können bei unsachgemäßem Umgang auslaufen oder explodieren. Beachten Sie beim Umgang mit Akkus die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Gerät zugelassen sind.
- Setzen Sie den Akku nicht offenem Feuer oder großer Hitze aus.
- Achten Sie auf saubere Kontakte.
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku austauschen.
- Nehmen Sie den Akku aus der Kamera oder dem Ladegerät, wenn Sie ihn nicht benutzen, und setzen Sie die Akku-Schutzkappe auf. Diese Geräte verbrauchen geringfügig Strom, auch wenn sie ausgeschaltet sind, und können den Akku so weit entladen, dass er nicht mehr funktioniert. Wenn der Akku einige Zeit lang nicht benutzt wird, setzen Sie ihn in die Kamera ein und lassen Sie ihn leer werden, bevor Sie ihn herausnehmen und an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur von 15 °C bis 25 °C lagern (vermeiden Sie heiße oder extrem kalte Orte). Wiederholen Sie diesen Vorgang mindestens einmal alle sechs Monate.
- Durch wiederholtes Ein- und Ausschalten der Kamera bei vollständig entladenerm Akku wird die Akkulebensdauer verkürzt. Vollständig entladene Akkus müssen vor dem Gebrauch aufgeladen werden.
- Die Innentemperatur des Akkus kann steigen, während er benutzt wird. Wenn versucht wird, den Akku aufzuladen, während seine Temperatur erhöht ist, wird die Akkuleistung beeinträchtigt, und der Akku wird unter Umständen nicht oder nur teilweise aufgeladen. Lassen Sie den Akku vor dem Laden abkühlen.



- Wenn ein vollständig aufgeladener Akku weiter geladen wird, kann die Akkuleistung beeinträchtigt werden.
- Verliert der Akku seine Ladung bei Raumtemperatur deutlich schneller als gewohnt, deutet dies darauf hin, dass er ausgetauscht werden muss. Erwerben Sie einen neuen Akku vom Typ EN-EL20a.
- Laden Sie den Akku vor seiner Verwendung auf. Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer einen voll aufgeladenen Ersatzakku vom Typ EN-EL20a bereit. Denken Sie daran, dass eine kurzfristige Beschaffung von Ersatzakkus nicht überall möglich ist. Beachten Sie, dass sich die Akkukapazität bei niedrigen Temperaturen verringert. Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie Fotos bei niedrigen Temperaturen aufnehmen. Halten Sie einen Ersatzakku an einem warmen Ort bereit und tauschen Sie die beiden Akkus bei Bedarf aus. Ein kalter Akku kann nach dem Aufwärmen einen Teil seiner Ladung wiedererlangen.
- Nicht mehr verwendbare Akkus sind eine wertvolle Ressource. Geben Sie sie gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften zur Wiederverwertung.

Wartung von Kamera und Zubehör

Bei dieser Kamera handelt es sich um ein hochwertiges Präzisionsgerät, das regelmäßig gewartet werden sollte. Nikon empfiehlt, die Kamera mindestens alle ein bis zwei Jahre von Ihrem Fachhändler oder dem Nikon-Kundendienst überprüfen zu lassen und sie alle drei bis fünf Jahre zur Inspektion zu bringen (beachten Sie, dass diese Dienstleistungen kostenpflichtig sind). Die regelmäßige Wartung wird insbesondere empfohlen, wenn Sie die Kamera beruflich einsetzen. Zubehör, das regelmäßig mit der Kamera verwendet wird, wie z. B. Objektive, sollte zusammen mit der Kamera inspiziert oder gewartet werden.



Verfügbare Einstellungen

In der folgenden Tabelle werden die Einstellungen aufgelistet, die in den jeweiligen Modi vorgenommen werden können.

■ Modi Automatik, Best Moment Capture, Erweiterte Filmoptionen und Bewegter Schnappschuss

					SCENE*	P, S, A	M	SCENE*	P, S, A	M	
Aufnahme-, Video- und Bildverarbeitungsmodus	Bildqualität	✓ ¹	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—
	Bildgröße ²	✓ ¹	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—
	Belichtungsmessung	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓ ⁴	✓ ⁴	—	✓	✓
	Auto-Verzeichnungskorr.	✓ ¹	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—
	Farbraum	✓ ¹	✓	✓	✓	—	—	—	—	—	—
	Active D-Lighting	—	✓ ³	✓ ³	—	—	—	—	—	—	—
	Rauschunt. bei LZ-Bel.	✓ ⁵	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Intervallaufnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fokusmodus	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓	✓	—	—	—
	AF-Messfeldsteuerung	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓ ⁴	✓ ⁴	—	✓	✓
	Porträutomatik	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓ ⁴	✓ ⁴	—	✓	✓
	Blitzbelichtungskorrektur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Weißabgleich	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓	✓	—	✓	✓
	ISO-Empfindlichkeit	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓	✓	—	✓	✓
	Picture Control	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓	✓	—	✓	✓
Ben.-def. Picture Control	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓	✓	—	✓	✓	
Rauschunterdr. bei ISO+	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	

		☐+				📷+			📷		
		📷	📷	📷+	📷+	SCENE	P, S,		SCENE	P, S,	
							A	M		A	M
Weitere Einstellungen	Belichtungs-Messwertspeicher	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓	✓	—	✓	✓
	Fokusspeicher	—	✓ ³	✓ ³	—	—	✓	✓	—	✓	✓
	Serienaufnahme	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Selbstausröser	✓	—	—	—	✓	✓	✓	—	—	—
	Fernausröser	✓	—	—	—	✓	✓	✓	—	—	—
	Belichtungs-korrektur	✓	✓ ⁶	✓ ⁶	—	✓	✓	—	✓	✓	—
	Blitzmodus	✓ ⁵	—	—	—	—	—	—	—	—	—

- 1 Wirkt sich nicht auf Filme aus, die mit der Taste für Filmaufzeichnung aufgenommen wurden.
- 2 RAW-Bilder festgelegt auf 5232 × 3488 Pixel.
- 3 Verfügbar, wenn P, S, A oder M für »Belichtungssteuerung« ausgewählt ist.
- 4 Nicht verfügbar, wenn 📷 »Zeitlupe« im Modus »erweiterte Filmoptionen« gewählt ist (☐ 62).
- 5 Nicht verfügbar, wenn 10, 20, 30 oder 60 Bilder/s im Serienaufnahmemodus gewählt ist (☐ 92).
- 6 Verfügbar, wenn 📷, P, S oder A für »Belichtungssteuerung« ausgewählt ist.



■ P, S, A, M und Kreativmodi

In der nachfolgenden Tabelle sind die Kreativmodi durch die folgenden Symbole gekennzeichnet:  Kreativpalette,  HDR,  Einfach-Panorama,  Weichzeichnung,  Miniatureffekt,  selektive Farbe,  Cross-Entwicklung und  Spielzeugkamera-Effekt.

	P, S, A	M				 ,  ,  ,  , 
Aufnahme-, Video- und Bildverarbeitungs-menüs	Bildqualität	✓ ¹	✓ ¹	✓ ^{1,2}	✓ ^{1,2}	✓ ^{1,2}
	Bildgröße	✓ ^{1,3}	✓ ^{1,3}	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹
	Belichtungsmessung	✓ ¹	✓ ¹	—	—	—
	Auto-Verzeichnungskorr.	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹
	Farbraum	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹	✓ ¹
	Active D-Lighting	✓ ¹	✓ ¹	—	—	—
	Rauschunt. bei LZ-Bel.	✓ ⁴	✓ ⁴	—	—	—
	Intervallaufnahmen	✓	✓	—	—	—
	Fokusmodus	✓ ¹	✓ ¹	—	—	—
	AF-Messfeldsteuerung	✓ ¹	✓ ¹	—	—	—
	Porträutomatik	✓	✓	—	—	—
	Blitzbelichtungskorrektur	✓ ⁴	✓ ⁴	—	—	✓
	Weißabgleich	✓	✓	—	—	—
	ISO-Empfindlichkeit	✓ ¹	✓ ¹	—	—	—
Weitere Einstellungen	Picture Control	✓	✓	—	—	—
	Ben.-def. Picture Control	✓	✓	—	—	—
	Rauschunterdr. bei ISO+	✓	✓	—	—	—
	Belichtungs-Messwertspeicher	✓	✓	—	✓	✓
	Fokusspeicher	✓	✓	✓	✓	✓
	Serienaufnahme	✓	✓	—	—	—
	Selbstauslöser	✓	✓	✓	✓	✓
	Fernauslösung	✓	✓	✓	✓	✓
	Belichtungskorrektur	✓	—	—	✓	✓
	Blitzmodus	✓ ⁴	✓ ⁴	—	—	✓

- 1 Wirkt sich nicht auf Filme aus, die mit der Taste für Filmaufzeichnung aufgenommen wurden.
- 2 »NEF (RAW)« und »NEF (RAW) + JPEG Fine« sind nicht verfügbar.
- 3 RAW-Bilder festgelegt auf 5232 × 3488 Pixel.
- 4 Nicht verfügbar, wenn 10, 20, 30 oder 60 Bilder/s im Serienaufnahmemodus gewählt ist (□ 92).



Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen für die Optionen in den Menüs Wiedergabe, Aufnahme, Video, Bildverarbeitung und System finden Sie jeweils auf den Seiten 156, 167, 189, 195 und 209. Die Standardeinstellungen für andere Einstellungen sind nachstehend aufgeführt.

Option	Standardeinstellung
Fokussmessfeld (☐ 185)	Mitte*
Programmverschiebung (☐ 70)	Aus
Belichtungs-Messwertspeicher (☐ 214)	Aus
Fokusspeicher (☐ 216)	Aus
Serienaufnahme/Selbstausröser/ Fernsteuerung (☐ 92, 94, 96)	 (Einzelbild)
Belichtungskorrektur (☐ 104)	0,0
Blitzmodus (☐ 106)	Aufhellblitz
Picture-Control-Einstellungen (☐ 202)	Unverändert

* Wird nicht angezeigt, wenn »Autom. Messf.-steuerung« für »AF-Messfeldsteuerung« ausgewählt ist (☐ 185).



Kapazität der Speicherkarten

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Bilder bzw. die Dauer der Filmsequenzen, die auf einer 16-GB-SanDisk microSDHC-Karte vom Typ SDSDQXP-016G-J35 UHS-I mit verschiedenen Bildqualitäten, Bildgrößen oder Filmeinstellungen gespeichert werden können. Alle Angaben sind Näherungswerte; die Dateigröße hängt vom Kartentyp und dem aufgenommenen Motiv ab.

■ Fotoautomatik, Creative (außer Einfach-Panorama), P, S, A, M, Multi-Moment-Auswahl, Live-Zeitlupe und Smart Photo Selector¹

Bildqualität (□ 171)	Bildgröße (□ 172)	Dateigröße	Anzahl der Bilder
NEF (RAW) + JPEG Fine ²	5232 × 3488	35,3 MB	430
	3920 × 2616	30,7 MB	494
	2608 × 1744	27,5 MB	552
NEF (RAW)	—	24,3 MB	625
JPEG Fine	5232 × 3488	11,0 MB	1300
	3920 × 2616	6,5 MB	2300
	2608 × 1744	3,2 MB	4700
JPEG Normal	5232 × 3488	5,8 MB	2600
	3920 × 2616	3,5 MB	4300
	2608 × 1744	1,9 MB	7900

- 1** »Aus« für »Stille Auslösung« ausgewählt und »Anz. gespeicherter Aufn.« auf 1 festgelegt.
- 2** Die Bildgröße gilt nur für JPEG-Bilder. Die Größe von NEF-(RAW-)Bildern kann nicht geändert werden. Die Dateigröße ist der Gesamtwert für die NEF-(RAW-) und JPEG-Bilder.



■ ■ Einfach-Panorama

Bildqualität (□ 171)	Bildgröße (□ 172)		Dateigröße	Anzahl der Bilder
JPEG Fine	Normal-Panorama	4800 × 920	4,4 MB	3400
		1536 × 4800	4,4 MB	3400
	Breit-Panorama	9600 × 920	8,6 MB	1700
		1536 × 9600	8,6 MB	1700
JPEG Normal	Normal-Panorama	4800 × 920	2,3 MB	6500
		1536 × 4800	2,3 MB	6500
	Breit-Panorama	9600 × 920	4,4 MB	3400
		1536 × 9600	4,4 MB	3400

■ ■ Smart Photo Selector¹

Bildqualität (□ 171)	Bildgröße (□ 172)	Dateigröße	Anzahl der Aufnahmen
NEF (RAW) + JPEG Fine ²	5232 × 3488	176,5 MB	86
	3920 × 2616	153,6 MB	98
	2608 × 1744	137,3 MB	110
NEF (RAW)	—	121,4 MB	125
JPEG Fine	5232 × 3488	55,1 MB	275
	3920 × 2616	32,3 MB	469
	2608 × 1744	15,9 MB	952
JPEG Normal	5232 × 3488	29,0 MB	522
	3920 × 2616	17,6 MB	860
	2608 × 1744	9,4 MB	1500

1 Die »Anz. gespeicherter Aufn.« ist auf 5 festgesetzt. Die Dateigröße ist der Gesamtwert für 5 Bilder.

2 Die Bildgröße gilt nur für JPEG-Bilder. Die Größe von NEF-(RAW-)Bildern kann nicht geändert werden. Die Dateigröße ist der Gesamtwert für die NEF-(RAW-) und JPEG-Bilder.



■ HD-, Zeitraffer-, Jump-Cut- und 4-Sekunden-Filme

Bildgröße/Bildrate (□ 192) ¹	Maximale Gesamtlänge (ca.) ²
1080/60p	47 Minuten
1080/30p	1 Stunde 20 Minuten
720/60p	1 Stunde 57 Minuten
720/30p	2 Stunden 32 Minuten

- 1 Nur HD-Filme. Zeitraffer-, Jump Cut- und 4-Sekunden-Filme werden mit 1080/30p aufgezeichnet.
- 2 Informationen über die maximale Länge einer einzelnen Filmsequenz finden Sie auf Seite 192.

■ Filme in Zeitlupe

Bildrate (□ 191)	Maximal aufgezeichnete Gesamtlänge (ca.) [*]
120 Bilder/s	26 Minuten
400 Bilder/s	31 Minuten
1200 Bilder/s	31 Minuten

- * Eine einzelne Zeitlupen-Filmsequenz kann bis zu 3 s lang sein. Die Wiedergabelänge beträgt etwa das 4-Fache (»120 Bilder/s«), 13-Fache (»400 Bilder/s«) oder 40-Fache (»1200 Bilder/s«) der aufgezeichneten Länge.

■ Bewegte Schnappschüsse

Bildqualität	Bildgröße	Format (□ 176)	Dateigröße	Anzahl der Aufnahmen
—	—	NMS	23,6 MB *	641
—	—	MOV	32,5 MB	467

- * Die Dateigröße ist der Gesamtwert für ein einzelnes Foto und einen Film.



Lösungen für Probleme

Wenn technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, schauen Sie bitte erst in der folgenden Liste nach einem Lösungsvorschlag, bevor Sie sich an Ihren Händler oder an den Nikon-Kundendienst wenden.

Akku/Monitor

Die Kamera ist eingeschaltet, reagiert aber nicht: Warten Sie, bis die Aufnahme oder ein anderer Verarbeitungsvorgang beendet ist. Besteht das Problem weiterhin, schalten Sie die Kamera aus. Wenn die Kamera immer noch nicht reagiert, nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein oder ziehen Sie den Netzadapter ab und schließen Sie ihn anschließend wieder an; beachten Sie aber, dass dadurch Daten gelöscht werden, die noch nicht gespeichert wurden. Bereits auf der Speicherkarte gespeicherte Daten sind davon nicht betroffen.

Die Monitore sind ausgeschaltet:

- Die Kamera ist ausgeschaltet (☐ 29) oder der Akku ist leer (☐ 23, 33).
 - Ein Objekt ist in die Nähe des Augensensors gekommen, das den optischen Sucher ein- und den Monitor ausschaltet (☐ 35).
 - Die Monitore haben sich automatisch abgeschaltet, um Strom zu sparen (☐ 29). Die Monitore können durch Betätigen des Auslösers wieder aktiviert werden.
 - Die Kamera ist an einen Computer (☐ 145) oder ein Fernsehgerät angeschlossen (☐ 148).
-

Der Sucher ist unscharf: Stellen Sie den Sucher mit der Dioptrieneinstellung scharf (☐ 35).

Die Kamera schaltet sich ohne Vorwarnung aus:

- Die Akkuladung ist gering (☐ 23, 33).
 - Der Monitor hat sich automatisch abgeschaltet, um Strom zu sparen (☐ 29). Der Monitor kann durch Betätigen des Auslösers wieder aktiviert werden.
 - Die Innentemperatur der Kamera ist hoch (☐ xvii, 246). Warten Sie mit dem Einschalten, bis sich die Kamera abgekühlt hat.
-

Anzeigen werden nicht angezeigt: Drücken Sie die DISP-Taste (☐ 6).



Aufnahme (Alle Modi)

Die Kamera braucht beim Einschalten ungewöhnlich lange: Löschen Sie Dateien oder formatieren Sie die Speicherkarte.

Der Auslöser ist gesperrt:

- Der Akku ist leer (☐ 23, 33).
 - Die Speicherkarte ist voll (☐ 33).
 - Das Blitzgerät wird aufgeladen (☐ 107).
 - Die Kamera hat nicht scharfgestellt (☐ 39).
 - Sie nehmen gerade einen Film in Zeitlupe auf (☐ 64).
-

Es wird jeweils nur ein Bild aufgenommen, wenn der Auslöser in der Aufnahmebetriebsart Serienaufnahme gedrückt wird:  ist im Serienaufnahmemodus (☐ 92) gewählt und die Blitzbeleuchtung wird verwendet.

Die Kamera stellt nicht automatisch scharf:

- Das Motiv ist nicht für den Autofokus geeignet (☐ 101).
 - Die Kamera ist im manuellen Fokusmodus (☐ 99, 102).
-

Der Fokus wird nicht gespeichert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird: Verwenden Sie die -Taste, um den Fokus zu speichern, wenn **AF-C** für den Fokusmodus ausgewählt ist, oder beim Fotografieren von beweglichen Motiven im Modus **AF-A** (☐ 99, 216).

Es kann kein Fokussmessfeld ausgewählt werden: Die Fokussmessfeld-Auswahl ist bei der automatischen Messfeldsteuerung (☐ 185) und der Porträutomatik (☐ 45) nicht verfügbar. Bei anderen AF-Messfeldsteuerungen kann das Fokussmessfeld durch Drücken von  ausgewählt werden.

Es kann keine AF-Messfeldsteuerung ausgewählt werden: Die Kamera befindet sich im Automatikmodus, Kreativmodus (☐ 50) oder im Modus Best Moment Capture (☐ 76), der manuelle Fokusmodus ist ausgewählt (☐ 99) oder die  »Motivautomatik« wird verwendet (☐ 170).

Es kann keine Bildgröße ausgewählt werden: Die Option »NEF (RAW)« ist für die Bildqualität ausgewählt (☐ 171).

Die Kamera braucht sehr lange, um Fotos aufzunehmen: Schalten Sie die Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtungen aus (☐ 180) und wählen Sie für die ISO-Empfindlichkeit (☐ 201) eine andere Option als »**6400 (Rauschred.)**« und »**12800 (Rauschred.)**«. Im Kreativmodus wird möglicherweise mehr Zeit benötigt, um Fotos aufzunehmen, wenn »**HDR**« oder »**Einfach-Panorama**« ausgewählt ist (☐ 53, 54).

Auf den Fotos erscheint Rauschen (helle Punkte, zufällig angeordnete helle Pixel, Schleier oder Linien):

- Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder aktivieren Sie die Rauschunterdrückung bei ISO+ (☐ 208).
 - Verwenden Sie bei längeren Belichtungszeiten als 1 s die Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung (☐ 180).
-



Wenn der Auslöser der Fernsteuerung ML-L3 gedrückt wird, wird kein Foto aufgenommen:

- Tauschen Sie die Batterie in der Fernsteuerung aus (□ 222).
- Wählen Sie einen Fernsteuerungsmodus (□ 96).
- Die Standby-Vorlaufzeit der Fernsteuerung ist abgelaufen (□ 213).
- Die Fernsteuerung ist nicht auf die Kamera gerichtet oder der Infrarot-Sensor ist nicht sichtbar (□ 2, 96).
- Die Fernsteuerung ist zu weit weg von der Kamera (□ 97).
- Helles Licht beeinträchtigt die Fernsteuerung.

Auf den Fotos erscheinen Flecken: Reinigen Sie die Frontlinse und die hintere Linse.

Flimmern oder Streifenbildung erscheint in Filmen oder auf dem Monitor: Wählen Sie unter »Flimmerreduzierung« eine Einstellung aus, die der Frequenz des lokalen Stromnetzes entspricht (□ 217).

Kein Blitz: Das integrierte Blitzgerät und die optionalen Blitzgeräte lösen während der Filmaufnahme (□ 59) oder der Live-Bildsteuerung (□ 47), in den Modi Best Moment Capture (□ 76), Bewegter Schnappschuss (□ 87), erweiterte Filmoptionen (□ 62), Kreativpalette (□ 52) oder Einfach-Panorama (□ 54) oder wenn HDR eingeschaltet ist (□ 53), eine Bildrate von 10 Bildern/s oder höher im Serienaufnahmemodus (□ 92) oder **6400 (Rauschred.)** oder **12800 (Rauschred.)** für die ISO-Empfindlichkeit ausgewählt ist (□ 201) nicht aus.

Menüpunkte sind nicht verfügbar: Einige Optionen sind nur in bestimmten Aufnahmemodi oder Belichtungssteuerungen verfügbar (□ 232).

Aufnahme (Belichtungssteuerungen P, S, A und M)

Der Auslöser reagiert nicht: Sie haben die Belichtungssteuerung S gewählt, nachdem Sie die Belichtungszeit »Bulb (Langzeitbelichtung (B))« oder »Time (Langzeitbelichtung (T))« in der Belichtungssteuerung M (□ 73) gewählt haben. Wählen Sie eine andere Belichtungszeit.

Einige Belichtungszeiten sind nicht verfügbar: Sie verwenden das Blitzgerät.

Die Farben wirken unnatürlich:

- Passen Sie den Weißabgleich an die Lichtquelle an (□ 196).
- Passen Sie die Picture-Control-Einstellungen an (□ 202).

Der Weißabgleich kann nicht gemessen werden: Das Motiv ist zu dunkel oder zu hell (□ 199).

Picture-Control-Konfigurationen erzielen unterschiedliche Ergebnisse: A (automatisch) ist für die Scharfzeichnung, den Kontrast oder die Farbsättigung ausgewählt. Wählen Sie eine andere Einstellung, um gleichbleibende Ergebnisse für eine Fotoserie zu erhalten (□ 204).

Die Belichtungsmessung kann nicht geändert werden: Der Belichtungsmesswertspeicher ist aktiviert (□ 214).

Rauschen (rötliche Partien und andere Artefakte) erscheint in Langzeitbelichtungen: Aktivieren Sie die Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtungen (□ 180).



Filme

Es können keine Filme aufgenommen werden: Die Taste für Filmaufzeichnung kann nicht zur Aufzeichnung von Filmen in den Modi »Best Moment Capture« oder »Bewegter Schnappschuss« verwendet werden (□ 79, 90).

Bei Filmen wird kein Ton aufgenommen:

- »Mikrofon aus« ist für »Audiooptionen für Filme« > »Mikrofon« gewählt (□ 193).
- Live-Audioton wird nicht mit Filmen in Zeitlupe, Zeitraffer oder Jump Cut (□ 62) aufgenommen oder mit bewegten Schnappschüssen, die mit der Option »Kein Ton« für »Audio« aufgenommen wurden (□ 90).

Optionen für das Fotografieren mit einem Fingertipp

Der Touchscreen kann nicht für die Aufnahme oder die Fokussierung verwendet werden:

- Die Optionen zum Fotografieren mit einer Fingerberührung sind im Modus Best Moment Capture oder Bewegter Schnappschuss nicht verfügbar.
- Die Monitorränder können nicht zum Fotografieren oder Fokussieren verwendet werden. Tippen Sie näher in der Mitte des Monitors.

Bilder sind unscharf: Die Kamera bewegt sich unter Umständen, wenn auf den Monitor getippt wird, was unter bestimmten Bedingungen zu unscharfen Bildern führt. Halten Sie die Kamera mit beiden Händen fest.

Wiedergabe

NEF-(RAW-)Bilder werden nicht angezeigt: Die Kamera zeigt nur die JPEG-Kopien von Bildern der Qualitätsstufe NEF (RAW) + JPEG Fine (□ 173) an.

Im Hochformat aufgenommene Bilder werden bei der Wiedergabe im Querformat angezeigt:

- Wählen Sie »Ein« für »Anzeige im Hochformat« (□ 159).
- Die Option »Autom. Bildausrichtung« war bei der Aufnahme der Fotos deaktiviert (□ 219).
- Das Foto wurde mit nach oben oder nach unten gerichtetem Objektiv aufgenommen (□ 219).
- Das Foto wird in der Bildkontrolle angezeigt (□ 159).

Der Filmton ist nicht zu hören:

- Drehen Sie das hintere Einstellrad nach rechts, um die Lautstärke zu erhöhen (□ 65). Wenn die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (□ 148), verwenden Sie die Bedienelemente des Fernsehgeräts, um die Lautstärke einzustellen.
- Sie blockieren den Lautsprecher mit einem Finger oder einem anderen Gegenstand (□ 3). Entfernen Sie das Hindernis.
- Live-Audioton wird nicht mit Filmen in Zeitlupe, Zeitraffer oder Jump Cut (□ 62) aufgenommen oder mit bewegten Schnappschüssen, die mit der Option »Kein Ton« für »Audio« aufgenommen wurden (□ 90).



Es können keine Bilder gelöscht werden: Entfernen Sie vor dem Löschen den Schreibschutz von den Dateien (☐ 159).

Es können keine Fotos zum Drucken ausgewählt werden: Die Speicherkarte ist voll (☐ 33) oder die Fotos sind im Format NEF (RAW). Um NEF-(RAW-)Fotos zu drucken, übertragen Sie die Bilder auf einen Computer und verwenden Sie die mitgelieferte Software oder Capture NX 2 (☐ 145).

Bilder werden nicht auf einem Fernsehgerät angezeigt: Die Kamera ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen (☐ 148).

Bilder können nicht auf einen Computer übertragen werden: Wenn Ihr System nicht den Anforderungen auf Seite 143 entspricht, können Sie die Bilder eventuell auf einen Computer übertragen, indem Sie ein Kartenlesegerät verwenden.

Fotos werden nicht in Capture NX 2 angezeigt: Aktualisieren Sie die Software auf die neueste Version (☐ 223).

Wi-Fi (Wireless LANs)

Mobilgeräte zeigen die Kamera-SSID nicht an (Netzwerkname):

- Bestätigen Sie, dass das Wi-Fi der Kamera aktiviert ist (☐ 120).
- Versuchen Sie, das Wi-Fi des Mobilgeräts aus- und anschließend wieder einzuschalten.

Verschiedenes

Das Aufnahmedatum ist falsch: Stellen Sie die Uhr der Kamera (☐ 31, 218).

Menüoptionen sind nicht verfügbar: Einige Optionen sind nur bei bestimmten Einstellungen (☐ 232) verfügbar oder wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist (☐ 24).



Fehlermeldungen

In diesem Abschnitt werden die Fehlermeldungen aufgelistet, die auf dem Monitor erscheinen.

Meldung	Lösung	
(Die Belichtungszeit- oder Blendenanzeige blinkt)	Wenn das Motiv zu hell ist, wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit oder eine kürzere Belichtungszeit oder kleinere Blende (einen höheren Blendenwert) aus.	71, 72, 73, 201
	Wenn das Motiv zu dunkel ist, wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, verwenden Sie ein Blitzgerät oder wählen Sie eine längere Belichtungszeit oder größere Blende (einen niedrigeren Blendenwert) aus.	71, 72, 73, 105, 201
Drücken Sie die Zoom-Entriegelungstaste und drehen Sie gleichzeitig den Zoomring, um das Objektiv auszufahren.	Ein Objektiv mit Tubusentriegelung ist mit eingezogenem Tubus angesetzt. Halten Sie die Tubusentriegelung gedrückt und drehen Sie den Zoomring, um das Objektiv auszufahren.	28, 256
Überprüfen Sie das Objektiv. Bilder können nur mit angesetztem Objektiv aufgenommen werden.	Setzen Sie ein Objektiv an.	27
Objektivfehler. Bitte die Kamera aus-/einschalten und wiederholen.	Schalten Sie die Kamera aus und dann wieder ein. Wenn das Problem bestehen bleibt oder häufig auftritt, wenden Sie sich an den Nikon-Kundendienst.	29
Fotografieren nicht möglich. Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein.	Schalten Sie die Kamera aus und laden Sie den Akku auf oder setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku ein.	23, 24
Die Uhr wurde zurückgesetzt.	Stellen Sie die Uhr der Kamera.	31, 218
Keine Speicherkarte.	Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Karte richtig eingesetzt ist.	24



Meldung	Lösung	
Diese Speicherkarte ist evtl. beschädigt und kann nicht verwendet werden. Setzen Sie eine andere Karte ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie eine empfohlene Speicherkarte ein. • Formatieren Sie die Speicherkarte. Besteht das Problem weiterhin, ist die Karte möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Nikon-Kundendienst. • Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. 	224 211 24, 224
Diese Speicherkarte ist nicht formatiert. Speicherkarte formatieren?	Wählen Sie »Ja«, um die Speicherkarte zu formatieren, oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine andere Speicherkarte ein.	24, 211
Die Speicherkarte ist voll.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können eventuell weitere Bilder aufnehmen, wenn Sie die Bildqualität oder Bildgröße verringern. • Löschen Sie überflüssige Bilder. • Setzen Sie eine andere Speicherkarte ein. 	171 136 24, 224
Auf der Speicherkarte können keine weiteren Ordner angelegt werden.	Wenn der aktuelle Ordner die Ordernummer 999 trägt und entweder 999 Fotos oder ein Foto mit der Nummer 9999 enthält, wird der Auslöser gesperrt und es können keine weiteren Fotos aufgenommen werden. Wählen Sie »Ja« für »Dateinumm. zurücksetzen« und formatieren Sie dann entweder die aktuelle Speicherkarte oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.	218
In diesem Modus kann die Taste für Filmaufzeichnung nicht verwendet werden.	Die Taste für Filmaufzeichnung kann nicht in den Modi »Best Moment Capture« oder »Bewegter Schnappschuss« verwendet werden.	79, 90
In diesem Modus können keine Fotos aufgenommen werden.	Der Auslöser kann nicht für die Aufnahme von Fotos verwendet werden, während ein Film in Zeitlupe aufgenommen wird.	64
Das Aufnahmelicht war für die maximale Dauer aktiv und wurde ausgeschaltet.	Das Aufnahmelicht am optionalen Blitzgerät SB-N5 schaltet sich nach längerem Gebrauch automatisch aus. Nehmen Sie Ihren Finger kurz vom Auslöser.	111



Meldung	Lösung	
Das Fotografieren mit Blendenautomatik und Langzeitbelichtung (»Bulb«) ist nicht möglich.	Wählen Sie eine andere Belichtungszeit oder wählen Sie die Belichtungssteuerung M.	71, 73
Mit einem Objektiv dieser Brennweite lässt sich kein Panorama aufnehmen.	Verwenden Sie ein Objektiv mit einer Brennweite von 6 bis 30 mm, um Panoramen aufzunehmen. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie eine Brennweite zwischen 6 und 30 mm.	54
In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten. Bitte die Kamera aus-/einschalten und wiederholen.	Schalten Sie die Kamera aus und dann wieder ein. Wenn das Problem bestehen bleibt oder häufig auftritt, wenden Sie sich an den Nikon-Kundendienst.	—
Die Innentemperatur der Kamera ist zu hoch. Die Kamera wird jetzt ausgeschaltet.	Bitte warten Sie, bis sich die Kamera abgekühlt hat.	xvii
Die Speicherkarte enthält keine Bilder.	Setzen Sie eine Speicherkarte mit Bildern ein, um Bilder anzuzeigen.	24
Diese Datei kann nicht angezeigt werden.	Die Datei wurde mit einem Computer erstellt oder verändert. Oder sie stammt von einem anderen Kamerafabrikat oder ist beschädigt.	—
Überprüfen Sie den Drucker.	Überprüfen Sie den Drucker.	—*
Überprüfen Sie das Papier.	Legen Sie Papier in der richtigen Größe ein und wählen Sie anschließend »Fortsetzen«.	—*
Papierstau.	Beheben Sie den Papierstau und wählen Sie anschließend »Fortsetzen«.	—*
Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier ein und wählen Sie »Fortsetzen«.	—*
Überprüfen Sie die Tintenpatronen.	Überprüfen Sie die Tintenpatronen und wählen Sie anschließend »Fortsetzen«.	—*
Tintenpatrone ist leer.	Setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein und wählen Sie »Fortsetzen«.	—*

* Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



Technische Daten

Digitalkamera Nikon 1 V3

Typ		
Typ	Digitalkamera mit Anschluss für Wechselobjektive	
Bajonett	Nikon-1-Bajonett	
Effektiver Bildwinkel	Entspricht der ca. 2,7-fachen Objektivbrennweite bei Kleinbildformat	
Effektive Auflösung	18,4 Millionen Pixel	
Bildsensor		
Bildsensor	CMOS-Sensor, 13,2 mm × 8,8 mm (Nikon-CX-Format)	
Staubreduzierungssystem	Bildsensorreinigung	
Speicher		
Bildgröße (Pixel)	Fotos, die im Automatikmodus, den Belichtungssteuerungen P, S, A, M, dem Modus »Best Moment Capture« und allen Kreativmodi außer Einfach-Panorama aufgenommen wurden (Seitenverhältnis 3 : 2)	
	• 5232 × 3488	• 3920 × 2616
	• 2608 × 1744	
	Fotos, die im Modus »Normal-Panorama« mit horizontal geschwenkter Kamera aufgenommen wurden (Seitenverhältnis 120 : 23)	
	• 4800 × 920	
	Fotos, die im Modus »Normal-Panorama« mit vertikal geschwenkter Kamera aufgenommen wurden (Seitenverhältnis 8 : 25)	
	• 1536 × 4800	
	Fotos, die im Modus »Breit-Panorama« mit horizontal geschwenkter Kamera aufgenommen wurden (Seitenverhältnis 240 : 23)	
	• 9600 × 920	
	Fotos, die im Modus »Breit-Panorama« mit vertikal geschwenkter Kamera aufgenommen wurden (Seitenverhältnis 4 : 25)	
• 1536 × 9600		
Fotos, die während der Filmaufnahme aufgenommen wurden (Seitenverhältnis 3 : 2)	• 5232 × 3488 (1080/60p, 1080/30p)	
	• 1472 × 984 (720/60p, 720/30p)	
	Bewegte Schnappschüsse (Fototeil, Seitenverhältnis 16 : 9)	
• 5232 × 2936		



Dateiformat	<ul style="list-style-type: none"> • NEF (RAW): 12-Bit, komprimiert • JPEG: JPEG-Baseline mit Komprimierung der Qualitätsstufe Fine (ca. 1 : 4), Normal (ca. 1 : 8) • NEF (RAW) + JPEG: Einzelnes Foto, das sowohl im NEF-(RAW-)Format als auch im JPEG-Format gespeichert wurde
Picture-Control-System	»Standard«, »Neutral«, »Brillant«, »Monochrom«, »Porträt«, »Landschaft«; die ausgewählte Picture-Control-Konfiguration kann modifiziert werden; Speicher für benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen
Speichermedien	microSD- (micro Secure Digital), microSDHC- und microSDXC-Speicherkarten
Dateisystem	DCF 2.0, DPOF, Exif 2.3, PictBridge
Aufnahmemodi	<p> Automatikmodus;  Kreativmodus, mit einer Wahl aus den folgenden Optionen:</p> <p> Kreativpalette,  HDR,  Einfach-Panorama,  Weichzeichnung,  Miniatureffekt,  selektive Farbe,  Cross-Entwicklung und  Spielzeugkamera-Effekt;  Programmautomatik mit Programmverschiebung,  Blendenautomatik,  A Zeitautomatik und  M manuelle Belichtungsteuerung;  Best Moment Capture ( Multi-Moment-Auswahl,  Live-Zeitlupe und  Smart Photo Selector);  erweiterte Filmoptionen ( HD-Film,  Zeitlupe,  Jump Cut,  Zeitraffer und  4-Sekunden-Film),  Bewegter Schnappschuss</p>
Verschluss	
Typ	Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender, mechanischer Schlitzverschluss; elektronischer Verschluss
Verschlusszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanischer Verschluss: $\frac{1}{4000}$–30 s in Schritten von $\frac{1}{3}$ LW; Langzeitbelichtung (B); Langzeitbelichtung (T) (setzt die optionale Fernsteuerung ML-L3 voraus) • Elektronischer Verschluss: $\frac{1}{6.000}$–30 s in Schritten von $\frac{1}{3}$ LW; Langzeitbelichtung (B); Langzeitbelichtung (T) (setzt die optionale Fernsteuerung ML-L3 voraus) <p>Hinweis: Die Langzeitbelichtung (B) und Langzeitbelichtung (T) enden nach ca. 2 Minuten automatisch</p>

Blitzsynchronzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanischer Verschluss: Blitz wird mit Verschlusszeiten von $X = 1/250$ s oder länger synchronisiert • Elektronischer Verschluss: Blitz wird mit Verschlusszeiten von $X = 1/60$ s oder länger synchronisiert
Auslösung	
Modus	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelbild, Serienaufnahme • Selbstauslöser, Fernauslöser, Intervallaufnahmen
Bildrate	Ca. 6, 10, 20, 30 oder 60 Bilder/s
Selbstauslöser	2 s, 10 s
Fernsteuerungsmodi	Fernauslösung mit Vorlauf (2 s); Fernauslösung ohne Vorlauf
Belichtung	
Belichtungsmessung	TTL-Belichtungsmessung mithilfe des Bildsensors
Messsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Matrixmessung • Mittenbetonte Messung: Messung in einem Kreis von 4,5 mm Durchmesser in der Bildmitte • Spotmessung: Messung in einem Kreis von 2 mm Durchmesser mitten über dem ausgewählten Fokussmessfeld
Modus	P Programmautomatik mit Programmverschiebung; S Blendenautomatik; A Zeitautomatik; M manuelle Belichtungssteuerung;  Motivautomatik
Belichtungskorrektur	-3+3 LW mit einer Schrittweite von $1/3$ LW
Belichtungsmesswertspeicher	Speichern der gemessenen Bildhelligkeit mit der  -Taste (AE-L/AF-L)
ISO-Empfindlichkeit (Recommended Exposure Index)	ISO 160; ISO 200–12800 in Schritten von 1 LW; 6400 (Rauschred.); 12800 (Rauschred.); ISO-Automatik (ISO 160–6400, 160–3200, 160–800) verfügbar (benutzergesteuert in den Belichtungssteuerungen P, S, A und M)
Active D-Lighting	Ein, aus



Fokus	
Autofokus	Hybrid-Autofokus (AF mit Phasenerkennung/ Kontrasterkennung); AF-Hilfslicht
Objektiv-Servosteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Autofokus (AF): Einzel-AF (AF-S); kontinuierlicher AF (AF-C); automatische AF-S/AF-C-Auswahl (AF-A); permanenter AF (AF-F) • Manuelle Fokussierung (MF)
AF-Messfeldsteuerung	Einzelfeldsteuerung, automatische Messfeldsteuerung, Motivverfolgung
Fokussmessfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelfeldsteuerung: 171 Fokussmessfelder; die 105 mittleren Messfelder unterstützen den AF mit Phasenerkennung • Automatische Messfeldsteuerung: 41 Fokussmessfelder
Fokusspeicher	Speichern des Fokus durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt (Einzel-AF) oder durch Drücken der $\text{AF-}L$ -Taste (AE-L/AF-L)
Porträtautomatik	Ein, aus
Blitz	
Integriertes Blitzgerät	Durch Drücken der Blitztaste aufgeklappt
Leitzahl	Ca. 5 (m, ISO 100, 20 °C; bei ISO 160, ca. 6,3)
Steuerung	i-TTL-Blitzsteuerung mithilfe des Bildsensors
Modus	Aufhellblitz, Langzeitsynchronisation mit Aufhellblitz, Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote- Augen-Effekts, Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang, Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang
Blitzbelichtungskorrektur	-3–+1 LW mit einer Schrittweite von $\frac{1}{3}$ LW
Blitzbereitschaftsanzeige	Leuchtet, wenn das Blitzgerät vollständig aufgeladen ist
Weißabgleich	
	Automatisch, Kunstlicht, Leuchtstofflampe, direktes Sonnenlicht, Blitzlicht, bewölkter Himmel, Schatten, eigener Messwert; alle mit Feinabstimmung außer »Eigener Messwert«



Film	
Belichtungsmessung	TTL-Belichtungsmessung mithilfe des Bildsensors
Messsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Matrixmessung • Mittenbetonte Messung: Messung in einem Kreis von 4,5 mm Durchmesser in der Bildmitte • Spotmessung: Messung in einem Kreis von 2 mm Durchmesser mitten über dem ausgewählten Fokussmessfeld
Bildgröße (Pixel)/ Bildrate	HD-Filme (Seitenverhältnis 16 : 9)
	<ul style="list-style-type: none"> • 1920 × 1080/60p (59,94 Bilder/s) • 1920 × 1080/30p (29,97 Bilder/s) • 1280 × 720/60p (59,94 Bilder/s) • 1280 × 720/30p (29,97 Bilder/s)
	Filme in Zeitlupe
	<ul style="list-style-type: none"> • 1280 × 720/120 Bilder/s (Seitenverhältnis 16 : 9; wird mit 30p/29,97 Bildern/s wiedergegeben) • 768 × 288/400 Bilder/s (Seitenverhältnis 8 : 3; wird mit 30p/29,97 Bildern/s wiedergegeben) • 416 × 144/1200 Bilder/s (Seitenverhältnis 26 : 9; wird mit 30p/29,97 Bildern/s wiedergegeben)
	Zeitraffer-, Jump Cut- und 4-Sekunden-Filme (Seitenverhältnis 16 : 9)
	1920 × 1080/30p (29,97 Bilder/s)
Bewegte Schnappschüsse (Filmteil, Seitenverhältnis 16 : 9)	
1920 × 1080/60p (59,94 Bilder/s) (wird mit 24p/23,976 Bildern/s wiedergegeben)	
Dateiformat	MOV
Videokomprimierung	H.264/MPEG-4 Advanced Video Coding
Tonaufnahmeformat	PCM
Tonaufnahmegerät	Integriertes oder optionales externes Stereomikrofon ME-1; Empfindlichkeit einstellbar
Monitor	7,5 cm (3-Zoll), ca. 1.037.000 Bildpunkte, neigbarer TFT-LCD-Touchscreen mit Helligkeits- und Winkelregulierung
Wiedergabe	Einzelbildwiedergabe und Bildindex (4, 9 oder 16 Bilder sowie Anzeige nach Datum), Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, Film- und Panoramawiedergabe, Diaschau, Histogramm-Anzeige, automatische Bildausrichtung und Bewertungsfunktion



Schnittstellen	
USB	Highspeed-USB
HDMI-Ausgang	HDMI-Anschluss Typ D
Multizubehöranschluss	Wird für bestimmtes Zubehör verwendet
Audioeingang	Stereo-Klinkenbuchse (3,5 mm Durchmesser)
Kabellos	
Standards	IEEE 802.11b, IEEE 802.11g
Kommunikationsprotokolle	<ul style="list-style-type: none"> • IEEE 802.11b: DSSS/CCK • IEEE 802.11g: OFDM
Betriebsfrequenz	2412–2462 MHz (Kanäle 1–11)
Reichweite (Sichtlinie)	Ca. 10 m (ohne Störungen; Reichweite hängt von der Signalstärke und gegebenenfalls vorhandenen Hindernissen ab)
Datenrate	54 MBit/s Maximale logische Datenraten nach IEEE-Standard. Die tatsächlichen Raten können davon abweichen.
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Authentifizierung: Offenes System, WPA2-PSK • Verschlüsselung: AES
Einrichtung der Wireless-Verbindung	Unterstützt WPS
Zugriffsprotokolle	Infrastruktur
Unterstützte Sprachen	
	Arabisch, Bengali, Bulgarisch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Marathi, Niederländisch, Norwegisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch (Europa und Brasilien), Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Serbisch, Spanisch, Tamil, Telugu, Thailändisch, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch, Vietnamesisch
Stromversorgung	
Akku	Ein Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL20a
Netzadapter	Netzadapter EH-5b; erfordert den Akkufacheinsatz EP-5C (optionales Zubehör)
Stativgewinde	
	1/4-Zoll (ISO 1222)



Abmessungen und Gewicht	
Abmessungen (B × H × T)	Ca. 110,9 × 65,0 × 33,2 mm, ohne vorstehende Teile
Gewicht	Ca. 324 g mit Akku und Speicherkarte, aber ohne Gehäusedeckel; ca. 282 g, nur Kameragehäuse

Betriebsbedingungen	
Temperatur	0 °C–40 °C
Luftfeuchte	85 % oder weniger (nicht kondensierend)

- Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf eine Kamera mit vollständig aufgeladenem Akku, die im Temperaturbereich betrieben wird, der von der Camera and Imaging Products Association (CIPA) festgelegt ist: 23 ±3 °C.
- Nikon behält sich vor, jederzeit technische Daten von in diesem Handbuch beschriebener Hardware und Software ohne vorhergehende Ankündigung zu ändern. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus eventuellen Fehlern in diesem Handbuch entstehen können.

Akkuladegerät MH-29	
Nennaufnahme	100–240 V Wechselstrom, 50–60 Hz, 0,2 A
Nennleistung	8,4 V Gleichstrom/0,6 A
Unterstützte Akkus	Lithium-Ionen-Akkus vom Typ Nikon EN-EL20a
Ladezeit	Ca. 3 Stunden bei einer Umgebungstemperatur von 25 °C, wenn der Akku vollständig entladen ist
Betriebstemperatur	0 °C–40 °C
Abmessungen (B × H × T)	Ca. 67,0 × 28,0 × 94,0 mm, ohne Netzsteckeradapter
Gewicht	Ca. 83 g, ohne Netzsteckeradapter

Lithium-Ionen-Akku EN-EL20a	
Typ	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
Nennkapazität	7,2 V, 1110 mAh
Betriebstemperatur	0 °C–40 °C
Abmessungen (B × H × T)	Ca. 30,7 × 50,0 × 14,0 mm
Gewicht	Ca. 42 g, ohne Akku-Schutzkappe



1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM

Typ	Objektiv mit 1-Bajonettanschluss
Brennweite	10–30 mm
Lichtstärke	1:3,5–5,6
Aufbau	9 Linsen in 7 Gruppen (einschließlich 4 asphärischen Linsen, 1 ED-Linse und HRI-Linsen)
Bildwinkel	77°–29° 40'
Bildstabilisator	Bewegliche Linsengruppe mit Voice-Coil-Motoren (VCM)
Naheinstellgrenze	0,2 m von der Sensorebene gemessen, bei allen Zoompositionen
Blendenlamellen	7 (Blendenöffnung mit abgerundeten Lamellen)
Blende	Vollautomatisch
Blendenbereich	<ul style="list-style-type: none">• 10 mm Brennweite: 1:3,5–16• 30 mm Brennweite: 1:5,6–16
Abmessungen	Ca. 58 mm Durchmesser × 28 mm (Abstand vom Kamerabajonettanschluss, wenn das Objektiv eingezogen ist)
Gewicht	Ca. 85 g

1 NIKKOR 11–27,5 mm 1:3,5–5,6

Typ	Objektiv mit 1-Bajonettanschluss
Brennweite	11–27,5 mm
Lichtstärke	1:3,5–5,6
Aufbau	8 Linsen in 6 Gruppen (einschließlich 1 ED-Linse und 1 asphärischen Linse), 1 Schutzglas
Bildwinkel	72°–32° 20'
Naheinstellgrenze	0,3 m von der Sensorebene gemessen, bei allen Zoompositionen
Blendenlamellen	7 (Blendenöffnung mit abgerundeten Lamellen)
Blende	Vollautomatisch
Blendenbereich	<ul style="list-style-type: none">• 11 mm Brennweite: 1:3,5–16• 27,5 mm Brennweite: 1:5,6–16
Filtergewinde	40,5 mm (P = 0,5 mm)
Abmessungen	Ca. 57,5 mm Durchmesser × 31 mm (Abstand vom Kamerabajonettanschluss, wenn das Objektiv eingezogen ist)
Gewicht	Ca. 83 g



Elektronischer Sucher DF-N1000

Typ	0,48-Zoll, ca. 2.359.000 Bildpunkte, Farb-TFT-LCD-Sucher mit Dioptrieneinstellung und Helligkeitsregulierung
Bildfeldabdeckung	Ca. 100 % horizontal und 100 % vertikal
Lage der Austrittspupille	16 mm (-1,0 dpt; vom Schutzglas des Sucherokulars)
Dioptrieneinstellung	-3+1 dpt
Augensensor	Kamera wechselt zur Sucheranzeige, wenn sie erkennt, dass der Sucher verwendet wird
Betriebstemperatur	0 °C–40 °C
Abmessungen (B × H × T)	Ca. 32,5 × 33,7 × 40,8 mm, ohne vorstehende Teile
Gewicht	Ca. 26 g, ohne Abdeckung der Anschlüsse

Griff GR-N1010

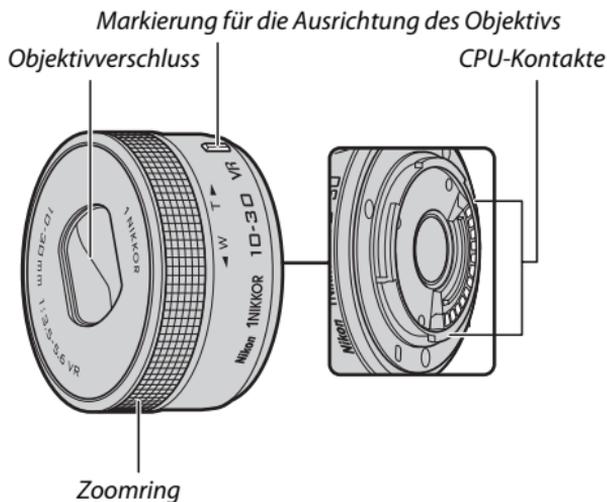
Betriebstemperatur	0 °C–40 °C
Abmessungen (B × H × T)	Ca. 119,2 × 76,6 × 48,8 mm, ohne vorstehende Teile
Gewicht	Ca. 63 g, ohne Anschlusskappe

Änderungen der technischen Daten ohne vorhergehende Ankündigung vorbehalten. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus eventuellen Fehlern in diesem Handbuch entstehen können.

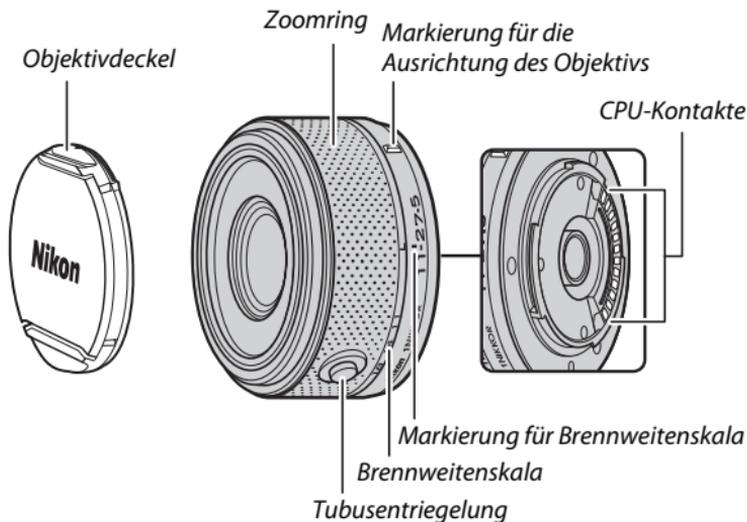


■ 1-NIKKOR-Objektive

1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM



1 NIKKOR 11–27,5 mm 1:3,5–5,6



1-NIKKOR-Objektive sind ausschließlich für die Verwendung an Nikon-1-Digitalkameras mit Anschluss für Wechselobjektive geeignet. Der Bildwinkel entspricht dem eines Objektivs für das Kleinbildformat mit einer ca. 2,7-fach längeren Brennweite. Das Objektiv vom Typ 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM unterstützt den Bildstabilisator, der mit der Option »**Optischer VR**« in den Kameramenüs angepasst werden kann (☐ 183).

Verwenden Sie den Zoomring, um ein- und auszuzoomen (☐ 45).

Pflege des Objektivs

- Halten Sie die CPU-Kontakte sauber.
- Entfernen Sie die Schmutz- und Staubpartikel auf den Linsenoberflächen mit einem Blasebalg. Geben Sie etwas Alkohol oder Objektiv-Reinigungsflüssigkeit auf ein weiches, sauberes Baumwolltuch oder ein Objektiv-Reinigungstuch. Wischen Sie damit in kreisenden Bewegungen von der Mitte nach außen, um Flecken und Fingerabdrücke zu entfernen.
- Verwenden Sie niemals organische Lösungsmittel wie Farbverdünner oder Waschbenzin, um das Objektiv zu reinigen.
- Eine Gegenlichtblende oder ein NC-Klartglasfilter kann zum Schutz der Frontlinse des Objektivs benutzt werden. Wenn Sie eine optionale Gegenlichtblende verwenden, halten Sie das Objektiv oder die Kamera niemals nur an der Gegenlichtblende fest. Gegenlichtblenden und Filter sind für das Objektiv vom Typ 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM nicht verfügbar.
- Wenn das Objektiv nicht benutzt wird, setzen Sie den hinteren Deckel wieder auf und vergewissern Sie sich, dass das Objektiv eingezogen und die Abdeckung geschlossen ist (1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM) oder bringen Sie den vorderen Deckel an (andere Objektive).
- Wenn das Objektiv längere Zeit nicht benutzt wird, bewahren Sie es an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schimmelbildung und Korrosion zu verhindern. Bewahren Sie es nicht in direktem Sonnenlicht oder zusammen mit Naphthalin- oder Kampfer-Mottenkugeln auf.
- Schützen Sie das Objektiv vor Nässe. Korrosion an der internen Mechanik kann zu irreparablen Schäden führen.
- Wenn Sie das Objektiv an sehr heißen Orten lagern, kann dies zur Beschädigung oder Verformung von Teilen aus verstärktem Kunststoff führen.
- Achten Sie bei der Verwendung des Objektivs vom Typ 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM darauf, nicht den Objektivverschluss zu berühren. Das Missachten dieser Vorsichtsmaßnahme könnte eine Fehlfunktion des Produkts verursachen.

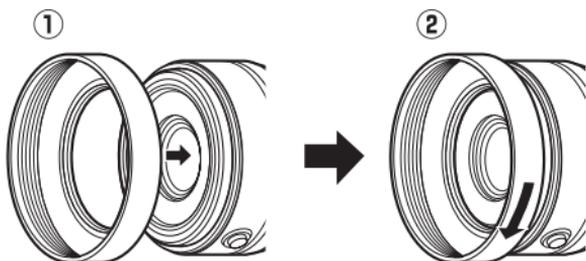


Mitgeliefertes Zubehör

- 40,5 mm vorderer Objektivdeckel mit Schnappverschluss LC-N40.5 (für das Objektiv 1 NIKKOR 11–27,5 mm 1:3,5–5,6)
- Hinterer Objektivdeckel LF-N1000

Optionales Zubehör

- 40,5-mm-Schraubfilter (für das Objektiv 1 NIKKOR 11–27,5 mm 1:3,5–5,6)
- Gegenlichtblende HN-N102 mit Schraubgewinde 40,5 mm (für das Objektiv 1 NIKKOR 11–27,5 mm 1:3,5–5,6; Montage wie nachstehend gezeigt)



■ Der optionale Bajonettadapter FT1

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Verwendung des optionalen Bajonettadapters FT1. Machen Sie sich vor dem Gebrauch unbedingt mit diesem Handbuch und den Unterlagen zum FT1 und zu den Objektiven vertraut.

Autofokus

Der Autofokus steht nur mit AF-S-Objektiven zur Verfügung; andere Objektive unterstützen nur die manuelle Fokussierung. Stellen Sie den Fokusmodus der Kamera auf **AF-S** oder **AF-C** ein. Die einzig verfügbare AF-Messfeldsteuerung ist »**Einzelfeld**« und die Kamera stellt nur auf das Motiv im mittleren Autofokusmessfeld scharf. Die Porträutomatik wird nicht unterstützt. In manchen Fällen ertönt ein Tonsignal, der Schärfelindikator wird angezeigt und es können Bilder aufgenommen werden, obwohl die Kamera nicht scharfgestellt hat. Falls dies auftritt, fokussieren Sie manuell.

Manuelle Fokussierung

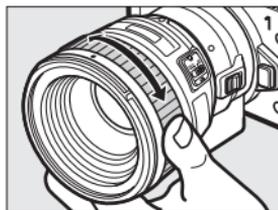
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte für das manuelle Scharfstellen, wenn Sie ein NIKKOR-Objektiv mit F-Bajonettanschluss am FT1 verwenden.

1 Wählen Sie die manuelle Fokussierung.

Drücken Sie ▲ (AF), um die Fokusmodusoptionen anzuzeigen, markieren Sie anschließend **MF** und drücken Sie **OK**.

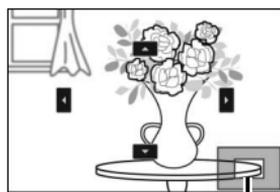
2 Stellen Sie scharf.

Drehen Sie am Fokussiering des Objektivs, bis das Motiv scharfgestellt ist.



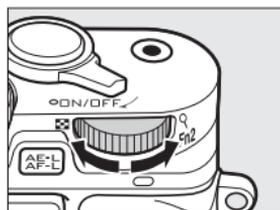
Wenn **AF-S** oder **AF-C** für »Fokusmodus« gewählt ist und das Objektiv den Autofokus mit Priorität der manuellen Scharfeinstellung unterstützt, können Sie mit dem Autofokus scharfstellen und den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten und durch Drehen am Fokussiering des Objektivs die Schärfe manuell feineinstellen. Um mit dem Autofokus neu zu fokussieren, drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt.

Um die Monitoransicht für eine besonders präzise Fokussierung zu vergrößern, drücken Sie **OK** (beachten Sie, dass diese Funktion während der Filmaufnahme oder im Zeitlupen-Filmmodus nicht verfügbar ist). Ein Navigationsfenster wird in einem grauen Rahmen unten rechts im Monitor angezeigt.



Navigationfenster

Drehen Sie das hintere Einstellrad, um aus Vergrößerungen von bis zu 10x zu wählen, und verwenden Sie den Multifunktionswähler, um zu den Bereichen des Bildausschnitts zu scrollen, die im Monitor nicht sichtbar sind. Drücken Sie **OK**, um den Zoomvorgang abzubrechen.

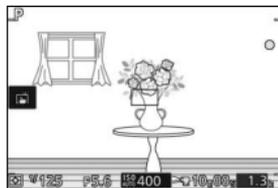


Hinteres Einstellrad



Die Scharfeinstellung mit elektronischer Einstellhilfe

Wenn ein Objektiv mit CPU im manuellen Fokusmodus benutzt wird, lässt sich mit dem Fokusindikator überprüfen, ob die Kamera auf das Motiv im mittleren Autofokusmessfeld scharfgestellt hat.



Fokusindikator	Status
●	Scharfgestellt.
▶	Die Kamera hat auf den Bereich vor dem Motiv scharfgestellt.
◀	Die Kamera hat auf den Bereich hinter dem Motiv scharfgestellt.
▶ ◀ (blinkt)	Die Schärfe kann nicht bestimmt werden.

Beachten Sie, dass bei einigen Motiven der Schärfepunkt (●) eventuell erscheint, obwohl die Kamera nicht scharfgestellt hat. Überprüfen Sie die Schärfe vor der Aufnahme auf dem Monitor.

Fehlermeldungen und Anzeigen

Die folgenden Warnungen können in der Blendenanzeige der Kamera erscheinen.

Monitor	Problem	Lösung
FEE	Der Blendenring ist nicht auf die kleinste Blende eingestellt.	Werden Objektive mit CPU verwendet, stellen Sie am Blendenring die kleinste Blende (den höchsten Blendenwert) ein.
F---	Es ist ein Objektiv ohne CPU oder kein Objektiv angesetzt.	Drehen Sie bei einem Objektiv ohne CPU zum Einstellen der Blende am Blendenring.



Einschränkungen

- Der Automatikmodus und der Modus »Best Moment Capture« werden nicht unterstützt.
- Bewegte Schnappschüsse können nur aufgenommen werden, wenn ein AF-S-Objektiv angebracht ist und die Kamera sich im Autofokusmodus befindet und dann nur, wenn auf das Motiv scharfgestellt ist. Versuchen Sie nicht, die Schärfe mit dem Fokussiering einzustellen.
- Verschlusszeiten von 1 s oder länger sind mit dem elektronischen Verschluss nicht verfügbar (☐ 212).
- Der Signaltonschalter und die Fokusbetriebs-taste (Fokussperre/ Speicheraufruf/AF-Start), sind wirkungslos.

Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch

- Objektive, die schwerer als 380 g sind, müssen stets abgestützt werden. Halten Sie die Kamera nicht bzw. tragen Sie sie nicht am Trageriemen, ohne dabei das Objektiv abzustützen. Anderenfalls könnte das Kamerabajonett beschädigt werden.
- Auf den Fotos, die mit Objektiven ohne CPU und der kleinsten Blende aufgenommen werden, treten möglicherweise Linien auf.
- Wählen Sie während der Filmaufnahme die Belichtungssteuerung A oder M, damit keine Objektivgeräusche vom Mikrofon aufgenommen werden.
- Die Bildrate verringert sich möglicherweise, wenn ☐ für die Serienaufnahme gewählt ist.
- Bestimmte Objektive behindern das AF-Hilfslicht und bei manchen Abständen das Blitzlicht.
- Die mit Objektiven mit Lichtstärke 1:1,4 bei Offenblende aufgenommenen Fotos können oben und unten deformierte *Bokeh*-Kreise zeigen.



■ ■ Unterstützte Standards

- **DCF Version 2.0:** Das Design Rule for Camera File System (DCF) ist eine Industrienorm für Digitalkameras, die die Verwendbarkeit von Speicherkarten in unterschiedlichen Kameratypen sicherstellen soll.
- **DPOF: Digital Print Order Format (DPOF)** ist eine anerkannte Industrienorm, die es ermöglicht, Bilder von Druckaufträgen, die sich auf einer Speicherkarte befinden, zu drucken.
- **Exif Version 2.3:** Die Kamera unterstützt Exif Version 2.3 (**Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras**), einen Standard, der das Speichern von Bildinformationen erlaubt, die für eine optimale Farbwiedergabe beim Ausdruck auf Exif-kompatiblen Druckern sorgen.
- **PictBridge:** Ein in Zusammenarbeit mit Herstellern von Digitalkameras und Druckern entwickelter Standard, der die direkte Ausgabe von Bildern auf einem Drucker ermöglicht, ohne dass sie zuerst auf einen Computer übertragen werden müssen.
- **HDMI: High-Definition Multimedia Interface** ist ein Standard für Multimediaschnittstellen, der bei Unterhaltungselektronik und AV-Geräten Anwendung findet und durch den mit einem einzigen Kabel audiovisuelle Daten und Steuersignale an Geräte, die HDMI unterstützen, übertragen werden können.



Informationen zu eingetragenen Warenzeichen

Mac und OS X sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Microsoft, Windows und Windows Vista sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Das PictBridge-Logo ist ein Warenzeichen. Die microSD-, microSDHC- und microSDXC-Logos sind Warenzeichen von SD-3C, LLC. HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC.

HDMI

Wi-Fi und das Wi-Fi-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance. Alle anderen Handelsnamen, die in diesem Handbuch oder in der sonstigen Dokumentation zu Ihrem Nikon-Produkt erwähnt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

FreeType License (FreeType2)

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt.

© 2012 The FreeType Project (<http://www.freetype.org>). Alle Rechte vorbehalten.

MIT License (HarfBuzz)

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt.

© 2014 The HarfBuzz Project
(<http://www.freedesktop.org/wiki/Software/HarfBuzz>). Alle Rechte vorbehalten.



Akkukapazität

Die Anzahl der Aufnahmen oder die Länge der Filmsequenzen, die mit vollständig aufgeladenen Akkus aufgenommen werden können, hängen vom Akkuzustand, der Temperatur, dem Intervall zwischen den Aufnahmen und der Anzeigedauer der Menüs ab. Beispielwerte für Akkus vom Typ EN-EL20a (1110 mAh) sind nachfolgend angegeben.

- **Fotos: Ca. 310 Aufnahmen**

- **Filme: Ca. 75 Minuten bei 1080/60p**

Gemessen gemäß CIPA-Standards bei 23 ± 3 °C mit den Standardeinstellungen der Kamera, einem vollständig aufgeladenen Akku, dem Objektiv 1 NIKKOR VR 10–30 mm 1:3,5–5,6 PD-ZOOM und einer 16-GB-SanDisk microSDHC-Speicherkarte vom Typ SDSAQXP-016G-J35 UHS-I. Der Wert für Fotos wurde unter den folgenden Testbedingungen ermittelt: Die Fotos wurden in einem Zeitabstand von jeweils 30 s aufgenommen. Das integrierte Blitzgerät löste bei jeder zweiten Aufnahme aus, und die Kamera wurde nach jeder zehnten Aufnahme aus- und wieder eingeschaltet. Der Wert für Filme wurde unter den folgenden Testbedingungen ermittelt: Es wurden eine Reihe von 10-minütigen Filmen mit einer Dateigröße von bis zu 4 GB aufgenommen; die Aufzeichnung wurde nur beim Erscheinen der Temperaturwarnmeldung unterbrochen.

Folgende Kamerafunktionen und -komponenten verbrauchen relativ viel Strom:

- Gedrückthalten des Auslösers am ersten Druckpunkt
- Wiederholte Aktivität des Autofokus
- Aufnahme von Fotos im NEF-(RAW)-Format
- Lange Belichtungszeiten
- Nutzung von Wi-Fi
- Verwendung des Bildstabilisators von VR-Objektiven
- Verwendung des Zooms von motorisch betriebenen Zoomobjektiven
- Verwendung von Suchern, Griffen, Blitzgeräten oder GPS-Empfängern

Um die Leistungsfähigkeit der Nikon-Akkus EN-EL20a möglichst lange zu erhalten, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- Achten Sie auf saubere Kontakte. Verunreinigte Kontakte können die Akkuleistung verringern.
- Laden Sie den Akku nur auf, wenn Sie beabsichtigen, ihn in nächster Zeit zu verwenden. Ein Akku verliert auch ohne Benutzung mit der Zeit einen Teil seiner Ladung.



Index

Symbole

(Automatikmodus)	8, 38
P (Programmautomatik)	70, 170
S (Blendenautomatik)	71, 170
A (Zeitautomatik)	72, 170
M (Manuell)	73, 170
(Kreativmodus)	8, 49
(Modus Erweiterte Filmoptionen)	8, 59, 62
(Modus Best Moment Capture)	8, 76
(Modus Bewegter Schnapsschuss)	8, 87
(Kreativpalette)	50, 52
(HDR)	50, 53
(Einfach-Panorama)	50, 54
(Weichzeichnung)	50
(Miniatureffekt)	50
(Selektive Farbe)	50, 57
(Cross-Entwicklung)	50, 58
(Spielzeugkamera-Effekt)	50, 177
(Motivautomatik)	170
(Porträt)	44
(Landschaft)	44
(Nachtporträt)	44
(Nahaufnahme)	44
(Nachtlandschaft)	44
(Automatik)	44
(Programmverschiebung)	70
MENU-Taste (Menü)	10, 156, 167, 189, 195, 209
-Taste (Wiedergabe)	41, 85, 91
-Taste (Löschen)	43, 67, 86, 91, 136
DISP-Taste (Monitoranzeigen)	6
-Taste (OK)	9
(Feature)	12
(AE-L/AF-L)	214, 216
(Serienaufnahme/Selbstausslöser)	92, 94, 96
(Einzelbild)	93

(Serienaufnahme)	92
(Selbstausslöser)	94
(Fernsteuerung)	96
AF (Fokusmodus)	99
(Belichtungs korrektur)	104
(Blitzmodus)	106
(Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)	106
SLOW (Langzeitsynchronisation)	106
REAR (Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang)	106
(Blitzbereitschaftsanzeige)	107, 110
PRE (Eigener Messwert)	198
(Matrixmessung)	177
(Mittenbetonte Messung)	177
(Spotmessung)	177
(Autom. Messf.-steuerung)	185
(Einzelfeld)	185
(Motivverfolgung)	185

Ziffern

40 Bilder aufnehmen in	174
4-Sek.-Filme verbinden	165
4-Sekunden-Film	62

A

Active D-Lighting	179
Adobe RGB	178
AE-L/AF-L-Taste	214
AF	99, 185
AF-A	99
AF-Automatik	99
AF-C	99
AF-F	99
AF-Hilfslicht	186
AF-Messfeldsteuerung	185
AF-S	99
Akku	23, 24, 33, 253
Akkufacheinsatz	222, 225
Akustische Signale	212



Alle Bilder löschen	136
Ansetzen des Objektivs	27
Anz. gespeicherter Aufn.	175
Anzahl Kopien (PictBridge)	151
Anzeige im Hochformat	159
Anzeige nach Datum	134
Assisted GPS	115
Audio	90
Audiooptionen für Filme	193
Aufhellblitz	106
Aufn.-opt. zurücksetzen	167
Aufnahmelicht	111
Aufnahmemenü	167
Augensensor	34
Ausgew. Bilder löschen	136
Auslösen ohne Karte	211
Auslöser	39, 44, 94, 181
Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken	39, 44
Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken	40, 44
Ausschnittsvergrößerung	135
Autofokus	99, 185
Auto-Fotopicker	194
Autom. Bildausrichtung	219
Autom. Messf.-steuerung (AF- Messfeldsteuerung)	185
Automatikmodus	38
Automatische Fotografie	194
Automatische Motivprogrammwahl 44	
Auto-Verzeichnungskorr.	178

B

Bajonett	103
Bajonettadapter	221, 259
Bel.-speicher mit Auslöser	210
Belichtung	104, 170, 177, 214
Belichtungskorrektur	104
Belichtungsmessung	177
Belichtungsmesswertspeicher ..	214
Belichtungsskala	74

Belichtungsspeicher mit Auslöser ... 214	
Belichtungssteuerung	170
Belichtungszeit	71, 73
Ben.-def. Picture Control	203, 206
Beschneiden	162
Beschneiden (PictBridge)	151
Beste Aufnahme	82, 85
Bewertung	137, 160
Bildauswahl	158
Bilder für Druck ausw.	153
Bilder nach Datum ausw.	136
Bildgröße	172
Bildgröße/Bildrate	192
Bildindex	133
Bildinformationen	7, 129
Bildkontrolle	159
Bildqualität	171
Bildrate	129, 191, 192
Bildverarbeitungs-menü	195
Blende	72, 73
Blendenautomatik	71, 170
Blitz	187, 188
Blitzbelicht.-steuerung	187
Blitzbelichtungskorrektur	188
Blitzbereitschaftsanzeige ...	107, 110
Blitzgerät	105, 109, 222
Blitzgeräte	109, 222
Blitzmodus	106
Blitzreichweite	108
Breit-Panorama	172, 237
Brennweite	130
Brennweitenskala	256
Brillant	202

C

Capture NX 2	173, 207, 223
CEC	149
Computer	141
Cross-Entwicklung	50, 58



D

Dateiformat	176
Dateinum. zurücksetzen	218
Datum drucken	155
Datum und Uhrzeit	31, 218
Datumsformat	31, 218
DCF Version 2.0	263
Den Sucher scharfstellen	35
Detaillierte Anzeige	5, 6
Detaillierte Bildinformationen	7, 130
Diaschau	138
Digital Print Order Format	155, 263
Digital-VR	184
Dioptrieneinstellung	35
D-Lighting	160
DPOF	153, 155, 263
DPOF-Druckauf. drucken	153
DPOF-Druckauftrag	153, 155
Druck starten (PictBridge)	152
Drucken	150

E

Eigener Messwert	196, 198
Ein-/Ausschalter	29
Einfache Bildinformationen ...	7, 129
Einfach-Panorama	50, 54
Einstellrad	41, 70–73, 102
Einzel-AF	99
Einzelbild	93
Einzelbildwiedergabe	41, 129
Einzelfeld	185
Elektronischer Sucher ...	34, 212, 221
Empfindlichkeit	201
Exif Version 2.3	263

F

Farbe wählen	57
Farbraum	178
Farbsättigung	204
Farbsättigung (Spielzeugkamera- Effekt)	177
Farbtemperatur	200

Farbton	204
Farbton (Cross-Entwicklung)	58
Feinabstimmung des Weißabgleichs	197
Fernausslösung	213
Fernsehgerät	148
Fernsteuerung	96
Film kürzen	163
Filme	59, 62, 192
Filme schneiden	163
Filmen vor und nach Foto	175
Filmooptionen zurücks.	189
Filtereffekte	204, 205
Filterstärke	176
Firmware-Version	210
Flimmerreduzierung	217
Fn -Taste	14
Fokus	99, 185
Fokussmessfeld	39, 185
Fokusmodus	99
Fokusspeicher	216
FT1	259
Funktionstastenbelegung	14
Funktionswählrad	8

G

Geeignete Objektive	221
Gehäusedeckel	2, 223
Gesp. Bilder (Standard)	174
Gitterlinien	40
GP-N100	113
GPS	113
Griff	36, 221
Größe	161, 172, 192, 247, 251

H

H.264	251
HD-Film	62, 192
HDMI	148, 263
HDMI-CEC	149
HDMI-Gerätsteuerung	149
HDR	53
Helligkeit	204



Histogramm 132
Hohe Auflösung (HD) 148, 263

I

Indexprint 153
Indirekte Beleuchtung 111
Infrarot-Sensor 2, 97
Integriertes AF-Hilfslicht 186
Integriertes Blitzgerät 105
Intervallaufnahmen 181
ISO-Empfindlichkeit 201

J

JPEG 171
Jump Cut 62

K

Kabellos xix, 119
Kalender 134, 138
Kapazität der Speicherkarten ... 236
Kontinuierlicher AF 99
Kontrast 179, 204
Kontrollleuchte für
Speicherkartenzugriff 40
Kreativmodus 49
Kreativpalette 50, 52

L

Laden eines Akkus 23
Landschaft 44, 202
Langzeitbelichtung (B) 74
Langzeitbelichtung (T) 74
Langzeitsynchronisation 106
Lautsprecher 3, 66
Lautstärke 65, 140
Lichtstärke 254
Live-Bildsteuerung 47
Live-Zeitlupe 80
Löschen 43, 67, 86, 91, 136

M

Manuell 73, 170
Manuelle Fokussierung 102
Markierung der Lichter 212

Matrixmessung
(Belichtungsmessung) 177
Max. Bildanzahl pro Min. 194
microSD-Speicherkarte 224
Mikrofon 60, 193
Miniatureffekt 50
Mittenbetonte Messung
(Belichtungsmessung) 177
Modus Best Moment Capture 76
Modus Bewegter Schnappschuss 87
Modus Erweiterte Filmoptionen ... 8,
59, 62
Monitor 5, 6, 15, 211
Monitorhelligkeit 211
Monochrom 202
Motivautomatik 170
Motivverfolgung 185
Motivwahl 44
Motorischer Zoom 45
MOV 173, 176, 238
Multifunktionswähler 9
Multi-Moment-Auswahl 76, 174
Multizubehöranschluss 35, 109, 113

N

Nach Datum auswählen 153
Nachtlandschaft 44
Nachtporträt 44
Nahaufnahme 44
NEF (RAW) 171, 173
Neigbarer Monitor 3, 15
Netzadapter 222, 225
Netzwerkverbindung 119
Neutral 202
Nikon Transfer 2 146
NMS 173, 176, 238
NMS-Filme verbinden 166
Normal-Panorama 172, 237

O

Objektiv 27, 45, 183, 221, 254
Objektiv, Abnehmen von der
Kamera 28



Objektivdeckel	27, 256
Optionales Blitzgerät	109, 222
Optionen für das Fotografieren mit einem Fingertipp	116
Optischer VR	183

P

Papierformat (PictBridge)	151
Permanenter AF	99
PictBridge	150, 263
Picture Control	202, 206
Pixelmapping	220
Porträt	44, 202
Porträt (Weichzeichnung)	176
Porträutomatik	45, 169
Positionsdaten	114
Programmautomatik	70, 170
Programmverschiebung	70
Pufferung	78, 83, 84, 88

R

Rand	151
Rand drucken (PictBridge)	151
Rauschunt. bei LZ-Bel.	180
Rauschunterdr. bei ISO+	208
Reduzierung des Rote-Augen- Effekts	106
Ruhezustand	29, 114, 213

S

Scharfzeichnung	204
Schnellanpassung	204
Schützen	159
Selbstausröser	94
Selektive Farbe	50, 57
Sensorebenenmarkierung	2, 103
Serienaufnahme	92
Smart Photo Selector	82
Sommerzeit	31, 218
Speicherkarte ..24, 26, 211, 224, 236	
Speicherkarte format.	26, 211
Speicherkarte verwenden	207
Spielzeugkamera-Effekt	50, 177

Spotmessung (Belichtungsmessung)	177
Sprache (Language)	30, 210
sRGB	178
SSID	123
SSID anzeigen	123
Standard	202
Standardeinstellungen	235
Stille Auslösung	212
Stromversorgung der Uhr	32
Sucher	35, 212, 221
Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	106
Systemanforderungen	143
Systemmenü	209
Systemoptionen zurücks.	209

T

Taste für Filmaufzeichnung	60
Temperaturwarnungen	xvii
Tonen	204, 205
Tonsignal	39, 95, 212
Touchscreen	17, 116, 209
Trageriemen	23
Tubusentriegelung	28, 29, 256

U

Übertragung via Wi-Fi	125
Uhr	31, 32, 114, 218
Uhr per Satellit stellen	114
Uhrzeit	31, 218
USB	145, 150
USB-Kabel	145, 150
UTC	114

V

Verarb.-opt. zurücksetzen	195
Vereinfachte Anzeige	6
Verfügbare Einstellungen	232
Verkleinern	161
Videomenü	189
ViewNX 2	141
Vignettierung	177



Virtueller Horizont	7
VR	183, 184

W

Wartezeit für Fernausl.	213
Weichzeichnung	50, 176
Weißabgleich	196
Wiedergabe	41, 129
Wiedergabemenü	156
Wi-Fi	xix, 119
Wi-Fi-Einst. zurücks.	124
Windgeräusch unterdr.	193
Wireless Mobile Utility	119, 120
WPS per PIN-Eingabe	122
WPS per Tastendruck	121

Z

Zeitautomatik	72, 170
Zeitlupe	62, 191
Zeitraffer	62
Zeitraum für Pufferung	174
Zeitstempel	151
Zeitstempel drucken (PictBridge)	151
Zeitzone	218
Zeitzone und Datum	218
Zoomhilfe	45
Zoomring	28, 45, 256
Zubehör	221



Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch der auszugsweise Nachdruck (mit Ausnahme kurzer Zitate in Fachartikeln), ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der NIKON CORPORATION gestattet.

NIKON CORPORATION

© 2014 Nikon Corporation



SB4E02(12)
6MVA7612-02